

Statistische Mitteilungen

über den hamburgischen Staat.

Herausgegeben
von
Regierungsdirektor
Prof. Dr. Sköllin,
Statistisches Landesamt.

Nr. 19.

Das Volksbegehren und der Volksentscheid über die Enteignung der Fürstenvermögen im Jahre 1926 im Stimmkreise Nr. 34 (Hamburg).

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Otto Meißners Verlag
Hamburg 1926.
Eadenpreis 3 Reichsmark

Inhalt.

Seite

Vorwort	3
A. Die gemeinsamen gesetzlichen Grundlagen von Volksbegehren und Volksentscheid:	
a) Gesetz über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921, in der Fassung vom 31. Dezember 1923.....	4
b) Auszug aus dem Reichswahlgesetz in der Fassung vom 13. März 1924	6
c) Auszug aus der Reichsstimmordnung in der Fassung vom 14. Mai 1926.....	7
B. Das Volksbegehren „Enteignung der Fürstenvermögen“ (4. bis 17. März 1926):	
1. Die zum Volksbegehren erlassenen Verordnungen des Reichsministers des Innern:	
a) Verordnung über Zulassung eines Volksbegehrens vom 15. Februar 1926.....	20
b) Zweite Verordnung zum Volksbegehren vom 27. Februar 1926	20
2. Die Eintragungsstellen zum Volksbegehren im hamburgischen Staat.....	21
3. Besondere Abstimmungsbehörden:	
a) Bekanntmachung über die Ernennung des Abstimmungsleiters vom 19. Februar 1926	23
b) Der Abstimmungsausschuß	23
4. Das Ergebnis des Eintragungsverfahrens:	
a) Die Eintragungen vom 4. bis 17. März 1926 nach Stadtteilen und Gemeinden.....	24
b) Niederschrift über die Verhandlung des Abstimmungsausschusses am 7. April 1926 zur Ermittlung der Zahl der gültigen Eintragungen.....	25
5. Der Verlauf des Eintragungsverfahrens in der Stadt Hamburg	25
C. Der Reichsvolksentscheid über die Enteignung der Fürstenvermögen am 20. Juni 1926:	
1. Die zum Volksentscheid erlassene Verordnung des Reichsministers des Innern vom 17. Mai 1926	26
2. Stimmbezirkseinteilung des hamburgischen Staates.....	26
3. Besondere Wahlbehörden:	
a) Bekanntmachung über die Ernennung des Abstimmungsleiters vom 19. Mai 1926	50
b) Der Abstimmungsausschuß	50
4. Die Auslegung der Stimmlisten vom 6. bis 13. Juni 1926.....	51
5. Der amtliche Stimmzettel	51
6. Das Abstimmungsergebnis:	
a) Die Stimmberechtigten und die abgegebenen Stimmen in den einzelnen Stimmbezirken.....	52
b) Niederschrift über die Verhandlung des Abstimmungsausschusses am 26. Juni 1926 zur Ermittlung des Abstimmungsergebnisses	60
c) Die Eintragungen beim Volksbegehren und die abgegebenen Stimmen beim Volksentscheid nach Stadt- und Gebietsteilen (mit Verhältniszahlen).....	62
D. Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den politischen öffentlichen Wahlen im hamburgischen Staate seit dem Jahre 1919	
	63

Vorwort.

Vom Standpunkt der Statistik ist es zu bedauern, daß die Statistischen Mitteilungen in den letzten Jahren in ihrer Mehrzahl zur Bekanntgabe von Wahlergebnissen dienen mußten und daß dadurch ihr eigentlicher Zweck, statistische Ergebnisse möglichst bald nach ihrer Feststellung der Bevölkerung zu übermitteln, ein wenig zurückgetreten ist. So muß auch jetzt eine Veröffentlichung über die Kosten der Lebenshaltung minderbemittelter Familien zurückgestellt werden, weil die Öffentlichkeit dringender nach den Einzelheiten des Abstimmungsergebnisses verlangt als nach den Ergebnissen, die wir aus den unter unserer Leitung sorgfältig geführten Haushaltsrechnungen von etwa 80 Familien zu ziehen haben. Wir hoffen, diese für die wissenschaftliche Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse wichtige Veröffentlichung bald folgen lassen zu können.

Während in großen Zügen die Ergebnisse des Volksbegehrens und des Volksentscheids bereits unmittelbar nach ihrer Ermittlung in den Sonderbeiträgen der am 1. April und 1. Juli dieses Jahres erschienenen Ausgaben der Hamburger statistischen Monatsberichte veröffentlicht werden konnten, werden im vorliegenden Heft die Durchführung des Eintragungsverfahrens und der Volksabstimmung und die Ergebnisse dieser beiden neuen Verfahren im einzelnen dargestellt. Es handelt sich also im wesentlichen nur um eine Zusammenstellung der gesetzlichen Grundlagen und des statistischen Materials. Die Eintragungs- und Abstimmungsergebnisse sind endgültig, d. h. vom Abstimmungsleiter des ganzen Kreises auf Grund der Niederschriften der einzelnen Abstimmungsvorstände ermittelt und vom Abstimmungsausschuß festgestellt. Das Wahlprüfungsgericht beim Reichstag aber prüft noch das Abstimmungsergebnis und trifft über die Gültigkeit der Abstimmung die letzte Entscheidung..

Hamburg,
Statistisches Landesamt,
Anfang Juli 1926.

Prof. Dr. Sköllin,
Regierungsdirektor.

A. Die gemeinsamen gesetzlichen Grundlagen von Volksbegehren und Volksentscheid.

a) Gesetz über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921, in der Fassung vom 31. Dezember 1923.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

§ 1.

Ein Volksentscheid findet statt,

1. wenn der Reichspräsident den Volksentscheid über ein vom Reichstag beschlossenes Gesetz binnen eines Monats nach der Beschlussfassung angeordnet hat (Artikel 73 Abs. 1 der Reichsverfassung);
2. wenn auf Verlangen eines Drittels des Reichstags die Verkündung eines Reichsgesetzes um zwei Monate ausgesetzt ist und ein Zwanzigstel der Stimmberechtigten den Volksentscheid beantragt hat (Artikel 72 und 73 Abs. 2 der Reichsverfassung);
3. wenn ein Zehntel der Stimmberechtigten unter Zugrundelegung eines ausgearbeiteten Entwurfs seine Vorlegung begehrt hat und der begehrte Gesetzentwurf im Reichstag nicht unverändert angenommen worden ist (Artikel 73 Abs. 3 der Reichsverfassung);
4. wenn der Reichspräsident bei Meinungsverschiedenheit zwischen Reichstag und Reichsrat über ein vom Reichstag beschlossenes Gesetz den Volksentscheid darüber angeordnet hat (Artikel 74 Abs. 3 der Reichsverfassung);
5. wenn der Reichstag entgegen dem Einspruch des Reichsrats eine Verfassungsänderung beschlossen und der Reichsrat binnen zwei Wochen den Volksentscheid verlangt hat (Artikel 76 Abs. 2 der Reichsverfassung).

Über den Haushaltsplan, über Abgabengesetze und Befoldungsordnungen findet ein Volksentscheid nach Nr. 2 und 3 nicht statt (Artikel 73 Abs. 4 der Reichsverfassung).

§ 2.

Hat der Reichstag mit Zweidrittelmehrheit die Absetzung des Reichspräsidenten beantragt, so gelten für die Volksabstimmung (Artikel 43 Abs. 2 der Reichsverfassung) die Vorschriften über den Volksentscheid entsprechend.

§ 3.

Gegenstand des Volksentscheids ist im Falle des § 1 Nr. 3 das begehrte und ein vom Reichstag beschlossenes abweichendes Gesetz.

Haben dem Reichstag mehrere Volksbegehren über denselben Gegenstand vorgelegen, so ist auch ein vom Reichstag beschlossenes Gesetz, durch welches einer der begehrten Gesetzentwürfe unverändert angenommen wurde, zusammen mit den andern begehrten Gesetzentwürfen dem Volksentscheide zu unterbreiten.

§ 4.

Die Reichsregierung bestimmt den Abstimmungstag und veröffentlicht ihn sowie den Gegenstand des Volksentscheids und den Ausdruck des Stimmzettels im Reichsanzeiger. Die Landesregierungen sorgen für ausreichende Veröffentlichung.

§ 5.

Abstimmungstag ist ein Sonntag oder öffentlicher Ruhetag.

§ 6.

Die Abstimmung ist unmittelbar und geheim. Jeder Stimmberechtigte hat eine Stimme.

§ 7.

Stimmberechtigt ist, wer das Wahlrecht zum Reichstag hat. Die Vorschriften des Reichswahlgesetzes über das Ruhen des Wahlrechts und die Behinderung in seiner Ausübung gelten auch für das Stimmrecht.

§ 8.

Die Vorschriften des Reichswahlgesetzes über die Bildung der Wahlbezirke und der Wahlvorstände, über die Wählerlisten und Wahlparteien, sowie über deren Auslegung und Berichtigung finden Anwendung^{*)}. Die Bezeichnungen „Wahlbezirke“, „Wahlvorsteher“, „Wahlvorstände“, „Wählerlisten“, „Wahlparteien“ werden durch die Bezeichnungen „Stimmbezirke“, „Abstimmungsvorsteher“, „Abstimmungsvorstände“, „Stimmlisten“, „Stimmparteien“ ersetzt.

§ 9.

Die Reichstagswahlkreise gelten als Stimmkreise. Für jeden Stimmkreis wird ein Abstimmungsleiter und ein Stellvertreter ernannt und ein Abstimmungsausschuss gebildet. Die Ausschüsse bestehen aus dem Abstimmungsleiter als Vorsitzendem und vier Mitgliedern, die er aus den Stimmberechtigten beruft. Sie beschließen mit Stimmenmehrheit.

§ 10.

Die Abstimmungshandlung und die Ermittlung des Ergebnisses sind öffentlich.

§ 11.

Abstimmen kann nur, wer in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen ist oder einen Stimmschein hat.

§ 12.

- Einen Stimmschein erhält auf Antrag,
- I. ein Stimmberechtigter, der in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen ist,
 1. wenn er am Abstimmungstage während der Abstimmungszeit aus zwingenden Gründen außerhalb seines Stimmbezirktes sich aufhält;
 2. wenn er nach Ablauf der Frist zur Auslegung der Stimmliste oder Stimmkartei seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt;
 3. wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfähigkeit behindert ist und durch den Stimmschein die Möglichkeit erhält, einen für ihn günstiger gelegenen Abstimmungsraum aufzusuchen;
 - II. ein Stimmberechtigter, der in eine Stimmliste oder Stimmkartei nicht eingetragen oder darin gestrichen ist,
 1. wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist zur Einlegung eines Einspruchs gegen die Stimmliste oder Stimmkartei versäumt hat;
 2. wenn er wegen Ruhens des Stimmrechts nicht eingetragen oder gestrichen war, der Grund hierfür aber nach Ablauf der Frist zur Einlegung eines Einspruchs gegen die Stimmliste oder Stimmkartei weggefallen ist;
 3. wenn er Auslandsdeutscher war und seinen Wohnort nach Ablauf der Frist zur Auslegung der Stimmlisten und Stimmkarteien in das Inland verlegt hat.

§ 13 (gestrichen).

§ 14.

Stimmberechtigte können nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Stimmliste oder Stimmkartei sie eingetragen sind. Inhaber von Stimmscheinen können in jedem beliebigen Stimmbezirk abstimmen.

§ 15.

Die Stimme lautet nur auf Ja oder auf Nein; Zusätze sind unzulässig.

^{*)} Die Bestimmungen siehe Seite 6 und 7.

§ 16.

Abgestimmt wird mit Stimmzetteln in amtlich gestempelten Umschlägen.

Die Landesregierungen liefern die Stimmzettel von weißem oder weißlichem Papiere mit dem im Reichsanzeiger veröffentlichten Ausdruck und lassen sie in den Abstimmungsräumen in ausreichender Zahl bereithalten.

§ 17.

Die Abstimmenden tragen in die Stimmzettel das Wort Ja oder Nein ein oder durchkreuzen eines der für Ja und Nein vorgedruckten Vierecke oder streichen eines der vorgedruckten Worte Ja und Nein.

Abwesende können sich weder vertreten lassen noch sonst an der Abstimmung teilnehmen.

§ 18.

Ungültig sind Stimmzettel,

1. die nicht amtlich geliefert sind;
2. die keine Eintragung enthalten;
3. aus deren Inhalt der Wille des Abstimmenden nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
4. die außer den Worten Ja oder Nein einen Zusatz enthalten;
5. die im Falle des § 1 Nr. 4 beide Fragen mit Ja oder mit Nein beantwortet;
6. die mit einem Kennzeichen versehen sind.

Mehrere in einem Umschlag enthaltene Stimmzettel gelten als eine Stimme, wenn sie gleichlautend sind oder wenn nur einer von ihnen eine Eintragung enthält; andernfalls sind sie ungültig.

§ 19.

Über die Gültigkeit der Stimmzettel entscheidet der Abstimmungsvorstand mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt der Abstimmungsvorsteher den Ausschlag.

§ 20.

Im Stimmkreis stellt der Abstimmungsausschuß zur Ermittlung des Abstimmungsergebnisses fest, wieviel gültige Stimmen abgegeben sind und wieviel auf Ja und auf Nein lauten. Das Gesamtergebnis stellt der Reichswahlauausschuß fest.

§ 21.

Die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen entscheidet. Ein Beschluß des Reichstags kann durch einen Volksentscheid nur dann außer Kraft gesetzt werden, wenn sich die Mehrheit der Stimmberechtigten an der Abstimmung beteiligt (Artikel 75 der Reichsverfassung).

Soll auf Volksbegehren durch Volksentscheid eine Verfassungsänderung beschlossen werden, so ist die Zustimmung der Mehrheit der Stimmberechtigten erforderlich (Artikel 76 Abs. 1 Satz 4 der Reichsverfassung).

Bei Gleichheit der Stimmen für die Bejahung und für die Verneinung einer Frage gilt die Frage als verneint. Bei Gleichheit der Stimmen für die Bejahung zweier Fragen entscheidet das Los, das der Reichswahlleiter zieht.

§ 22.

Nach der Feststellung durch den Reichswahlauausschuß prüft das Wahlprüfungsgericht beim Reichstag das Abstimmungsergebnis.

§ 23.

Wird die ganze Abstimmung für ungültig erklärt, so findet eine neue Abstimmung statt.

§ 24.

Ist in einzelnen Stimmbezirken die Abstimmung nicht ordnungsgemäß vorgenommen worden, so kann das Wahlprüfungsgericht dort die Wiederholung der Abstimmung beschließen. Der Reichsminister des Innern hat den Beschluß alsbald auszuführen.

Ist die Verhinderung der ordnungsgemäßen Abstimmung in einzelnen Stimmbezirken zweifelsfrei festgestellt, so kann der Reichsminister des Innern auf Antrag des Abstimmungsausschusses des Stimmkreises und mit Zustimmung des Reichswahlauausschusses dort die Wiederholung der Abstimmung anordnen.

Die Anordnung des Reichsministers unterliegt im Prüfungsverfahren der Nachprüfung durch das Wahlprüfungsgericht.

Die Wiederholung der Abstimmung darf nicht später als sechs Wochen nach der Hauptabstimmung stattfinden.

Bei der Wiederholung der Abstimmung wird auf Grund derselben Stimmlisten oder Stimmkarteien abgestimmt wie bei der Hauptabstimmung.

§ 25.

Der Reichsminister des Innern veröffentlicht nach Abschluß des Prüfungsverfahrens das Abstimmungsergebnis im Reichsanzeiger.

§ 26.

Anträge und Begehren nach § 1 Nr. 2 und 3 unterliegen einem besonderen Zulassungs- und Eintragungsverfahren.

§ 27.

Der Zulassungsantrag ist schriftlich an den Reichsminister des Innern zu richten. Er bedarf der Unterschriften von fünftausend Stimmberechtigten. Dabei ist das Stimmrecht der Unterzeichner des Antrags durch eine Bestätigung der Gemeindebehörde ihres Wohnorts nachzuweisen.

Von der Vorbringung der Unterschriften von fünftausend Stimmberechtigten kann abgesehen werden, wenn die Vorstandschaft einer Vereinigung den Antrag stellt und glaubhaft macht, daß ihn hunderttausend ihrer stimmberechtigten Mitglieder unterstützen.

§ 28.

Der Volksentscheid über ein Gesetz, dessen Verfündung ausgesetzt ist, muß innerhalb zweier Wochen nach dem Tage beantragt sein, an dem im Reichstag die Aussetzung verlangt worden ist.

§ 29.

Anträge auf Zulassung eines Volksbegehrens zugunsten eines ausgearbeiteten Gesetzesentwurfs können erst nach Ablauf eines Jahres von neuem gestellt werden.

§ 30.

Der Reichsminister des Innern prüft, ob die Voraussetzungen der §§ 27 bis 29 erfüllt sind. Er entscheidet über den Antrag auf Zulassung.

§ 31.

Wird dem Zulassungsantrag stattgegeben, so veröffentlicht ihn der Reichsminister des Innern in der zugelassenen Form im Reichsanzeiger und setzt dabei Beginn und Ende der Eintragsfrist fest.

Die Frist beginnt frühestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Zulassung; sie soll in der Regel vierzehn Tage umfassen.

§ 32.

Nach der Veröffentlichung kann der Zulassungsantrag nicht mehr geändert, aber bis zum Ablauf der Eintragsfrist jederzeit zurückgenommen werden. Die Zurücknahmeerklärung ist gültig, wenn sie von mehr als der Hälfte der Antragsunterzeichner oder von der Vorstandschaft der Vereinigung, die den Antrag gestellt hat, abgegeben ist.

Ein Volksbegehren, das von den Antragstellern selbst nicht weiter verfolgt wird, kann der Reichsminister des Innern jederzeit einstellen; er muß es einstellen, wenn seit Ablauf der Eintragsfrist sechs Monate verfloßen sind, ohne daß das Eintragungsverfahren abgeschlossen ist.

§ 33.

Eintragungsberechtigt ist, wer am Tage der Eintragung zum Reichstag wählen kann.

§ 34.

Die Gemeindebehörden müssen den Eintragungsberechtigten während der Eintragsfrist Gelegenheit geben, sich in die vorchriftsmäßigen Eintragungslisten, die ihnen von den Antragstellern übergeben werden, eigenhändig einzutragen.

Erklärt ein Eintragungsberechtigter, daß er nicht schreiben kann, so wird seine Unterschrift durch die Feststellung dieser Erklärung ersetzt.

§ 35.

Die Eintragung (§ 34) muß enthalten:

1. Vor- und Zunamen, bei verheirateten oder verheiratet gewesenen Frauen auch den Geburtsnamen,
2. Stand, Beruf oder Gewerbe,
3. Bezeichnung der Wohnung.

§ 36.

Zur Eintragung ist nur zuzulassen,

- a) wer in die zuletzt abgeschlossene oder eine laufend geführte Wählerliste (Stimmliste) oder Wahlkartei (Stimmkartei) eingetragen ist, es sei denn, daß das Wahl- oder Stimmrecht inzwischen verloren gegangen ist oder während der Eintragungsfrist ruht,
- b) wer einen Eintragungsschein hat.

§ 37.

Für die Ausstellung eines Eintragungsscheins gelten die Vorschriften der §§ 12 und 13 entsprechend. Ein Eintragungsschein ist ferner auszustellen, wenn der Eintragungsberechtigte nachweist, daß er erst nach der zuletzt stattgefundenen Wahl oder Abstimmung stimmberechtigt geworden ist.

§ 38.

Gegen die Ablehnung der Zulassung zur Eintragung oder gegen die Verfassung eines Eintragungsscheins ist Einspruch zulässig. Gibt die Gemeindebehörde dem Einspruch nicht alsbald statt, so entscheidet ihre Aufsichtsbehörde binnen einer Woche.

§ 39.

Ungültig sind Eintragungen, die

1. die Person des Eintragenden nicht zweifelsfrei erkennen lassen,
2. von nicht eintragungsberechtigten Personen herrühren,
3. nicht in vorschriftsmäßige Eintragungslisten gemacht sind.

§ 40.

Nach Ablauf der Eintragungspflicht bekräften die Gemeindebehörden auf den Eintragungslisten, ob die Eingetragenen am Tage der Eintragung eintragungsberechtigt waren und in der Gemeinde ihren Wohnsitz oder Aufenthalt hatten oder Eintragungsscheine übergeben haben.

§ 9 gilt entsprechend.

§ 41.

Der Abstimmungsausschuß stellt fest, wieviel Eintragungsberechtigte im Stimmkreis sich für den Antrag oder das Begehren

gültig eingetragen haben. Das Ergebnis wird dem Reichswahlleiter mitgeteilt.

Der Reichswahlausschuß stellt das Eintragungsergebnis im Reiche fest. Das Gesamtergebnis wird vom Reichswahlleiter im Reichsanzeiger veröffentlicht und dem Reichsminister des Innern mitgeteilt.

§ 42.

Als Zahl der sämtlichen Stimmberechtigten ist die amtlich ermittelte Zahl bei der letzten Reichstags- oder Reichspräsidentenwahl oder allgemeinen Volksabstimmung maßgebend.

§ 43.

Dem Antrag auf Volksentscheid nach § 1 Nr. 2 ist Folge zu geben, wenn ein Zwanzigstel der Stimmberechtigten gültige Unterschriften dafür abgegeben hat, daß ein Gesetz, dessen Verfassung ausgesetzt ist, dem Volksentscheide zu unterbreiten sei.

Das Begehren nach § 1 Nr. 3 ist zustande gekommen, wenn ein Fünftel der Stimmberechtigten gültige Unterschriften dafür abgegeben hat, daß ein ausgearbeiteter Gesetzentwurf dem Reichstag unterbreitet werde.

Die Reichsregierung hat unverzüglich in den Fällen des Abs. 1 einen Volksentscheid nach § 4 einzuleiten, in den Fällen des Abs. 2 den begehrten Gesetzentwurf einzubringen.

§ 44.

Die Kosten der Herstellung der Eintragungslisten (§ 34 Abs. 1) und ihre Verendung an die Gemeindebehörden fallen den Antragstellern zur Last. Für die Verteilung der übrigen Kosten des Zulassungs- und Eintragungsverfahrens und der Kosten des Volksentscheids sowie für die Verpflichtung zur Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeit gelten die Vorschriften des Reichswahlgesetzes entsprechend*).

§ 45.

Der Reichsminister des Innern erläßt mit Zustimmung des Reichsrats die Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes.

*) Bestimmungen nachstehend.

b) Auszug aus dem Reichswahlgesetz

in der Fassung vom 13. März 1924.

I. Wahlrecht und Wählbarkeit.

§§ 1 bis 5.

II. Wahlvorbereitung.

§§ 6 bis 8.

§ 9.

Für die Stimmabgabe wird jeder Wahlkreis in Wahlbezirke geteilt, die möglichst mit den Gemeinden zusammenfallen. Große Gemeinden können in mehrere Wahlbezirke zerlegt, kleine Gemeinden oder Teile von Gemeinden mit benachbarten Gemeinden oder Gemeindeteilen zu einem Wahlbezirke vereinigt werden.

§ 10.

Für jeden Wahlbezirk wird ein Wahlvorsteher und ein Stellvertreter ernannt.

Der Wahlvorsteher beruft aus den Wählern seines Wahlbezirktes drei bis sechs Beisitzer und aus den Wählern seines oder eines anderen Wahlbezirktes einen Schriftführer.

Der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer bilden den Wahlvorstand.

§ 11.

In jedem Wahlbezirke wird für die dort wohnhaften Wähler eine Wählerliste oder Wahlkartei geführt.

Wahlberechtigte Staatsbeamte, Arbeiter in Staatsbetrieben, die ihren Wohnsitz im Ausland nahe der Reichsgrenze haben,

und wahlberechtigte Angehörige ihres Hausstandes werden auf Antrag in die Wählerliste oder Wahlkartei einer benachbarten deutschen Gemeinde eingetragen.

§ 12.

§ 13.

Die Wählerliste oder Wahlkarteien werden zur allgemeinen Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Gemeindebehörde gibt Ort und Zeit öffentlich bekannt und weist darauf hin, innerhalb welcher Frist und bei welcher Stelle Einspruch gegen die Wählerliste oder Wahlkartei erhoben werden kann.

§§ 14 bis 37.

IV. Gemeinsame und Schlussbestimmungen.

§ 38.

Jeder Wähler hat die Pflicht zur Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Wahlvorstehers, Stellvertreters des Wahlvorstehers, Beisitzers oder Schriftführers im Wahlvorstand, eines Beisitzers des Reichswahlausschusses, des Verbandswahlausschusses oder des Reichswahlausschusses.

§ 39.

Die Berufung zu einem der Wahl Ehrenämter dürfen ablehnen 1. die Mitglieder der Reichsregierung und der Landesregierungen;

2. die Mitglieder des Reichstags, des Reichsrats, des Reichswirtschaftsrats und der Volksvertretungen der Länder sowie des preussischen Staatsrats;
3. die Reichs-, Landes- und Gemeindebeamten, die amtlich mit dem Vollzuge des Reichswahlgesetzes oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betraut sind;
4. Wähler, die als Bewerber auf einem KreiSwahlvorschlag oder einem Reichswahlvorschlag benannt sind;
5. Wähler, die das sechzigste Lebensjahr vollendet haben;
6. Wählerinnen, die glaubhaft machen, daß ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert;
7. Wähler, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder durch Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsmäßig zu führen;
8. Wähler, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnorts aufhalten.

§ 40.

Wähler, welche die Übernahme eines Wahllehrenamts ohne gesetzlichen Grund ablehnen, können von der für die Bestellung des Wahlvorstehers (KreiSwahlleiters, Verbandswahlleiters, Reichswahlleiters) zuständigen Behörde in eine Ordnungsstrafe bis zum Betrage von fünfzigtausend Mark genommen werden.

§ 41.

Das Reich erstattet den Ländern die bei den Landesbehörden und den Wahlleitern entstandenen Kosten der Reichstagswahl. Werden mit der Reichstagswahl Landeswahlen oder Abstimmungen auf Grund der Landesgesetze verbunden, so erstattet das Reich den Ländern von den bei den Landesbehörden und den Wahlleitern entstandenen Kosten die ausschließlich für die Reichstagswahl gemachten Aufwendungen voll, die für die ver-

bundenen Reichs- und Landeswahlen und -abstimmungen gemeinsam aufgewendeten Kosten aber nur zu einem der Zahl der verbundenen Wahlen und Abstimmungen entsprechenden Bruchteil.

§ 42.

Das Reich vergütet den Gemeinden zum Erfasse der Kosten der Reichstagswahl für jeden Wahlberechtigten einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag, der so berechnet wird, daß mit ihm durchschnittlich vier Fünftel der den Gemeinden entstandenen Kosten gedeckt werden. Der Betrag wird für jede Wahl vom Reichsminister des Innern mit Zustimmung des Reichsrats festgelegt.

Werden mit der Reichstagswahl Landeswahlen, Abstimmungen auf Grund der Landesgesetze oder Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern verbunden, so vergütet das Reich den Gemeinden nur einen der Zahl der verbundenen Wahlen und Abstimmungen entsprechenden Bruchteil des Einheitsbetrags.

§ 43.

Als verbunden im Sinne des § 41 Abs. 2 und des § 42 Abs. 2 gelten Wahlen oder Abstimmungen, die am gleichen Tage oder kurz nacheinander abgehalten werden, sofern für sie die Wahl- und Abstimmungsvorbereitungen im wesentlichen gemeinsam getroffen werden und besonders nur eine einmalige Anlegung und Auslegung der Wählerlisten (Stimmlisten) oder Wahlarteien (Stimmarteien) stattfindet.

§ 44.

Der Reichsminister des Innern erläßt mit Zustimmung des Reichsrats die Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes.

Die Ausführungsbestimmungen können die Ausübung des Wahlrechts durch Seeleute in deutschen Häfen sowie die Abstimmung in Kranken- und Pflegeanstalten anderweitig regeln.

c) Auszug aus der Verordnung über Reichswahlen und -abstimmungen (Reichsstimmordnung) in der Fassung vom 14. Mai 1926.

Auf Grund des § 44 des Reichswahlgesetzes vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 159) in der Fassung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 13. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 173), des § 8 des Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten in der Fassung vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 168), des § 45 des Gesetzes über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921 (Reichsgesetzbl. S. 790) und des § 18 des Gesetzes zur Ausführung des Artikel 18 der Reichsverfassung vom 8. Juli 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 545) wird nach Zustimmung des Reichsrats hiermit verordnet:

Reichsstimmordnung.

Übersicht über die Abschnitte:

I. Geltung der Reichsstimmordnung (§ 1).

II. Stimmrecht (§§ 2 bis 4):

1. Stimmrecht bei Reichstagswahlen, Reichspräsidentenwahlen und Volksentscheiden (§ 2).
2. Stimmrecht bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs (§ 3).
3. Ausschluß vom Stimmrecht und Ruhen des Stimmrechts (§ 4).

III. Vorbereitungen für Reichswahlen und -abstimmungen (§§ 5 bis 47):

1. Stimmlisten und Stimmarteien (§§ 5 bis 7).
2. Stimm Scheine (§§ 9 bis 17).
3. Auslegung und Berichtigung der Stimmlisten und Stimmarteien (§§ 18, 20 bis 22), Einspruch gegen die Stimmlisten und Stimmarteien (§ 19).
4. Die Wahl- und Abstimmungsleiter (§§ 23 bis 26).
5. Die Wahl- und Abstimmungsausschüsse (§§ 27 bis 33).
6. Der Abstimmungsvorsteher und sein Stellvertreter (§ 34).
7. Der Abstimmungsvorstand (§§ 35 bis 37).
8. Stimmbezirke (§§ 38 bis 40).

9. Abstimmungsräume (§ 41).

10. Stimmurnen (§ 42).

11. Abstimmungsschutzvorrichtungen (§ 43).

12. Stimmzettel und Umschläge (§§ 44 und 45).

13. Bekanntmachung der Wahlen und Abstimmungen (§§ 46 u. 47).

IV. Wahlvorschläge bei der Reichstagswahl (§§ 48 bis 62):

1. Fristen für Einreichung der Wahlvorschläge, Verbindungserklärungen und Anschlußerklärungen (§ 48).
2. Inhalt der Wahlvorschläge (§§ 49 und 50).
3. Verbindung der KreiSwahlvorschläge innerhalb des Wahlkreisverbandes (§ 51).
4. Anschluß der KreiSwahlvorschläge an Reichswahlvorschläge (§ 52).
5. Mängelbeseitigung (§§ 53 bis 57).
6. Zulassung der Wahlvorschläge und der Verbindungserklärungen (§§ 58 und 59).
7. Bekanntgabe der Wahlvorschläge, der Verbindungs- und Anschlußerklärungen (§§ 60 bis 62).

V. Sonderbestimmungen für Volksbegehren und Volksentscheide (§§ 63 bis 97):

1. Allgemeines (§ 63).
2. Verfahren auf Zulassung von Anträgen und Begehren (§§ 64 bis 70).
3. Eintragungsverfahren (§§ 71 bis 97):
 - a) Bekanntmachung des Eintragungsverfahrens (§§ 71 u. 72).
 - b) Beschaffung und Form der Eintragungslisten (§§ 73 bis 75).
 - c) Auslegung der Eintragungslisten (§§ 76 und 77).
 - d) Zulassung zur Eintragung, Eintragungsschein (§§ 78 bis 86).
 - e) Abgabe der Unterschriften (§§ 87 bis 91).
 - f) Abschluß der Eintragungslisten (§ 92).
 - g) Ermittlung und Feststellung des Eintragungsergebnisses (§§ 93 bis 97).

VI. Sonderbestimmungen für Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs (§§ 98 bis 110):

1. Allgemeines (§§ 98 und 99).
2. Zulassung (§§ 100 bis 105).
3. Vorabstimmung (§§ 106 bis 109).
4. Abstimmung (§ 109).

VII. Abstimmungsverfahren in Kranken- und Pflegeanstalten (§ 111).

VIII. Stimmabgabe bei allen Reichswahlen und -abstimmungen (§§ 112 bis 119).

IX. Ermittlung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk (§§ 120 bis 130).

X. Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Wahlkreis (Stimmkreis) (§§ 131 bis 139):

1. Vorläufige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses (§ 131).
2. Endgültige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses (§§ 132 bis 136).
3. Verteilung der Abgeordneten im Wahlkreise (§§ 137 bis 139).

XI. Feststellung des Gesamtergebnisses (§§ 140 bis 153):

1. Allgemeines (§§ 140 bis 142).
2. Besonderes Verfahren bei Reichstagswahlen (§§ 143 bis 146).
3. Besonderes Verfahren bei Reichspräsidentenwahlen (§§ 147 bis 151).
4. Prüfung der Verhandlungsniederschriften durch den Reichswahlleiter und das Wahlprüfungsgericht (§§ 152 und 153).

XII. Ausscheiden von Abgeordneten (§ 154).

XIII. Nachwahl und neue Abstimmung (§§ 155 bis 158).

XIV. Wiederholungswahl und Wiederholung der Abstimmung (§§ 159 und 160).

XV. Verbindung von Reichsabstimmungen mit anderen Abstimmungen (§§ 161 und 162).

XVI. Gemeinsame Bestimmungen (§§ 163 bis 166).

XVII. Schlußbestimmungen (§§ 167 und 168).

I. Geltung der Reichsstimmordnung.

§ 1.

(1) Die Reichsstimmordnung gilt

1. bei Wahlen des Reichstags nach dem Reichswahlgesetz vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 159) in der Fassung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 13. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 173),
2. bei Wahlen des Reichspräsidenten nach dem Gesetz über die Wahl des Reichspräsidenten vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 168) in der Fassung des Zweiten Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten vom 13. März 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 19),
3. bei Volksentscheiden und Volksbegehren nach dem Gesetz über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921 (Reichsgesetzbl. I S. 790) in der Fassung des Artikel III des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 31. Dezember 1923 (Reichsgesetzbl. 1924 I S. 1),
4. bei Abstimmungen und Vorabstimmungen nach dem Gesetze zur Ausführung des Artikel 18 der Reichsverfassung vom 8. Juli 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 545).

(2) Die in dieser Reichsstimmordnung gebrauchten gemeinsamen Bezeichnungen entsprechen den gleichartigen Bezeichnungen nach dem Reichswahlgesetz und dem Gesetz über die Reichspräsidentenwahl wie folgt:

1. Abstimmung = Wahl,
2. Abstimmungstag = Wahltag,
3. Stimmrecht = Wahlrecht,
4. Stimmberechtigter = Wähler,
5. Stimmliste, Stimmkartei = Wählerliste, Wahlkartei,
6. Stimmchein = Wahlchein,
7. Stimmbezirk = Wahlbezirk,
8. Abstimmungsvorstand = Wahlvorstand,
9. Abstimmungsvorleser = Wahlvorleser,
10. Abstimmungshandlung = Wahlhandlung,
11. Stimmkreis = Wahlkreis,
12. Abstimmungsleiter = Kreiswahlleiter, Wahlleiter,
13. Abstimmungsausschuß = Kreiswahlausschuß, Wahlausschuß,
14. Abstimmungsergebnis = Wahlergebnis.

II. Stimmrecht.

1. Stimmrecht bei Reichstagswahlen, Reichspräsidentenwahlen und Volksentscheiden.

§ 2.

(1) Stimmberechtigt ist, wer am Abstimmungstage Reichsangehöriger und zwanzig Jahre alt ist.

(2) Jeder Wähler hat eine Stimme.

(3) Abstimmen kann nur, wer in eine Stimmliste eingetragen ist oder einen Stimmchein hat.

(4) Stimmberechtigte können nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Stimmliste oder Stimmkartei sie eingetragen sind. Inhaber von Stimmcheinen können in jedem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebiets abstimmen.

2. Stimmrecht bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs.

§ 3.

3. Ausschuß vom Stimmrecht und Ruhen des Stimmrechts.

§ 4.

(1) Ausgeschlossen vom Stimmrecht ist,

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
2. wer rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.

(2) Die Ausübung des Stimmrechts ruht nur für die Soldaten der Wehrmacht, solange sie ihr angehören. Zu den Soldaten zählen die Mannschaften, Unteroffiziere, Deckoffiziere sowie die Offiziere einschließlich der Sanitäts-, Veterinär-, Feuerwerks-, Festungsbau- und Zeugoffiziere des Reichsheers und der Reichsmarine. Die Militärbeamten dagegen gehören nicht zu den Soldaten der Wehrmacht.

(3) Behindert in der Ausübung des Stimmrechts sind Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- oder Pflegeanstalt untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsfangene sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnung in Verwahrung gehalten werden. Ausgenommen sind Personen, die sich aus politischen Gründen in Schutzhaft befinden.

III. Vorbereitungen für Reichswahlen und -abstimmungen.

1. Stimmlisten und Stimmkarteien.

§ 5.

(1) Die Gemeindebehörden führen für jeden Stimmbezirk eine Liste der Stimmberechtigten nach Zu- und Vorname, Alter, Wohnort oder Wohnung in alphabetischer Ordnung unter fortlaufender Nummer. Sie sorgen dafür, daß die Unterlagen für die Stimmlisten jederzeit so vollständig vorhanden sind und geführt werden, daß jede Berichtigung oder Neuaufstellung der Stimmlisten vor Wahlen oder Abstimmungen rechtzeitig beendet werden kann.

(2) Die Listen können nach dem Geschlecht getrennt angelegt werden. Sie können auch in der Art angelegt werden, daß die Straßen nach der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen, oder die Stadtbezirke nach der Reihenfolge ihrer Nummern oder Buchstaben, innerhalb der Straßen oder Stadtbezirke die Häuser nach ihrer Nummer und innerhalb jedes Hauses die Stimmberechtigten eingetragen werden.

(3) Vor dem Eintrag jeder Person ist ihr Stimmrecht zu prüfen.

(4) Für frühere Wahlen oder Abstimmungen aufgestellte Listen können fortgeschrieben werden und sind tunlichst zu verwenden, wenn dadurch keine wesentliche Erschwerung der Abstimmungsvorbereitung und der Abstimmungshandlung zu befürchten ist.

§ 6.

(1) In die Listen sind alle nach §§ 2, 3, 4 Stimmberechtigten einzutragen, die in der Gemeinde ihren Wohnort haben. Werden

bei Abstimmungen oder Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs keine besonderen Listen angelegt, so sind die nicht stimmberechtigten Personen durch Ankreuzen, Unterstreichung oder in ähnlicher Weise besonders kenntlich zu machen.

(2) Personen, die in der Ausübung ihres Stimmrechts behindert sind, sollen gleichwohl in die Listen aufgenommen, aber in der für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe vorgesehenen Spalte als „behindert“ oder „b“ bezeichnet werden. Fällt die Ursache der Behinderung am Abstimmungstage weg, so ist der Vermerk „behindert“ oder „b“ zu streichen und der Sachverhalt in Spalte „Bemerkungen“ zu erläutern.

(3) Personen, deren Stimmrecht ruht, sind nicht in die Listen aufzunehmen. Sind sie gleichwohl in die Listen eingetragen, so sind sie zu streichen, und der Grund der Streichung ist zu erläutern.

(4) Stimmberechtigte Staatsbeamte, Arbeiter in Staatsbetrieben, die ihren Wohnsitz im Ausland nahe der Reichsgrenze haben, und stimmberechtigte Angehörige ihres Hausstandes werden auf Antrag in die Stimmliste oder Stimmkartei einer benachbarten deutschen Gemeinde eingetragen.

§ 7.

(1) Die Listen sollen möglichst viele Spalten zur Aufnahme der Vermerke über die erfolgte Stimmabgabe enthalten, damit sie für mehrere Wahlen oder Abstimmungen verwendbar sind.

(2) Die Listen müssen ferner eine Spalte für „Bemerkungen“ enthalten.

§ 8.

Anl. 1. (1) Die Listen können in Heften nach dem in der Anlage 1 beigefügten Vordruck (Stimmliste) oder als Zettelkasten (Stimmkartei) angelegt werden.

(2) Es ist zulässig, ausgefüllte Hausbogen oder Haushaltsbogen, wenn sie alle für die Stimmliste vorgeschriebenen Angaben enthalten, geordnet und geheftet als Stimmliste zu verwenden.

(3) Die Stimmkartei muß so beschaffen sein, daß die Karten für jeden Stimmbezirk in einem oder mehreren Behältern verwahrt werden. Der Behälter muß mit einer Vorrichtung versehen sein, die jede einzelne Karte festhält und nach Abschluß der Stimmkartei jede willkürliche Herausnahme oder Einfügung unmöglich macht. Jede Karte muß Spalten zur Aufnahme der Vermerke über die erfolgte Stimmabgabe enthalten.

(4) Für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe ist für dieselbe Abstimmung in jedem Stimmbezirk gleichmäßig dieselbe Spalte zu verwenden.

2. Stimmschein.

§ 9.

Einen Stimmschein erhält auf Antrag

I. ein Stimmberechtigter, der in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen ist,

1. wenn er sich am Abstimmungstage während der Abstimmungszeit aus zwingenden Gründen außerhalb seines Stimmbezirkes aufhält;

2. wenn er nach Ablauf der Einspruchsfrist (§ 18 Abs. 2) seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt;

3. wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und durch den Stimmschein die Möglichkeit erhält, einen für ihn günstiger gelegenen Abstimmungsraum aufzusuchen;

II. ein Stimmberechtigter, der nicht in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen oder darin gestrichen ist,

1. wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist versäumt hat;

2. wenn er wegen Ruhens des Stimmrechts nicht eingetragen oder gestrichen war, der Grund aber nach Ablauf der Einspruchsfrist weggefallen ist;

3. wenn er Auslandsdeutscher war und seinen Wohnort nach Ablauf der Einspruchsfrist in das Inland verlegt hat.

§ 10.

(1) Zuständig zur Ausstellung des Stimmscheins ist die Gemeindebehörde des Wohnorts, in den Fällen des § 9 Nr. 12 die Gemeindebehörde des bisherigen Wohnorts.

(2) Den Grund zur Ausstellung eines Stimmscheins hat der Antragsteller auf Erfordern glaubhaft zu machen. Über seine Berechtigung, den Antrag zu stellen und den Stimmschein in Empfang zu nehmen, muß er sich gehörig ausweisen.

(3) Über die ausgestellten Stimmscheine führt die Gemeindebehörde ein Verzeichnis.

§ 11.

(1) Stimmscheine können noch am Tage vor der Abstimmung ausgestellt werden.

(2) In größeren Gemeinden kann die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Stimmscheinen schon am zweitletzten Tage vor dem Abstimmungstage geschlossen werden. Die Gemeindebehörde hat darauf in der Bekanntmachung nach § 47 hinzuweisen.

§ 12.

(1) Seeleuten, die sich infolge ihres Berufs nur vorübergehend in einer Gemeinde aufhalten, ist der Stimmschein von der Aufenthaltsgemeinde zu erteilen, wenn sie ihr Stimmrecht in dieser Gemeinde ausüben wollen; sie müssen aber in ihrem Seefahrtsbuch einen vom Seemannsamt oder von der Gemeindebehörde eingetragenen, noch gültigen Vermerk vorweisen, der sie zur Entgegennahme eines Stimmscheins berechtigt. Zu diesem Zwecke ist den Seeleuten ihr Seefahrtsbuch auszuhändigen.

(2) Wird der Stimmschein erst am fünften Tage nach dem allgemeinen Abstimmungstage (§ 11 a Abs. 1) beantragt, so kann der Antrag zurückgewiesen werden, wenn eine Beteiligung an der Abstimmung nicht mehr möglich erscheint.

(3) Das Seemannsamt ist verpflichtet, auf Antrag einen Vermerk in das Seefahrtsbuch einzutragen, nachdem es bei der Gemeindebehörde, bei der der Antragsteller in der Stimmliste zu führen ist, festgestellt hat, daß seine Bedenten bestehen. Die Eintragung des Vermerkes wird der Gemeindebehörde mitgeteilt, die es in der Stimmliste bei dem Namen des Stimmberechtigten vermerkt.

(4) Die Erteilung des Stimmscheins wird bei der Ausfertigung von der Gemeindebehörde bei dem Vermerk unter Angabe des Abstimmungstages bescheinigt.

§ 13 (gestrichen).

§ 14.

(1) Der Stimmschein ist bei Reichstagswahlen, Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs nach Anlage 2, bei Reichspräsidentenwahlen für den ersten Wahlgang nach Anlage 3, für den zweiten Wahlgang auf rotem Papier nach Anlage 4 auszustellen. **Anl. 2. " 3. " 4.**

(2) Verlorene Stimmscheine werden nicht ersetzt.

§ 15.

(1) Haben Stimmberechtigte einen Stimmschein erhalten, so ist in der Stimmliste oder Stimmkartei in der für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe vorgesehenen Spalte einzutragen „Stimmschein“ oder „St.“.

(2) Ist bei der Ausstellung des Stimmscheins die Stimmliste oder Stimmkartei dem Abstimmungsvorsteher bereits ausgehändigt, so ist ihm bis zum Beginn der Abstimmungshandlung ein Verzeichnis der Stimmberechtigten zu übermitteln, die nachträglich einen Stimmschein erhalten haben.

§ 16.

(1) Die Gemeindebehörde hat die Zahl der ausgestellten Stimmscheine spätestens am Tage nach dem Abstimmungstage der unteren Verwaltungsbehörde anzuzeigen. Sind keine Stimmscheine ausgestellt, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

(2) Die unteren Verwaltungsbehörden haben die Anzeigen nach Gemeinden zusammenzustellen und die Zusammenstellung dem Abstimmungsleiter einzusenden, der sie dem Reichswahlleiter weiterzureichen hat.

§ 17.

Gegen die Verfassung eines Stimmscheins kann Einspruch erhoben werden. Über den Einspruch entscheidet die nach § 165 zuständige Behörde.

3. Auslegung und Berichtigung der Stimmlisten und Stimmkarteien, Einspruch gegen die Stimmlisten und Stimmkarteien.

§ 18.

(1) Der Reichsminister des Innern bestimmt die Auslegungsfrist und den Tag, von dem ab die Stimmlisten oder Stimmkarteien auszulegen sind. In großen Gemeinden kann die Gemeindebehörde die Auslegung schon früher beginnen lassen.

(2) Die Gemeindebehörde hat vor der Auslegung der Stimmlisten oder Stimmkarteien in ortsüblicher Weise bekannt-

zugeben, wo, wie lange und zu welchen Tagesstunden die Stimmlisten oder Stimmkarteen zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden sowie in welcher Zeit und in welcher Weise Einsprüche gegen sie erhoben werden können.

(3) Die Gemeindebehörden sollen die Anfertigung von Abschriften zulassen oder, soweit möglich, gegen Erstattung der Auslagen, Abschriften der Stimmlisten oder Stimmkarteen erteilen.

§ 19.

(1) Wer die Stimmliste oder Stimmkartei für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeindebehörde oder einem von ihr ernannten Beauftragten schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offenkundig ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen.

(2) Wenn der Einspruch nicht für begründet erachtet wird, entscheidet über ihn die nach § 165 zuständige Stelle.

(3) Die Entscheidung muß spätestens am vorletzten Tage vor dem Abstimmungstage gefällt und den Beteiligten bekanntgegeben sein.

§ 20.

Wenn die Auslegungsfrist abgelaufen ist, können Stimmberechtigte nur auf rechtzeitig angebrachte Einsprüche aufgenommen oder gestrichen werden.

§ 21.

Wird die Stimmliste oder Stimmkartei berichtigt, so sind die Gründe der Streichungen in Spalte „Bemerkungen“ anzugeben. Wenn das Stimmrecht ruht oder der Stimmberechtigte in der Ausübung des Stimmrechts behindert ist, so ist nach § 6 zu verfahren. Ergänzungen sind als Nachtrag aufzunehmen.

§ 22.

(1) Die berichtigte Stimmliste oder Stimmkartei ist von der Gemeindebehörde abzuschließen. Hierbei ist zu bescheinigen, daß und wie lange die Stimmliste oder Stimmkartei ausgelegt hat, daß die Bekanntmachung hierüber und ebenso die im § 47 vorgeschriebene ortsübliche Bekanntmachung erfolgt ist, endlich wieviel Stimmberechtigte in die Liste oder Kartei eingetragen sind, deren Namen nicht mit einem Vermerk „Stimmchein“ oder „St.“ versehen oder gestrichen wurden.

(2) Die Behälter der Stimmkarteen sind durch Schlösser, Plomben oder Siegel so zu verschließen, daß keine Entnahme oder Einfügung von Karten möglich ist.

(3) Die Gemeindebehörde hat die Stimmliste oder Stimmkartei dem Abstimmungsvorleser zu übersenden.

4. Die Wahl- und Abstimmungsleiter.

§ 23.

Zur Vorprüfung und Feststellung der Abstimmungsergebnisse im ganzen Reichsgebiet ernannt der Reichsminister des Innern einen Reichswahlleiter und einen Stellvertreter.

§ 24.

(1) Für jeden Wahlkreis (Stimmkreis) wird bei Reichswahlen ein Kreiswahlleiter und ein Stellvertreter, bei Volksentscheiden und Volksbegehren ein Abstimmungsleiter und ein Stellvertreter, außerdem bei Reichstagswahlen für jeden Wahlkreisverband ein Verbandswahlleiter und ein Stellvertreter ernannt.

(2) — — — — —
(3) Die Ernennung erfolgt unverzüglich nach Ausschreibung einer Wahl oder Abstimmung für die preussischen Wahlkreise (Stimmkreise) und Wahlkreisverbände, die mehrere Regierungsbezirke umfassen, und für Berlin durch den Oberpräsidenten, sonst durch den Regierungspräsidenten. Gebören zu diesen Kreisen oder Wahlkreisverbänden Gebiete anderer Länder, so sind zuvor die beteiligten Landesregierungen zu hören.

(4) Den Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) für den 35. Wahlkreis ernannt die Landesregierung von Mecklenburg-Schwerin, den Verbandswahlleiter für den IV. Wahlkreisverband der Oberpräsident der Provinz Pommern, den Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) für den 12. Wahlkreis sowie den Verbandswahlleiter für den VI. Wahlkreisverband die Landesregierung von Thüringen, den Verbandswahlleiter für den VII. Wahlkreisverband die Landesregierung von Hamburg, für den X. Wahlkreisverband die Landesregierung von Hessen, den Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) für den 31. Wahlkreis und den Verbandswahlleiter für

den XVI. Wahlkreisverband die Landesregierung von Württemberg. Die mitbeteiligten Landesregierungen sind vorher zu hören.

(5) Im übrigen ernannt die Landesregierung die Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) und die Verbandswahlleiter.

§ 25.

§ 26.

Die Ernennung der Wahl- und Abstimmungsleiter ist öffentlich bekanntzumachen und dem Reichswahlleiter mitzuteilen.

5. Die Wahl- und Abstimmungsausschüsse.

§ 27.

(1) Bei dem Reichswahlleiter wird ein Reichswahl-ausschuß gebildet, um die Reichswahlvorschläge zu prüfen und die Abstimmungsergebnisse im ganzen Reichsgebiete festzustellen.

(2) Er besteht aus dem Reichswahlleiter (§ 23) als Vorsitzendem und sechs Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter in derselben Zahl beruft der Vorsitzende aus den Stimmberechtigten der größeren Parteien des Reichs. Wegen der Auswahl sollen die Parteileitungen gehört werden.

(3) Der Reichswahl-ausschuß ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden mindestens vier Beisitzer oder Stellvertreter anwesend sind. Er beschließt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Ausschlag.

§ 28.

§ 29.

(1) Zur Prüfung der Kreiswahlvorschläge bei Reichstagswahlen sowie zur Prüfung und Weiterreichung der Abstimmungsergebnisse wird in jedem Wahlkreis (Stimmkreis) ein Kreiswahl-ausschuß (Abstimmungsausschuß) gebildet.

(2) Der Ausschuß besteht aus dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) (§ 24) als Vorsitzendem und vier bis acht Beisitzern; bei Reichspräsidentenwahlen aus dem Kreiswahlleiter und vier Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter in derselben Zahl beruft der Vorsitzende aus den Stimmberechtigten der Parteien des Wahlkreises, nachdem er die Parteileitungen gehört hat.

(3) Der Ausschuß ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden mindestens die Hälfte der Beisitzer oder Stellvertreter anwesend sind. Er beschließt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Ausschlag.

§ 30.

(1) Die in die Ausschüsse berufenen Beisitzer und Stellvertreter verpflichtet der Vorsitzende durch Handschlag.

(2) Die Stellvertreter werden für abwesende oder ausgeschiedene Beisitzer herangezogen.

(3) — — — — —

§ 31.

Zu den Verhandlungen bestellt der Vorsitzende Schriftführer und verpflichtet sie durch Handschlag; sie sind aber nicht stimmberechtigt.

§ 32.

(1) Ort und Zeit der Sitzungen bestimmt der Vorsitzende. Die Beisitzer und der Schriftführer werden zu den Sitzungen eingeladen.

(2) Die Wahl- und Abstimmungsausschüsse entscheiden in öffentlicher Sitzung.

(3) Öffentlich sind diese Sitzungen schon dann, wenn Zeit, Ort und der Gegenstand der Sitzung vor der Sitzung durch Aushang am Eingang des Sitzungshauses bekanntgegeben worden sind, mit dem Hinweis, daß der Zutritt zur Sitzung den Stimmberechtigten offensteht.

§ 33.

Die Beisitzer der Ausschüsse erhalten keine Vergütung. Sie sind daher möglichst aus den Stimmberechtigten des Sitzes des Wahl- oder Abstimmungsausschusses zu berufen. Sind sie außerhalb ihres Wohnortes tätig, dann erhalten sie Ersatz der vorausgelegten Fahrtkosten sowie Tage- und Übernachtungsgelder nach den Sätzen für die Beamten der Stufe III der Reichsreisekostenverordnung.

6. Der Abstimmungsvorsteher und sein Stellvertreter.**§ 34.**

In jedem Stimmbezirk ernannt die nach § 165 zuständige Behörde einen Abstimmungsvorsteher und seinen Stellvertreter; auch für Kranken- und Pflgeanstalten, wenn sie eigene Stimmbezirke (§ 39) bilden.

7. Der Abstimmungsvorstand.**§ 35.**

(1) Der Abstimmungsvorsteher beruft unter Berücksichtigung der verschiedenen Parteien aus den Stimmberechtigten des Stimmbezirk drei bis sechs Beisitzer und aus den Stimmberechtigten seines oder eines anderen Stimmbezirk einen Schriftführer.

(2) Der Abstimmungsvorsteher, sein Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer bilden nach ihrem Zusammentreten den Abstimmungsvorstand.

(3) Die Mitglieder des Abstimmungsvorstandes erhalten keine Vergütung.

§ 36.

Der Abstimmungsvorstand wird vom Vorsteher eingeladen und tritt am Abstimmungstage zu Beginn der Abstimmungshandlung in dem Stimmraum zusammen. Fehlende Beisitzer werden durch anwesende Stimmberechtigte ersetzt.

§ 37.

(1) Der Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer unterstützen den Abstimmungsvorsteher bei der Überwachung und Durchführung der Abstimmungshandlung sowie bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses.

(2) Der Abstimmungsvorstand darf über die einzelnen Handlungen des Abstimmungsgeschäfts beraten und beschließen. Er faßt Beschlüsse mit Stimmenmehrheit, in Anwesenheit des Abstimmungsvorstehers oder seines Stellvertreters und dreier Beisitzer; bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende oder sein Stellvertreter den Ausschlag. Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren bleibt vorbehalten.

(3) Stets müssen bei der Abstimmungshandlung wenigstens vier Mitglieder des Abstimmungsvorstandes, darunter stets der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sein.

8. Stimmbezirke.**§ 38.**

Die Stimmbezirke sollen von den nach § 165 zuständigen Behörden nach den örtlichen Verhältnissen und so abgegrenzt sein, daß allen Stimmberechtigten die Teilnahme an der Abstimmung möglichst erleichtert wird. Wird eine Gemeinde in Stimmbezirke zerlegt, so soll kein Stimmbezirk mehr als 2500 Einwohner umfassen. Die Einwohnerzahl darf jedoch nicht so gering sein, daß sich die Abstimmung der einzelnen Stimmberechtigten ermitteln ließe. Die Verwaltungsbezirksgrenzen sollen eingehalten werden.

§ 39.

Für Kranken- und Pflgeanstalten (öffentliche oder private Krankenhäuser oder Kliniken, Lazarette, Entbindungsanstalten, Wöchnerinnenanstalten, Pfändneranstalten, Erholungsheime usw.) mit einer größeren Anzahl von Stimmberechtigten, die keinen Abstimmungsraum außerhalb der Anstalt aufsuchen können, können ein oder mehrere eigene Stimmbezirke gebildet werden. Auch hier darf die Zahl der Stimmberechtigten nicht so gering sein, daß sich die Abstimmung der einzelnen Stimmberechtigten ermitteln ließe.

§ 40.

Die zuständigen Behörden teilen die Abgrenzung der Stimmbezirke und ihre Zusammensetzung nach Gemeinden und Gemeinbeteilen mit Angabe der Einwohner der einzelnen Teile dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) unverzüglich mit, der sie dem Reichswahlleiter weiterzureichen hat.

9. Abstimmungsräume.**§ 41.**

(1) Bei der Ernennung des Abstimmungsvorstehers und seines Stellvertreters bestimmt die nach § 165 zuständige Behörde auch den Raum, in dem die Abstimmung vorzunehmen ist.

(2) In großen Stimmbezirken und in den Stimmbezirken, in denen die Stimmlisten oder Stimmkarten nach dem Geschlechte getrennt angelegt sind oder sich sonst teilen lassen, kann die Abstimmung gleichzeitig in verschiedenen Räumen desselben Gebäudes oder in verschiedenen Gebäuden oder an verschiedenen Tischen desselben Abstimmungsraumes vorgenommen werden. Für jeden Abstimmungsraum oder Abstimmungstisch ist ein besonderer Abstimmungsvorstand zu bilden. Sind mehrere Abstimmungsvorstände in einem Abstimmungsraume tätig, so steht die Hausordnung nach § 116 Abs. 2 dem an Lebensjahren älteren zu.

(3) Soweit erforderlich, stellen die Gemeinden Räume in Gemeindeanstalten und -gebäuden zur Verfügung.

10. Stimmurnen.**§ 42.**

(1) Die Stimmzettel, die die Stimmberechtigten am Abstimmungstag abgeben, werden in Stimmurnen gesammelt.

(2) Es sind rechteckige, mit einem Deckel versehene Gefäße, deren innere Höhe mindestens 90 cm und bei denen der Abstand von einer Wand zur gegenüberliegenden Wand mindestens 35 cm betragen muß. Im Deckel hat die Stimmurne einen bis zu 2 cm breiten Spalt.

(3) In Kranken- und Pflgeanstalten (§ 111) dürfen kleinere Stimmurnen verwendet werden.

11. Abstimmungsschutzeinrichtungen.**§ 43.**

(1) In jedem Abstimmungsraume stellt die Gemeindebehörde einen oder mehrere Tische mit Schutzeinrichtungen auf, damit jeder Stimmberechtigte seinen Stimmzettel unbeobachtet behandeln und in den Umschlag legen kann.

(2) In den Schutzeinrichtungen sollen, wenn Eintragungen in den Stimmzettel zu machen sind, Bleistifte bereitliegen, die an Bindfaden oder sonstwie befestigt sind.

12. Stimmzettel und Umschläge.**§ 44.**

(1) Die Stimmzettel werden durch die Landesregierungen amtlich hergestellt und den Gemeinden zur Weitergabe an die Abstimmungsvorsteher überwiesen.

(2-2a) — — — — —

(3) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs wird der Ausdruck für die Stimmzettel im Reichsanzeiger veröffentlicht.

(4) Die Stimmzettel sollen 9 : 12 Zentimeter groß und von weißem oder weißlichem Papier sein. Auch Zeitungspapier ist zulässig. Von der vorgeschriebenen Größe der Stimmzettel kann bei Reichstagswahlen und Reichspräsidentenwahlen abgewichen werden, wenn es der Ausdruck nach Abs. 2 und 2a erforderlich macht; doch muß sich der Stimmzettel, ein- oder zweimal gefaltet, leicht in die Umschläge (§ 45) legen lassen.

§ 45.

Die Umschläge sollen 12 : 15 Zentimeter groß, undurchsichtig und amtlich abgestempelt sein. Sie sind in der erforderlichen Zahl bereitzuhalten.

13. Bekanntmachung der Wahlen und Abstimmungen.**§ 46.**

(1) — — — — —

(2) Bei einer Reichspräsidentenwahl bestimmt den Wahltag der Reichstag; bei Volksentscheiden den Abstimmungstag die Landesregierung.

(3) — — — — —

(3) Die Veröffentlichung erfolgt im Reichsanzeiger.

(4) Die Landesregierungen sorgen, soweit erforderlich, für ausreichende Verbreitung.

§ 47.

(1) Die Gemeindebehörden machen spätestens drei Tage vor der Abstimmung in ortsüblicher Weise bekannt die Abgrenzung der Stimmbezirke, die Lage des Abstimmungsraumes, Tag und

Stunde der Abstimmung, außerdem, daß die Stimmzettel amtlich hergestellt und am Abstimmungstag im Abstimmungsraume den Stimmberechtigten ausgehändigt werden und wie die Stimmabgabe auf dem Stimmzettel erfolgt.

(2) Ein Abdruck der Bekanntmachung ist vor Beginn der Abstimmung am Eingang des Abstimmungshauses anzubringen.

(3) Als ortsübliche Bekanntmachung genügt der öffentliche Anschlag.

Abchnitt IV und IVA

§§ 48 bis 62 f.

V. Sonderbestimmungen für Volksbegehren und Volksentscheide.

1. Allgemeines.

§ 63.

Anträge und Begehren nach § 1 Nr. 2 und 3 des Gesetzes über den Volksentscheid unterliegen einem besonderen Zulassungs- und Eintragungsverfahren.

2. Verfahren auf Zulassung von Anträgen und Begehren.

§ 64.

(1) Der Zulassungsantrag ist schriftlich an den Reichsminister des Innern zu richten. Er bedarf der Unterschriften von 5000 Stimmberechtigten. Dabei ist das Stimmrecht der Unterzeichner des Antrags durch eine Bestätigung der Gemeindebehörde ihres Wohnorts nachzuweisen.

(2) Von der Vorbringung der Unterschriften von 5000 Stimmberechtigten kann abgesehen werden, wenn die Vorstandschaft einer Vereinigung den Antrag stellt und glaubhaft macht, daß ihn hunderttausend ihrer stimmberechtigten Mitglieder unterstützen.

§ 65.

Wird ein Zulassungsantrag von 5000 Stimmberechtigten gestellt, so sind die Unterschriften in Unterschriftsbogen in Größe Anl. 5. 21 : 33 Zentimeter nach dem in der Anlage 5 beigefügten Vor-
druck abzugeben.

§ 66.

(1) Jeder Unterschriftsbogen soll im Kopfe den Zulassungsantrag enthalten. Werden mehrere Bogen zusammengeheftet, dann genügt es, wenn der Antrag einmal am Anfang steht.

(2) Wird die Zulassung eines Volksbegehrens beantragt, so ist dem Antrag der ausgearbeitete Gesetzentwurf beizufügen.

§ 67.

Die Unterzeichner des Zulassungsantrags haben sich in die Unterschriftsbogen eigenhändig sorgfältig und leserlich einzutragen. Die Unterschriften sind innerhalb eines Bogens oder eines Heftes mit fortlaufenden Zahlen zu versehen. Auf einer Seite des Unterschriftsblattes sollen nicht mehr als 20 Unterschriften stehen. Die Seiten eines Unterschriftshefts sind in der oberen Ecke des Schnittrandes mit fortlaufenden Zahlen zu versehen.

§ 68.

(1) Die Unterzeichner des Zulassungsantrags haben ihr Stimmrecht durch eine Bestätigung der Gemeindebehörde nachzuweisen. Die Bestätigung ist in der Regel auf dem Unterschriftsbogen selbst zu erteilen. Sie erfolgt auf Grund der in der Gemeinde zuletzt benutzten oder laufend geführten Stimmliste oder Stimmkartei oder nach besonderer Feststellung, wenn die Unterzeichner in die Stimmliste oder Stimmkartei nicht eingetragen sind.

(2) Wenn die Gemeindebehörde bei der Sammlung der Unterschriften vorgekommene Unregelmäßigkeiten bemerkt, so hat sie bei der Vorlage der Unterschriftsbogen darauf aufmerksam zu machen.

§ 69.

Unterschriftsbogen und -hefte sind nach Bezirken der unteren Verwaltungsbehörde zu ordnen und mit fortlaufenden Nummern zu versehen. Sie werden mit einer Zusammenstellung dem Reichsminister des Innern eingereicht. In die Zusammenstellung sind die laufenden Nummern der Bogen und Hefte sowie bei

jedem die Zahl der abgegebenen Unterschriften einzutragen. Die Zahl der Unterschriften ist aufzurechnen.

§ 70.

(1) In jedem Zulassungsantrag ist ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter zu bezeichnen, die ermächtigt sind, dem Reichsminister des Innern berichtende oder ergänzende Erklärungen abzugeben. Sonst gilt der erste Unterzeichner auf dem Unterschriftsbogen oder Unterschriftshefte mit der Nummer 1 als Vertrauensmann und der zweite als sein Stellvertreter.

(2) Die Antragsteller haben dem Reichsminister des Innern anzuzeigen, wo sie die Eintragslisten zur Eintragung auslegen wollen. Änderungen des Planes sind anzuzeigen.

3. Eintragungsverfahren.

a) Bekanntmachung des Eintragungsverfahrens.

§ 71.

Werden Anträge und Begehren nach § 1 Nr. 2 und 3 des Gesetzes zugelassen, so werden sie, falls kein Kennwort angegeben ist, mit dem Namen des Vertrauensmanns bezeichnet und vom Reichsminister des Innern samt der Eintragsfrist im Reichsanzeiger bekanntgegeben.

§ 72.

Die Landesregierungen lassen die Bekanntmachung des Reichsministers des Innern in Blättern, die für ihre amtlichen Veröffentlichungen bestimmt sind, abdrucken und so zur Kenntnis der Gemeindebehörden bringen.

b) Beschaffung und Form der Eintragslisten.

§ 73.

Sache der Antragsteller ist es, die Vordrucke für die Eintragslisten und die Anhänge- oder Einlegebogen zu beschaffen und an die Gemeindebehörden zu versenden.

§ 74.

(1) Die Eintragslisten haben im Titelbogen oder im Kopfe den Abstimmungsantrag oder den begeherten Gesetzentwurf in der zugelassenen Form und im Anschluß daran den nötigen Raum für die Unterschriften der Eintragungsberechtigten zu enthalten.

(2) Für die Eintragslisten gilt der Vordruck der Anlage 6. Anl. 6.

§ 75.

Die Vordrucke für die Eintragslisten haben die Antragsteller oder ihre Beauftragten den Gemeindebehörden zu übergeben. Der Empfang ist auf Verlangen zu bestätigen.

c) Auslegung der Eintragslisten.

§ 76.

(1) Unverzüglich nach Eingang der Vordrucke hat die Gemeindebehörde in ortsüblicher Weise bekanntzugeben, wo, an welchen Tagen und zu welchen Tagesstunden die Unterschriften in die Listen eingetragen werden können.

(2) Die Bekanntmachung unterbleibt, wenn die Eintragsliste so spät eingeht, daß nach den örtlichen Verhältnissen von der öffentlichen Bekanntmachung kein Erfolg mehr zu erwarten ist.

(3) Die Eintragungstage und Eintragungsstunden sind so zu legen, daß alle Eintragungsberechtigten der Gemeinde die Möglichkeit haben, innerhalb der Eintragsfrist sich in die Listen einzutragen. Dabei sind die beruflichen Verhältnisse der Einwohnerschaft tunlichst zu berücksichtigen. Fällt in die Eintragsfrist ein Sonn- oder öffentlicher Ruhetag, so soll auch an diesem Tage Gelegenheit zur Eintragung gegeben werden.

§ 77.

(1) In größeren Gemeinden können zu rascher Abwicklung des Geschäfts mehrere Räume bestimmt und mehrere Eintragslisten gleichzeitig ausgelegt werden. Bei bestehendem Bedürfnis kann § 39 entsprechend angewendet werden.

d) Zulassung zur Eintragung, Eintragungsschein.

§ 78.

Zur Eintragung ist nur zuzulassen,

a) wer in die zuletzt abgeschlossene oder laufend geführte Stimm-

liste oder Stimmkartei eingetragen ist, es sei denn, daß das Stimmrecht inzwischen verloren gegangen ist oder während der Eintragungsfrist ruht,
b) wer einen Eintragungsschein hat.

§ 79.

Einen Eintragungsschein erhält auf Antrag
I. ein Eintragungsberechtigter, der in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen ist,

1. wenn er während der ganzen Eintragungsfrist aus zwingenden Gründen außerhalb des Ortes sich aufhält, in dessen Stimmliste oder Stimmkartei er eingetragen ist,
2. wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfähigkeit behindert ist und durch den Eintragungsschein die Möglichkeit erhält, einen für ihn günstiger gelegenen Eintragungsraum aufzusuchen;

II. ein Eintragungsberechtigter, der in eine Stimmliste oder Stimmkartei nicht eingetragen oder darin gestrichen ist,

1. wenn er wegen Ruhens des Stimmrechts nicht eingetragen oder gestrichen war, der Grund dafür aber nachträglich weggefallen ist,
2. wenn er Auslandsdeutscher war und seinen Wohnort nach Ablauf der Frist zur letzten Auslegung der Stimmliste oder Stimmkartei in das Inland verlegt hat,
3. wenn er nachweist, daß er bei der letzten Auslegung der Stimmlisten oder Stimmkarteien ohne sein Verschulden die Frist zur Einlegung eines Einspruchs gegen die Stimmliste oder Stimmkartei veräußert hat,
4. wenn er nachweist, daß er erst nach der zuletzt vorgenommenen Abstimmung stimmberechtigt geworden ist.

§ 80.

(1) Zuständig zur Ausstellung des Eintragungsscheins ist die Gemeindebehörde, in deren Stimmliste oder Stimmkartei der Eintragungsberechtigte eingetragen ist, wenn er aber nicht eingetragen ist, die Gemeindebehörde seines Wohnorts.

(2) Er hat den Grund zur Ausstellung eines Eintragungsscheins auf Anfordern glaubhaft zu machen. Über seine Berechtigung, den Antrag zu stellen oder den Eintragungsschein zu empfangen, muß er sich gehörig ausweisen.

§ 81.

Wird die Zulassung abgelehnt oder der Eintragungsschein versagt, so ist Einspruch zulässig. Gibt die Gemeindebehörde dem Einspruch nicht alsbald statt, so entscheidet ihre Aufsichtsbehörde binnen einer Woche.

§ 82.

Eintragungsscheine sind bis zum Ablauf der Eintragungsfrist auszustellen. Ist aber der letzte Tag der Frist ein Sonntag oder öffentlicher Ruhetag, so kann damit schon am Tage vorher abgeschlossen werden.

§ 83.

Anl. 7. Der Eintragungsschein ist nach dem als Anlage 7 beige-fügten Vordruck auszustellen.

§ 84.

Haben Berechtigte einen Eintragungsschein erhalten, so ist dies in der Stimmliste oder Stimmkartei in der für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe vorgesehenen Spalte einzutragen.

§ 85.

(1) Bevor die Unterschrift in die Eintragungsliste eingetragen wird, ist in der zuletzt benutzten oder fortgeschriebenen Stimmliste oder Stimmkartei in der für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe bestimmten Spalte die Eintragung zu vermerken. In jeder Stimmliste oder Stimmkartei ist dieselbe Spalte zu verwenden.

(2) Inhaber von Eintragungsscheinen übergeben ihren Eintragungsschein. Die Eintragungsscheine sammelt die Gemeindebehörde und verwahrt sie, bis der Erfolg des Abstimmungsantrags oder des Volksbegehrens feststeht.

e) Abgabe der Unterschriften.

§ 86.

Unterschriften dürfen nur auf vorschriftsmäßigen Eintragungslisten abgegeben werden. Reicht ein Eintragungsbogen

nicht aus, so sind Anhänge- oder Einlagebogen nachzuliefern und dem Hauptblatt anzuhängen.

§ 87.

Die Eintragungsberechtigten sind anzuhalten, alle Spalten der Eintragungsliste vollständig und leserlich auszufüllen.

§ 88.

Die Eintragung muß enthalten:

1. Vor- und Zuname, bei verheirateten oder verheiratet gemessenen Frauen auch den Geburtsnamen,
2. Stand, Beruf oder Gewerbe,
3. Wohnung.

§ 89.

Erklärt ein Eintragungsberechtigter, daß er nicht schreiben kann, so wird seine Unterschrift durch die Feststellung dieser Erklärung ersetzt. Die Feststellung ist von dem die Erklärung entgegennehmenden Beamten in der Eintragungsliste unter Angabe des Tages der Erklärungsabgabe zu beurkunden.

§ 90.

Handzeichen oder nicht leserliche Unterschriften hat der die Unterschriften entgegennehmende Beamte in der Spalte „Bemerkungen“ zu erläutern.

f) Abschluß der Eintragungslisten.

§ 91.

(1) Nach Ablauf der Eintragungsfrist werden die Eintragungslisten von den Gemeindebehörden unverzüglich abgeschlossen.

(2) Die Gemeindebehörde beurkundet in der Eintragungsliste hinter der letzten Unterschrift

1. die Zahl der Unterschriften,
2. daß die Eingetragenen am Tage der Eintragung eintragungsberechtigt waren und in der Gemeinde ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatten oder Eintragungsscheine übergeben haben.

g) Ermittlung und Feststellung des Eintragungsergebnisses.

§ 92.

Die Gemeindebehörden der Gemeinden, an die Eintragungslisten verteilt worden sind, haben unverzüglich nach Abschluß der Eintragungslisten dem Abstimmungsleiter anzuzeigen, wieviel Unterschriften in der Gemeinde abgegeben worden sind, und ihm die Eintragungslisten zu übersenden. Bedenken gegen die Gültigkeit von Unterschriften sind dabei mitzuteilen. Sind keine Unterschriften abgegeben, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

§ 93.

(1) Die Landesregierungen oder die von ihnen beauftragten Stellen können anordnen, daß die untere Verwaltungsbehörde die Sendungen sammelt und dem Abstimmungsleiter zuschickt.

(2) Die Sendungen sollen spätestens am dritten Tage nach Ablauf der Eintragungsfrist beim Abstimmungsleiter eintreffen.

§ 94.

Der Abstimmungsausschuß stellt fest, wieviel Unterschriften im Stimmkreis abgegeben worden sind.

§ 95.

(1) Sobald das Ergebnis im Stimmkreis festgestellt ist, hat es der Abstimmungsleiter dem Reichswahlleiter zu berichten.

(2) Die Eintragungslisten bewahrt die Gemeindebehörde am Sitz des Abstimmungsausschusses so lange auf, bis der Erfolg des Abstimmungsantrags oder des Volksbegehrens feststeht.

§ 96.

(1) Nach den Berichten der Abstimmungsleiter stellt der Reichswahlaußschuß das Eintragungsergebnis im Reiche fest.

(2) Das Gesamtergebnis veröffentlicht der Reichswahlleiter im Reichsanzeiger. Hierbei ist anzugeben, wie groß die Zahl der Stimmberechtigten bei der letzten Reichstagswahl, Reichspräsidentenwahl oder Abstimmung gewesen ist.

§ 97.

Für das Eintragungsverfahren gelten die allgemeinen Vorschriften über die Abstimmungsleiter und Abstimmungsausschüsse, den Reichswahlleiter und den Reichswahlausschuß.

Abschnitt VI.

§§ 98 bis 110.

VII. Abstimmungsverfahren in Kranken- und Pflegeanstalten.

§ 111.

Sind für Kranken- und Pflegeanstalten selbständige Stimmbezirke gebildet (§ 39), so wird die Abstimmung nach folgenden Bestimmungen vorbereitet und durchgeführt:

1. Die Gemeindebehörden fordern von der Anstaltsleitung ein Verzeichnis über die voraussichtlich vor der Abstimmung nicht aus der Anstalt zu entlassenden Stimmberechtigten, stellen Stimm Scheine für sie aus und übersenden sie den Anstaltsleitungen.
2. Die Abstimmungsvorsteher (§ 34) tragen für den Zusammentritt eines Abstimmungsvorstandes rechtzeitig Sorge. Die Mitglieder des Abstimmungsvorstandes brauchen nicht in dem Stimmbezirk stimmberechtigt zu sein. Es ist zulässig, daß in den verschiedenen Anstalten eines solchen Stimmbezirks verschiedene Personen als Mitglieder des Abstimmungsvorstandes aufgestellt werden. Die Gemeinden stellen die für die Abstimmung erforderlichen Gegenstände zur Verfügung.
3. Die Anstaltsleitung bestimmt einen Abstimmungsraum, wohin die Anstaltsinsassen auf ihren Wunsch, wenn erforderlich in ihren Betten, unbedenklich gebracht werden können. Er muß so gelegen sein, daß ein Absonderungsraum geschaffen werden kann. Es ist zulässig, für die Abstimmung in verschiedenen Gebäuden einer Anstalt oder in den verschiedenen Stockwerken eines Gebäudes verschiedene Räume und verschiedene Zeiten zu bestimmen. Die Abstimmungszeit ist so zu bemessen, daß sämtliche für den einzelnen Abstimmungsraum in Betracht kommende Anstaltsinsassen ihre Stimme abgeben können. Der Abstimmungsvorstand kann auf Wunsch des Kranken zur Entgegennahme des Stimmzettels auch an das Krankenbett gehen, wenn ärztliche Bedenken nicht entgegenstehen.
4. Die Bildung von Stimmbezirken, die Namen der Abstimmungsvorsteher und ihrer Vertreter, ferner Ort und Zeit der Abstimmung sind den Stimmberechtigten spätestens am Tage vor der Abstimmung bekanntzugeben, ebenso dem Reichswahlleiter (Abstimmungsleiter).
5. Das Ergebnis wird in dem Abstimmungsraum ermittelt, in dem die letzten Stimmen abgegeben worden sind.
6. Es ist dafür zu sorgen, daß die Öffentlichkeit bei der Stimmabgabe und Ergebnisermittlung durch die Anwesenheit anderer Stimmberechtigter tunlichst gewährleistet wird.
7. Die Anstaltsleitungen sind für die Absonderung von Kranken verantwortlich, die mit ansteckenden Krankheiten befallen sind.
8. Im übrigen gelten die allgemeinen Vorschriften auch für solche Abstimmungen.

VIIa. Abstimmungsverfahren für Seelente.

§ 111a.

(1) Seelente, die vor der Abstimmung aus einem deutschen Seehafen mit einem Seefahrzeug ausfahren oder am Abstimmungstag oder in den nachfolgenden fünf Tagen in einen deutschen Seehafen einfahren und sich durch ihr Seefahrtbuch ausweisen, können ihr Stimmrecht

(bei Reichstagswahlen, Volksentscheiden, Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs) in der Zeit vom zehnten Tage vor dem Abstimmungstage bis zum fünften Tage nach diesem,

(bei Reichspräsidentenwahlen) in der Zeit vom achten Tage vor dem Abstimmungstage bis zum fünften Tage nach diesem, in der Hafenstadt vor einem besonderen Abstimmungsvorstand ausüben.

(2) Der Abstimmungsvorstand besteht aus einem Abstimmungsvorsteher oder seinem Stellvertreter und zwei Beisitzern. Den Abstimmungsvorsteher und den Stellvertreter ernennt auf Vorschlag der Gemeindebehörde die nach § 165 zuständige Behörde. Die Beisitzer beruft der Abstimmungsvorsteher aus den Stimmberechtigten. Als Beisitzer können täglich andere Personen tätig sein.

(3) Der Seemann muß einen Stimm Schein (§§ 9, 12) besitzen.

(4) Die Stimmen werden täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags entgegengenommen. Bei der Stimmabgabe ist der Stimm Schein abzugeben.

(5) Die Stimmurne ist bis zu den Zeiten, wo sie geöffnet werden darf (Nr. 6) verschlossen zu halten. An jedem Tage ist der Spalt der Stimmurne nach Beendigung der Stimmabgabe mit amtlichen Siegeln zu verschließen. Die Stimmurne wird bis zum Beginne der neuen Abstimmung von der Gemeindebehörde unter Verschluss gehalten. Die Stimm Scheine verwahrt der Abstimmungsvorsteher.

(6) Am allgemeinen Abstimmungstage werden die bis dahin abgegebenen Stimmen nach näherer Weisung der Gemeindebehörde durch den Abstimmungsvorsteher einem Nachbarstimmbezirk zur Verrechnung überwiesen.

Am fünften Tage nach dem Abstimmungstage stellt der Abstimmungsvorstand das zweite Abstimmungsergebnis selbst fest und gibt es nach den allgemeinen Vorschriften (§ 124 ff.) mit der größten Beschleunigung weiter.

(7) Im übrigen gelten die allgemeinen Vorschriften auch für solche Abstimmungen.

(8) Welche Städte als Hafenstädte im Sinne des Abs. 1 anzusehen sind, bestimmt der Reichsminister des Innern im Benehmen mit den beteiligten Landesregierungen.

VIII. Stimmabgabe bei allen Reichswahlen und -abstimmungen.

§ 112.

Die Abstimmungszeit dauert in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, sonst von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags. In Stimmbezirken mit weniger als 1000 Einwohnern kann die zur Abgrenzung der Stimmbezirke zuständige Behörde die Abstimmungszeit abkürzen; sie darf jedoch nicht später als 10 Uhr vormittags beginnen und nicht vor 5 Uhr nachmittags schließen. Dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) ist Mitteilung zu machen.

§ 113.

Vor Beginn der Abstimmung hat der Abstimmungsvorsteher die Stimmliste oder Stimmkartei nach dem Verzeichnis der nachträglich ausgestellten Stimm Scheine zu berichtigen, indem er bei nachträglich mit einem Stimm Schein versehenen Stimmberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe das Wort „Stimm Schein“ oder „St“ einträgt. Er hat ferner die Liste oder Kartei mit einer Bescheinigung darüber zu versehen, bei wieviel Stimmberechtigten nach dem Verzeichnis der nachträglich ausgestellten Stimm Scheine nachträglich das Wort „Stimm Schein“ oder „St“ eingetragen ist und wieviel eingetragene Stimmberechtigte ohne den Vermerk „Stimm Schein“ oder „St“ noch verbleiben.

§ 114.

(1) Der Tisch, an dem der Abstimmungsvorstand Platz nimmt, muß von allen Seiten zugänglich sein.

(2) An diesen Tisch wird die Stimmurne (§ 42) gestellt. Vor Beginn der Abstimmung hat sich der Abstimmungsvorstand davon zu überzeugen, daß die Stimmurne leer ist. Sie darf dann bis zum Schluß der Abstimmung nicht wieder geöffnet werden.

(4) Stimmzettel und Umschläge in ausreichender Zahl sind bereitzuhalten.

§ 115.

Die Abstimmungshandlung wird damit eröffnet, daß der Abstimmungsvorsteher seinen Stellvertreter, den Schriftführer und die Beisitzer durch Handschlag verpflichtet und so den Abstimmungsvorstand bildet. Fehlende Beisitzer werden durch anwesende Stimmberechtigte ersetzt.

§ 116.

(1) Zutritt zum Abstimmungsraum hat jeder Stimmberechtigte. Ansprachen darf niemand darin halten. Nur der Abstimmungsvorstand darf über das Abstimmungsgeschäft beraten und beschließen.

(2) Der Abstimmungsvorstand kann jeden aus dem Abstimmungsraum verweisen, der die Ruhe und Ordnung der Abstimmungshandlung stört; ist es ein Stimmberechtigter des Stimmbezirks, so darf er vorher seine Stimme abgeben.

§ 117.

(1) Der Abstimmungsvorsteher leitet die Abstimmung und läßt bei Andrang den Zutritt zu dem Abstimmungsraum ordnen.

(2) Wenn der Stimmberechtigte den Abstimmungsraum betritt, erhält er Umschlag (§ 45) und Stimmzettel. Er begibt sich hiermit in den Nebenraum oder an den mit einer Vorrichtung gegen Sicht geschützten Nebentisch (§ 43). Bei Reichstagswahlen und Reichspräsidentenwahlen kennzeichnet er auf dem Stimmzettel durch ein Kreuz oder Unterstreichen oder in sonst erkennbarer Weise, welchem Kreiswahlvorschlag, bei Reichspräsidentenwahlen, welchem Anwärter er seine Stimme geben will; will er keinem der vorgeschlagenen Anwärter seine Stimme geben, so schreibt er den Namen der Person, der er seine Stimme geben will, auf den Stimmzettel in das hierzu freigelassene Feld. Sind bei sonstigen Abstimmungen Fragen zu beantworten, so beantwortet er die gestellten Fragen. Der Stimmzettel wird in den Umschlag gelegt.

(3) Danach tritt er an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen und auf Erfordern seine Wohnung und übergibt, sobald der Schriftführer den Namen in der Stimmliste oder Stimmkartei aufgefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Abstimmungsvorsteher, der ihn ungeöffnet sofort in die Stimmurne legt.

(4) Auf Erfordern hat sich der Stimmberechtigte dem Abstimmungsvorstand über seine Person auszuweisen.

(5) Inhaber von Stimmscheinen nennen ihren Namen und übergeben den Stimmschein dem Abstimmungsvorsteher, der ihn nach Prüfung dem Schriftführer weiterreicht. Entstehen Zweifel über die Echtheit oder den rechtmäßigen Besitz, so hat der Abstimmungsvorstand sie nach Möglichkeit aufzuklären und über die Zulassung oder Abweisung Beschluß zu fassen. Der Vorgang ist in der Abstimmungsniederschrift kurz zu schildern.

(6) Stimmberechtigte, die des Schreibens unkundig oder durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihre Stimmzettel eigenhändig auszufüllen oder in den Umschlag zu legen und diesen dem Abstimmungsvorsteher zu übergeben, dürfen sich im Abstimmungsraum der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

(7) Abwesende können sich weder vertreten lassen noch sonst an der Abstimmung teilnehmen.

(8) Stimmzettel, die nicht in einem abgestempelten Umschlag oder die in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgegeben werden oder denen ein durch den Umschlag deutlich fühlbarer Gegenstand beigelegt ist, hat der Abstimmungsvorsteher zurückzuweisen.

(9) Der Abstimmungsvorsteher hat darüber zu wachen, daß die Stimmberechtigten die amtlichen Stimmzettel erhalten und daß sie in dem Nebenraum oder an dem Nebentische nur so lange verweilen, als unbedingt erforderlich ist.

§ 118.

(1) Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe des Stimmberechtigten neben dessen Namen in der Stimmliste oder Stimmkartei in der dafür vorgesehenen Spalte und sammelt die Stimmscheine.

(2) Haben alle in der Stimmliste oder der Stimmkartei eingetragenen Stimmberechtigten abgestimmt und ist anzunehmen, daß Inhaber von Stimmscheinen nicht mehr kommen, so kann der Abstimmungsvorsteher auf einstimmigen Beschluß des Abstimmungsvorstandes die Abstimmung schon vor dem Schlusse der allgemeinen oder der besonders angeordneten Abstimmungszeit (§ 112) für geschlossen erklären.

§ 119.

Nach Schluß der Abstimmungszeit dürfen nur noch die Stimmberechtigten zur Stimmabgabe zugelassen werden, die in diesem Zeitpunkt im Abstimmungsraum schon anwesend waren. Alsdann erklärt der Abstimmungsvorsteher die Abstimmung für geschlossen.

IX. Ermittlung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirke.

§ 120.

Nach Schluß der Abstimmung sind alle nicht benutzten Umschläge und Stimmzettel vom Vorstandstische zu entfernen. Alsdann werden die Umschläge aus der Stimmurne genommen und ungeöffnet gezählt. Zugleich wird die Zahl der Abstimmungsvermerke in der Stimmliste oder Stimmkartei und die Zahl der Stimmscheine festgestellt. Ergibt sich dabei auch nach wiederholter Zählung eine Verschiedenheit, so ist dies in der Abstimmungsniederschrift anzugeben und, soweit möglich, zu erläutern.

§ 121.

(1) Nach der Zählung der Umschläge und Abstimmungsvermerke öffnet ein Beisitzer die Umschläge, nimmt die Stimmzettel heraus und übergibt sie nebst den Umschlägen dem Abstimmungsvorsteher. Der Abstimmungsvorsteher liest aus dem Stimmzettel vor

(bei Volksentscheiden)

die Eintragung in den Stimmzettel, bei mehreren Fragen für jede Frage die Nummer und die zugehörige Eintragung;

(2) Nach der Verlesung erhält ein Beisitzer die Stimmzettel und die Umschläge. Die gleichlautenden Stimmzettel werden gesondert gesammelt und bis zum Ende der Abstimmung unter Aufsicht des Beisitzers belassen.

§ 122.

(1—3) — — — — —

(4) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs stellt der Abstimmungsvorstand durch Zählung der gleichlautenden Stimmzettel fest, wieviel gültige „Ja-“ und wieviel „Neinstimmen“ auf jede Frage entfallen.

§ 123.

(1) Ungültig sind Stimmzettel,

1. die nicht in einem amtlich abgestempelten Umschlag oder die in einem mit Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind;
2. die als nichtamtlich hergestellte erkennbar, wenn amtliche Stimmzettel vorgeschrieben sind;
3. aus denen der Wille des Abstimmenden nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
4. die bei einem Volksentscheid über eine Meinungsverschiedenheit zwischen Reichstag und Reichsrat beide Fragen mit „Ja“ oder beide Fragen mit „Nein“ beantworten;
5. denen irgendein durch den Umschlag deutlich fühlbarer Gegenstand beigelegt ist;
6. die mit Vermerten oder Vorbehalten versehen sind.

(2) Mehrere in einem Umschlag enthaltene Zettel gelten als eine Stimme, wenn sie gleichlautend sind oder wenn nur einer von ihnen eine Stimmabgabe enthält; sonst sind sie ungültig.

§ 124.

(1) Sobald das Abstimmungsergebnis festgestellt ist, hat es der Abstimmungsvorsteher der Gemeindebehörde mitzuteilen, die es für ihre Stimmbezirke sammelt und an die untere Verwaltungsbehörde auf schnellstem Wege (Fernsprecher, Telegramm, Eilboten) weiterreicht.

(2) — — — — —

(3) Die untere Verwaltungsbehörde hat die Ergebnisse zu sammeln, zusammenzustellen und in einem Gesamtergebnisse dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) gleichfalls auf schnellstem Wege mitzuteilen. Die Landesregierungen oder die von ihnen beauftragten Stellen können abweichend hiervon anordnen, daß die Ergebnisse aus den Stimmbezirken von den Abstimmungsvorstehern unmittelbar dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) mitgeteilt werden.

§ 125.

(1) Die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Abstimmungsvorstand Beschluß gefaßt hat, sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen und der Niederschrift beizufügen. In der Niederschrift sind die Gründe kurz anzugeben,

aus denen die Stimmzettel für gültig oder ungültig erklärt worden sind.

(2) Ist ein Stimmzettel wegen der Beschaffenheit des Umschlags für ungültig erklärt worden, so ist auch der Umschlag beizufügen.

§ 126.

Alle gültigen Stimmzettel, die nicht nach § 125 der Abstimmungs-niederschrift beizufügen sind, hat der Abstimmungs-vorsteher in Papier einzuschlagen, zu versiegeln und der Gemeinde-behörde zu übergeben, die sie verwahrt, bis die Abstimmung für gültig erklärt worden oder eine neue Abstimmung über den- selben Gegenstand angeordnet ist.

§ 127.

Die Stimmliste oder Stimmpartei nebst den Stimmscheinen wird der Gemeindebehörde übergeben.

§ 128.

(1) Der Abstimmungsvorsteher hat die Umschläge, soweit sie nicht der Abstimmungsniederschrift beizufügen sind, der Ge- meindebehörde zur Aufbewahrung zwecks Wiederverwendung bei nachfolgenden Wahlen oder Abstimmungen zurückzugeben.

(2) Für Gemeindevahlen dürfen die Umschläge nur mit Genehmigung der obersten Landesbehörde oder der von ihr be- stimmten Stellen verwendet werden.

§ 129.

(1) Über die Abstimmungsbehandlung ist eine Niederschrift (Abstimmungsniederschrift) aufzunehmen und der Gemeinde- behörde zu übergeben.

(2)

(3) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vor- abstimmungen zur Neugliederung wird der Vordruck von dem Reichsminister des Innern bestimmt.

§ 130.

(1) Die Abstimmungsniederschriften mit sämtlichen zuge- hörigen, als Anlagen fortlaufend zu benummernden Schrift- stücken sind von den Gemeindebehörden ungesäumt der unteren Verwaltungsbehörde einzureichen.

(2) Die unteren Verwaltungsbehörden haben die Vorlagen der Gemeindebehörden unverzüglich auf ihre Vollständigkeit zu prüfen, zu ergänzen, Unstimmigkeiten aufzuklären und gesammelt so zeitig dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) einzureichen, daß sie spätestens im Laufe des dritten Tages nach der Ab- stimmung bei ihm eintreffen.

(3) Die unteren Verwaltungsbehörden haben dafür zu sorgen, daß die Übersendung der Abstimmungsverhandlungen von den Gemeindebehörden an die unteren Verwaltungsbehörden und von da an die Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) möglichst rasch und sicher geschieht.

X. Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Wahlkreis (Stimmkreis).

1. Vorläufige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses.

§ 131.

(1) Der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) stellt zur vor- läufigen Ermittlung des Abstimmungsergebnisses die ihm nach § 124 gemeldeten Ergebnisse aus allen Stimmbezirken (Ge- meinden, Verwaltungsbezirken) zusammen und teilt spätestens um 8 Uhr abends am Tage nach der Abstimmung dem Reichs- wahlleiter fernmündlich oder drahtlich mit

(bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs) wieviel „Ja- und Neinstimmen“ insgesamt der einzelnen Frage zugefallen sind; gegebenenfalls bei allen Abstimmungen auch, aus wieviel Ge- meinden das Ergebnis noch fehlt.

(2) Sobald alle Meldungen aus den Stimmbezirken vor- liegen, ist das Ergebnis durch Eilbrief dem Reichswahlleiter mitzuteilen.

2. Endgültige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses.

§ 132.

(1) Um das endgültige Abstimmungsergebnis im Wahlkreis (Stimmkreis) zu ermitteln, stellt der Kreiswahlleiter (Abstimmungs- leiter) aus den Abstimmungsniederschriften der Stimmbezirke die Ergebnisse ihrer Wahl (Abstimmung) in einem Zählbogen zu- sammen und beruft den Kreiswahlausschuß (Abstimmungsaus- schuß), sobald der Eingang sämtlicher Niederschriften zu erwarten ist. Er bestimmt Zeit und Ort der Sitzung.

(2)

(3) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vor- abstimmungen zur Neugliederung wird der Vordruck von dem Reichsminister des Innern bestimmt.

(4) Die Verhandlungen des Abstimmungsausschusses sind öffentlich.

§ 133.

(1) In der Sitzung des Abstimmungsausschusses werden aus den Abstimmungsniederschriften die endgültigen Ergebnisse festgestellt.

(2) Geben einzelne Stimmbezirke zu Bedenken Anlaß, so kann der Abstimmungsleiter die von den Gemeindebehörden aufbewahrten Stimmzettel und die Stimmlisten oder Stimmparteien und Stimmscheine einfordern und dem Abstimmungs- ausschuß zur Einsicht vorlegen.

§ 134.

(1) Die Wahl- und Abstimmungsergebnisse werden ermittelt:

(bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs) durch Zusammenzählen der im ganzen Stimmkreis auf die einzelne Frage entfallenden „Ja- und Neinstimmen“.

(2) Rechenfehler werden berichtigt, sonstige Bedenken in der Niederschrift vermerkt.

§ 135.

(1) Sobald der Kreiswahlausschuß (Abstimmungsausschuß) das endgültige Ergebnis festgestellt hat, muß der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) dem Reichswahlleiter fernmündlich oder drahtlich mitteilen:

(bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs) die Gesamtzahl der Stimmberechtigten und die auf jede einzelne Frage entfallenden „Ja- und Neinstimmen“. Die Mitteilung ist sofort schriftlich zu bestätigen.

(2) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vor- abstimmungen zur Neugliederung wird der Vordruck von dem Reichsminister des Innern bestimmt.

§ 136.

(1) Über die Verhandlungen des Kreiswahlausschusses (Ab- stimmungsausschusses) ist eine Niederschrift aufzunehmen und von sämtlichen Mitgliedern des Ausschusses zu unterschreiben.

(2) Der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) sendet die Nieder- schrift mit dem Zählbogen und den zugehörigen Schriftstücken, die Abstimmungsniederschriften sämtlicher Stimmbezirke samt ihren Anlagen, bei Reichstagswahlen auch die Nachweise über die Benachrichtigung und die Bekanntgabe der Gewählten dem Reichswahlleiter ein. Außerdem ist spätestens am 14. Tage nach dem Abstimmungstage eine Hauptzusammenstellung der Abstimmungsergebnisse einzusenden.

(3)

(4) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs bestimmt der Reichsminister des Innern diese Vordrucke.

§ 137 bis 139.

XI. Feststellung des Gesamtabstimmungsergebnisses.

1. Allgemeines.

§ 140.

Der Reichswahlleiter ermittelt nach den vorläufigen Ergeb- nissen aus den Wahlkreisen (Stimmkreisen) das vorläufige Ge- samtergebnis und veröffentlicht es im Reichsanzeiger.

§ 141.

(1) Um das endgültige Gesamtergebnis zu ermitteln, stellt der Reichswahlleiter aus den schriftlichen Mitteilungen der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) nach § 136 die Ergebnisse der Abstimmung aus den Wahlkreisen (Stimmkreisen) zusammen und beruft den Reichswahlausschuß, sobald der Eingang sämtlicher schriftlicher Mitteilungen zu erwarten ist. Er bestimmt Ort und Zeit der Sitzung.

(2) Die Verhandlungen des Reichswahlausschusses sind öffentlich.

(3) In der Sitzung des Reichswahlausschusses werden die schriftlichen Mitteilungen der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) durchgesehen, und das Gesamtergebnis wird festgestellt. Über die Verhandlung ist eine Niederschrift aufzunehmen.

(4) — — — — —

§ 142.

Der Reichswahlleiter veröffentlicht das endgültige Gesamtergebnis im Reichsanzeiger.

§§ 143 bis 151.

4. Prüfung der Verhandlungsniederschriften durch den Reichswahlleiter und das Wahlprüfungsgericht.

§ 152.

Der Reichswahlleiter prüft die ihm von den Kreiswahlleitern (Abstimmungsleitern) übersandten Verhandlungsniederschriften zur Vorbereitung der Prüfung durch das Wahlprüfungsgericht vor.

§ 153.

Das Wahlprüfungsgericht beim Reichstag prüft das Abstimmungsergebnis und entscheidet über die Gültigkeit der Abstimmung. Nach Abschluß des Prüfungsverfahrens bei Volksentscheiden sowie Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs veröffentlicht der Reichsminister des Innern das Abstimmungsergebnis im Reichsanzeiger.

Abschnitt XII.

§ 154.

XIII. Nachwahl und neue Abstimmung.

§ 155.

Erklärt das Wahlprüfungsgericht die ganze Wahl (Abstimmung) für ungültig oder wird bei einer Reichspräsidentenwahl ein zweiter Wahlgang erforderlich, so ordnet der Reichsminister des Innern eine neue Abstimmung an.

§ 156.

Die neue Abstimmung findet nach denselben Vorschriften statt wie die erste. Auch können dieselben Stimmlisten oder Stimmlisten verwendet werden; sie sind jedoch vorher zu berichtigen und neu auszulegen.

§ 157.

It seit der ersten Abstimmung noch kein Jahr vergangen, so bleiben die Stimmbezirke, die Abstimmungsräume, die Abstimmungsvorsteher und ihre Stellvertreter unverändert, soweit nicht die nach § 165 zuständige Behörde Änderungen für geboten hält. Solche Änderungen sind nach § 47 öffentlich bekanntzumachen.

§ 158.

It über ein Jahr nach der ersten Abstimmung vergangen, so müssen die gesamten Abstimmungsvorbereitungen erneuert werden. Nur Stimmlisten und Parteien können nach § 5 Abs. 4 weiterbenutzt werden.

XIV. Wiederholungswahl und Wiederholung der Abstimmung.

§ 159.

(1) It in einzelnen Stimmbezirken die Abstimmung nicht ordnungsmäßig vorgenommen worden, so kann das Wahl-

prüfungsgericht dort die Wiederholung der Abstimmung beschließen. Der Reichsminister des Innern hat den Beschluß alsbald auszuführen.

(2) It die Verhinderung der ordnungsmäßigen Abstimmung in einzelnen Stimmbezirken zweifelsfrei festgestellt, so kann der Reichsminister des Innern auf Antrag des Reichswahlausschusses (Abstimmungsausschusses) des Wahlkreises (Stimmkreises) und mit Zustimmung des Reichswahlausschusses dort die Wiederholung der Abstimmung anordnen.

(3) Die Anordnung des Reichsministers des Innern unterliegt im Prüfungsverfahren der Nachprüfung durch das Wahlprüfungsgericht.

(4) Die Wiederholung der Abstimmung darf nicht später als sechs Monate nach der Hauptabstimmung stattfinden.

(5) Bei der Wiederholung der Abstimmung wird auf Grund derselben Stimmlisten oder Stimmlisten abgestimmt wie bei der Hauptabstimmung.

§ 160.

(1) Bei der wiederholten Abstimmung dürfen die Stimmbezirke nicht geändert werden. Im übrigen gelten § 156 Satz 1 und § 157 entsprechend.

(2) Stimmberechtigte, die für die erste Abstimmung einen Stimmschein erhalten haben, werden bei der Wiederholung zur Stimmabgabe nur dann zugelassen, wenn sie nachweisen, daß sie den Stimmschein in einem Stimmbezirk abgegeben haben, für den die Abstimmung wiederholt wird.

(3) Für die Wiederholung der Abstimmung erhalten auf Antrag einen Stimmschein die Personen, bei denen die Voraussetzungen für die Ausstellung eines Stimmscheins bei der Wiederholung gegeben sind, wenn sie die Möglichkeit haben, von dem Stimmschein außerhalb ihres Stimmbezirk Gebrauch zu machen.

(4) Der Abstimmungsvorsteher hat die Abstimmungsniederschrift mit sämtlichen zugehörigen Schriftstücken durch die untere Verwaltungsbehörde ungesäumt dem Reichswahlleiter einzusenden.

XV. Verbindung von Reichsabstimmungen mit anderen Abstimmungen.

§ 161.

Mit jeder Reichswahl oder -abstimmung können öffentliche Wahlhandlungen und andere Abstimmungen, namentlich Landtagswahlen, Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern und Abstimmungen nach landesrechtlichen Verfassungsgeetzen, verbunden werden. Sollen Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern mit der Abstimmung verbunden werden, so ist die Zustimmung der Landesregierung erforderlich.

§ 162.

Werden Landtagswahlen, Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern oder Abstimmungen nach landesrechtlichen Verfassungsgeetzen mit einer Reichsabstimmung verbunden, so haben die Landesregierungen Vorforge dahin zu treffen, daß die einwandfreie Feststellung des Reichsabstimmungsergebnisses gesichert ist. Namentlich haben sie möglichst einheitlich für das ganze Abstimmungsgebiet darüber zu bestimmen,

1. in welcher Weise in der Stimmliste oder Stimmliste eingetragene Stimmberechtigte kenntlich zu machen sind, die bei der mit der Reichsabstimmung verbundenen Wahl oder Abstimmung nicht stimmberechtigt sind,
2. in welcher Spalte der Stimmliste oder Stimmliste die Stimmabgabe für die Reichsabstimmung und in welcher für die verbundene Wahl oder Abstimmung zu vermerken ist,
3. in welcher Weise eine gesonderte Abgabe der Stimmzettel durchzuführen ist, wieweit gesonderte Stimmurnen zu verwenden und wieweit die Umschläge und Stimmzettel für die Reichsabstimmung und die verbundene Wahl oder Abstimmung durch Farbe und Ausdruck besonders kenntlich zu machen sind.

XVI. Gemeinsame Bestimmungen.

§ 163.

Als Wohnort im Sinne dieser Verordnung gilt der Ort, an dem der Stimmberechtigte seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Ein nur für Tage oder wenige Wochen bemessener oder nur gelegentlicher Aufenthalt ist kein gewöhnlicher Aufenthalt im Sinne dieser Bestimmung.

§ 164.

Weibliche Stimmberechtigte können zu Abstimmungsleitern, Abstimmungsvorsprechern, Schriftführern und Beisitzern ernannt und berufen werden.

§ 165.

Anl. 20.

- (1) Aus der Anlage ergeben sich die Behörden, die in den einzelnen Ländern zuständig sind, für
- a) die Entscheidung über Einsprüche gegen die Stimmlisten oder Stimmkarten und gegen die Verfassung eines Stimmscheins,
 - b) die Abgrenzung der Stimmbezirke,
 - c) die Ernennung der Abstimmungsvorsprecher und ihrer Stellvertreter,
 - d) die Bestimmung der Abstimmungsräume.
- (2) Sind die dort genannten Behörden durch andere ersetzt worden, so treten diese an ihre Stelle.

§ 166.

- (1) Den Abstimmungsvorständen und den Kreiswahlausschüssen (Abstimmungsausschüssen) können für die Prüfung der Abstimmung, die Ermittlung des Abstimmungs- oder Eintragungsergebnisses und die Herstellung der Niederschriften Beamte oder andere geeignete Personen als Hilfsarbeiter beigegeben werden.
- (2) Die Bestellung der Hilfsarbeiter bei den Abstimmungsvorständen ist Sache der für die Ernennung der Abstimmungsvorsprecher zuständigen Behörden, bei den Abstimmungsausschüssen Sache der Abstimmungsleiter. In dringenden Fällen ist auch der Abstimmungsvorsprecher dazu berechtigt.
- (3) Die Hilfsarbeiter nehmen an der Beschlussfassung nicht teil.

XVII. Schlussbestimmungen.

§ 167.

Der Reichsminister des Innern ist ermächtigt, Ausnahmen von den Bestimmungen der Reichsstimmordnung zu bewilligen. Bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs bedarf es der Zustimmung der beteiligten Landesregierungen.

§ 168.

Durch die Reichsstimmordnung werden mit dem Tage ihres Inkrafttretens ersetzt

1. die Reichswahlordnung in der Fassung vom 21. Dezember 1920 (Reichsgezebl. S. 2171);
2. die Verordnung über die Wahl des Reichspräsidenten vom 25. Oktober 1920 (Reichsgezebl. S. 1789);
3. die Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über den Volksentscheid (Reichsgezebl. S. 1505);
4. die Verordnung zur Ausführung des Artikel 18 der Reichsverfassung (Neugliederungsordnung) vom 29. Dezember 1922 (Reichsgezebl. 1923 I S. 26).

Berlin, den 14. März 1924.

Der Reichsminister des Innern.
Dr. Jarres.

Anlage 1: Stimmliste.

- " 2: Stimmschein (Reichstagswahl und Abstimmungen).
- " 3/4: (Reichspräsidentenwahl [1. und 2. Wahlgang]).
- " 5: Zulassungsantrag (Volksentscheid).
- " 6: Eintragungsliste (Volksentscheid).
- " 7: Eintragungsschein (Volksentscheid).
- " 8: Zulassungsantrag (Vorabstimmung).
- " 9: Zähl- und Gegenliste (Reichstagswahl).
- " 10: (Reichspräsidentenwahl).
- " 11: Abstimmungsniederschrift (Reichstagswahl).
- " 12: (Reichspräsidentenwahl).
- " 13: Niederschrift über die Verhandlung des Kreiswahlausschusses bei der Ermittlung des Ergebnisses der Reichstagswahl.
- " 14: Zählbogen zu 13.
- " 15: Niederschrift über die Verhandlung des Kreiswahlausschusses bei der Ermittlung des Ergebnisses der Reichspräsidentenwahl.
- " 16: Zählbogen zu 15.
- " 17: Gesamtübersicht über das Ergebnis der Reichstagswahl.
- " 17a: Nachweisung der in der Reichstagswahl gewählten Abgeordneten des Wahlkreises.
- " 18: Hauptzusammenstellung der Abstimmungsergebnisse aus sämtlichen Stimmbezirken für die Reichstagswahl.
- " 19: Wie 18 für die Reichspräsidentenwahl.

Die Anlagen 1—19
sind hier nicht abgedruckt;
sie finden sich im Reichs-
gezeblatt Nr. 20 vom
18. März 1924.

Anlage 20.

Verzeichnis der Behörden, die in den einzelnen Ländern zuständig sind für die

a	b	c	d
Entscheidung über Einsprüche gegen die Stimmlisten oder Stimmkarten und gegen die Verfassung eines Stimmscheins	Abgrenzung der Stimmbezirke	Ernennung der Abstimmungsvorsprecher und ihrer Stellvertreter	Bestimmung des Abstimmungsräume

I. Preußen.

1. In allen nicht unter 2, 3, 4 besonders genannten Landesteilen:
auf dem Lande der Landrat, in den Städten der Magistrat und, wo kein kollegialischer Gemeindevorstand vorhanden ist, der Bürgermeister.
2. In der Provinz Hannover:
auf dem Lande und in den Städten, auf die die hannoversche revidierte Städteordnung vom 24. Juni 1858 nicht Anwendung findet, der Landrat, in den übrigen Städten der Magistrat.
3. In der Stadt Berlin:
der Magistrat, der die Aufgaben den Bezirksämtern übertragen kann.
4. Im Regierungsbezirk Sigmaringen:
der Oberamtmann.

Anlage 20.

a	b	c	d
Entscheidung über Einsprüche gegen die Stimmlisten oder Stimmkarteien und gegen die Verfassung eines Stimmzetteins	Abgrenzung der Stimmbezirke	Ernennung der Abstimmungsvorsteher und ihrer Stellvertreter	Bestimmung des Abstimmungsraums

II. Bayern.

Für die einer Kreisregierung unmittelbar untergeordneten Städte
die Kreisregierung | die Stadträte,
in den übrigen Verwaltungsbezirken die Bezirksämter.

III. Sachsen.

In den Städten, die bisher der revidierten Städteordnung unterstanden haben, der Stadtrat oder Gemeinderat,
im übrigen die Amtshauptmannschaft mit dem Bezirksausschuß | in den übrigen Gemeinden mit mindestens 2000 Einwohnern der Stadtrat oder Gemeinderat,
sonst die Amtshauptmannschaft

IV. Württemberg.

Der Gemeinderat | Der Oberamtmann, im Stadtbezirke Stuttgart der Polizeipräsident

V. Baden.

Die Bezirksräte | Die Bezirksräte, in dringenden Fällen die Bezirksämter

VI. Thüringen.

Das Ministerium des Innern oder die von ihm beauftragte Behörde | Der Gemeindevorsteher (Stadtdirektor)

VII. Hessen.

Der Kreisausschuß | Die Kreisämter, in den Städten mit Städteordnung der Bürgermeister

VIII. Hamburg.

Die Zentralwahlkommission

IX. Mecklenburg-Schwerin.

In den Städten die Räte, in den übrigen Gemeinden die Amtshauptleute

X. Oldenburg.

Die Gemeindeaufsichtsbehörde	Im Landesteil Oldenburg die Ämter und die Stadtmagistrate der Städte I. Klasse, in den Landesteilen Lüneburg und Verden die Bürgermeistereien	Im Landesteil Oldenburg die Ämter und die Stadtmagistrate der Städte I. Klasse, in dem Landesteile Lüneburg die Bürgermeistereien
------------------------------	---	---

XI. Braunschweig.

In den Städten die Stadtverordnetenversammlung, auf dem Lande der Kreisausschuß	In den Städten der Rat der Stadt, in den Landgemeinden der Gemeinderat, bei zusammengelegten Gemeinden der Kreisausschuß
---	--

XII. Anhalt.

Die Kreisdirektion, in den vier Hauptstädten die Magistrate

XIII. Bremen.

Die Wahldeputation

XIV. Lippe.

Die Regierung

XV. Lüneburg.

Der Bürgerschaftsausschuß	Der Senat	Der Bürgerschaftsausschuß
---------------------------	-----------	---------------------------

XVI. Mecklenburg-Strelitz.

Im Gebiete der Städte die Räte, auf dem Lande die Ämter

XVII. Waldeck.

Die Landräte

XVIII. Schaumburg-Lippe.

Die Landesregierung

B. Das Volksbegehren „Enteignung der Fürstenvermögen“ (4. bis 17. März 1926).

1. Die zum Volksbegehren erlassenen Verordnungen des Reichsministers des Innern.

a) Verordnung über Zulassung eines Volksbegehrens.

Auf Grund der §§ 30 und 31 des Gesetzes über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921 (RGBl. S. 790) wird hiermit verordnet:

§ 1

Auf den von der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, der Kommunistischen Partei Deutschlands und dem Ausschuß zur Durchführung des Volksentscheids für entschädigungslose Enteignung der früheren Fürstenhäuser gestellten Antrag wird ein Volksbegehren mit dem Kennwort „Enteignung der Fürstenvermögen“ für folgenden Gesetzesentwurf zugelassen:

Entwurf eines Gesetzes über Enteignung der Fürstenvermögen.

Der Reichstag hat auf Volksbegehren das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird.

Auf Grund des Artikels 153 der Reichsverfassung wird bestimmt:

Artikel I

Das gesamte Vermögen der Fürsten, die bis zur Staatsumwälzung im Jahre 1918 in einem der deutschen Länder regiert haben, sowie das gesamte Vermögen der Fürstenhäuser, ihrer Familien und Familienangehörigen werden zum Wohle der Allgemeinheit ohne Entschädigung enteignet.

Das enteignete Vermögen wird Eigentum des Landes, in dem das betreffende Fürstenhaus bis zu seiner Absetzung oder Abdankung regiert hat.

Artikel II

Das enteignete Vermögen wird verwendet zugunsten

- a) der Erwerbslosen,
- b) der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen,
- c) der Sozial- und Kleinrentner,
- d) der bedürftigen Opfer der Inflation,
- e) der Landarbeiter, Kleinpächter und Kleinbauern durch Schaffung von Siedlungsland auf dem enteigneten Landbesitz.

Die Schlösser, Wohnhäuser und sonstigen Gebäude werden für allgemeine Wohlfahrts-, Kultur- und Erziehungszwecke, insbesondere zur Errichtung von Genesungs- und Versorgungsheimen für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Sozial- und Kleinrentner sowie von Kinderheimen und Erziehungsanstalten verwendet.

Artikel III

Alle Verfügungen — einschließlich der hypothekarischen Belastungen und Eintragungen — die mit Bezug auf die nach diesem Gesetz enteigneten Vermögen oder ihre Bestandteile nach dem 1. November 1918 durch Urteil, Vergleich, Vertrag oder auf sonstige Weise getroffen wurden, sind nichtig.

Artikel IV

Die Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetz werden durch ein Reichsgesetz festgelegt, das innerhalb 3 Monaten nach amtlicher Feststellung des Abstimmungs-

ergebnisses zu erlassen ist. Dieses Reichsgesetz hat insbesondere die näheren Bestimmungen zur Ausführung des Artikels II dieses Gesetzes über die Verwendung der enteigneten Fürstenvermögen durch die Länder zu treffen.

§ 2

Die Eintragungsfrist wird auf die Zeit vom 4. März bis einschließlich 17. März 1926 festgesetzt.

Berlin, den 15. Februar 1926.

Der Reichsminister des Innern.

Dr. Külz.

b) Zweite Verordnung zum Volksbegehren.

Auf Grund des § 167 der Reichsstimmordnung vom 14. März 1924 (Reichsgesetzblatt I Seite 173) wird für das Eintragungsverfahren vom 4. bis 17. März 1926 zum Volksbegehren mit dem Kennwort „Enteignung der Fürstenvermögen“ hiermit verordnet:

§ 1.

Eintragungsberechtigte, die in keiner Stimmkartei oder Stimmliste eingetragen sind, weil sie aus einer Gemeinde mit fortlaufend geführter Stimmkartei verzogen sind und in der Stimmkartei dieser Gemeinde nicht mehr geführt werden, in die Stimmkartei oder Stimmliste ihres neuen Wohnortes jedoch noch nicht aufgenommen worden sind, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein von der Gemeindebehörde ihres neuen Wohnorts ausgestellt. § 80 Abs. 2 der Reichsstimmordnung gilt auch hier.

§ 2.

Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern können an Stelle des in § 85 Abs. 1 Satz 1 der Reichsstimmordnung geregelten Verfahrens das folgende Verfahren treten lassen:

1. Die zur Eintragung erscheinenden Personen tragen sich in die Eintragungslisten ein, nachdem sie sich über ihre Person ausgewiesen haben. Die Eintragungsberechtigung der Personen, die keinen Eintragungsschein abgeben, wird von der Gemeindebehörde erst nach der Eintragung geprüft. Wird im Prüfungsverfahren die Eintragungsberechtigung bejaht, so ist in der Stimmkartei oder Stimmliste die Eintragung zu vermerken. Berechtigte, die keinen Eintragungsschein abgegeben haben, sind in der Stimmkartei oder Stimmliste mit Eintragungsvermerk nachzutragen.

Wird die Eintragungsberechtigung verneint, so ist in der Spalte „Bemerkungen“ der Eintragungsliste der Vermerk „Beaufstandet“ einzutragen. Über die Beaufstandung ist der Person, deren Eintragungsberechtigung beaufstandet ist, spätestens am dritten Tage nach dem Tage ihrer Eintragung Mitteilung zugehen zu lassen unter Angabe der Gründe, die zur Beaufstandung geführt haben. Die Mitteilung hat folgenden Zusatz zu enthalten: „Die Beaufstandung gilt als Ablehnung der Zulassung zur Eintragung. Gegen diese Verfügung steht Ihnen nach § 81 der Reichsstimmordnung der Einspruch zu.“ Wird dem Einspruch stattgegeben, so ist der Vermerk

„Beanstandet“ in der Spalte „Bemerkungen“ der Eintragungsliste zu streichen.

2. Unterschriften, die in Eintragungslisten mit dem Vermerk „Beanstandet“ versehen sind, werden bei Ermittlung und Feststellung des Eintragungsergebnisses als ungültig behandelt (§ 39 Nr. 2 des Gesetzes über den Volksentscheid).

§ 3.

In den Gemeinden, in denen die Stimmliste aus der letzten Reichswahl (II. Wahlgang der Reichspräsidentenwahl vom 26. April 1925) nicht mehr vorhanden, nicht mehr verwendungsfähig oder wesentlich überholt ist, kann als zuletzt abgeschlossene

Stimmliste für die Zulassung zur Eintragung ausnahmsweise auch eine Stimmliste aus einer späteren öffentlichen Wahl (Wahl zum Landtag oder zu einem kommunalen Vertretungskörper) zugrunde gelegt werden, sofern der Kreis ihrer stimmberechtigten Personen demjenigen der Eintragungsberechtigten entspricht.

Berlin, den 27. Februar 1926.

Der Reichsminister des Innern.

In Vertretung

3weigert.

2. Die Eintragungsstellen zum Volksbegehren im hamburgischen Staat.

Stadt Hamburg.

Mittstadt.

- Eintragungsstelle 1. Klosterstraße 32/34 bei Beckmann.
" 2. Neuburg 21 bei Jacchi.

Neustadt.

- Eintragungsstelle 3. Caffamacherreihe 15/17 bei Rundshagen.
" 4. Rohlhöfen 27, Willerts Gesellschaftshaus.
" 5. Rohlhöfen 16b bei Edel (Hofsteinsches Haus).
" 6. Schlachterstraße 43/44 bei Magnusson.
" 7. Reighausstraße 38/39 bei Melind.
" 8. Venusberg 27/28 bei Steinberg.
" 9. Schaarmarkt 30 bei Engelhardt.

St. Georg.

- Eintragungsstelle 10. Langreihe 99 bei Löfche.
" 11. Kirchenweg 1 bei Kröger.
" 12. Große Allee 45 bei Dettmer.
" 13. Hohenstraße 30 bei Heitmann.
" 14. Amfinckstraße 40 bei Smith.
" 15. Nagelsweg 31 bei Hommel.
" 16. Krankenstraße 12 bei Käder.
" 17. Heidenkampsweg 154 bei Schuldt.
" 18. Silberstraße 19 bei Thiesßen.
" 19. Heidenkampsweg 220 bei Wilhelm.
" 20. Banksstraße 142 bei Kelterborn.

St. Pauli.

- Eintragungsstelle 21. Marktstraße 31 bei Buck.
" 22. Laisstraße 12, Volksschule.
" 23. Bartelsstraße 38 bei Philipp.
" 24. Jägerstraße 29 bei Röhrs.
" 25. Seilersstraße 42, Volksschule.
" 26. Balduinstraße 16 bei Fiende.
" 27. Trommelfstraße 23a bei Tiedemann.

Gimsbüttel.

- Eintragungsstelle 28. Margarethenstraße 27 bei Engelle.
" 29. Marthastraße 1 bei Rod.
" 30. Tornaustraße 19a, Turnhalle.
" 31. Gimsbüttelerchauffee 142 bei Niemann.
" 32. Gimsbütteler Marktplatz 2 bei Schwarz.
" 33. Sillemstraße 74 bei Nebehn.
" 34. Kellingerstraße 63 bei Beder.
" 35. Luruperweg 38 bei Westmann.
" 36. Osterstraße 166 bei Vorbeck.
" 37. Telemannstraße 48 bei Garder.
" 38. Eichenstraße 92 bei Rofe.
" 39. Göbenstraße 14 bei Meins.

Rotherbaum.

- Eintragungsstelle 40. Sedanstraße 25 (Rotes Kreuz).
" 41. Hallerplatz 12 bei Boggensee.

Harvestehude

- Eintragungsstelle 42. Klosterallee 65, Ecke Jsestraße 20 bei Wolff.

Eppendorf und Vorort Groß Borstel.

- Eintragungsstelle 43. Gärtnerstraße 68b bei Ostermann.
" 44. Wrangelstraße 83/85, Turnhalle.
" 45. Eppendorferweg 175 bei Allendorfer.
" 46. Falkenried 45 bei Lorenzen.
" 47. Löwenstraße 39 bei Ray.
" 48. Eppendorferlandstraße 95 bei Scharfenberg.
" 49. Niendorferstraße 1/3 bei Borchers.
" 50. Tarpfenbedstraße 65 bei Schmidt.

Vorort Fuhsbüttel.

- Eintragungsstelle 51. Erdkampsweg 80 bei Haselbusch.

Vorort Langenhorn.

- Eintragungsstelle 52. Langenhornerschauffee 166 bei Wagener.

Vororte Klein Borstel, Ohlsdorf, Alsterdorf.

- Eintragungsstelle 53. Alsterdorferstraße 534 bei Sagawe.

Winterhude.

- Eintragungsstelle 54. Alsterdorferstraße 86 bei Masche.
" 55. Dorotheenstraße 190 bei Herzberg.
" 56. Barmbeckerstraße 57 bei Grötschel.
" 57. Barmbeckerstraße 33 bei Wucherpfennig.
" 58. Geibelstraße 57 bei Borchers.
" 59. Mühlenkamp 54 bei Warnede.

Barmbeck.

- Eintragungsstelle 60. Heitmannstraße 21 bei Becker.
" 61. Meißerkamp 42 bei Lüthmann.
" 62. Beim alten Schützenhof 23 bei Meyer.
" 63. Weidestraße 90 bei Wiener.
" 64. Lohkoppelstraße 54 bei Mauje.
" 65. Maurienstraße 15 bei Mauje.
" 66. Fuhsbüttelerstraße 119 bei Kramp.
" 67. Fuhsbüttelerstraße 166 bei Peterleusch.
" 68. Bramfelderstraße 110 bei Ellerbrod.
" 69. Bramfelderstraße 42 bei König.
" 70. Dehnhaide 5 bei Stein.
" 71. Dulsberg-Süd 2 bei Schmidt.
" 72. von Esenstraße 85 bei Bätow.
" 73. Lorgingstraße 1 bei Krohn.
" 74. Wohldorferstraße 21 bei Löchel.
" 75. Richardstraße 1c bei Schnoor.

Mhlenhorst.

- Eintragungsstelle 76. Osterbedstraße 69 bei Schmahl.
 " 77. Schillerstraße 24 bei Rhode.
 " 78. Schumannstraße 77 bei von Barga.
 " 79. Canalstraße 44 bei Fad.
 " 80. Hamburgerstraße 1a bei Schur.

Hohenfelde.

- Eintragungsstelle 81. Mhlenhorsterweg 2 bei Cornehl.
 " 82. Lübederstraße 1 bei Ortman.

Gilbeck.

- Eintragungsstelle 83. Wandsbederchauffee 149 bei Ramlade.
 " 84. Gilbekerweg 182 bei Dabelstein.
 " 85. Mendelsallee 39 bei Olzewski.
 " 86. Wandsbederchauffee 128 bei Beer.
 " 87. Hirschgraben 25 bei Höfener.

Borgfelde.

- Eintragungsstelle 88. Bürgerweide 33, Turnhalle.
 " 89. Auschlägerweg 11, Turnhalle.
 " 90. Campestraße 31 bei Kempke.

Gamm.

- Eintragungsstelle 91. Hasselbrookstraße 61, Turnhalle.
 " 92. Hübbsweg 9/11, Turnhalle.
 " 93. Bröbenweg 3, Turnhalle.
 " 94. Brefelbaumsport 6, Turnhalle.
 " 95. Louisenweg 150/152, Turnhalle.

Horn.

- Eintragungsstelle 96. Bauerberg 44, Turnhalle.

Billwärder Ausschlag.

- Eintragungsstelle 97. Billstraße 99 bei Schramm.
 " 98. Billwärder Neudeich 160/164 bei Töter.
 " 99. Billhorner Röhrendamm 147 bei Schneider.
 " 100. Billhornerdeich 58 bei Schlüter.
 " 101. Strefowstraße 123 bei Behl.
 " 102. Vierländerstraße 71, Volksschule.

Vororte Billbrook und Moorfleth-Stadt.

- Eintragungsstelle 103. Billbrookdeich 75a, Volksschule.

Steinwärder-Waltershof und Kleiner Grasbrook ohne Harburger Chauffee.

- Eintragungsstelle 104. Neuhoferstraße 9, Volksschule.

Beddel und Kleiner Grasbrook (nur Harburger Chauffee).

- Eintragungsstelle 105. Sietdeich 17 bei Ohlmeier.

Vorort Finkenwärder.

- Eintragungsstelle 106. Ostlicher Norderelbdeich 62 bei Achner, früher Mewes.

Hamburgisches Landgebiet.**Landherrenschaft der Geestlande.****Landgemeinde Farmsen mit Berne.**

- Eintragungsstelle 107. Gemeindebüro, Hauptstraße 120.
 " 108. Büro Versorgungsheim.
 " 109. Café Palm, Meindorferstieg.

Landgemeinde Volksdorf.

- Eintragungsstelle 110. Gemeindebüro.

Landgemeinde Wohldorf und Ohlstedt.

- Eintragungsstelle 111. Gemeindebüro.

Landgemeinde Groß Hausdorf und Schmalenbeck.

- Eintragungsstelle 112. Gemeindebüro.

Landherrenschaft der Marschlande.**Landgemeinde Billwärder a. d. Bille.**

- Eintragungsstelle 113. Gasthof zum Heekathen.
 " 114. Gastwirtschaft Annenhof.

Landgemeinde Moorfleth.

- Eintragungsstelle 115. Gastwirtschaft G. Hüde.

Landgemeinde Allermöhe.

- Eintragungsstelle 116. Beim Gemeindevorständen.
 " 117. Allermöhe Nr. 316 bei H. Lütt.

Landgemeinde Reitbrook.

- Eintragungsstelle 118. Gastwirtschaft von Wilh. Körs.

Landgemeinde Ohlenwärder.

- Eintragungsstelle 119. Ramms Gasthof.
 " 120. Edelbüttels Gasthof.

Landgemeinde Spadenland.

- Eintragungsstelle 121. Beim Gemeindevorständen.

Landgemeinde Latenberg.

- Eintragungsstelle 122. Gastwirtschaft von Teyen.

Landgemeinde Moorbücker.

- Eintragungsstelle 123. Beim Gemeindevorständen.

Landgemeinde Moorbücker.

- Eintragungsstelle 124. Gastwirtschaft Lohmann Nr. 140.

Landherrenschaft Bergedorf.**Stadt Bergedorf.**

- Eintragungsstelle 125. Stadthaus.

Stadt Geesthacht.

- Eintragungsstelle 126. Stadthaus (Stadtkasse).
 " 127. Zentralbüro im Thekhaus (Edmunds-
 thal-Siemerswalde).

Landgemeinde Kirchwärder.

- Eintragungsstelle 128. Gemeindebüro.
 " 129. Elbdeich 186 beim Gemeindevorsteher
 H. Grube.
 " 130. Quermweg 232 beim Gemeindevorsteher
 H. Kahl.
 " 131. Hausdeich 58 beim Gemeindevorsteher
 W. Sievers.
 " 132. Nördlicher Quermweg 11 beim Gemeindevorsteher
 H. Michaelien.
 " 133. Hausdeich 193 beim Gemeindevorsteher
 A. Kahl.

Landgemeinde Altengamme.

Eintragungsstelle 134. Beim Gemeindevorfigenden.

Landgemeinde Neuengamme ohne West Krauel und Ohe.

Eintragungsstelle 135. Nr. 37, Gastwirtschaft von B. Wulff.
 „ 136. Nr. 131, Gastwirtschaft von S. Stahlbuhl.
 „ 137. Nr. 266, Gastwirtschaft von D. Harden.

Landgemeinde Curslaß.

Eintragungsstelle 138. Nr. 67 beim Gemeindevorfiger Niebuhr.

Landgemeinde Ost Krauel mit West Krauel und Ohe.

Eintragungsstelle 139. Ost Krauel, beim Gemeindevorfigenden.

Landherrenschafft Rizebüttel.

Stadt Cuxhaven.

Eintragungsstelle 140. Rizebütteler Schule.
 „ 141. Friedrichstraße 26, Arbeitsamt.
 „ 142. Böser Schule.

Landgemeinde Groden mit Abschnede.

Eintragungsstelle 143. Beim Gemeindevorfigenden.

Landgemeinde Wester- und Süderwisch.

Eintragungsstelle 144. Söhl's Gasthaus.

Landgemeinde Stickenbüttel.

Eintragungsstelle 145. Beim Gemeindevorfigenden.

Landgemeinde Sahlzburg.

Eintragungsstelle 146. Beim Gemeindevorfigenden.

Landgemeinde Duhnen.

Eintragungsstelle 147. Beim Gemeindevorfigenden.

Landgemeinde Holte und Spangen.

Eintragungsstelle 148. Beim Gemeindevorfigenden.

Landgemeinde Berensch und Arensch.

Eintragungsstelle 149. Beim Gemeindevorfigenden.

Landgemeinde Gudendorf.

Eintragungsstelle 150. Beim Gemeindevorfigenden.

Landgemeinde Oßstedt.

Eintragungsstelle 151. Beim Gemeindevorfigenden.

Landgemeinde Neuwerk.

Eintragungsstelle 152. Hotel zur Meereswoge.

Zu den obenangegebenen 106 Eintragungsstellen in der Stadt Hamburg kamen noch 10 Eintragungsstellen in Kranken- und Pflegeanstalten hinzu, von denen je 1 in den Stadtteilen Neustadt, St. Georg, St. Pauli, Rotherbaum, Eppendorf, Hohenfelde und dem Vorort Langenhorn und 3 in Barmbeck lagen. Zu den 46 Eintragungsstellen im Landgebiet kamen noch 2 Eintragungsstellen, je 1 in den Krankenhäusern Bergedorf und Cuxhaven, hinzu. Die Gesamtzahl der Eintragungsstellen war demnach

für die Stadt Hamburg	116
für das hamburgische Landgebiet	48
für den hamburgischen Staat	164

3. Besondere Abstimmungsbehörden.

a) Bekanntmachung über die

• Ernennung des Abstimmungsleiters.

Der Senat hat die Vorbereitung, Leitung und Beaufsichtigung dieses Eintragungsverfahrens im hamburgischen Staatsgebiet der Zentralwahlkommission in Hamburg übertragen und gemäß §§ 24 (und 97) der Reichsstimmordnung Herrn Senator Dr. Möldeke zum Abstimmungsleiter und zu dessen Stellvertreter Herrn Direktor Professor Dr. Stöcklin ernannt.

Die Geschäftsräume des Abstimmungsleiters befinden sich im Statistischen Landesamt, Hamburg 1, Klosterwall.

Geschehen in der Versammlung des Senats,
 Hamburg, den 19. Februar 1926.

b) Der Abstimmungsausschuß.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes über den Volksentscheid in der Fassung vom 31. Dezember 1923 und des § 29 der Reichsstimmordnung in der Fassung vom 14. Mai 1926 hat der Abstimmungsleiter am 23. März 1926 zur Bildung des Abstimmungsausschusses für den Stimmkreis Nr. 34 (Hamburg) zu Beisitzern und Stellvertretern berufen:

Herrn	Max Schulz-Medow,	Hamburg, Beisitzer.
„	Senatspräsidenten von Dassel,	Hamburg, Stellvertreter,
„	August Bräsen,	Hamburg, Beisitzer,
„	Paul Bajewski,	Hamburg, Stellvertreter,
Frau	Margarethe Lehmann,	Hamburg, Beisitzer,
Herrn	Gustav Küster,	Hamburg, Stellvertreter,
„	Adolf Wiedemann,	Hamburg, Beisitzer,
„	Claus Umland,	Hamburg, Stellvertreter.

Außerdem hat der Abstimmungsleiter nach § 31 der Reichsstimmordnung als Schriftführer bestellt:

Herrn Direktor Prof. Dr. Stöcklin.

4. Das Ergebnis des Eintragungsverfahrens.

a) Die Eintragungen vom 4. bis 17. März 1926 nach Stadtteilen und Gemeinden.

Stadt- und Gebietsteile	Zahl der Eintragungsstellen	Zahl der Eintragungen			Auf eine Eintragungsstelle kamen Eintragungen	Anteil an je 100 Eintragungen im ganzen Staatsgebiet
		gültig	ungültig	zusammen		
Altstadt	2	6 489	15	6 504	3252	1,64
Neustadt	8	26 835	79	26 914	3364	6,79
St. Georg	12	38 292	80	38 372	3198	9,68
St. Pauli	8	29 382	74	29 456	3682	7,43
Gimsbüttel	12	48 279	72	48 351	4029	12,19
Rotherbaum	3	6 184	12	6 196	2065	1,56
Harvestehude	1	2 242	1	2 243	2243	0,57
Eppendorf, Groß Borstel	9	25 993	44	26 037	2893	6,57
Fuhlsbüttel	1	1 535	1	1 536	1536	0,39
Langenhorn	2	2 696	2	2 698	1349	0,68
Klein Borstel, Ohlsdorf, Alsterdorf	1	957	4	961	961	0,24
Winterhude	6	16 296	20	16 316	2719	4,12
Barmbeck	19	62 489	94	62 583	3294	15,78
Uhlenhorst	5	14 785	25	14 810	2962	3,74
Hohenfelde	3	6 648	9	6 657	2219	1,68
Gilbek	5	17 481	18	17 499	3500	4,41
Borgfelde	3	12 806	27	12 833	4278	3,24
Hamm	5	22 014	25	22 039	4408	5,56
Horn	1	3 374	3	3 377	3377	0,85
Billwärder Ausschlag	6	25 867	39	25 906	4318	6,53
Billbrook, Moorfleth-Stadt	1	428	—	428	428	0,11
Steinwärder-Waltershof, Kleiner Grasbrook (ohne Harburger Chaussee)	1	581	—	581	581	0,15
Weddel, Kleiner Grasbrook (nur Harburger Chaussee)	1	4 105	4	4 109	4109	1,04
Hinterwärder	1	1 623	1	1 624	1624	0,41
Zus. Stadt Hamburg	116	377 381	649	378 030	3259	95,36
Farmten mit Verne	3	1 577	2	1 579	526	0,40
Volksdorf	1	327	—	327	327	0,08
Wohldorf und Ohlstedt	1	100	—	100	100	0,03
Groß Hansdorf und Schmalenbeck	1	159	—	159	159	0,04
Zus. Landherrenschaft der Geestlande	6	2 163	2	2 165	361	0,55
Billwärder an der Bille	2	671	—	671	335	0,17
Moorfleth	1	166	—	166	166	0,04
Allermöhe	2	226	1	227	113	0,06
Reitbrook	1	70	1	71	71	0,02
Ochsenwärder	2	163	—	163	81	0,04
Spadenland	1	19	—	19	19	0,00
Tatenberg	1	8	—	8	8	0,00
Moormärder	1	32	—	32	32	0,01
Moorburg	1	604	—	604	604	0,15
Zus. Landherrenschaft der Marschlande	12	1 959	2	1 961	163	0,49
Stadt Bergedorf	2	5 471	—	5 471	2735	1,38
Stadt Geesthacht	2	2 211	—	2 211	1105	0,56
Kirchwärder	6	847	1	848	141	0,21
Altenгамme	1	351	—	351	351	0,09
Neuengamme ohne West Krauel und Ohe	3	362	—	362	121	0,09
Kurslad	1	208	—	208	208	0,05
Ost Krauel, West Krauel, Ohe	1	115	—	115	115	0,03
Zus. Landherrenschaft Bergedorf	16	9 565	1	9 566	598	2,41
Stadt Cuxhaven	4	3 921	1	3 922	980	0,99
Groben mit Abschnede	1	300	—	300	300	0,08
Wester- und Süderwisch	1	130	—	130	130	0,03
Stedenbüttel	1	175	1	176	176	0,04
Sahlenburg	1	26	—	26	26	0,01
Dühren	1	91	—	91	91	0,02
Holte und Spangen	1	7	—	7	7	0,00
Berenich und Arenich	1	9	—	9	9	0,00
Gudendorf	1	52	—	52	52	0,01
Oylstedt	1	52	—	52	52	0,01
Neuwerf	1	5	—	5	5	—
Zus. Landherrenschaft Riegebüttel	14	4 768	2	4 770	341	1,19
Zus. Hamburgisches Vandaebiet	48	18 455	7	18 462	385	4,64
Hamburgischer Staat	164	395 836	656	396 492	2418	100,00

b) Niederschrift über die Verhandlung des Abstimmungsausschusses.

Verhandelt, Hamburg, den 7. April 1926.

Zur Ermittlung der Zahl der Eintragungsberechtigten, die sich für das Begehren mit dem Kennwort „Enteignung der Fürstenvermögen“ im Stimmkreis Nr. 34 (Hamburg) gültig eingetragen haben, hat der Abstimmungsleiter auf den 7. April 1926 folgende Wähler

als Beisitzer:	als Stellvertreter:
Herrn Mag. Schulz-Medow,	Herrn Senatspräsidenten v. Dassel,
„ August Praesent,	„ Paul Rajewski,
Frau Margarethe Uegmann,	„ Gustav Küster,
Herrn Adolf Biedermann,	„ Claus Umland

aus dem Stimmkreis zum Abstimmungsausschuß zusammenberufen. Von diesen waren erschienen:

Frau Uegmann und die Herren Schulz-Medow, Praesent und Biedermann.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung waren öffentlich bekanntgemacht worden.

Es war als Schriftführer Direktor Dr. Sköllin zugezogen. Die Beisitzer und der Schriftführer wurden durch Handschlag vom Abstimmungsleiter verpflichtet.

Es wurde auf Grund der Eintragungslisten der einzelnen hamburgischen Gemeinden die endgültige Zahl der Eintragungen festgestellt. Nach der Zusammenrechnung auf dem Zählbogen sind im ganzen 395 836 gültige Eintragungen vorgenommen worden.

Die Zusammenstellung*) wurde von dem Abstimmungsleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer unterschrieben.

Der Abstimmungsleiter verkündete die Zahl der Eintragungen. Während der ganzen Verhandlung stand der Raum, in dem die Versammlung stattfand, dem Zutritt der Eintragungsberechtigten offen.

Diese Verhandlung wurde vorgelesen und genehmigt, von dem Abstimmungsleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer unterschrieben.

Der Abstimmungsleiter: Die Beisitzer: Der Schriftführer

gez. Nöldeke.

gez. Ad. Biedermann, gez. Sköllin.

„ Aug. Praesent,

„ Frau Marg. Uetzmann,

„ Schultze-Medow.

*) Die Zusammenstellung ist hier nicht mit abgedruckt. Sie enthält nur die aus der Übersicht über die Eintragungen nach Stadtteilen und Gemeinden auf Seite 24 ersichtlichen Zahlen der gültigen Eintragungen für die Stadt Hamburg (im ganzen), jede Landgemeinde, jede Landherrenschaft, das Landgebiet und den Staat.

5. Der Verlauf des Eintragungsverfahrens in der Stadt Hamburg.

Für die Durchführung des Volksbegehrens in der Stadt Hamburg war es von größter Bedeutung, daß die auf Seite 20 abgedruckte Zweite Verordnung des Reichsministers des Innern erlassen wurde, denn nach ihr war es möglich, die in den Eintragungsstellen erscheinenden Personen ohne vorherige Prüfung der Eintragungsberechtigung auf Grund ihres Meldebuches zur Eintragung zuzulassen und die Prüfung erst nachträglich im Wahlamt vorzunehmen. Allerdings war hierfür große Eile erforderlich, denn den Personen, deren Eintragung beanstandet wurde, mußte spätestens am dritten Tage nach dem Eintragungstage Mitteilung über die Beanstandung zugehen. Deshalb wurden, soweit es möglich war, gleich in den Eintragungsstellen Prüfungsblättchen ausgeschrieben, die auch den in die Eintragungslisten nicht aufgenommenen, für die Prüfung aber sehr wichtigen Geburtsort enthielten. Dieser mußte den vorgelegten Ausweisungspapieren entnommen oder durch Befragung festgestellt werden. Da aber das Nachschlagen aller Eingetragenen in dem aus rund 895 000 Karten bestehenden Wählerverzeichnis, das die Personalien sämtlicher über 15 Jahre alten, polizeilich gemeldeten Personen, nach Wohnungen geordnet, enthält, zu zeitraubend gewesen wäre, wurden nur die Prüfungsblättchen für Personen, die ihren Meldebuch nicht vorgelegt hatten, mit dem allgemeinen Wählerverzeichnis, alle übrigen Blättchen dagegen nur mit dem sog. Wahlauschlußregister, einer Kartenammlung über die Ausländer, Entmündigten, unter Ehrverlust Stehenden usw., verglichen. Das Eintragungsverfahren wickelte sich flott und reibungslos ab. Wäre die Zweite Verordnung aber nicht erschienen, so hätte das Eintragungsverfahren in der Stadt Hamburg die größten Schwierigkeiten gemacht, denn dann hätte vor der Zulassung zur Eintragung in jedem einzelnen Falle zunächst die Eintragungsberechtigung auf Grund der Wählerlisten der Reichspräsidentenwahl im April 1925 geprüft und darauf in der Wählerliste der Vermerk über die Eintragung in die Eintragungsliste gemacht werden müssen. Dieser Vorgang hätte die Abfertigung der erschienenen Personen sehr verzögert, besonders, da seit der Aufstellung der Wählerlisten bereits über ein Jahr verfloßen war und die Wählerlisten daher veraltet waren. Auch für die Wählerschaft hätten die alten Bestimmungen Unannehmlichkeiten mit sich gebracht, denn die inzwischen verzogenen Personen wären gezwungen gewesen, entweder die Eintragungsstelle aufzusuchen, zu der ihre frühere Wohnung gehörte, oder sich von der Gemeindebehörde ihrer früheren Wohngemeinde einen Eintragungsschein

zu besorgen. Ferner hätten sich auch die inzwischen wahlberechtigt und somit eintragungsberechtigt gemordenen Personen vor ihrer Eintragung einen Eintragungsschein verschaffen müssen.

Da von vornherein mit einer großen Beteiligung der Eintragungsberechtigten gerechnet werden mußte, wurde die Stadt Hamburg in 106 Bezirke eingeteilt mit je einer Eintragungsstelle; dazu kamen noch 10 Eintragungsstellen in Kranken- und Pflegeanstalten. Nach dem Erlass der Zweiten Verordnung, die herauskam, als die Bezirkseinteilung bereits veröffentlicht war, wurde bekannt gegeben, daß die Eintragungsberechtigten nicht an eine bestimmte Eintragungsstelle gebunden waren. Der Zubrang zu den Eintragungsstellen wuchs in der ersten Zeit von Tag zu Tag und erreichte seinen Höhepunkt am zweiten Sonntag, dem 14. März. In den folgenden drei Tagen flaute er mehr ab. Die Zahl der Eintragungen in der Stadt Hamburg an den einzelnen Tagen war folgende:

Tag 1926	Zahl der Eintragungen	Tag 1926	Zahl der Eintragungen
4. März	7 077	11. März	12 911
5. „	10 195	12. „	17 970
6. „	11 202	13. „	18 166
7. „	33 052	14. „	81 813
8. „	22 802	15. „	49 727
9. „	11 941	16. „	46 870
10. „	16 710	17. „	37 594

In der Stadt Hamburg haben sich im ganzen 378 030 Personen eingetragen, davon 492 gegen Abgabe eines Eintragungsscheines. Von den Eintragungen wurden 24 gleich in der Eintragungsstelle gestrichen und weitere 671 beanstandet, darunter 257 von Ausländern, 154 von Personen, die Ehrverlust hatten, und 68 Doppeleintragungen; diese waren zumeist im guten Glauben vorgenommen, 20 Fälle mußten jedoch der Staatsanwaltschaft überwiesen werden. 46 Beanstandungen konnten nicht aufrechterhalten bleiben.

Während des Eintragungsverfahrens gingen in der Stadt Hamburg insgesamt 523 Anträge auf Ausstellung eines Eintragungsscheines ein. Von diesen Anträgen wurden 267 anerkannt, 206 mußten nach § 1 der Zweiten Verordnung zum Volksbegehren, 33 nach § 2 und die übrigen 7 aus anderen Gründen abgelehnt werden. 10 Anträge waren mehrfach gestellt.

C. Der Reichsvolksentscheid über die Enteignung der Fürstenvermögen am 20. Juni 1926.

1. Die zum Volksentscheid erlassene Verordnung des Reichsministers des Innern.

Verordnung zur Durchführung eines Volksentscheids.

Auf Grund des § 4 des Gesetzes über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921 (RGBl. S. 790) und des § 18 der Reichsstimmordnung vom 14. März 1924 (RGBl. I 1924 S. 173) wird auf Beschluß der Reichsregierung hiermit verordnet:

§ 1

Nachdem der Reichstag in seiner Sitzung vom 6. Mai 1926 den im Volksbegehren verlangten, aus der Anlage ersichtlichen Entwurf eines Gesetzes über Enteignung der Fürstenvermögen abgelehnt hat, wird dieser Geszentwurf zum Volksentscheid gestellt.

Gegenstand des Volksentscheids ist die Frage, ob der im Volksbegehren verlangte, vom Reichstag abgelehnte Entwurf eines Gesetzes über Enteignung der Fürstenvermögen Gesetz werden soll.

§ 2

Die Abstimmung findet am Sonntag, den 20. Juni 1926, statt.

§ 3

Der Stimmzettel erhält folgenden Ausdruck:

Soll der im Volksbegehren verlangte Entwurf eines Gesetzes über Enteignung der Fürstenvermögen Gesetz werden?	
<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 150px; margin: 0 auto; display: flex; flex-direction: column; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="margin-bottom: 10px;">Ja</div> <div style="width: 50px; height: 50px; border: 1px solid black; border-radius: 50%;"></div> </div>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 150px; margin: 0 auto; display: flex; flex-direction: column; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="margin-bottom: 10px;">Nein</div> <div style="width: 50px; height: 50px; border: 1px solid black; border-radius: 50%;"></div> </div>

Die Stimmabgabe erfolgt in der Weise, daß der Stimmberechtigte, der die zur Abstimmung gestellte Frage bejahen will, das mit „Ja“, der Stimmberechtigte, der sie verneinen will, das mit „Nein“ bezeichnete Viereck durchkreuzt.

§ 4

Die Stimmlisten und Stimmkarteien sind vom 6. Juni 1926 bis einschließlich 13. Juni 1926 auszulegen. Die Gemeindebehörde kann die Auslegung schon früher beginnen lassen.

Berlin, den 17. Mai 1926.

Der Reichsminister des Innern.

Dr. Külz.

Anlage.

Entwurf eines Gesetzes über Enteignung der Fürstenvermögen.

Das deutsche Volk hat auf Volksbegehren im Volksentscheid das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:
Auf Grund des Artikels 153 der Reichsverfassung wird bestimmt*):

*) Der weitere Wortlaut des Entwurfes ist abgedruckt in der Verordnung über Zulassung eines Volksbegehrens auf S. 20.

2. Stimmbezirkseinteilung des hamburgischen Staates.

Ein Querstrich zwischen zwei Zahlen (z. B. 1—20) bedeutet sämtliche zwischen beiden liegenden Nummern, ein Bruchstrich (z. B. 1/19, 2/20) nur die ungeraden oder geraden Nummern.

Stadt Hamburg.

Altstadt.

Bezirk 1. Adolphsbrücke 1/7 und 2/8. Adolphsplatz. Alterwall. Bäderstraße, Große. Bäderstraße, Kleine. Börsebrücke. Brodstrangen 1/9 und 2/8. Dornbusch. Fischmarkt 1—5. Johannisstraße, Große. Johannisstraße, Kleine. Jungfernstieg 1—5. Mönkedamm. Neß 1—4. Pelzerstraße.

Plan, die geraden Nr. Rathhaus, Beim alten, von der Börsebrücke rechts. Rathhausmarkt 4—5 und 17—19 nebst Rathhaus. Rathhausstraße, die ungeraden Nr. Reesendamm. Reichenstraße, Große, die geraden Nr. Rolandsbrücke. Schauenburgerstraße. Schmiedestraße, die geraden Nr.

Stimmstelle: Kleine Reichenstraße 28/30 bei Witt.

Bezirk 2. Alsterdamm 24—41. Alstertor, die ungeraden Nr. und 10/22. Bergstraße. Erlenstraße. Domsstraße. Ferdinandstraße 49/75 und 56/68. Fischmarkt 11—13. Gertrudenstraße 11/17. Hermannstraße. Hopfenack 18/28. Jacobipassage (siehe Steinstraße 153/155). Kattrepel. Kattrepelsbrücke, die geraden Nr. Knochenhauerstraße. Kreuzerstraße. Mönckeburgstraße 15/31 und 16/22. Niedereisenstraße, von der Springeltwiete rechts bis zum Kattrepel (Nr. 10). Paulstraße. Petrifische, Bei der. Pferdemarkt, die ungeraden Nr. Plan, die ungeraden Nr. Raboisen 83/103 und 50/98. Rathhausmarkt 6—11. Rathhausstraße, die geraden Nr. Reichenstraße, Kleine, die geraden Nr. Rosenstraße, Kleine. Schmiedestraße, die ungeraden Nr. Schopenstehl. Schulstraße. Speersort. Steinstraße 147/163.

Stimmstelle: Rosenstraße 16 (Gewerbeschule).

Bezirk 3. Alsterdamm 1—19. Alstertor 2. Brandsende. Ferdinandstraße 1/45 und 2/40. Georgsplatz 2/14. Gertrudenstraße 1/7 und die geraden Nr. Glockengießerwall 12—26 und Kunsthalle. Lombardsbrücke, vom Glockengießerwall bis zur Mitte der Brücke, mit Ausschluß des nördlichen Fußweges. Markthalle. Hinter der. Pferdemarkt 70. Raboisen 1/67 und 2/40. Rosenstraße, die geraden Nr.

Stimmstelle: Ferdinandstraße 15 bei Marok.

Bezirk 4. Bahnhofsteig. Breitestraße. Ernst Meck Straße, vom Glockengießerwall bis Ende der Brücke. Georgsplatz, die ungeraden Nr. und 16. Gertrudenkirchhof. Glockengießerwall 1—11 und Hauptbahnhof. Vilsenstraße. Mühren, Kurze. Pferdemarkt 42/68. Rosenstraße 3/57. Spitalerstraße, die geraden Nr.

Stimmstelle: Spitalerstraße 6 (Handelschule).

Bezirk 5. Altmannstraße, vom Steinhornwall bis Ende der Brücke. Alstädterstraße 28—46. Barkhof. Bugenhagenstraße. Jacobikirchhof. Mönckeburgstraße 1/13 und 2/14. Mühren, Lange. Niedereisenstraße, von der Alstädterstraße rechts bis zur Springeltwiete. Pferdemarkt 2/28. Spitalerstraße, die ungeraden Nr. Springeltwiete 13—32. Steinstraße 11/59 und die geraden Nr. Steinhordamm. Steinhornwall.

Stimmstelle: Pumpen 37 (Fortbildungsschule).

Bezirk 6. Alstädterstraße 6—25. Bahnhofspatz. Bahnhofstraße. Bauhof. Burchardplatz. Burchardstraße. Deichtorstraße. Deichtormarkt. Am. Deppenau. Fischertwiete. Hopfenack 2/16. Johanniswall. Kattrepelsbrücke, die ungeraden Nr. Klingberg. Klosterstraße. Klosterwall. Meßberg. Niedereisenstraße, vom Bahnhofspatz links bis zur Kattrepelsbrücke (9, 11 und 117—125) und rechts bis zur Alstädterstraße. Pumpen. Steinstraße 1/9.

Stimmstelle: Niedereisenstraße 118/119 bei Thomfen.

Bezirk 7. Mohlenhoffstraße. Springeltwiete 33—51. Springeltwiete, Neue. Steinstraße 61/145.

Stimmstelle: Klosterstraße 32/34 bei Beckmann.

Bezirk 8. Börse, Bei der alten. Brandstwiete, die ungeraden Nr. und 2/26. Brauerstraße. Brauerstraßenbrücke. Brobschranzen 15/35 und 10. Dovensleth. Gerdenstwiete. Hopfenack, die ungeraden Nr. Hüter. Lembentwiete. Lembentwiete, Hinter der. Neß 7—9. Rathhaus, Beim alten, vom Neß links. Reichenstraße, Große, die ungeraden Nr. Reichenstraße, Kleine, die ungeraden Nr.

Stimmstelle: Dovensleth 25/26 bei Lunau.

Bezirk 9. Brandstwiete 28/60. Catharinenbrücke. Catharinenkirchhof. Catharinenstraße. Grimm. Gröningerstraße. Gröningerstraße, Neue. Holzbrücke 7/13. Mattentwiete 1/17. Mühren, Bei den, 62—95. Reimersbrücke 5. Reimerstwiete 1—15 und 23—30. Stedelhörn. Zippelhaus. Jollenbrücke.

Stimmstelle: Neue Gröningerstraße 10 bei Pöge.

Bezirk 10. Annen, Bei St. Annenplatz, St. Annen, ufer, St. Baakenbrücke. Baakenhöft. Baakenwärderstraße. Broof. Broofthor. Broofthorquai. Cremon. Dalmannquai. Dalmannstraße. Ericus. Ericuspitze. Gaswerfstraße. Garburgerstraße. Hohebrücke 4. Holländischerbroof. Holländischerreihe.

Holzbrücke 8. Hübenerquai. Hübenerstraße. Kaiserhöft. Kaiserquai. Kannengießerort. Kehrwieber. Kehrwieberplatz. Kehrwieberspize. Kehrwieberstieg. Kibbelstieg. Kirchenpauerquai. Krahn, Bei dem neuen. Lohseplatz. Magdeburgerquai. Mattentwiete 19/37 und die geraden Nr. Meyerstraße. Mühren, Bei den, 44—61. Petersenquai. Pichuben. Voggemühle. Reimersstwiete 16—22. Sande, Auf dem. Sandthorhöft. Sandthorquai. Schleusenquai. Steinschanze. Strandhöft. Strandquai. Theerhof. Versmannquai. Wandrahm, Alter. Wandrahm, Neuer. Wandrahmsbrücke. Wilhelminenplatz. Zweibrückenstraße.

Stimmstelle: Bei den Mühren 52 bei Froehrich.

Bezirk 11. Altenwallbrücke. Bohnenstraße. Burslab, Großer. Burslab, Kleiner. Deichstraße, die ungeraden Nr. Görttwiete, die geraden Nr. Grasteller 1/3 und 2/16. Hahntrapp. Heiligengeistbrücke 1 und 2. Herrlichkeit. Hohebrücke 1 und 28—36. Raastwiete. Rammernannstwiete. Neuburg. Reimersbrücke, zwischen Neuburg und dem Flet. Rödingsmarkt 1—12 und 52—84. Slamatzenbrücke, von der Straße Herrlichkeit bis zur Brücke. Trostbrücke. Waisenhaus, Beim alten.

Stimmstelle: Neuburg 21 bei Jacchi.

Bezirk 12. Deichstraße, die geraden Nr. Görttwiete, die ungeraden Nr. Hopfenmarkt 9—23. Rajen. Rödingsmarkt 13—48. Steintwiete.

Stimmstelle: Görttwiete 4 bei Jagemann.

Neustadt.

Bezirk 13. Colonnaden. Dammtorhordamm, vom Stephansplatz rechts und Dammtorhordamm. Esplanade. Fehlandtstraße. Jungfernstieg, Neuer. Lombardsbrücke, von der Esplanade bis zur Mitte der Brücke, mit Ausschluß des nördlichen Fußweges. Stephansplatz, die geraden Nr. Theaterstraße, Große.

Stimmstelle: ABC Straße 9 bei Dahme, Ecke Hohe Bleichen.

Bezirk 14. Büschstraße. Caffamacherreihe 59/117 und 58/108. Dammtorstraße. Drehbahn. Kalkhof. Theaterstraße, Kleine. Welferstraße.

Stimmstelle: Caffamacherreihe 75/77 bei Sauer.

Bezirk 15. Dammtorhordamm, vom Stephansplatz links, Dammtorhordamm und Botanischer Garten. Dammtorhordamm. Dragonerfall. Friedrich Ebert-Straße und Musikhalle. Fürstenplatz. Holstenglacis, vom Sievelingplatz rechts. Jungiusstraße, vom Dammtorhordamm bis zur Straße Bei den Kirchhöfen. Kirchhöfen, Bei den, vom Holstenglacis rechts bis zur Thiergartenstraße. Loignypatz, vom Alsterglacis links bis zur Edmund Siemers Allee. Sievelingplatz. Stephansplatz, die ungeraden Nr. Thiergartenstraße, vom Dammtorhordamm bis Bei den Kirchhöfen. Valentinskamp 49—67. Windel-Straße.

Stimmstelle: Friedrich Ebert Straße 15 (Behörde für das Versicherungswesen).

Bezirk 16. Caffamacherreihe 1/57 und 2/56. Spedstraße. Valentinskamp 23—48.

Stimmstelle: Caffamacherreihe 15/17 bei Rundsagen.

Bezirk 17. ABC Straße 46—59. ABC Straße, Neue. Ansharplatz, St. Gänsemarkt 29—66. Valentinskamp 1—19a und 68—102.

Stimmstelle: Caffamacherreihe 20 bei Henrichsen.

Bezirk 18. ABC Straße 1—8. Adolphsbrücke 10, 10a, 10b. Alsterarcaden. Bleichen, Große, 1/43 und 2/58. Bleichenbrücke, die geraden Nr. Gänsemarkt 2—28. Gerhoffstraße. Heuberg, die ungeraden Nr. Jungfernstieg 6—40 und Alsterpavillon. Königstraße. Neuerwall 1/49 und 2/50 a. Poststraße. Schleusenbrücke. Stadtwassermühle, Bei der.

Stimmstelle: Königstraße 38 bei Grauschopf.

Bezirk 19. ABC Straße 9—45. Amelungstraße 10—21. Bleichen, Hohe, 15—48. Fuhlentwiete, die ungeraden Nr. und 26/58. Kaiser Wilhelm Straße 2/46. Neustädterstraße 1/23 und 4/32.

Stimmstelle: Fuhlentwiete 34 (Fortbildungsschule).

Bezirk 20. Kdolphsbrücke 9/11. Amelungstraße 1—9. Bleichen, Große, 45/79 und 60/92. Bleichen, Höhe, 5—13 und 49—54. Bleichenbrücke, die ungeraden Nr. Dülfernstraße 16/56. Ellerthorsbrücke, die geraden Nr. Fuhlentwiete 2/24. Grasteller 18/22. Heuberg, die geraden Nr. Langergang 4—14 und 76—84. Neuermall 51/107 und 52/88. Schleusenweg. Stadthausbrücke. Wegstraße 1/23.

Stimmstelle: Fuhlentwiete 24 bei Schmüser.

Bezirk 21. Bäderbreitergang 1—48. Kaiser Wilhelm Straße 1/77 und 48/88. Langergang 24—56. Neustädterstraße 25/61 und 36/58. Wegstraße 2/24.

Stimmstelle: Wegstraße 17 bei Wiell.

Bezirk 22. Amidammachergang. Dülfernstraße 21/71. Ebräergang. Rugelsort. Schulgang. Steinweg, Alter, 1—41. Steinweg-Passage.

Stimmstelle: Ebräergang 14 bei Gerbsch, Ede Rugelsort.

Bezirk 23. Brüderstraße 1/15 und die geraden Nr. Rademachergang. Trampgang, Großer. Wegstraße 25/31 und 26/34.

Stimmstelle: Kahlhöfen 32 bei Nordmann.

Bezirk 24. Breitergang. Kahlhöfen 1—23 a. Korn-trägergang.

Stimmstelle: Kahlhöfen 27 (Willerts Gesellschaftshaus).

Bezirk 25. Bäderbreitergang 49—86. Holstenplatz. Kaiser Wilhelm Straße 79/117 und 110/118. Neustädterstraße 63/121 und 60/114. Poolstraße.

Stimmstelle: Bäderbreitergang 72 (Vollsschule).

Bezirk 26. Holstenwall 1—9. Kahlhöfen 24—32 a. Kurze Straße. Marienstraße 2/38. Pilatuspool. Schuldt's Stift, Wei.

Stimmstelle: Holstenwall 14 (Vollsschule).

Bezirk 27. Kahlhöfen 33—45. Marcusstraße 17/85 und 30/82. Marienstraße, die ungeraden Nr. und 40/70.

Stimmstelle: Elbstraße 113 bei Wäpfefeld.

Bezirk 28. Brüderstraße 17/29. Großneumarkt 1—31 a. Marcusstraße 1/15 und 2/28. Peterstraße 1—8 und 64—78. Thielbed. Wegstraße 33/39 und 36/44.

Stimmstelle: Kahlhöfen 16 b bei Edel („Holsteinisches Haus“).

Bezirk 29. Elbstraße 55/113 und 54/104. Glacischaufee, vom Millerthorplatz rechts. Holstenwall 18—21. Holstenwall, vom Millerthordamm links. Hütten 66—84. Millerthordamm, vom Zeughausmarkt rechts. Millerthorplatz, vom Millerthordamm rechts. Steinweg, Neuer 54—99. Zeughausmarkt 39—45.

Stimmstelle: Holstenwall 17 (Vollsschule).

Bezirk 30. Hütten 85—104. Peterstraße 9—63, ohne die Nr. 33 a und 33 b.

Stimmstelle: Holstenwall 16 (Vollsschule).

Bezirk 31. Elbstraße 115/137 und 106/136. Endeplatz. Holstenwall 10—17. Hütten 1—65 und 105—140. Peterstraße 33 a und 33 b.

Stimmstelle: Holstenwall 15 (Vollsschule).

Bezirk 32. Admiralitätsstraße 1—32 und 59—84. Dülfernstraße 1/19 und 2/10. Ellerthorsbrücke, die ungeraden Nr. Grasteller 21/23. Heiligengeistbrücke 3 und 4. Herrengraben 1—21 und 74—97. Ritterwall. Michaelisbrücke. Michaelisstraße, die ungeraden Nr. Pastorenstraße 1/17 und 2/12. Sägerplatz. Teilsfeld.

Stimmstelle: Michaelisstraße 50 bei Planeth Nachf.

Bezirk 33. Brunnenstraße, Erste. Brunnenstraße, Zweite. Großneumarkt 48—58. Mauerstraße. Michaelisstraße 2/50. Paradieshof. Steinweg, Alter 42—80.

Stimmstelle: Schlachterstraße 43/44 bei Magnusson.

Bezirk 34. Elbstraße 2/26. Großneumarkt 32—47. Schlachterstraße. Steinweg, Neuer, 1—20.

Stimmstelle: Mühlenstraße 4 (Vollsschule).

Bezirk 35. Elbstraße 1/53 und 28/52. Mühlenstraße 25—50. Steinweg, Neuer, 21—53. Zeughausmarkt 1—21.

Stimmstelle: Mühlenstraße 14 (Vollsschule).

Bezirk 36. Kirchenstraße. Krantenkamp. Michaelisstieg. Michaelisstraße 52/112. Pastorenstraße 19/25 und 14/20. Windlerstraße.

Stimmstelle: Böhmenstraße 5/6 (Vollsschule).

Bezirk 37. Böhmenstraße. Englische Planke. Jacobstraße, die ungeraden Nr. Mühlenstraße 1—24.

Stimmstelle: Böhmenstraße 13 (Vollsschule).

Bezirk 38. Jacobstraße, die geraden Nr. Nicolaisstraße. Rotheloodstraße. Zeughausstraße 29—44 b.

Stimmstelle: Jacobstraße 33 bei Schausler.

Bezirk 39. Circusweg, vom Millerthorplatz links bis zur Sylterallee. Lughavenallee. Dovestraße. Elbpark, Am. Helgoländerallee. Ruhberg. Millerthordamm, vom Zeughausmarkt links. Millerthorplatz, vom Millerthordamm links. Mühlenberg. Neumayerstraße. Seewartenstraße. Sylterallee, vom Hafen rechts. Zeughausmarkt 22—38 und Kirche. Zeughausstraße 1—28 und 45—56.

Stimmstelle: Zeughausstraße 38/39 bei Melind.

Bezirk 40. Eichholz 2/20. Hohlweg. Schaarmarkt. Venusberg.

Stimmstelle: Hohlweg 11 bei Freudenthal.

Bezirk 41. Anberg. Martin Luther Straße 9/39 und die geraden Nr. Schaarsteinweg 2/22.

Stimmstelle: Anberg 6 bei Gardemann.

Bezirk 42. Admiralitätsstraße 33—58. Herrengraben 22—72. Martin Luther Straße 1/7 a. Pasmannstraße. Pulverthurnsbrücke. Rehloffstraße. Slamatenbrücke, von der Admiralitätsstraße bis zur Brücke.

Stimmstelle: Brauernechtgraben 8 bei Stage.

Bezirk 43. Baumwall. Brauernechtgraben 1/27 und 2/36. Hullstraße. Schaarsteinweg, die ungeraden Nr. und 24/26. Schaarsteinwegsbrücke. Schaarthor. Steinhöft. Stubbenhut. Vorsetzen 1—11.

Stimmstelle: Stubbenhut 23 bei Buchtenkirch.

Bezirk 44. Neuermweg. Neustädter. Vorsetzen 12—37. Wetkenstraße. Wolfgangsberg.

Stimmstelle: Brauernechtgraben 27 bei Hansmann.

Bezirk 45. Brauernechtgraben 29/55. Karpfangerstraße. Rambachstraße. Vorsetzen 38—70 und ohne Nr. (Raichuppen).

Stimmstelle: Schaarmarkt 30 bei Engelhardt.

Bezirk 46. Brauernechtgraben 40/54. Ditmar Roel Straße 1/15 und 2/18. Eichholz 1/21 und 22/26. Reimarusstraße.

Stimmstelle: Ditmar Roel Straße 18 bei Faje.

Bezirk 47. Ditmar Roel Straße 17/27 und 20/36. Eichholz 23/43 und 28/62. Hafenthor. Johannisbollwerk.

Stimmstelle: Hafenthor 5 bei Stehr.

St. Georg.

Bezirk 48. Alster, An der, 72—86. Alstertwiete. Ernst Merck Straße 2/20. Georgskirchhof, St., 1—8. Georgstraße, St. Holzdamm. Kirchenallee 23—30. Lombardsbrücke, der nördliche Fußweg von der Straße An der Alster bis zur Mitte der Brücke. Rautenbergstraße.

Stimmstelle: Ernst Merck Straße 4 bei Türl.

Bezirk 49. Alster, An der, 1—71 und Gurlittinsel. Barckstraße 1. Georgskirchhof, St., 15—26. Gurlittstraße 11/37 und 8/38. Koppel, die ungeraden Nr. Lohmühlenstraße 1—2 und 53—54. Schmilinskystraße 3/15 und 6/18.

Stimmstelle: Koppel 98 (Volkschule, Turnhalle).

Bezirk 50. Brennerstraße 77/87 und 86/92. Bülowstraße. Casparstraße. Knorrestraße. Koppel 92/110. Langerreihe 99/123 und 100/118. Lohmühlenstraße 24—52. Rostockerstraße 39 und 58/78. Schmilinskystraße 17/29. Stiftstraße 15/21. Züngelstraße.

Stimmstelle: Langerreihe 103 bei Schade.

Bezirk 51. Brennerstraße 36/82. Danzigerstraße 2/12 a. Lindenstraße 71/87 und 60/72. Lohmühlenstraße 16—23. Steindamm 61/117. Stiftstraße 29/33 und 34/46.

Stimmstelle: Rostockerstraße 62 (Volkschule, Turnhalle).

Bezirk 52. Lohmühlenstraße 3 (Allgemeines Krankenhaus).

Stimmstelle: Lohmühlenstraße 3 (Allgemeines Krankenhaus).

Bezirk 53. Bremerreihe 12/26. Brennerstraße 2/28. Danzigerstraße 1/7. Lüneburgerstraße. Steindamm 1/59.

Stimmstelle: Brennerstraße 42 bei Egge.

Bezirk 54. Brennerstraße 3/25. Danzigerstraße 9/25. Hanfaplag 1—7 und 12—13. Rostockerstraße 4/20.

Stimmstelle: Danzigerstraße 25 bei Stoppel.

Bezirk 55. Baumeisterstraße, die geraden Nr. Vorgesck. Bremerreihe, die ungeraden Nr. und 10. Capellenstraße. Ernst Merck Straße 9/21. Bachmannplatz. Kirchenallee 19—22 und 33—58. Langerreihe 2/12 a. Steinthorplatz 3. Steinthorweg.

Stimmstelle: Vorgesck 15 (Volkschule, Erdgesch.).

Bezirk 56. Baumeisterstraße 11/25. Beyerstraße, die geraden Nr. Vorgesckstraße 1/31 und 2/18. Hanfaplag 8—11. Kirchenweg 1/17 und 2/16. Rohdestraße. Zimmerpforte, die geraden Nr.

Stimmstelle: Kirchenweg 1 bei Kröger.

Bezirk 57. Beyerstraße, die ungeraden Nr. Vorgesckstraße 37/73 und 20/50. Danzigerstraße 31/61. Kirchenweg 19/21 und 18/26. Rostockerstraße 1/9. Zimmerpforte, die ungeraden Nr.

Stimmstelle: Rostockerstraße 9 bei Rathje.

Bezirk 58. Baumeisterstraße 3/9. Danzigerstraße 63/65. Greifswalderstraße. Langerreihe 1/51 und 14/70.

Stimmstelle: Greifswalderstraße 22 bei Schaller.

Bezirk 59. Gurlittstraße 39/49 und 40/50. Koppel 2/86. Langerreihe 53/97. Schmilinskystraße 20/34. Spadenteich.

Stimmstelle: Langerreihe 99 bei Bische.

Bezirk 60. Danzigerstraße 50/76. Langerreihe 72/98. Schmilinskystraße 37/53 und 40/60.

Stimmstelle: Danzigerstraße 51 bei Adler.

Bezirk 61. Danzigerstraße 26/48. Grünmachergang 1—18. Rostockerstraße 11/33 und 22/54. Schmilinskystraße 62/94.

Stimmstelle: Rostockerstraße 25 bei Wiese.

Bezirk 62. Brennerstraße 31/75. Danzigerstraße 14/24. Grünmachergang 20—46. Redalerstraße. Stiftstraße 10/32.

Stimmstelle: Rostockerstraße 62 (Volkschule, Turnhalle).

Bezirk 63. Altmannstraße, vom Besenbinderhof rechts bis zur Brücke. Brocksallee. Große Allee 1—33. Kreuzweg. Pulverteich 1/11 und die geraden Nr. Pulverteich, Kleiner, die geraden Nr. Steindamm 2/64. Steinthorplatz ohne Nr. (Gewerbeschule, Museum).

Stimmstelle: Große Allee 4 bei Meyer.

Bezirk 64. Böckmannstraße. Große Allee 39—60, Turnhalle, frühere Polizeiwache und Milchhalle. Lindenstraße 59/67. Pulverteich 13/43. Pulverteich, Kleiner, die ungeraden Nr. Steindamm 66/90.

Stimmstelle: Große Allee 45 bei Dettmer.

Bezirk 65. Alexanderstraße, die ungeraden Nr. und 4/20. Lindenstraße 19/57 und 6/56. Steindamm 92/124. Stiftstraße 50/98.

Stimmstelle: Stiftstraße 69 (Sprachheilschule, Turnhalle).

Bezirk 66. Hohestraße 1/23 und 2/30. Lindenplatz. Lindenstraße 1/17 und 2/4. Strohhause, Beim, 1/51.

Stimmstelle: Hohestraße 30 bei Heitmann.

Bezirk 67. Berlinerthor 1—10. Hohestraße 31/53 und 32/72. Hohetwiete. Kolbergstraße. Strohhause, Beim, 53/97.

Stimmstelle: Lübederthor 10 bei Dhl.

Bezirk 68. Alexanderstraße 24/34. Berlinerthor 12—29. Hartwig Hesse Straße. Hauptfeuerwache. Bei der. Kämmermarkt, Am. Lübederthor. Lübederthordamm. Minenstraße. Steindamm 126/160. Stiftstraße 37/69. Wallstraße, vom Lübederthordamm rechts bis zur Lübeder Eisenbahn. Westphalensweg.

Stimmstelle: Bei der Hauptfeuerwache 1 (Volkschule).

Bezirk 69. Amfindstraße 1—10. Sühneposten. Klosterthor. Münzplatz 1. Münzstraße. Norderstraße 1/71 und die geraden Nr. Repsoldstraße 48/52. Schulweg. Spalbingstraße 1/23. Westerstraße.

Stimmstelle: Klosterthor 6 bei Blöder.

Bezirk 70. Amfindstraße 11—27. Repsoldstraße 58/70. Spalbingstraße 25/49 und 2/46. Woltmannstraße 1/21 und die geraden Nr.

Stimmstelle: Woltmannstraße 5 bei Rühmann.

Bezirk 71. Amfindstraße 31—77. Vippeltstraße. Repsoldstraße 74/128. Sonninstraße 72/120. Woltmannstraße 23/33.

Stimmstelle: Amfindstraße 40 bei Smith.

Bezirk 72. Mittelcanal, Am. Münzplatz 11. Münzweg. Repsoldstraße 43/131. Rosenallee. Sonninstraße 1 und 2—26. Spalbingstraße 55/85 und 60/88.

Stimmstelle: Spalbingstraße 77 bei Stüve.

Bezirk 73. Altmannstraße, vom Besenbinderhof links bis zur Brücke. Besenbinderhof 31—73. Nagelsweg 1/19 und die geraden Nr. Norderstraße 77/133. Repsoldstraße 1/35 b und 6/22.

Stimmstelle: Norderstraße 105 bei Knopp.

Bezirk 74. Berlinerthordamm. Besenbinderhof 1—29. Hammerbrookstraße 1/21 und 2/18. Heidenkampsweg ohne Nr. (Bahnhof Berliner Tor). Norderstraße 139/175. Strohhause, Beim, die geraden Nr.

Stimmstelle: Nagelsweg 7 bei Vollmann.

Bezirk 75. Hammerbrookstraße 23/35 und 22/28. Heidenkampsweg 31/45 und 20/36. Jernischstraße, die ungeraden Nr. Nagelsweg 27/31. Spalbingstraße 91, 93 und 116/220.

Stimmstelle: Nagelsweg 31 bei Hommel.

Bezirk 76. Albertstraße. Nagelsweg 33/47. Victoriastraße 1/19 und 2/16.

Stimmstelle: Albertstraße 48 bei Premauer.

Bezirk 77. Nagelsweg 49/63. Nordequaistraße. Victoriastraße 21/47 und 18/34.

Stimmstelle: Nagelsweg 61 bei Schreiber.

Bezirk 78. Gothenstraße 1/9. Hammerbrookstraße 37/67 und 30/68. Jenischstraße 2/8.

Stimmstelle: Hammerbrookstraße 67 bei Möller.

Bezirk 79. Gothenstraße 11/63. Heidentkampsweg 47/65 und 38/48. Jenischstraße 10/64.

Stimmstelle: Gothenstraße 41 bei Hünke.

Bezirk 80. Frankenstraße 1/35 und 2/32. Gothenstraße 2/32.

Stimmstelle: Frankenstraße 12 bei Räder.

Bezirk 81. Frankenstraße 37/55 und 34/48. Gothenstraße 34/62. Heidentkampsweg 69/73 und 50/80.

Stimmstelle: Gothenstraße 58 bei Genning.

Bezirk 82. Gustavstraße, die ungeraden Nr. und 2/14b. Hammerbrookstraße 72/88. Nagelsweg 69/73. Süderquaistraße.

Stimmstelle: Süderquaistraße 11 bei Bahde.

Bezirk 83. Hammerbrookstraße 69/85. Wendenstraße 1/31 und 2/72.

Stimmstelle: Hammerbrookstraße 71 bei Bauch.

Bezirk 84. Heidentkampsweg 91/115 und 86/138. Sachsenstraße 47/55. Wendenstraße 41/53 und 74/118.

Stimmstelle: Wendenstraße 51 bei Danlowski.

Bezirk 85. Heidentkampsweg 117/123 und 154/160. Sachsenstraße 31/45 und 24/50.

Stimmstelle: Heidentkampsweg 154 bei Schult.

Bezirk 86. Hammerbrookstraße 87/93b und 90/102. Sachsenstraße 1/29 und 2/22. Schwabenstraße 27/39 und 54/70.

Stimmstelle: Sachsenstraße 41 (Volkschule, Turnhalle).

Bezirk 87. Gustavstraße 16/26. Jdastraße 1/21. Nagelsweg 75/89. Schwabenstraße 1/9 und 2/52.

Stimmstelle: Nagelsweg 79 bei Hüller.

Bezirk 88. Hammerbrookstraße 108/110a. Jdastraße, die geraden Nr. Nagelsweg 91/95. Süderstraße 5/31.

Stimmstelle: Süderstraße 19 bei Thiesßen.

Bezirk 89. Hammerbrookstraße 95/105 und 104/106. Jdastraße 23/35. Süderstraße 33/59.

Stimmstelle: Hammerbrookstraße 95 bei Leef.

Bezirk 90. Heidentkampsweg 135/137 und 168/200. Süderstraße 61/97.

Stimmstelle: Süderstraße 97 bei Lasse.

Bezirk 91. Lorenzstraße, die ungeraden Nr. Nagelsweg 97/103. Süderstraße 2/28.

Stimmstelle: Lorenzstraße 27 bei Meister.

Bezirk 92. Grünerdeich 23/55 und 16/62. Hammerbrookstraße 107/121 und 112/122. Lorenzstraße, die geraden Nr. Nagelsweg 105/117. Süderstraße 30/38.

Stimmstelle: Hammerbrookstraße 121 bei Frand.

Bezirk 93. Friesenstraße 14/40. Grünerdeich 67/143 und 80/110. Heffenstraße 17/19 und 16/18. Süderstraße 40/72.

Stimmstelle: Süderstraße 64 bei Hende.

Bezirk 94. Friesenstraße 1/11 und 2/12. Heidentkampsweg 141 und 206/218. Süderstraße 74/104. Thüringerstraße 59/81.

Stimmstelle: Süderstraße 74 bei Fabel.

Bezirk 95. Friesenstraße 19/29. Heidentkampsweg 161/169 und 220/226. Heffenstraße 21/47. Thüringerstraße 58/90.

Stimmstelle: Heidentkampsweg 220 bei Wilhelmny.

Bezirk 96. Bullerdeich, vom Heidentkampsweg bis zum Hochwasserbassin. Friesenstraße 31/39. Grünerdeich 147/185 und 132/142. Heidentkampsweg 171/173 und 236/246. Heffenstraße 24/38.

Stimmstelle: Heidentkampsweg 236 bei Blome.

Bezirk 97. Banksstraße 2/48. Heerenstraße. Oberhafenstraße. Schleusenstraße. Stadtheich 1—43 und ohne Nr. (Fruchtschuppen).

Stimmstelle: Banksstraße 30 bei Hensel.

Bezirk 98. Banksstraße 50/84. Danielstraße 1/75 und die geraden Nr. Engelstraße. Stadtheich 44—61.

Stimmstelle: Danielstraße 63/65 bei Zimmermann.

Bezirk 99. Banksstraße 41/153 und 86/160. Danielstraße 79/125. Ernststraße. Stadtheich 73—81. Süderstraße 1.

Stimmstelle: Banksstraße 142 bei Kelterborn.

Bezirk 100. Banksstraße 162/250. Olgastraße. Stadtheich 97—114.

Stimmstelle: Banksstraße 240 bei Jörßs.

St. Pauli.

Bezirk 101. Carolinenstraße 1—13. Feldstraße 48—61. Holstenglacis, von der Carolinenstraße links. Holstentor, Vorder dem Kirchhöfen, Bei den, von der Carolinenstraße links bis zur Thiergartenstraße und rechts bis zum Holstenglacis. Marktstraße 1—12.

Stimmstelle: Carolinenstraße 1 bei Blumenberg.

Bezirk 102. Asplstraße, die geraden Nr. Carolinenstraße 14—45, Haus mit der Kapelle des St. Pauli Begräbnisplatzes und katholischer Begräbnisplatz. Glashüttenstraße 36—38 und 78—85a. Grabenstraße 23—26. Junginsstraße, von der Straße Bei den Kirchhöfen bis zur Carolinenstraße und Kengelstraße. Kampstraße 33/41 (vom Schlachthof bis zur Carolinenstraße) und 58/62. Lagerstraße, von der Carolinenstraße links die Gebäude der ehemaligen Zollvereinsniederlage und 8/12. Marktstraße 150. Mercurstraße. Kengelstraße 68/76. Schönstraße. Seitenstraße, Erste. Seitenstraße, Zweite. Seitenstraße, Dritte. Sternschanze, von der Kengelstraße links bis zum Dänenweg. Thiergartenstraße, von der Straße Bei den Kirchhöfen bis zur Kengelstraße.

Stimmstelle: Carolinenstraße 23 bei Schwedt.

Bezirk 103. Feldstraße 37a—47. Glashüttenstraße 1—8 und 100—116. Marktstraße 13—21a. Mathildenstraße. Turnerstraße 2/6.

Stimmstelle: Feldstraße 37a bei Morg.

Bezirk 104. Asplstraße 1/7. Glashüttenstraße 17—34 und 87—99. Grabenstraße 29—41. Marktstraße 123—149.

Stimmstelle: Kampstraße 58 (Schwerhörigenschule).

Bezirk 105. Grabenstraße 1—11. Marktstraße 107—119

Stimmstelle: Grabenstraße 27 bei von Drathen.

Bezirk 106. Feldstraße 26—37. Marktstraße 22—58. Marktweg. Delmühle. Turnerstraße, die ungeraden Nr. und 8/18.

Stimmstelle: Marktstraße 31 bei Bud.

Bezirk 107. Asplstraße 11/21. Grabenstraße 12 und 27—28. Kampstraße 23/31 und 36/46 (Schlachthofanlage). Lacißstraße. Marktstraße 92—106. Sternstraße 121/125 und die geraden Nr.

Stimmstelle: Lacißstraße 12 (Volkschule).

Bezirk 108. Bartelsstraße 2a und 2/28. Dänenweg, von der Straße Sternschanze links bis zur Schanzenstraße. Kampstraße 1/21. Lagerstraße 1, 2, 4 mit Viehhofanlagen. und 21/33. Schanzenstraße 61/87, 52/72 und Sternschanzenbahnhof. Sternstraße 101/119 a.

Stimmstelle: Schanzenstraße 72 bei Wiebusch.

Bezirk 109. Altonaerstraße 42/74. Bartelsstraße 34/56. Schanzenstraße 93/121. Sufannenstraße 18—30.

Stimmstelle: Schanzenstraße 87 bei Lude.

Bezirk 110. Altonaerstraße 43/69. Amandastraße 1/63 und 2/50. Weidenallee 5/15.

Stimmstelle: Vereinsstraße 13 bei Holzmann.

Bezirk 111. Altonaerstraße 33/41 und 24/40. Amandastraße 65/79. Bartelsstraße 58/100. Vereinsstraße 1/13, 2a und 2/22.

Stimmstelle: Bartelsstraße 85 bei Gichau.

Bezirk 112. Altonaerstraße 3/31 und 2/10. Amandastraße 52/60. Bartelsstraße 85/113 und 108/122. Lindenallee 1/7 und 2/8. Schulterblatt 100/156 a. Vereinsstraße 23/29 und 24/28.

Stimmstelle: Lindenallee 1 bei Tietgen.

Bezirk 113. Altonaerstraße 14/22. Bartelsstraße 47/81a. Rosenhoffstraße 1/15 und 8/22. Sufannenstraße 33—41.

Stimmstelle: Sufannenstraße 36 bei Kleintwort.

Bezirk 114. Bartelsstraße 37/43. Rosenhoffstraße 17 und 24/30. Schulterblatt 58/98b. Sufannenstraße 1—16 und 42—43.

Stimmstelle: Bartelsstraße 38 bei Philipp.

Bezirk 115. Bartelsstraße 1/35. Kampstraße 6/22. Schanzenstraße 25/59 und 26/50. Schulterblatt 24 und hinter 56.

Wahlstelle: Schanzenstraße 50 bei Schlink.

Bezirk 116. Bedstraße 8—21. Kampstraße 24/30. Ludwigstraße. Pferdemarkt, Neuer, 12—19. Schanzenstraße 2/24. Sternstraße 39/97.

Stimmstelle: Ludwigstraße 9 (Volkschule).

Bezirk 117. Bedstraße 1—7. Gimsbüttelerstraße 46—55. Neuerkamp. Pferdemarkt, Neuer, 1—7, 20—33 und Zentralviehmarkt. Sternstraße 5/37.

Stimmstelle: Gimsbüttelerstraße 43 bei Röhrs.

Bezirk 118. Annenstraße 1/15. Brigittenstraße 1/3 und 2/6. Gimsbüttelerstraße 23—45 (ohne Nr. 23a). Jägerstraße 25/45 und 30/54. Paulinenplatz. Paulinenstraße. Wilhelminenstraße 69/75.

Stimmstelle: Jägerstraße 29 bei Röhrs.

Bezirk 119. Annenstraße 17/41 und die geraden Nrn. Gimsbüttelerstraße 15—22, 23a, Turnhalle und ehemalige Polizeiwache. Feldstraße, von der Glacischaufler links. Glacischaufler, vom Willernthorplatz links. Heiligengeistfelde, Auf dem. Kielerstraße 84—111. Sophienstraße 1/9 und 2/14. Wilhelminenstraße 55/67 und 54/78.

Stimmstelle: Kielerstraße 105 bei Koop.

Bezirk 120. Jägerstraße 5/23 und 2/28. Kielerstraße 59—79. Wilhelminenstraße 51/53.

Stimmstelle: Thalstraße 99 bei Hoyer.

Bezirk 121. Kielerstraße 38—58. Schmuckstraße. Thalstraße 47/99 und 68/74.

Stimmstelle: Thalstraße 95 bei Goll.

Bezirk 122. Reeperbahn 116/170. Thalstraße 1/45 und 4/22.

Stimmstelle: Thalstraße 22 bei Willing.

Bezirk 123. Ederförderstraße 4—11 und 88—95. Heinestraße. Reeperbahn 98/114. Seilerstraße 59/61 und 54/58. Thalstraße 24/44. Wilhelminenstraße 11/47.

Stimmstelle: Heinestraße 12/13 bei Schwarz.

Bezirk 124. Ederförderstraße 79—87. Reeperbahn 44—74 und 76/96. Seilerstraße 33/57 und 34/52. Sophienstraße 46/58. Wilhelminenstraße 1/9 und 2/24.

Stimmstelle: Seilerstraße 42 (Volkschule).

Bezirk 125. Ederförderstraße 12—21. Kielerstraße 18—36. Rendsburgerstraße, die ungeraden Nrn. und 6/14. Wilhelminenstraße 28/52.

Stimmstelle: Kielerstraße 25 bei Simon.

Bezirk 126. Ederförderstraße 23—45 und 67—78. Gimsbüttelerstraße 1—14. Kielerstraße 1—17. Rendsburgerstraße 2/4. Sophienstraße 13/39 und 16/44.

Stimmstelle: Gimsbüttelerstraße 12 bei Schmidt.

Bezirk 127. Ederförderstraße 52—66. Gimsbüttelerstraße 1a. Willernthorplatz, von der Reeperbahn links bis zur Gimsbüttelerstraße (Nr. 1—4). Reeperbahn 2a und 2—43. Seilerstraße 3/29 und 2/32. Seilerstraße, Kleine. Sophienstraße 41/49.

Stimmstelle: Seilerstraße 41 (Gewerbeschule).

Bezirk 128. Davidstraße 30—36. Hopfenstraße 1/17. Kastanienallee 22—34 und 45—72 und neben 72 (ehemaliges Brausebad). Reeperbahn 1. Spielbudenplatz. Taubenstraße 13/23 und 20/30. Trichter, Beim.

Stimmstelle: Hopfenstraße 30 (Volkschule).

Bezirk 129. Bernhardtstraße 95/111 und 74. Circusweg, vom Willernthorplatz rechts und von der Sylterallee links bis zur Straße Bei der Erholung. Davidstraße 1—5. Erholung, Bei der. Erichstraße 1. Hafenstraße 45/79. Hopfenstraße 19/31 und 30/34. Kastanienallee 35—43. St. Pauli Landungsbrücken, Bei den. Sylterallee, vom Hafen links. Taubenstraße 1 und 2/18.

Stimmstelle: Taubenstraße 2 (Volkschule).

Bezirk 130. Balduinstraße 1/19 und 2/14. Bernhardtstraße 35/93. Erichstraße 9/61.

Stimmstelle: Balduinstraße 16 bei Fiende.

Bezirk 131. Balduinstraße 23/25 und 16/26. Davidstraße 10a—17. Erichstraße 2/62. Friedrichstraße 1/49. Gerhardtstraße. Herbertstraße.

Stimmstelle: Friedrichstraße 50 bei Grand.

Bezirk 132. Balduinstraße 33/35 und 28/30. Davidstraße 18—24. Friedrichstraße, die geraden Nrn. Paulsplatz 13—15. Querstraße. Reeperbahn 75/121. Silberfackelstraße, die ungeraden Nrn. Wilhelmsplatz.

Stimmstelle: Friedrichstraße 26 bei Scharnberg.

Bezirk 133. Fischerstraße. Hörmannstraße 2/14. Lincolnstraße 1/5. Reeperbahn 123/149. Silberfackelstraße 4/62.

Stimmstelle: Silberfackelstraße 16 bei Sternberg.

Bezirk 134. Herrenweide. Hörmannstraße 16. Lincolnstraße 7/25 und 2/28. Nobisteich, Am. Reeperbahn 151/167. Trommelstraße 22—23a.

Stimmstelle: Trommelstraße 23a bei Tiedemann.

Bezirk 135. Hamburger Hochstraße. Hörmannstraße 3/19. Langestraße 47—54. Lincolnstraße 27/37 und 30/48. Paulsplatz 6—12. Silberfackelstraße 66/68. Trommelstraße 1—21 und 25—37.

Stimmstelle: Lincolnstraße 27 bei Rohel.

Bezirk 136. Heidritterstraße 2—11. Langestraße 9—46. Pinnas, Kleiner. Pinnasberg 43—70. Tatergang.

Stimmstelle: Pinnasberg 60 bei Lorenz.

Bezirk 137. Antonistraße, Bernhardstraße 1/33, Erichstraße 63/91 und 64/90, Friedrichstraße 51/73, Heidritterstraße 1, 12 und neben 12, Langestraße 3—8, Paulsplatz 1—5 und 16, Pinnaßberg 72—81, Sprützenhause, Beim.

Stimmstelle: Pinnaßberg 79 bei Lesche.

Bezirk 138. Bernhardstraße 2/70, Hafenstraße 83a/103 und 84/142, Pinnaßberg 1—42, St. Pauli-Fischmarkt.

Stimmstelle: Bernhardstraße 70 bei Haberlandt.

Gimsbüttel.

Bezirk 139. Bellealliancestraße 2/10, Gimsbüttelerchauffee 15/85 und 78/112, Eppendorferweg 1/15.

Stimmstelle: Eppendorferweg 4/6 bei Egge.

Bezirk 140. Gimsbüttelerchauffee 87/105, Paulinenallee.

Stimmstelle: Fruchtallee 77 bei Boldt.

Bezirk 141. Doormannsweg, Gimsbüttelerchauffee 116/142, Eppendorferweg 17/29, Fruchtallee 63/101 und 80/98.

Stimmstelle: Gimsbüttelerchauffee 142 bei Niemann.

Bezirk 142. Charlottenstraße, die ungeraden Nr. und 2/12, Gimsbüttelerchauffee 107/133, Fruchtallee 107/137, Sophienallee 38/44.

Stimmstelle: Fruchtallee 114 bei Wechsung.

Bezirk 143. Emilienstraße 53/69 und 38/78, Fruchtallee 106/136, Henriettenstraße 51/63, Heußweg 4/12, Tornquiststraße 65/77 und 60/70.

Stimmstelle: Heußweg 4 bei Schröder.

Bezirk 144. Emilienstraße 17/29 und 26/36, Henriettenstraße 34/58, Heußweg 24/28, Osterstraße 59/123.

Stimmstelle: Osterstraße 68 (Volkschule).

Bezirk 145. Eppendorferweg 77/101, Gabelsbergerstraße, Henriettenstraße 2/32, Osterstraße 15/57, Schulweg 1/41 und 2/44.

Stimmstelle: Eppendorferweg 50 bei Knudt.

Bezirk 146. Emilienstraße 31/49, Henriettenstraße 7/49, Tornquiststraße 1/61 und 4/58.

Stimmstelle: Tornquiststraße 19a (Volkschule).

Bezirk 147. Eppendorferweg 31/75, Fruchtallee 50/78.

Stimmstelle: Tornquiststraße 19 (Volkschule).

Bezirk 148. Charlottenstraße 14/34, Sandweg, die ungeraden Nr. und 22/44, Sophienallee, die ungeraden Nr. und 2/36.

Stimmstelle: Sophienallee 1a bei Goedje.

Bezirk 149. Hoherade, Ovelgönnerstraße 23/27 und 32/34, Ophagen, die ungeraden Nr. und 2/8, Pinnebergerweg 3/13, Stenwort.

Stimmstelle: Pinnebergerweg 13 bei Jacobsen.

Bezirk 150. Hinschenweg, die ungeraden Nr., Ovelgönnerstraße 5/21 und 2/28, Ophagen 12/14, Pinnebergerweg 15/33 und 52/64.

Stimmstelle: Pinnebergerweg 33 bei Frähm.

Bezirk 151. Eduardstraße, Gimsbütteler Marktplatz, die ungeraden Nr., Pinnebergerweg 2/50, Sandweg 10/18.

Stimmstelle: Eduardstraße 28 (Volkschule).

Bezirk 152. Collauststraße 1/29, Gimsbütteler Marktplatz, die geraden Nr., Faberstraße 3/7 und 4/8, Heußweg 1/9, Lappenbergsallee 1/5, Kellingnerstraße 2/6.

Stimmstelle: Gimsbütteler Marktplatz 2 bei Schwarz.

Bezirk 153. Collauststraße 2/20, Gräbenerstraße 18/30, Lappenbergsallee 7/11 und 2/22, Schwendestraße 2/8, Sillemstraße 1/21.

Stimmstelle: Lappenbergsallee 5 bei Grenzmann.

Bezirk 154. Apostelkirche, Bei der 3/7, Collauststraße 31/33 und 22/30, Faberstraße 9/23 und 10/20, Gräbenerstraße 7/23 und 4/14, Lappenbergsallee 13/21, Kellingnerstraße 1/25 und 12/16.

Stimmstelle: Gimsbütteler Marktplatz 30 bei Westphal.

Bezirk 155. Apostelkirche, Bei der 11/15, Armbruststraße, Gräbenerstraße 1/5, Kellingnerstraße 29/35 und 18/30, Voigtstraße, die ungeraden Nr.

Stimmstelle: Kellingnerstraße 13 (Volkschule).

Bezirk 156. Grundstraße 19/31, Lappenbergsallee 23/29, Kellingnerstraße 37/61 und 32/36, Voigtstraße, die geraden Nr.

Stimmstelle: Kellingnerstraße 25 bei Mann.

Bezirk 157. Apostelkirche, Bei der 18/34, Grundstraße 1/15, Lappenbergsallee 30/32, Methfesselstraße 38/42, Sillemstraße 39/49 und 46/72.

Stimmstelle: Lappenbergsallee 29 bei Horn.

Bezirk 158. Apostelkirche, Bei der 4/12, Hellkamp 2a/20, Lappenbergsallee 24/28, Schwendestraße 1/31, Sillemstraße 27/33 und 28/42.

Stimmstelle: Bei der Apostelkirche 18 bei Behn.

Bezirk 159. Heußweg 11/29, Osterstraße 125/159, Schwendestraße 14/30, Sillemstraße 4/26.

Stimmstelle: Osterstraße 123 bei Teich.

Bezirk 160. Hellkamp 1/17, Mendelssohnstraße 1/7 und 2/8, Methfesselstraße 44/52, Osterstraße 161/189, Rombergstraße.

Stimmstelle: Hellkamp 20 bei Seward.

Bezirk 161. Methfesselstraße 35/51, Muggenlampstraße 1/45, Sartoriusstraße 14, Sillemstraße 69/79 und 74/88.

Stimmstelle: Sillemstraße 74 bei Nebeln.

Bezirk 162. Grundstraße 2/16, Lappenbergsallee 34/50, Methfesselstraße 23/33 und 24/36, Sartoriusstraße 2/12, Sillemstraße 53/67.

Stimmstelle: Lappenbergsallee 40 bei Redderfen.

Bezirk 163. Chrylanderstraße, Grundstraße 20/32, Lappenbergsallee 31/45, Methfesselstraße 2/18, Kellingnerstraße 42/52.

Stimmstelle: Kellingnerstraße 63 bei Beder.

Bezirk 164. Langensfelderdamm, die ungeraden Nr., Matthiesonstraße, Methfesselstraße 3/15, Kellingnerstraße 63/75 und 56/62.

Stimmstelle: Kellingnerstraße 60 bei Mollenbuhr.

Bezirk 165. Langensfelderdamm, die geraden Nr., Muggenlampstraße 51/77, Sartoriusstraße 3/15, Sillemstraße 81/89 und 92/108.

Stimmstelle: Sartoriusstraße 14 bei Driewer.

Bezirk 166. Luruperweg 39/71 und 38/72, Muggenlampstraße 48/86, Sartoriusstraße 27, Schenefelderstraße 61, Westgrenze 1/9.

Stimmstelle: Muggenlampstraße 86 bei Viehfe.

Bezirk 167. Lutterothstraße 93/105, Sartoriusstraße 31/35 und 28/34, Schenefelderstraße 27/59 und 28/56.

Stimmstelle: Luruperweg 38 bei Bestmann.

Bezirk 168. Suruperweg 1/31 und 2/30. Methfesselstraße 57/67 und 60/72. Müggentampstraße 4/44. Osterstraße 170/178. Sartoriusstraße 22/24.

Stimmstelle: Müggentampstraße 20 bei Diedmann.

Bezirk 169. Lutterothstraße 75/91. Schenefelderstraße 1/25 und 2/26. Stellingergeweg 53/57.

Stimmstelle: Stellingergeweg 51 bei König.

Bezirk 170. Eidelstedterweg 133. Grenzstraße 1/21. Lutterothstraße 62/98. Methfesselstraße 69/73 und 100/102.

Stimmstelle: Lutterothstraße 78 (Volkschule).

Bezirk 171. Eidelstedterweg 103/131. Hellkamp 75/81 und 78/86. Lutterothstraße 48/60. Schwendestraße 113/119.

Stimmstelle: Eidelstedterweg 133 bei Tügen.

Bezirk 172. Eidelstedterweg 79/101. Lutterothstraße 24/46. Schwendestraße 106/110. Telemannstraße 39/51.

Stimmstelle: Eidelstedterweg 101 bei Gerhard.

Bezirk 173. Eidelstedterweg 57/77. Heußweg 95/113. Lutterothstraße 23/29 und 16/22. Telemannstraße 23/35 und 52/60.

Stimmstelle: Eidelstedterweg 71 bei Strobe.

Bezirk 174. Heußweg 67/93. Lutterothstraße 15/19. Telemannstraße 12/48.

Stimmstelle: Telemannstraße 48 bei Harber.

Bezirk 175. Odenwaldstraße. Prätoriusweg. Schwendestraße 72/82.

Stimmstelle: Schwendestraße 91 (Volkschule).

Bezirk 176. Hellkamp 70/76. Lutterothstraße 31/59. Schwendestraße 101/111 und 94/102. Selliusstraße.

Stimmstelle: Schwendestraße 98 (Volkschule).

Bezirk 177. Hellkamp 49/69. Lutterothstraße 61/73. Methfesselstraße 74/96. Stellingergeweg 49/51 und 32a/38f.

Stimmstelle: Lutterothstraße 74 bei Neumann.

Bezirk 178. Glasingsstraße. Hellkamp 40/68. Schwendestraße 81/97. Stellingergeweg 21/33 und 20/32.

Stimmstelle: Stellingergeweg 32a bei Junghans.

Bezirk 179. Hellkamp 21/45. Mendelssohnstraße 11/25 und 10/26. Osterstraße 160/166. Stellingergeweg 35/47.

Stimmstelle: Osterstraße 166 bei Vorbed.

Bezirk 180. Hellkamp 22/38. Osterstraße 126/158. Schwendestraße 35/75.

Stimmstelle: Osterstraße 134 bei Andernach.

Bezirk 181. Heußweg 35/65. Schwendestraße 34/70. Stellingergeweg 3/19 und 2/16. Telemannstraße 1/21 und 2/10.

Stimmstelle: Telemannstraße 10 (Volkschule).

Bezirk 182. Eichenstraße 83/93. Emilienstraße 2/24. Heußweg 30/60. Osterstraße 74/112. Wiesenstraße 23/51 und 26/48.

Stimmstelle: Eichenstraße 92 bei Rose.

Bezirk 183. Eichenstraße 90/92. Heußweg 66/102. Lästropsweg 1/37. Lutterothstraße 7/11 und 8/10.

Stimmstelle: Heußweg 93 bei Bawersig.

Bezirk 184. Eidelstedterweg 1/55 und 2/58. Gärtnerstraße 118/128. Heußweg 104/112. Lästropsweg 24/32. Ottersbedallee 21/31 und 36. Duitbornstraße 4.

Stimmstelle: Eidelstedterweg 57 bei v. d. Heide.

Bezirk 185. Eichenstraße 71/81 und 62/86. Lästropsweg 2/20. Lutterothstraße 3/5 und 4/6. Ottersbedallee 1/19 und 6/16. Weiher, Am.

Stimmstelle: Lutterothstraße 7 bei Nicolaisen.

Bezirk 186. Eichenstraße 17/65 und 50/60. Emilienstraße 1/13. Eppendorferweg 103/113. Osterstraße 16/72. Schulweg 43/47 und 46/50. Wiesenstraße 1/17 und 12/18.

Stimmstelle: Osterstraße 68 (Volkschule).

Bezirk 187. Mardusstraße. Eichenstraße 18/48. Eppendorferweg 115/139. Gehölz, Jm. Goebenstraße 33/37.

Stimmstelle: Eppendorferweg 139 bei Stehn.

Bezirk 188. Eppendorferweg 120/140. Goebenstraße 13/29. Scheideweg 2/22. Treschowstraße 29/53 und 54/62.

Stimmstelle: Goebenstraße 14 bei Meins.

Bezirk 189. Bismarckstraße 63/75 und 30/40. Eichenstraße 3/11 und 2/16. Eppendorferweg 84/118. Osterstraße 2/12. Treschowstraße 1/13 und 2/14.

Stimmstelle: Bismarckstraße 40 bei Bruns.

Bezirk 190. Bismarckstraße 44/60. Goebenstraße 1/11 und 2/18. Treschowstraße 32/52.

Stimmstelle: Bismarckstraße 83 (Volkschule).

Bezirk 191. Bismarckstraße 77/95 und 62/76. Bogenstraße 43/65. Bockdorffstraße. Bundesstraße 80/96. Hoheweide 21/33 und 36/56. Kaiser Friedrich Ufer. Oberrealschule und 8—13. Liliencronstraße. Scheideweg 26/46. Schlangtrey, von der Bundesstraße bis zur Bogenstraße (Nr. 21/25).

Stimmstelle: Bismarckstraße 85 (Volkschule).

Bezirk 192. Anna Wohlwill Straße, vom Moorkamp rechts. Bundesstraße, von der Straße Beim Schlump links bis zum Fiebedkanal (Nr. 79/99). Ellenbogen. Emilie Wüstenfeld Straße, von der Straße Hoheweide rechts. Gorch Fock Straße. Gustav Falke Straße 5/13 und 2/30. Hoheweide 30/32. Rippingstraße, von der Bundesstraße bis zur Straße Ellenbogen (Nr. 34). Moorkamp 27/31 und 10/28. Richard Dehmel Straße. Schlump, Beim 43—58.

Stimmstelle: Moorkamp 3 (Volkschule).

Bezirk 193. Bismarckstraße 1/37 und 2/28. Eppendorferweg 58/82. Osterstraße 1/11. Tegetthoffstraße, von der Tann Straße, die ungeraden Nr.

Stimmstelle: Bismarckstraße 30 bei Ehlbed.

Bezirk 194. Eppendorferweg 30/56. Eichenstieg, die geraden Nr. Fruchtallee 28/48. Meißnerstraße, die ungeraden Nr. und 18/38, von der Tann Straße, die geraden Nr. Weidenstieg 5/17 und 2/22.

Stimmstelle: Eppendorferweg 65a (Volkschule).

Bezirk 195. Bellealliancestraße 45/71. Christuskirche, Bei der. Emilie Wüstenfeld Straße, von der Straße Hoheweide links. Eichenstieg, die ungeraden Nr. Fruchtallee 1/29 und 22/26. Hoheweide 1/15. Kaiser Friedrich Ufer, vom Weidenstieg bis zur Emilie Wüstenfeld Straße (Nr. 3). Meißnerstraße 2/12. Vereinsstraße 75/93 und 66/82. Weidenstieg 27/29 und 24.

Stimmstelle: Meißnerstraße 12 bei Müller.

Bezirk 196. Anna Wohlwill Straße, vom Moorkamp links. Hoheweide 2/18. Moorkamp 1/7 und 2. Schäferkamp, Kleiner 8/26. Schäferkampsallee 1/41 und die geraden Nr. Schäferstraße 20/30.

Stimmstelle: Moorkamp 3 (Volkschule).

Bezirk 197. Agathenstraße, die geraden Nr. Schäferkamp, Kleiner 28/60. Schäferstraße 1/15. Weidenallee 15a/17 und 2a/14.

Stimmstelle: Kleiner Schäferkamp 36 bei Sandorf.

Bezirk 198. Agathenstraße, die ungeraden Nr. Schäferkampsallee 43/73. Schäferstraße 17/39 und 2/18. Weidenallee 20/60.

Stimmstelle: Hoheweide 12 (Vollschule).

Bezirk 199. Bellealliancestraße 54/80. Fettstraße, die geraden Nr. Margarethenstraße 39/45. Weidenallee 19/69.

Stimmstelle: Bellealliancestraße 60 bei Fröhring.

Bezirk 200. Bellealliancestraße 44/52. Fettstraße, die ungeraden Nr. Margarethenstraße 27/37. Vereinsstraße 34/56.

Stimmstelle: Margarethenstraße 27 bei Engelle.

Bezirk 201. Lindenallee 10/12. Margarethenstraße 26/76. Vereinsstraße 31/67 und 30/32.

Stimmstelle: Margarethenstraße 26 bei Penke.

Bezirk 202. Bellealliancestraße 32/42. Lindenallee 9/37 und 18/48. Margarethenstraße 11/21 und 16/24.

Stimmstelle: Margarethenstraße 13 bei Voelkel.

Bezirk 203. Bellealliancestraße 31/43. Fruchtallee 31/55. Lindenallee 39/79 und 50/88.

Stimmstelle: Vereinsstraße 93 bei Meier.

Bezirk 204. Bellealliancestraße 9/29. Gimsbüttelerchauffee 42/70. Eppendorferweg 2/28. Marthastraße 27/49 und 28/56.

Stimmstelle: Marthastraße 54 bei Krogmann.

Bezirk 205. Bellealliancestraße 12/30. Gimsbüttelerchauffee 2/40. Margarethenstraße 1/7 und 2/14. Marthastraße 1/25 a und 2/24.

Stimmstelle: Marthastraße 1 bei Rod.

Rotherbaum.

Bezirk 206. Brodmannsweg. Dänenweg, von der Straße Sternschanze rechts bis zur Schanzestraße. Papendamm 18/28. Schäferkamp, Kleiner, die ungeraden Nr. Schlump, Wein, von der Schröderstraße rechts bis zur Bundesstraße. Schröderstraße und Schröderstift. Sedanstraße 1—9. Sternschanze, vom Dänenweg links und von der Kengelstraße rechts bis zur Straße Kleiner Schäferkamp.

Stimmstelle: Papendamm 25 bei Ringel.

Bezirk 207. Bundesstraße 35/43, 40/52 und Polizeihaus I. Papendamm 1/5 und 2/4. Kengelstraße 14/42. Sedanstr. 17—19. Stimmstelle: Sedanstraße 25 (Kolonnenhaus v. Roten Kreuz).

Bezirk 208. Bundespassage. Bundesstraße 3/31 und 4/26. Durchschn. Verbindungsbahn, An der.

Stimmstelle: Bundesstraße 15 bei Bardhan.

Bezirk 209. Bundesstraße 28/38. Grindelallee 1/69. Grindelweg. Kengelstraße 1/33.

Stimmstelle: Papendamm 5 (Vollschule, Turnhalle).

Bezirk 210. Bundesstraße, Polizeihaus II. Laufgraben. Papendamm 21/27. Reinfeldstraße. Kengelstraße 48/58.

Stimmstelle: Papendamm 18 bei Gafz.

Bezirk 211. Cafarnenweg. Grindelallee 71/169. Kengelstraße 2/12. Schlump, Wein, von der Bundesstraße rechts bis zur Grindelallee (Heinrich-Herz-Realgymnasium und 82—88). Sedanstraße 20—30.

Stimmstelle: Bundesstraße ohne Nr. (Heinrich-Herz-Realgymnasium, Eingang Bundesstraße).

Bezirk 212. Benediktstraße 20/50. Edmund Siemers Allee. Fröbelsstraße. Grindelallee 2/44. Moorweidenstraße 34/40. Schlüterstraße 1/5.

Stimmstelle: Grindelallee 1 bei Strobe.

Bezirk 213. Benediktstraße 2/16. Bornplatz. Bornstraße 10—34. Grindelallee 46/152 (auch Grindelstieg). Grindelhof 1/15 und 2/52. Heinrich Barth Straße 2/4a.

Stimmstelle: Heinrich Barth Straße 15 bei Wiß.

Bezirk 214. Grindelallee 154/188. Grindelhof 69/79. Hallerstraße 2/70. Rutschbahn, die ungeraden Nr.

Stimmstelle: Grindelhof 30 (Talmud-Tora-Realschule).

Bezirk 215. Grindelhof 17/65. Heinrich Barth Straße, die ungeraden Nr. und 6/34. Rutschbahn, die geraden Nr.

Stimmstelle: Grindelallee 95 bei Längenbach.

Bezirk 216. Bornstraße 1—9. Dillstraße. Rappstraße.

Stimmstelle: Papendamm 5 (Vollschule).

Bezirk 217. Bieberstraße. Grindelhof 81/89 und 56/70. Hartungstraße 7a/15 und 18/22.

Stimmstelle: Grindelhof 17 bei Witt.

Bezirk 218. Behnstraße. Hallerplatz. Hallerstraße 72/76. Hartungstraße 1/7 und 4/16. Rothenbaumchauffee 91/115. Schlüterstraße 57/81 und 62/86.

Stimmstelle: Binderstraße 34 (Vollschule, Vordereingang).

Bezirk 219. Alfred Weit Straße. Binderstraße. Feldbrunnenstraße 41/69 und 46/76. Johnsallee 63/69 und 64/68. Rothenbaumchauffee 1/85, 48/64. Reitbahn und Eisbahn. Schlüterstraße 53/55 und 2/60. Thurmweg.

Stimmstelle: Binderstraße 34 (Vollschule, Hintereingang).

Bezirk 220. Heimhuberstraße 53/81 und 38/92. Heimweg. Johannis, Bei St. Johnsallee 2/62. Louisenallee (siehe Mittelweg Nr. 40). Mittelweg 18—42. Mollerstraße.

Stimmstelle: Moorweidenstraße 40 (Wilhelm-Gymnasium).

Bezirk 221. Feldbrunnenstraße 3/29 und 2/32. Heimhuberstraße 1/39 und 2/36. Johnsallee 3/55. Loignyplatz, mit Auschluss des Teiles vom Alsterglaciis links bis zur Edmund Siemers Allee. Mittelweg 8—17. Moorweidenstraße, die ungeraden Nr. und 4/26. Rothenbaumchauffee 2/44. Tesdorpfstraße.

Stimmstelle: Neue Rabenstraße 15 (Bahnschaffische Schule).

Bezirk 222. Alsterglaciis. Alsterterrasse. Alsterufer. Badestraße. Fontenay. Fontenay-Bühlallee. Fontenay, Klein. Fontenay-Klopfodstraße. Klopffodstraße. Combardsbrücke, der nördliche Fußweg vom Alsterglaciis bis zur Mitte der Brücke. Mittelweg 162—190. Rabenstraße, Alte, 1—15. Rabenstraße, Neue.

Stimmstelle: Alsterufer 3 (Höhere Rabenschule).

Harvestehude.

Bezirk 223. Böttgerstraße. Harvestehuderweg 1—12. Magdalenenstraße. Milchstraße. Mittelweg 127—161. Pöfel-dorferweg. Rabenstraße, Alte, 18—34.

Stimmstelle: Moorweidenstraße 40 (Wilhelm-Gymnasium).

Bezirk 224. Alsterchauffee. Alsterkamp. Böhmerweg. Brodersweg. Harvestehuderweg 13—40, 41/79 und 44/50. Klosterstieg. Mittelweg 88—126. Sophienterrasse.

Stimmstelle: Grindelhof 30 (Talmud-Tora-Realschule, Turnhalle).

Bezirk 225. Abteistraße. Frauenthal. Hagedornstraße. Hanjastraße 1—14. Harvestehuderweg 81/107 und 78/108. Klostergarten. Krugköppl. Mittelweg 43—87. Oberstraße 103/135 und 108/140. Rothenbaumchauffee 112/164. Werderstraße 79 und 78/88.

Stimmstelle: Grindelhof 85 bei Scholing.

Bezirk 226. Hochallee 33/113 und 38/112. Innocentiastraße 1/35 und 2/40. Oberstraße 59/95 und 60/96. Parkallee 31a/79 und 34/100. Rothenbaumchauffee 155/239. Werderstraße 37/67.

Stimmstelle: Hallerplatz 12 bei Voggensee.

Bezirk 227. Hansastraße 19/37 und 20/42. Hochallee 1/31 und 2/36. Parkallee 1/31 und 2/32. Rothenbaumchauffee 121/153a. Werderstraße 38/70.

Stimmstelle: Binderstraße 34 (Volkschule, Turnhalle).

Bezirk 228. Brahmsallee 1/31 und 2/34. Hallerstraße 9/83. Hansastraße 39/59 und 44/64. Klosterallee 4/28.

Stimmstelle: Bogenstraße o. Nr. (Schulbaracken).

Bezirk 229. Benedictstraße, St. Harvestehuderweg 110/126. Heilwigstraße 1/39 und 2/46. Jsestraße 109/147 und 104/150. Klosterstern. Nonnenstieg. Oberfelderstraße, die geraden Nrn.

Stimmstelle: Eppendorfer Baum 24 bei Wagner.

Bezirk 230. Eppendorfer Baum 1/19 und 2/20. Hochallee 114/130. Jsestraße 77/107 und 74/102. Jungfrauenthal 2/10. Oberfelderstraße, die ungeraden Nrn.

Stimmstelle: Jsestraße 77 bei Albrecht.

Bezirk 231. Hochallee 115/127. Jsestraße 49/73 und 48/68. Jungfrauenthal, die ungeraden Nrn. und 12/28.

Stimmstelle: Klosterallee 65, Ecke Jsestraße, bei Wolff.

Bezirk 232. Brahmsallee 33/125 und 36/82. Innocentiastraße 37/43 und 42/74. Jsestraße 33/47 und 26/36. Klosterallee 30/80. Oberstraße 13/17 und 20/56. Werderstraße 13/35 und 14/34.

Stimmstelle: Hansastraße 83 (Mädchen-Oberrealschule, Eingang Bogenstraße).

Bezirk 233. Innocentiastraße 45/51 und 76/82. Jsestraße 1/31 und 2/20. Klosterallee 31/67. Oberstraße 1/11 und 2/18.

Stimmstelle: Grindelberg 88 bei Dietrich.

Bezirk 234. Grindelberg 23/79 und 36/90. Klosterallee 21/29. Schlantreppe, von der Gustav Falke Straße rechts bis zum Grindelberg. Werderstraße 1/9 und 2/12.

Stimmstelle: Hansastraße 83 (Mädchen-Oberrealschule, Eingang Gustav Falke Straße).

Bezirk 235. Bogenallee. Grindelberg 1/21 und 2/34. Gustav Falke Straße, von der Bundesstraße rechts und von der Bogenstraße links bis zur Straße Schlantreppe. Hallerstraße 1/3. Hansastraße 63/83 und 68/88. Klosterallee 1/19.

Stimmstelle: Bundesstraße o. Nr. (Heinrich Herx-Realgymnasium, Eingang Beim Schlump).

Bezirk 236. Bogenstraße 1/27. Schulbaracke und 2/62. Schlump, Beim 1—39.

Stimmstelle: Beim Schlump 29 bei Hein.

Bezirk 237. Bundesstraße, von der Straße Beim Schlump rechts bis zur Gustav Falke Straße (Nr. 78). Hoheweide, von der Bogenstraße bis zum Kaiser Friedrich Ufer. Kaiser Friedrich Ufer, von der Bogenstraße bis zum Grindelberg (Nr. 15—22). Kielort, Kleiner. Kielortallee. Rippingsstraße, von der Kielortallee bis zur Bundesstraße (Nr. 3/27 und 2/28). Koopstraße. Schlantreppe, von der Bogenstraße rechts bis zur Gustav Falke Straße und links bis zum Grindelberg.

Stimmstelle: Kielortallee 29 (Volkschule für Mädchen).

Eppendorf.

Bezirk 238. Düppelstraße 57. Gärtnerstraße 6/32. Hoheluftchauffee 137/167. Wrangelstraße 101/117.

Stimmstelle: Hoheluftchauffee 161/163 bei Nigrath.

Bezirk 239. Alsenstraße 23/37 und 26/38. Düppelstraße 43/53. Wrangelstraße 104/118.

Stimmstelle: Alsenstraße 21 (Volkschule).

Bezirk 240. Alsenstraße, die ungeraden Nrn. bis 21 und 2/20a. Düppelstraße 15/41. Koldingstraße 15/21 und 16.

Stimmstelle: Gärtnerstraße 68 b bei Ostermann.

Bezirk 241. Düppelstraße 1/11. Eidelstedterweg 62. Quiddornstraße 1/39.

Stimmstelle: Quiddornstraße 39 bei Pieß.

Bezirk 242. Gärtnerstraße 119/125 und 110/116. Quiddornstraße 14/52.

Stimmstelle: Gärtnerstraße 110 bei Metelsdorf.

Bezirk 243. Düppelstraße 2/18. Gärtnerstraße 80/100. Koldingstraße 1/11 und 2/10. Quiddornstraße 41/53.

Stimmstelle: Alsenstraße 19 (Volkschule).

Bezirk 244. Düppelstraße 20/54. Gärtnerstraße 48/78. Wrangelstraße 100.

Stimmstelle: Wrangelstraße 100 bei Scholle.

Bezirk 245. Contastraße, die ungeraden Nrn. Eppendorferweg 141/167 und 142/150. Gärtnerstraße 101/117a. Goebenstraße 46/48. Mansteinstraße 47/51 und 50/56. Scheideweg 1.

Stimmstelle: Eppendorferweg 161 bei Baumann.

Bezirk 246. Contastraße, die geraden Nrn. Eppendorferweg 169/193. Gärtnerstraße 57/99. Rottwischstraße.

Stimmstelle: Eppendorferweg 175 bei Alendörfer.

Bezirk 247. Gärtnerstraße 5/55. Hoheluftchauffee 123/135. Wrangelstraße 89/99 und 90/94.

Stimmstelle: Wrangelstraße 85 (Volkschule).

Bezirk 248. Eppendorferweg 195/221. Hoheluftchauffee 91/121. Wrangelstraße 63/85 und 64/88.

Stimmstelle: Wrangelstraße 83 (Volkschule).

Bezirk 249. Bismarckstraße 131/149 und 122/136. Eppendorferweg 182/200. Hoheluftchauffee 9/87 und 36/56. Moltkestraße. Wrangelstraße 1/61a.

Stimmstelle: Lehmweg 14 (Volkschule).

Bezirk 250. Bismarckstraße 108/116. Eppendorferweg 176/180. Roonstraße 1/19 und die geraden Nrn. Wrangelstraße 2/42.

Stimmstelle: Eppendorferweg 176 bei Wilhelm.

Bezirk 251. Bismarckstraße 109/129 und 104/106. Blücherstraße 5/19 und die geraden Nrn. Eppendorferweg 168/174. Roonstraße 21/41.

Stimmstelle: Wrangelstraße 64 bei Schmidt.

Bezirk 252. Bismarckstraße 90/98. Blücherstraße 21/39. Eppendorferweg 162/166. Gneisenaustraße. Scharnhorststraße.

Stimmstelle: Bismarckstraße 97 bei Fuchs.

Bezirk 253. Bismarckstraße 97/107 und 88. Bogenstraße 66. Eppendorferweg 152/160. Mansteinstraße 3/27 und 4/48.

Stimmstelle: Mansteinstraße 10 bei Schöff.

Bezirk 254. Bismarckstraße 80/84. Mansteinstraße 1 und 29/43. Scheideweg 3/49.

Stimmstelle: Eppendorferweg 142 bei Stüven.

Bezirk 255. Falkenried 1/49. Gohlerstraße 28/36. Hoheluftchauffee 2/34. Lehmweg 1—18. Neumünsterstraße 2/6 und 7—15.

Stimmstelle: Falkenried 45 bei Lorenzen.

Bezirk 256. Abendrothsweg 65/75. Falkenried 51/65. Goplerstraße 1/27 und 2/10. Heidestraße 1/15 und 4/12. Hohenluftchauffee 58/78. Neumünsterstraße 1/5, 17/25 und 16/28.
Stimmstelle: Falkenried 80 bei Schmidt.

Bezirk 257. Abendrothsweg 45/63. Falkenried 54/66. Goplerstraße 39/59. Krenperstraße. Löwenstraße 39/51.
Stimmstelle: Abendrothsweg 55 bei Bärnsen.

Bezirk 258. Falkenried 22/52. Goplerstraße 42/60. Löwenstraße 17/35.
Stimmstelle: Löwenstraße 39 bei Kay.

Bezirk 259. Falkenried 2/20. Hegestraße 2/12. Klosterallee 100/110. Lehmweg 26—34. Löwenstraße 1/15.
Stimmstelle: Falkenried 1 bei Schütt.

Bezirk 260. Eppendorfer Baum 21/47. Hegestraße 1/23 und 16/54. Lehmweg 45—58. Löwenstraße 4.
Stimmstelle: Lehmweg 58 bei Krause.

Bezirk 261. Abendrothsweg 43. Gurschmannstraße 1/15. Goplerstraße 63/89 und 64/80. Lehmweg 35—44. Löwenstraße 8/34.
Stimmstelle: Goplerstraße 60 bei Walter.

Bezirk 262. Abendrothsweg 15/41 und 18/38. Breitenfelderstraße 36/64. Gurschmannstraße 27/37. Hufenerstraße, von der Löwenstraße bis zur Gurschmannstraße. Löwenstraße 36/56.
Stimmstelle: Breitenfelderstraße 30 bei E. Reimers.

Bezirk 263. Abendrothsweg 44/60. Löwenstraße 53/75. Meldorferstraße.
Stimmstelle: Breitenfelderstraße 8 bei S. Reimers.

Bezirk 264. Abendrothsweg 64/84. Breitenfelderstraße 1/19 und 2/14. Heidestraße 19/29 und 16/24. Hohenluftchauffee 80/92. Neumünsterstraße 31/37 und 30/42.
Stimmstelle: Abendrothsweg 76 bei Thiemann.

Bezirk 265. Breitenfelderstraße, die ungeraden Nr. von 21 an bis zur Gurschmannstraße und 20/34. Gurschmannstraße, von der Breitenfelderstraße links bis zur Martinistraße. Falkenried 67/81 und 70/84. Löwenstraße 77 und 58/60. Martinistraße. Martinistraße 83/87.
Stimmstelle: Löwenstraße 58 (Volkschule).

Bezirk 266. Falkenried 83/99. Hindenburgstraße 95 (Lodstedt, Eingang zu einem auf Hamburger Gebiet liegenden Grundstück). Hohenluftchauffee 102/132. Isehoerweg. Martinistraße 89/97 und vom Krankenhaus bis zur Hohenluftchauffee.
Stimmstelle: Martinistraße 89 bei Wendi.

Bezirk 267. Eppendorfer Baum 24/44. Eppendorferlandstraße 2/18. Haynstraße 3/15. Hegestieg. Hegestraße, von Nr. 27 bis zum Ende der ungeraden Nr. und von Nr. 62 bis zum Ende der geraden Nr.
Stimmstelle: Eppendorferlandstraße 10 bei Bierstedt.

Bezirk 268. Andreasbrunnen, Beim. Eppendorferlandstraße 24/48. Haynstraße 2/20 und Niederlage der Straßenreinigung. Voehrsweg. Voogestieg. Woldsenweg, die geraden Nr.
Stimmstelle: Eppendorferlandstraße 80 bei Barthold.

Bezirk 269. Abendrothsweg, von der Haynstraße bis zur Gurschmannstraße. Breitenfelderstraße, von der Gurschmannstraße bis zum Reindeplatz. Gurschmannstraße, die geraden Nr. Eppendorferlandstraße 1/71. Haynstraße, von der Eppendorferlandstraße bis zur Martinistraße. Hufenerstraße, von der Gurschmannstraße bis zur Haynstraße. Lenhardstraße. Naumannsweg. Reindeplatz.
Stimmstelle: Breitenfelderstraße 35 (Volkschule).

Bezirk 270. Eppendorferlandstraße 54/86. Goernestraße, von der Eppendorferlandstraße bis zur Kellinghusenstraße. Knauerstraße. Schrammsweg, die geraden Nr. Woldsenweg, die ungeraden Nr.
Stimmstelle: Knauerstraße 22 (Volkschule).

Bezirk 271. Jaachweg. Gabriel Rieser Straße. Gaebdensweg. Geßdenstraße. Godeffroystraße. Goernestraße, von der Kellinghusenstraße bis zur Goernebrücke. Heilwigstraße 45/125 und 50/162. Iseplaz. Isequal. Kellinghusenstraße ohne die Nr. 15/27. Kunhardtstraße. Voogestieg. Voogeststraße. Rainweg. Trummersweg.
Stimmstelle: Goernestraße 19 bei Kröger.

Bezirk 272. Allgemeines Krankenhaus Eppendorf, Martinistraße 52/60.
Stimmstelle: Martinistraße 52/60 (Allgemeines Krankenhaus).

Bezirk 273. Eppendorferlandstraße 88/112a. Kellinghusenstraße 15/27. Ludolfstraße 34/66. Marktplatz 2/4. Schrammsweg, die ungeraden Nr.
Stimmstelle: Eppendorferlandstraße 95 bei Scharfenberg.

Bezirk 274. Eppendorferlandstraße 77/131 und 114/144. Ericastraße, die geraden Nr. bis 74. Heindestraße. Lodstedterweg 1/3. Ludolfstraße, die ungeraden Nr. und 4/8. Marktplatz, die ungeraden Nr. und 6/14. Martinistraße 3/5 und 6/10. Tewesstieg.
Stimmstelle: Ludolfstraße 6/8 bei Knoche.

Bezirk 275. Ericastraße 1/59. Martinistraße 7/29a und 12/32. Niendorferstraße 1/39. Tarpensbedstraße, die geraden Nr. bis 56.
Stimmstelle: Ericastraße 41 (Volkschule).

Bezirk 276. Friedestraße 14/34. Martinistraße 41/49 und 40/46. Schebestraße. Tarpensbedstraße 31/39.
Stimmstelle: Niendorferstraße 3 bei Borchers.

Bezirk 277. Friedestraße 35 und 36. Niendorferstraße 47/155 und 50/124. Tarpensbedstraße 47/51.
Stimmstelle: Niendorferstraße 1 bei Borchers.

Bezirk 278. Regelhofstraße 7/31 und 2/26.
Stimmstelle: Friedestraße 46 bei Siegmund.

Bezirk 279. Friedestraße 45/57 und 44/60. Regelhofstraße 47/59 und 38/52. Niendorferstraße 126/154.
Stimmstelle: Niendorferstraße 60 bei Stoye.

Bezirk 280. Lodstedterweg 35/43. Tale, Im, ohne Nr. 1. Wendloherweg.
Stimmstelle: Lodstedterweg 45 bei Gumm.

Bezirk 281. Friedestraße 59/75. Lodstedterweg 45/119 und 68/114. Schnelsenweg. Tarpensbedstraße 69/107.
Stimmstelle: Tarpensbedstraße 65 bei Schmidt.

Bezirk 282. Eppendorferlandstraße 133/159 und 162. Ericastraße 65/85 und 76/90. Regelhofstraße 1/5. Lodstedterweg 9/33 und 6/52. Niendorferstraße 4/48. Tale, Im Nr. 1. Tarpensbedstraße 55/65 und 58/72.
Stimmstelle: Tarpensbedstraße 61 bei Harling.

Bezirk 283. Edgar Ross Straße. Eppendorferlandstraße 161/165. Ericastraße 87/105 und 94/98. Nissenstraße. Tarpensbedstraße 74/88.
Stimmstelle: Lodstedterweg 6 bei Stender.

Bezirk 284. Ericastraße 113/167 und 122/184. Siemsenstraße. Tarpensbedhöhe. Tarpensbedstraße 90/148.
Stimmstelle: Lodstedterweg 28 bei Warnde.

Bezirk 285. Alsterdorferdamm, von der Alster links bis zur Alsterfruchtchauffee (die ungeraden Nr.). Alsterfruchtchauffee 2/280. Vorstelerchauffee 1/15. Enzianstraße. Ericastraße 100. Inselstraße. Knie. Kösterstraße und Kösterstiftung. Vleentwiese, von der Alsterfruchtchauffee bis zur Alster. Weggerstraße, von der Alsterfruchtchauffee bis zur Alster (Nr. 6/12). Orchideenstieg. Rosenbrock. Schubackstraße. Tarpensbedstraße 121/139. Windfel, Zm.

Stimmstelle: Alsterfruchtchauffee 46 bei Reddeinisch.

Geest-Vororte.

Vorort Groß Vorstel.

Bezirk 286. Vorstelerchauffee 21/331. Brödermannsweg. Brückwiesenstraße. Frustbergstraße. Holunderweg. Jahnstraße. Lockstedterdamm. Masch, Die. Niendorferweg. Schröderweg. Stavenhagenstraße. Warnkesweg. Weg Nr. 21.

Stimmstelle: Stavenhagenstraße 3 bei Busch.

Bezirk 287. Alsterfruchtchauffee 277/343. Vorstelerchauffee 40/298 und ohne Nr. (Schießstand). Jägerholz, Am. Klogemoor. Vicentiatenweg. Moortwiete. Moorweg. Sportstraße. Steinblockstraße. Violastraße. Weg beim Jäger, bis zur Grenze von Fuhsbüttel. Weg Nr. 146, 200 und 220. Woltersstraße.

Stimmstelle: Vorstelerchauffee 127 (Volkschule).

Vorort Fuhsbüttel.

Bezirk 288. Alsterdorferdamm, von der Alster rechts bis zur Alsterfruchtchauffee. Alsterfruchtchauffee 387/449 und 286/380. Vinkenweg. Brabandstraße. Fuhsbüttelerdamm, die geraden Nr. von der Alsterfruchtchauffee bis zur Straße Am Hasenberge. Hasenberge, Am, die geraden Nr. Hindenburgstraße, von der Alster bis zum Maizenweg. Maizenweg 25/273 und 6/162. Neßelstraße. Sengelmannstraße, von der Alster bis zum Maizenweg. Suhrenkamp. Weg beim Jäger, von der Grenze von Groß Vorstel bis zur Alsterfruchtchauffee, die geraden Nr. Weissenberge, Am.

Stimmstelle: Fuhsbüttelerdamm 115 (Realschule „Alstertal“).

Bezirk 289. Uhornkamp. Uhornkamp, Zweiter. Alsterfruchtchauffee, die ungeraden Nr. von 459 und die geraden von 470 bis zum Rathsmühlendamm. Eschenweg. Fuhsbüttelerdamm 1/115 und 90/128. Hasenberge, Am, die ungeraden Nr. Ipernweg. Kiefernweg. Lüttkoppel. Maizenweg 283/319 und die geraden Nr. von der Straße Am Hasenberge bis Nr. 310. Niedernstegen. Olendörp. Rathsmühlendamm, von Nr. 31 bis zum Ende der ungeraden Nr. Rübenhofstraße. Soltküden. Weg beim Jäger, von der Grenze von Groß Vorstel bis zur Alsterfruchtchauffee, die ungeraden Nr. Woermannsweg.

Stimmstelle: Fuhsbüttelerdamm 115 (Realschule „Alstertal“).

Bezirk 290. Afazienallee. Alsterfruchtchauffee 533/583 und 516/586. Blumenader, Am. Doverkamp. Eibenweg. Erdlampsweg 21/55 und 2/46. Egestraße 1/33 und die geraden Nr. Föhrenweg. Fuhsbüttelerdamm 127/147 und 138/142. Hermann Löns-Weg von Nr. 59 bis zum Ende der ungeraden Nr. Fehrebedder 1/67 und 2/68. Hornkamp. Hummelsbütteler Landstraße 1. Maizenweg 312/320. Puttentwiete. Rathsmühlendamm 1/29 und die geraden Nr. Storchneß, Beim. Timm Krögers-Weg. Zeppelinstraße bis zur Grenze von Groß Vorstel.

Stimmstelle: Rathsmühlendamm 17 bei Gröning.

Bezirk 291. Alsterfruchtchauffee 597/635 und 614/628. Bergkoppelweg, die ungeraden Nr. und 16/70. Erdlampsweg 57/87 und 52/146. Egestraße 35/59. Farnstraße. Fehrsweg. Hermann Löns-Weg 1/51 und die geraden Nr. Fehrebedder 73/101 und 70/110. Hummelsbütteler Kirchenweg 7/27 und 6/22. Langenhornerchauffee 1/11 und 2/10. Schlehdornweg. Wacholderweg. Weg Nr. 948.

Stimmstelle: Erdlampsweg 80 bei Hasselbusch.

Bezirk 292. Bergkoppelweg 2/14. Brombeerweg. Buschkamp. Fliederweg. Fuhsbüttelerdamm 153. Gnadenbergweg. Heinrich Traun Platz. Heinrich Traun Straße. Hummelsbütteler Kirchenweg 35/115 und 26 bis zum Ende der geraden Nr. Hummelsbütteler Landstraße ohne Nr. 1. Kegelfieg. Kleetamp. Kurzerkamp. Lupinenkamp. Rußkamp. Ohtamp. Primelweg. Reledenweg. Trift.

Stimmstelle: Hummelsbütteler Landstraße 116 bei Rohrschreib.

Vorort Langenhorn.

Bezirk 293. Abfeld. Abfeldplatz. Dobenplatz. Dobenstück. Eberhofweg. Ederkamp. Felde, Auf dem. Gehlengraben. Harfscheider Weg. Heinfelder Straße. Höpen. Hogenkamp. Kähmen. Kampweg. Kielsüdk. Koppelweg. Kortenkamp. Langenhornerchauffee 17/215 und 18/234. Moorwege. Neufoppel. Raad. Redkamp. Rodenkampweg. Schäferhof, Beim. Siemersweg. Tangstedter Landstraße 25/59, 6/24 und Güterbahnhof. Tangstedter Platz. Tannenweg. Weg Nr. 6, 111, 144, 233 und 326. Wischhöfen. Wördenmoorweg, von der Langenhornerchauffee bis zur Bahn (Nr. 7, 20, 22 und 44).

Stimmstelle: Langenhornerchauffee 166 bei Wagener.

Bezirk 294. Bornweg. Fohberg, Am. Garstedterweg. Langenhornerchauffee 217/679 und 248/696. Ochsenzoll, Am. Ritterskamp. Staatskrankenanstalt. Tannenzuschlag. Weg Nr. 53, 410 und 414.

Stimmstelle: Langenhornerchauffee 579 bei Tomfort.

Bezirk 295. Bornestieg. Fritz Schumacher Allee 1/43. Säben, Zm. Tangstedter Landstraße 147/207, 126/206 und ohne Nr. Zimmerloh. Wördenmoorweg, von der Bahn bis zur Fritz Schumacher Allee.

Stimmstelle: Zimmerloh 27/29 (Volkschule).

Bezirk 296. Fritz Schumacher Allee 45/117. Harnacksweg. Hartmannsau. Herzmooztwiete. Hohe Viedt. Kaufplatz. Laukamp. Segeberger Platz. Tangstedter Landstraße 203/509 und 208/416. Wattkorn. Weg Nr. 597.

Stimmstelle: Tangstedter Landstraße 230 bei Schwen.

Bezirk 297.

Vorort Klein Vorstel.

Stimmstelle: Wellingsbütteler Landstraße 43 bei Lutterloh.

Bezirk 298.

Vorort Ohlsdorf.

Stimmstelle: Alsterdorferstraße 534 bei Sagawe.

Vorort Alsterdorf.

Bezirk 299. Alsterdorferdamm 1/17 und 2/14. Alsterdorferstraße 149/299 und 200/300. Bebelallee 47/157 und 36/154. Heubergredder. Hindenburgstraße, von der Grenze von Winterhude links bis zur Alster. Lohkoppelweg. Weggerstraße, von der Alster bis zur Alsterdorferstraße. Rathenaufstraße, von der Weggerstraße bis zur Hindenburgstraße (Nr. 1/27). Wolffsonsweg.

Stimmstelle: Alsterdorferstraße 299 bei Stege.

Bezirk 300. Alsterdorferstraße 333/409 und 312/462. Bodelschwingstraße, von der Alsterdorferstraße rechts bis zur Feuerbergsstraße. Brambergstraße, von der Grenze von Warmbed links und von der Fuhsbüttelerstraße rechts. Feuerbergsstraße, die ungeraden Nr. Fuhsbüttelerstraße 527/655. Heilholtkamp. Hindenburgstraße, von der Grenze von Winterhude rechts bis zur Alster. Rathenaufgang. Rathenaufstraße, von der Hindenburgstraße bis zur Sengelmannstraße. Sengelmannstraße, von der Flurstraße links bis zur Alster und rechts bis zur Alsterdorferstraße.

Stimmstelle: Alsterdorferstraße 420 (Volkschule).

Winterhude.

Bezirk 301. Alsterdorferstraße 113/125 und 86/140. Baumkamp, von der Alsterdorferstraße bis zur Ohlsdorferstraße (Nr. 171 und 2/70). Krochmannstraße.

Stimmstelle: Alsterdorferstraße 86 bei Masche.

Bezirk 302. Alsterdorferstraße 53/111 und 40/84 a. Bebelallee, von der Hudtwalderstraße bis zur Grenze von Alsterdorf (Nr. 6—19). Bebelstieg. Borstelerchauffee, von der Bebelallee bis zur Chauffeebrücke. Lattenkamp. Lattenstieg. Meentwiese, von der Alster bis zum Lattenkamp.

Stimmstelle: Alsterdorferstraße 65 bei Hoppe.

Bezirk 303. Bussestraße. Zimmermannstraße.

Stimmstelle: Krochmannstraße 18 bei Lindner.

Bezirk 304. Rehmstraße.

Stimmstelle: Zimmermannstraße 18 bei Möller.

Bezirk 305. Alsterdorferstraße 3/43 und 2/34. Buchenstraße. Himmelstraße 8/44.

Stimmstelle: Alsterdorferstraße 53 bei Otte.

Bezirk 306. Hudtwalderstraße. Sierichstraße 148/172. Winterhuder Marktplatz 3—5 und 12—19. Winterhuderquai.

Stimmstelle: Grasweg 1 bei Mchert.

Bezirk 307. Barmbekerstraße 179/191 und 148/170. Himmelstraße, die ungeraden Nr. und 2/6. Ohlsdorferstraße, die ungeraden Nr. und Nr. 52 und 54. Winterhuder Marktplatz 6—11.

Stimmstelle: Barmbekerstraße 156 bei Rebelung.

Bezirk 308. Baumkamp, von der Ohlsdorferstraße bis zum Nordring (Nr. 97). Borgweg. Butenkamp. Grasweg 1—8 und 9/37. Hindenburgstraße, vom Südring bis zur Grenze von Alsterdorf. Nordring, von der Grenze von Barmbeck bis zum Baumkamp. Ohlsdorferstraße, die geraden Nr. ohne die Nr. 52 und 54 und ohne Nr. Wirtschaftshof im Stadtpark. Parkfeering. Sprunggartenstraße, von der Grenze von Barmbeck bis zum Nordring. Südring, von der Grenze von Barmbeck bis zum Grasweg. Ulmenstraße. Waldring.

Stimmstelle: Ulmenstraße 33 bei Busch.

Bezirk 309. Barmbekerstraße 171/177. Elefanten, die ungeraden Nr. Eppendorferstieg. Flemingstraße. Greflingerstraße. Gryphusstraße. Sierichstraße 122/140.

Stimmstelle: Alsterdorferstraße 34 bei Binger.

Bezirk 310. Barmbekerstraße 141/169 und 82/146. Dorotheenstraße 133/161 und 176/190. Grasweg 46/70. Maria Louise Straße, zwischen Barmbekerstraße und Grasweg (Nr. 135/141 und 132/146). Rißstraße. Vohberg. Wiesenbamm, von der Grenze von Barmbeck bis zur Barmbekerstraße.

Stimmstelle: Grasweg 9 bei Christianen.

Bezirk 311. Glärchenstraße. Elefanten, die geraden Nr. Leinpfad 23—109. Sierichstraße 87/191 und 96/120. Williststraße.

Stimmstelle: Winterhuder Marktplatz 16 bei Gerdau.

Bezirk 312. Dorotheenstraße 105/131 und 108/140. Maria Louise Straße, vom Leinpfad links und von der Sierichstraße rechts bis zur Barmbekerstraße (Nr. 1/127 und 88/120).

Stimmstelle: Dorotheenstraße 190 bei Herzberg.

Bezirk 313. Cäcilienstraße. Dorotheenstraße 93/103 und 68/106. Krohnkamp 1/7. Moorfuhrweg. Poßmoorweg 1/7. Sierichstraße 64/94.

Stimmstelle: Schinkelstraße 20 bei Margraf.

Bezirk 314. Haidberg. Raempsweg. Poßmoorweg 9/39 und die geraden Nr. Roepersweg.

Stimmstelle: Dorotheenstraße 109 bei Nchlerz.

Bezirk 315. Barmbekerstraße 47/103 und 28/80. Geibelstraße 62/64. Glindweg. Goldbedufer. Gottschiedstraße. Krohnkamp 9/87 und die geraden Nr. Opitzstraße. Weg Nr. 250.

Stimmstelle: Barmbekerstraße 57 bei Gröhschel.

Bezirk 316. Barmbekerstraße 17/45 und 8/26. Großbaldestraße 11/15 und 6/10. Jarreststraße, bis zur Grenze von Barmbeck (Nr. 1/59 und 2/58).

Stimmstelle: Barmbekerstraße 32 (Volksschule).

Bezirk 317. Arensweg. Samelausweg. Semperstraße 29/63 und 40/64.

Stimmstelle: Barmbekerstraße 47 bei Rebel.

Bezirk 318. Barmbekerstraße 1/15. Gertigstraße 55/69 und 56/68. Knickweg.

Stimmstelle: Barmbekerstraße 15 bei Brede.

Bezirk 319. Geibelstraße 8/60. Gertigstraße 33/35.

Stimmstelle: Barmbekerstraße 33 bei Bucherpfennig.

Bezirk 320. Forsmannstraße 22/30. Geibelstraße, die ungeraden Nr.

Stimmstelle: Gertigstraße 63 bei Thebe.

Bezirk 321. Forsmannstraße, von der Semperstraße bis zum Goldbedufer. Ruhnsweg, die geraden Nr. Schinkelstraße 17/25 und 12/20. Semperstraße 6/22.

Stimmstelle: Geibelstraße 13 bei Günther.

Bezirk 322. Forsmannstraße 15/27 und 32/34. Peter Marquard Straße 5/21. Wimmelsweg.

Stimmstelle: Geibelstraße 57 bei Borchert.

Bezirk 323. Fersenfeltsweg. Forsmannstraße 1/13 und 2/20. Peter Marquard Straße 18/20. Preystraße 11/13 und 18/22.

Stimmstelle: Peter Marquard Straße 9 bei Arndt.

Bezirk 324. Gertigstraße 15/31 und 20/48. Preystraße 12/16. Schinkelstraße 1/15 und 2/10.

Stimmstelle: Forsmannstraße 34 (Volksschule).

Bezirk 325. Gertigstraße 1/13 und 4/18. Mühlenkamp 14/38. Preystraße 1/9 und 4/10.

Stimmstelle: Mühlenkamp 6 bei Fuhrmann.

Bezirk 326. Dorotheenstraße 2/36. Langenkamp 1/7 a und die geraden Nr. Mühlenkamp 1/37 und 2/12.

Stimmstelle: Preystraße 22 bei Burmeister.

Bezirk 327. Dorotheenstraße 50/66. Goldbedufer. Ruhnsweg, die ungeraden Nr. Mühlenkamp 39/65 und 40/54. Peter Marquard Straße 1/3 und 2/16. Semperstraße 2/4.

Stimmstelle: Mühlenkamp 54 bei Warnede.

Bezirk 328. Andreasstraße 27/35 und 16/22. Dorotheenstraße 35/67 und 40/48. Sierichstraße 1/33 und 2/62.

Stimmstelle: Dorotheenstraße 137 (Wohlfahrtsstelle V).

Bezirk 329. Agnesstraße. Andreasstraße 11/25 und 4/14. Bellevue 54—62. Blumenstraße. Fernsicht. Leinpfad 1—22 a. Maria Louise Straße 2/58. Mövenstraße. Rondeel. Sierichstraße 35/69. Wenzelstraße.

Stimmstelle: Forsmannstraße 32 (Volksschule).

Bezirk 330. Bellevue 1—53. Dorotheenstraße 1/33 und Reithahn. Gellertstraße. Körnerstraße. Langenkamp 9/33. Scheffelsstraße.

Stimmstelle: Gertigstraße 1 bei Fischer.

Barmbeck.

Bezirk 331. Bachstraße 2/64. Bartholomäusstraße 31/75. Schützenhof, Beim alten 2/16.

Stimmstelle: Bachstraße 64 bei Wrede.

Bezirk 332. Bartholomäusstraße 1/29 und 2/76. Hamburgerstraße 41/71. Schützenhof, Beim alten 18/26.

Stimmstelle: Bartholomäusstraße 1 bei Edelsmann.

Bezirk 333. Defenissstraße 1/15. Hamburgerstraße 73/99. Heitmannstraße 1/21 und 2/22. Schützenhof, Beim alten 32/40.

Stimmstelle: Heitmannstraße 21 bei Becker.

Bezirk 334. Defenissstraße 17/27 und 2/24. Hamburgerstraße 101/103. Rönnhaidstraße 1/19 und 2/32. Schützenhof, Beim alten 42/48.

Stimmstelle: Defenissstraße 27 bei Görk.

Bezirk 335. Elfastraße 1/17 und 2/14. Hamburgerstraße 105/157. Schmalenbederstraße, die ungeraden Nr. und 2/22.

Stimmstelle: Hamburgerstraße 157 bei Stahlbohm.

Bezirk 336. Berthastraße. Elfastraße 20/30. Fesslerstraße. Hamburgerstraße 159/187.

Stimmstelle: Fesslerstraße 16 bei Haas.

Bezirk 337. Hamburgerstraße 195/209. Markt, Am 1—4. Mestercamp 2/14. Weidestraße 1/51.

Stimmstelle: Weidestraße 15 bei Ohlsen.

Bezirk 338. Elfastraße 67/69 und 36/38. Mestercamp 1 und 16/52. Ramborgerweg. Rönnhaidstraße 70. Weidestraße 53.

Stimmstelle: Mestercamp 42 bei Lüthmann.

Bezirk 339. Elfastraße 19/63. Mestercamp 41/51. Rönnhaidstraße 34/60. Schmalenbederstraße 24/38.

Stimmstelle: Fesslerstraße 30 bei Meyer.

Bezirk 340. Defenissstraße 26/52. Diederichstraße 1/19. Rönnhaidstraße 21/57. Schützenhof, Beim alten 39/51.

Stimmstelle: Beim alten Schützenhof 51 bei Janssen.

Bezirk 341. Defenissstraße 52a/68a. Diederichstraße 2/10. Elfastraße 71/73. Imstedt 1/9. Rönnhaidstraße 59/71 und 72/76. Weidestraße 65/77.

Stimmstelle: Rönnhaidstraße 71 bei Fahrenkrog.

Bezirk 342. Defenissstraße 69/87. Diederichstraße 12/30. Framheinstraße 26/38. Heitmannstraße 57/75 und 54/72. Imstedt 11/19 und 12/20.

Stimmstelle: Heitmannstraße 54 bei Ulrich.

Bezirk 343. Defenissstraße 29/67. Diederichstraße 19a/27. Heitmannstraße 25/55 und 24/52. Schützenhof, Beim alten 23/33.

Stimmstelle: Beim alten Schützenhof 23 bei Meyer.

Bezirk 344. Bartholomäusstraße 84/104. Diederichstraße 21/33. Framheinstraße 1/25 und 2/24. Schützenhof, Beim alten 21.

Stimmstelle: Imstedt 20 (Volkschule).

Bezirk 345. Bachstraße 66/82. Bartholomäusstraße 93/97. Schützenhof, Beim alten 1/11.

Stimmstelle: Diederichstraße 36 bei Schulz.

Bezirk 346. Diederichstraße 32/36. Flotowstraße 1/21 und 2/20. Framheinstraße 27/45. Imstedt 25/27. Mozartstraße 54/56.

Stimmstelle: Imstedt 18 (Volkschule).

Bezirk 347. Bachstraße 84/96 und Feuerwache. Imstedt 29/49. Mozartstraße 43/49 und 40/52.

Stimmstelle: Bachstraße 94 (Volkschule).

Bezirk 348. Bachstraße 100/110. Grovestraße, die geraden Nr. Imstedt 60. Martensweg, die ungeraden Nr. Osterbedstraße 60/68. Weidestraße 137/147 und 148/158.

Stimmstelle: Osterbedstraße 60 bei Seemann.

Bezirk 349. Grovestraße 15/31. Imstedt 34/58. Lindnersweg. Martensweg, die geraden Nr. von Igen Straße, die ungeraden Nr. Weidestraße 129/135.

Stimmstelle: Bachstraße 96 (Volkschule).

Bezirk 350. Flotowstraße 23/55, 24 und Gaswerk. Grovestraße 1/13. Imstedt 28/30. Osterbedstraße 76/84. von Igen Straße, die geraden Nr., Weidestraße 121/123 und 90/142.

Stimmstelle: Weidestraße 90 bei Wiener.

Bezirk 351. Imstedt 2/10. Nachnerstraße. Schleidenplatz, die ungeraden Nr. Schleidenstraße, die ungeraden Nr. Spohrstraße. Volkmannstraße. Weberstraße. Weidestraße 89/103 und 80/88.

Stimmstelle: Weidestraße 75 bei Weselmann.

Bezirk 352. Lohkoppelstraße 71/75. Ortrudstraße 1/35 und 16/30. Schleidenplatz, die geraden Nr. Weidestraße 40.

Stimmstelle: Schleidenplatz 30 bei Weber.

Bezirk 353. Rätbnerort 1/23. Lohkoppelstraße 57/69 und 40/44. Ortrudstraße 2/14. Sentastraße 1/23 und 2/20. Weidestraße 30/38.

Stimmstelle: Rätbnerort 1 bei Wichers.

Bezirk 354. Hinrichsenstraße 21/35. Lohkoppelstraße 46/54. Ortrudstraße 37/39 und 32/38. Schleidenstraße, die geraden Nr. Sentastraße 27/35 und 28/38.

Stimmstelle: Lohkoppelstraße 54 bei Mause.

Bezirk 355. Hinrichsenstraße 15/19 und 14/18. Rätbnerort 49/75. Lohkoppelstraße 36/38a. Osterbedstraße 101—107. Sentastraße 40/52.

Stimmstelle: Rätbnerkamp 6 (Volkschule).

Bezirk 356. Rätbnerort 2/36. Lohkoppelstraße 1/55. Markt, Am 5—6. Vogteiweg. Weidestraße 2/28.

Stimmstelle: Weidestraße 8 bei Hansen.

Bezirk 357. Hinrichsenstraße 1/13 und 2/12. Hufnerstraße 1/21 und 2/28. Rätbnerkamp. Rätbnerort 38/66. Lohkoppelstraße 2/32. Markt, Am 7—20. Mirowsstraße. Reefestraße.

Stimmstelle: Rätbnerkamp 8 (Volkschule).

Bezirk 358. Bramfelderstraße 1/23. Flachland. Markt, Am 21—23. Maurienstraße 1—20.

Stimmstelle: Maurienstraße 15 bei Mause.

Bezirk 359. Birkenau, vom Verchenfeld bis zur Finkenau (Nr. 41). Finkenau. Hamburgerstraße 2/10. Humboldtsweg. Verchenfeld, die geraden Nr. Oberaltenallee 1/13 und 6/52. Uferstraße 3.

Stimmstelle: Richardstraße 1c bei Schnoor.

Bezirk 360. Oberaltenallee 60, Versorgungsheim, männliche Personen.

Stimmstelle: Oberaltenallee 60 (Versorgungsheim, männliche Personen).

Bezirk 361. Oberaltenallee 60, Versorgungsheim, weibliche Personen.

Stimmstelle: Oberaltenallee 60 (Versorgungsheim, weibliche Personen).

Bezirk 362. Bartholomäusweg, Hamburgerstraße 12/84 a, Oberaltenallee 29/77 a und 72/74, Richardstraße 2/56.
Stimmstelle: Oberaltenallee 78 a (Volkschule).

Bezirk 363. Hamburgerstraße 86/102, Klinikweg, Oberaltenallee 79/99 und 74 a/84, Richardstraße 1/69, Uferstraße, die Realschule, Wagnerstraße 2/74, Wegnersweg.
Stimmstelle: Oberaltenallee 78 (Volkschule).

Bezirk 364. Glückstraße 1/21, Holsteinischerkamp 12/42, Marschnerstraße 25 a/41 und 26/44, Wagnerstraße 13/57.
Stimmstelle: Wagnerstraße 57 bei Sievers.

Bezirk 365. Hamburgerstraße 108/154, Holsteinischerkamp 1/43, Marschnerstraße 1/25 und 2/24, Vogelweide 1/13, Wagnerstraße 1/3.
Stimmstelle: Holsteinischerkamp 43 bei Schmidt.

Bezirk 366. Hamburgerstraße 156/158, Holsteinischerkamp 45/75, Vogelweide 2/14, Volksdorferstraße 2/50, von Essen Straße 73/81.
Stimmstelle: Volksdorferstraße 22 bei Friedel.

Bezirk 367. Heinskamp 1/29 und 2/38, Holsteinischerkamp 46/62, Stieglitzstraße.
Stimmstelle: Heinskamp 15 bei Lauf.

Bezirk 368. Glückstraße 29/45 und 2/38, Heinskamp 33/37 und 40/46, Uferstraße 15—23.
Stimmstelle: Uferstraße 21 bei Wiskirchen.

Bezirk 369. Bürgerstraße 30/50, Glückstraße 44/60, Lörkingstraße 1—8, Uferstraße 24—25, von Essen Straße 43/65 und 36/38.
Stimmstelle: Lörkingstraße 1 bei Krohn.

Bezirk 370. Bürgerstraße, die ungeraden Nr. und 2/28, Glückstraße 47/53, Holsteinischerkamp 64/94, Lörkingstraße 10—20, von Essen Straße 67/71 und 42/64.
Stimmstelle: von Essen Straße 59 bei Vogeleh.

Bezirk 371. Friedrichsbergerstraße 33/45, Glückstraße 61/83 und 64/84, Holsteinischerkamp 96/116.
Stimmstelle: Amselfstraße 16 (Volkschule).

Bezirk 372. Amselfstraße, Friedrichsbergerstraße 47/65, Holsteinischerkamp 77/113, von Essen Straße 66/116.
Stimmstelle: von Essen Straße 82 (Volkschule).

Bezirk 373. Hansdorferstraße, die geraden Nr. Vogelweide 16/20, Volksdorferstraße 17/39, von Essen Straße 85/91.
Stimmstelle: von Essen Straße 85 bei Bätow.

Bezirk 374. Hansdorferstraße, die ungeraden Nr. Nachtigallenstraße, die geraden Nr. von Essen Straße 95/99, Wohldorferstraße, 16/26.
Stimmstelle: von Essen Straße 84 (Volkschule).

Bezirk 375. Hamburgerstraße 164/170, Vogelweide 17/29 und 24/28, Volksdorferstraße 1/15, Wohldorferstraße 1/33 und 2/14.
Stimmstelle: Wohldorferstraße 21 bei Löchel.

Bezirk 376. Dehnhaid 2/8, Hamburgerstraße 172/210, Markt, Am 40—41, Vogelweide 31/41 und 30/48.
Stimmstelle: Hamburgerstraße 210 bei Dieterich.

Bezirk 377. Nachtigallenstraße, die ungeraden Nr. Stuckkamp 1/13 a und 2/12, von Essen Straße 103/107, Wohldorferstraße 35/63 und 28/38.
Stimmstelle: Amselfstraße 14 (Volkschule).

Bezirk 378. Dehnhaid 103/155 und 10/60, Stückenstraße 87/97, Stuckkamp 15/19 und 14/26, von Essen Straße 111/127.
Stimmstelle: Dehnhaid 60 (Volkschule).

Bezirk 379. Friedrichsbergerstraße 67/85, von Essen Straße 118/124, Wohldorferstraße 48/68, Zeisigstraße.
Stimmstelle: Amselfstraße 16 (Volkschule).

Bezirk 380. Friedrichsbergerstraße 89, Langenrehm 2/18, Stückenstraße 39/67 und 30/70.
Stimmstelle: Stückenstraße 30 bei Braemer.

Bezirk 381. Dehnhaid 1/93, Farmsenerstraße, Langenrehm 1/19, Markt, Am 28—39, Stückenstraße 8/28.
Stimmstelle: Dehnhaid 5 bei Stein.

Bezirk 382. Bramfelderstraße 2/20, Haserkamp, Langenrehm 21/47 und 24/36, Markt, Am 24—27 a, Stückenstraße 1/21.
Stimmstelle: Am Markt 29 bei Stübner.

Bezirk 383. Gerstenkamp, Pfenningsbusch 1/17.
Stimmstelle: Pfenningsbusch 15 bei Bremer.

Bezirk 384. Bramfelderstraße 22/34, Damerowweg, Juliusweg, Langenrehm 38/68, Langemannsweg, Pfenningsbusch 19/37 und die geraden Nr. Pinelsweg, Reysweg, Leichweg, Alter 1/37 und 2/86, Weizenkamp.
Stimmstelle: Alter Leichweg 30 bei Menke.

Bezirk 385. Dehnhaid 62/64, Friedrichsbergerstraße 60 (Staatskrankenanstalt Friedrichsberg).
Stimmstelle: Friedrichsbergerstraße 60 (Staatskrankenanstalt Friedrichsberg).

Bezirk 386. Ahrensburgerstraße, von der Dehnhaid rechts bis zum Gilbedtal mit Bahnhof Friedrichsberg, Angelnstraße, Ditmarsche Straße, Gilbedtal, von der Gilbed links bis zur Ahrensburgerstraße, Lauenburgerstraße 15/17, Stornarnerstraße, die ungeraden Nr.
Stimmstelle: Ditmarsche Straße 27 bei Brandt.

Bezirk 387. Ahrensburgerstraße 71/99, Hinfelsenstraße, Lauenburgerstraße 1/7 und die geraden Nr. Probsteier Straße 2/4.
Stimmstelle: Ahrensburgerstraße 53 (Volkschule).

Bezirk 388. Ahrensburgerstraße 55/69, Eulentkamp, Haseldorfer Weg, Lauenburgerstraße 9/13, Probsteier Straße, die ungeraden Nr. Straßburger Straße 1/5, Zonnorferstraße.
Stimmstelle: Ahrensburgerstraße 53 (Volkschule).

Bezirk 389. Dulsberg-Süd, Forbacher Straße, Gebweiler Straße, die ungeraden Nr. Probsteier Straße 6/16, Saargemünder Straße, Straßburger Straße 7/17, Vogelsenstraße 12/18, Weisenburger Straße.
Stimmstelle: Lothringer Straße 1 (Volkschule).

Bezirk 390. Dulsberg-Nord, Elsäßer Straße, Gebweiler Straße, die geraden Nr. Hohensteiner Straße, Memeler Straße, Straßburger Platz, Straßburger Stieg, Leichweg, Alter 61/235, 124/144 und ohne Nr. Weg Nr. 458 (Kielkamp), Weichselmünder Straße.
Stimmstelle: Dulsberg-Süd 2 bei Schmidt.

Bezirk 391. Ahrensburgerstraße 33/53 und 44/46, Colmarrer Straße, Lothringer Straße, Meier Straße, Olivaer Straße, Leichweg, Alter, 116/122, Vogelsenstraße 2/10, Zoppoter Straße.
Stimmstelle: Lothringer Straße 1 (Volkschule).

Bezirk 392. Adlerstraße 1—7. Ahrensburgerstraße 1/31 a und 16/32. Lämmerstiehl 23 und 24/28. Pestalozzistraße 58/82. Leichweg, Alter 47/55.

Stimmstelle: Steilshoperstraße 2 (Vollschule).

Bezirk 393. Ahrensburgerstraße 2/14. Bramfelderstraße 48/66. Lämmerstiehl 15/21 und 12/20. Lünenweg. Pestalozzistraße 50/56.

Stimmstelle: Bramfelderstraße 42 bei Brüder.

Bezirk 394. Bramfelderstraße 34 a/46. Fußsbüttelerstraße 1/37 und 2/40. Lämmerstiehl 1—10. Maurienstraße 30/48. Osterbedsweg 1—5. Pestalozzistraße 18/32. Steilshoperstraße 1/49 und 2/44. Stellbergstraße 2.

Stimmstelle: Fußsbüttelerstraße 1 bei Schmidt.

Bezirk 395. Bramfelderstraße 43/87 a. Pestalozzistraße 43/63 und 34/48. Steilshoperstraße 46/78. Wachtelstraße 2/24.

Stimmstelle: Fußsbüttelerstraße 2 bei Fehrendt.

Bezirk 396. Adlerstraße, von der Pestalozzistraße bis zur Wachtelstraße. Bramfelderstraße 66 a/86. Dohlenweg. Geierstraße. Kranichweg. Lämmerstiehl 31/37.

Stimmstelle: Bramfelderstraße 43 (Vollschule).

Bezirk 397. Adlerstraße 20—25. Lämmerstiehl 57/59 und 56/64. Weissenstraße. Pfauenweg. Wachtelstraße 55/83.

Stimmstelle: Bramfelderstraße 87 b bei Reimer.

Bezirk 398. Bramfelderstraße 87 b/119 und 90/118. Wachtelstraße 1/53 und 26/52.

Stimmstelle: Bramfelderstraße 131 bei Schacht.

Bezirk 399. Bramfelderstraße 121/137 und 118 a/164. Habichtstraße. Steilshoperstraße 90/186. Tieloh.

Stimmstelle: Tieloh 28 (Vollschule für Knaben).

Bezirk 400. Droßelstraße 1/11. Fußsbüttelerstraße 107/119. Pestalozzistraße 17/29. Starstraße 1/11 und die geraden Nrn. Steilshoperstraße 53/121. Stellbergstraße 4/14.

Stimmstelle: Pestalozzistraße 25 bei Thies.

Bezirk 401. Droßelstraße 6/14. Starstraße 13/27. Steilshoperstraße 123/131. Stellbergstraße, die ungeraden Nrn. und 16/50.

Stimmstelle: Stellbergstraße 75 bei Birr.

Bezirk 402. Droßelstraße 16/20. Fußsbüttelerstraße 108/144. Hellbrookstraße 42/78. Schwalbenstraße 1/55 und 2/60.

Stimmstelle: Droßelstraße 20 bei Sahling.

Bezirk 403. Diesterwegstraße. Drögestraße. Droßelstraße 22/38. Fußsbüttelerstraße 121/145. Hufnerstraße 100/132.

Stimmstelle: Fußsbüttelerstraße 119 bei Kramp.

Bezirk 404. Droßelstraße 23/37 a. Hufnerstraße 92/98 a. Pestalozzistraße 1—8.

Stimmstelle: Hufnerstraße 92 bei Arning.

Bezirk 405. Detmerstraße, die geraden Nrn. Hellbrookstraße 36/40. Hufnerstraße 101/131.

Stimmstelle: Hufnerstraße 98 a bei Buhmann.

Bezirk 406. Detmerstraße, die ungeraden Nrn. Hellbrookstraße 26/34. Krüßstraße. Rübenkamp 4/12.

Stimmstelle: Krüßstraße 1 bei Gutezeit.

Bezirk 407. Hellbrookstraße 4/24. Dienhardstraße. Rübenkamp 5/37 und 14/32.

Stimmstelle: Dienhardstraße 1 bei Bruhn.

Bezirk 408. Fußsbüttelerstraße 93/105. Hufnerstraße 49/71 und 30/46. Rätnerort 79/89 und 76. Maurienstraße, Gummiabrik. Osterbedsweg, von der Maurienstraße bis zur Hufnerstraße. Pestalozzistraße 9—15. Poppenhusenstraße. Roggenkamp. Wiefendamm, von der Fußsbüttelerstraße bis zur Grenze von Winterhude (Nr. 9/53 und 2/30).

Stimmstelle: Wiefendamm 9 bei Jalandt.

Bezirk 409. Flüggestraße. Flurstraße. Jarrestraße 63/65 und 60/98. Raemmerer Mfer. Nordring, von der Flurstraße bis zur Grenze von Winterhude. Platanenallee. Springgartenstraße, von der Flurstraße bis zur Grenze von Winterhude. Südring, von der Flurstraße bis zur Grenze von Winterhude. Groshaidestraße, vom Osterbedkanal rechts bis zur Jarrestraße.

Stimmstelle: Flurstraße 1 bei Lehmann.

Bezirk 410. Genslerstraße. Hellbrookstraße 5/51. Hermann Rauffmann Straße. Oldachstraße. Rübenkamp 45/105, ohne Nr. und 48/56. Ruthsweg. Wasmannstraße.

Stimmstelle: Fußsbüttelerstraße 167 bei Kemmesat.

Bezirk 411. Fußsbüttelerstraße 405/415 und 417 a. Rübenkamp 146/148 (Allgemeines Krankenhaus Barmbeck).

Stimmstelle: Rübenkamp 146/48 (Allgemeines Krankenhaus Barmbeck).

Bezirk 412. Harzensweg. Heidhörn. Hellbrookstraße 53/87. Reißersweg. Schlidsweg. Schwalbenstraße 57 bis zum Ende der ungeraden Nrn. und 62/80. Steilshoperstraße 141/199, ohne Nr. und 188/236. Suhrsweg.

Stimmstelle: Fußsbüttelerstraße 166 bei Peterleusch.

Bezirk 413. Aldenrathsweg. Alte Wöhr. Bendigensweg. Dennerstraße. Fußsbüttelerstraße 147/287 und 162/346. Grögersweg. Habichtplatz. Hardorffsweg. Harzloh, die geraden Nrn. Harzlohplatz. Langenfort. Mildestieg. Rübenkamp 107 a/147 und Bahnhof. Schwalbenplatz. Tischbeinstraße.

Stimmstelle: Harzloh 2 bei Freese.

Bezirk 414. Brambergstraße, von der Fußsbüttelerstraße links bis zur Grenze von Alsterdorf. Brüggemannsweg. Elligersweg. Fußsbüttelerstraße 417/517 (ohne 417a) und 386/468. Harzloh, die ungeraden Nrn. Lambrechtsweg. Lorichstraße. Manstadtsweg. Meister Vertram Straße. Meister Franke Straße. Münstermannsweg. Prechtsweg.

Stimmstelle: Fußsbüttelerstraße 386 bei Dreyer.

Nhlenhorst.

Bezirk 415. Osterbedstraße 1/47 und 2/58.

Stimmstelle: Osterbedstraße 40 bei Westphal.

Bezirk 416. Goethestraße, die ungeraden Nrn. und 38/48. Hauffstraße. Hofweg 99—104. Reuterstraße.

Stimmstelle: Osterbedstraße 69 bei Schmahl.

Bezirk 417. Herderstraße 1/33.

Stimmstelle: Winterhuderweg 104 bei Bähr.

Bezirk 418. Herderstraße 35/81 und die geraden Nrn. Osterbedstraße 49/69. Schillerstraße 29/39.

Stimmstelle: Schumannstraße 77 bei von Borgen.

Bezirk 419. Humboldtstraße 119/137 und 114/142. Mozartstraße 1/19.

Stimmstelle: Herderstraße 2 bei Behne.

Bezirk 420. Mozartstraße 21/27. Schumannstraße 41/77 und 56/66.

Stimmstelle: Mozartstraße 27 bei Bandomer.

Bezirk 421. Bachstraße 79/95. Mozartstraße 31/35 und 30/36. Schumannstraße 34/54.

Stimmstelle: Schumannstraße 11 bei Dunder.

Bezirk 422. Goethestraße 2/36. Hebbelstraße. Schillerstraße 1/15 und 14/24. Vohweg. Winterhuberweg 35/53.

Stimmstelle: Schillerstraße 14 bei Scheller.

Bezirk 423. Hofweg 81—98. Richterstraße, die geraden Nr. Schenkenborffstraße. Schillerstraße 2/12. Zimmerstraße 53/57.

Stimmstelle: Schillerstraße 24 bei Thode.

Bezirk 424. Adolphstraße. Auguststraße. Bassinstraße. Carlstraße. Fahrstraße. Gustav Freitag Straße. Langenzug, Am. Marienstraße. Schöne Aussicht. Theresienstieg. Uhlenhorsterweg 1/11.

Stimmstelle: Humboldtstraße 89 (Volkschule).

Bezirk 425. Bachstraße 97/155.

Stimmstelle: Bachstraße 79 bei Rebstad.

Bezirk 426. Schumannstraße 1/39 und 12/32.

Stimmstelle: Humboldtstraße 87 (Volkschule).

Bezirk 427. Beethovenstraße 15/47. Humboldtstraße 84/112. Mozartstraße 22/28. Schumannstraße 2/10a.

Stimmstelle: Winterhuberweg 90 bei Utendorf.

Bezirk 428. Bachstraße 77. Beethovenstraße 1/13 und die geraden Nr. Humboldtstraße 74/76.

Stimmstelle: Beethovenstraße 14 bei Sagge.

Bezirk 429. Humboldtstraße 75/117. Mozartstraße 2/20. Schubertstraße, die ungeraden Nr. Winterhuberweg 78/106.

Stimmstelle: Canalstraße 58 bei Rief.

Bezirk 430. Arndtstraße 1/15 und die geraden Nr. Canalstraße 12/14. Stormsweg. Zimmerstraße 34/64.

Stimmstelle: Zimmerstraße 54 bei Klemm.

Bezirk 431. Arndtstraße 17/37. Canalstraße 1/59 und 2/10. Hofweg, Sportplatz, 40/58 und 60—80. Zimmerstraße 2/30.

Stimmstelle: Arndtstraße 10 bei Nilsson.

Bezirk 432. Canalstraße 61/75 und 16/58. Heinrich Herz Straße 55/99. Winterhuberweg 1/33.

Stimmstelle: Canalstraße 44 bei Fad.

Bezirk 433. Söltystraße. Richterstraße, die ungeraden Nr. Zimmerstraße 1/51.

Stimmstelle: Canalstraße 9 bei Schlichting.

Bezirk 434. Auerhoffstraße 2/14. Heinrich Herz Straße 1/7a und 2/4. Hofweg 3/59 und 2/26. Overbeckstraße, die ungeraden Nr. Uhlenhorsterweg 13/19.

Stimmstelle: Heinrich Herz Straße 15 bei Polorny.

Bezirk 435. Auerhoffstraße 16/22. Overbeckstraße, die geraden Nr. Bettumstraße. Schrötteringsweg, die ungeraden Nr. Uhlenhorsterweg 21/51.

Stimmstelle: Auerhoffstraße 20 (Volkschule).

Bezirk 436. Auerhoffstraße, die ungeraden Nr. und 24/40. Heideweg. Heinrich Herz Straße 9/53 und 40. Mundsburgerdamm 53/69. Schrötteringsweg, die geraden Nr.

Stimmstelle: Arndtstraße 18 „Klein Benedig“.

Bezirk 437. Humboldtstraße 49/73 und 52/72.

Stimmstelle: Heinrich Herz Straße 121 bei Dimsh.

Bezirk 438. Bachstraße 47/71. Heinrich Herz Straße 113/149. Humboldtstraße 46/50. Schubertstraße, die geraden Nr.

Stimmstelle: Heinrich Herz Straße 123 bei Rasten.

Bezirk 439. Winterhuberweg 14/76.

Stimmstelle: Humboldtstraße 28 (Volkschule).

Bezirk 440. Heinrich Herz Straße 101/111 und 102/120. Humboldtstraße 13/47.

Stimmstelle: Heinrich Herz Straße 102 bei Timmermann.

Bezirk 441. Bachstraße 1/39. Hamburgerstraße 1/39. Humboldtstraße 1/11. Winterhuberweg 2/12.

Stimmstelle: Hamburgerstraße 1a bei Schur.

Bezirk 442. Heinrich Herz Straße 122/144. Humboldtstraße 2/44.

Stimmstelle: Humboldtstraße 30 (Volkschule).

Hohenfelde.

Bezirk 443. Aldermannstraße. Barcastraße, die geraden Nr. Ethoffstraße, die ungeraden Nr. Sechslingspforte 3—13.

Stimmstelle: Wallstraße 22 (Seminarische).

Bezirk 444. Ethoffstraße, die geraden Nr. Jfflandstraße 15/43. Rolsstraße. Schröderstraße 1/17. Sechslingspforte 14—18.

Stimmstelle: Wallstraße 22 (Seminarische).

Bezirk 445. Jfflandstraße 16/50. Mühlenbamm 29/39. Schröderstraße 23/49.

Stimmstelle: Steinhauerdamm 6 (Gewerbeschule für das männliche Geschlecht).

Bezirk 446. Jfflandstraße 45/85 und 52/92. Ruhmühle 1a und 1b. Mühlenbamm 41/61.

Stimmstelle: Jfflandstraße 60/62 bei Köhler.

Bezirk 447. Armgartstraße 8/30. Buchstraße. Graumannsweg. Ruhmühle 1/39, ohne die Nr. 1a und 1b. Mundsburgerdamm 2/20. Papenhuderstraße 1/15 und 2/16. Schwanenwik 8/14 und die Schiffshalle in der Hohenfelder Bucht.

Stimmstelle: Armgartstraße 24 (Realgymnasium).

Bezirk 448. Armgartstraße 2/6. Hartwicusstraße 1—6. Mundsburgerdamm 1/17. Papenhuderstraße 25/65. Schwanenwik 16—40. Uhlenhorsterweg 2/16.

Stimmstelle: Uhlenhorsterweg 2 bei Cornehl.

Bezirk 449. Erlentamp. Hartwicusstraße 7—9. Mundsburgerdamm 19/27. Papenhuderstraße 22/58. Uhlenhorsterweg 18/28.

Stimmstelle: Papenhuderstraße 22 bei Schiedanz.

Bezirk 450. Hartwicusstraße 10—20. Immenhof 9/37. Mundsburgerdamm 29/37 und 22/36. Schürbederstraße 1/5. Uhlenhorsterweg 30/38.

Stimmstelle: Armgartstraße 24 (Realgymnasium).

Bezirk 451. Birtenau, die geraden Nr. Gertrudkirche, Bei der St. Immenhof 1—6 und 10/28. Juratenweg. Verchenfeld, die ungeraden Nr. Mundsburgerdamm 39/47 und 38/52. Schürbederstraße 2/10 und die Hochbahnhaltestelle Mundsburg. Uhlenhorsterweg 44/52. Ulmenau.

Stimmstelle: Auerhoffstraße 38 (Oberrealschule).

Bezirk 452. Gilenau 9—24a. Güntherstraße, die ungeraden Nr. Ruhmühle, die geraden Nr. Venaustraße. Lessingstraße. Lübederstraße 133/151. Uhländstraße. Wartenau, die ungeraden Nr.

Stimmstelle: Mühlenbamm 61 bei Kelling.

Bezirk 453. Güntherstraße 72/102. Hohenfelderstraße, die ungeraden Nr. Lübederstraße 101/131. Wandsbederstieg 91/97.

Stimmstelle: Angerstraße 31 (Volkschule).

Bezirk 454. Angerstraße 31/33. Comeniusplatz. Freiligrathstraße. Landwehr, die geraden Nr. und das Bahnhofsgebäude. Lübeckerstraße 110a/138. Reismühle, die ungeraden Nr.

Stimmstelle: Angerstraße 33 (Seminarsschule).

Bezirk 455. Alfredstraße 9 (Marienkrankenhaus). Angerstraße, die geraden Nr.

Stimmstelle: Angerstraße 33 (Seminarsschule).

Bezirk 456. Angerstraße 17a/27. Eisenstraße, die ungeraden Nr. Güntherstraße 62/68. Hohenfelderallee, die geraden Nr. Lübeckerstraße 79a/99 und 100/110. Neubertstraße, die geraden Nr. Reismühle, die geraden Nr. Wandsbekerstieg 75/77 und 80/98.

Stimmstelle: Reismühle 6 bei Timmermann.

Bezirk 457. Güntherstraße 2/54. Hohenfelderallee, die geraden Nr. Mühlenstamm 42/94. Neubertstraße 7/57. Rossauweg. Wandsbekerstieg 41/69.

Stimmstelle: Güntherstraße 44 bei Kolditz.

Bezirk 458. Alfredstraße 1/3 und 2. Angerstraße 7/17. Eisenstraße, die geraden Nr. Lübeckerstraße 59/79 und 2/98. Neubertstraße 1/5. Steinhauerdamm. Wallstraße 22/58. Wandsbekerstieg 64/78.

Stimmstelle: Angerstraße 7 (Volkschule).

Bezirk 459. Hohenfelderallee, die ungeraden Nr. Lübeckerstraße 33/55. Mühlenstamm 2/40. Wandsbekerstieg 27/35 und 32/56.

Stimmstelle: Steinhauerdamm 6 (Gewerbeschule für das männliche Geschlecht).

Bezirk 460. Pfandstraße 1—14. Lübeckerstraße 1/31. Mühlenstamm 1/27. Schröderstraße, die geraden Nr. Wandsbekerstieg 1/25, 2a und 2/30.

Stimmstelle: Lübeckerstraße 1 bei Ortmann.

Gilbert.

Bezirk 461. Blumenau 15/95 und 4/90. Gilenau 25—64. Hagenau. Richardstraße 70/78. Wandsbekerchauffee 1/35. Wartenau, die geraden Nr.

Stimmstelle: Wandsbekerchauffee 67 bei Regebein.

Bezirk 462. Blumenau 113/125 und 116/126. Gilbertweg 21/33 und 2/12. Gilenau 78—85. Richardstraße 77/85 und 84/92. Sandrug 1—9. Sonnenau. Wagnerstraße 116/124. Wandsbekerchauffee 37/83.

Stimmstelle: Gilbertweg 35a bei Brandt.

Bezirk 463. Blumenau 127/179 und 132/172. Gilbertweg 35a/59. Gilberttal 1/37 und 2/22. Gilenau 107/125 und 86/136. Maxstraße 47. von Effen Straße 1/5 und 22/26. Wagnerstraße 77/105.

Stimmstelle: von Effen Straße 26 bei Kreienfeldt.

Bezirk 464. Gilbertweg 14/66a. Ritterstraße 9 und 14/16. Sandrug 10—12. Wagnerstraße 128/134. Wandsbekerchauffee 85/197.

Stimmstelle: Wandsbekerchauffee 149 bei Ramlade.

Bezirk 465. Gilbertweg 70/120. Maxstraße 1/31. Ottostraße. Wandsbekerchauffee 199/201.

Stimmstelle: Gilbertweg 124 bei Simmet.

Bezirk 466. Auenstraße 1/23 und 2/18. Gilbertweg 61/91. Maxstraße 41/43. von Effen Straße 2a und 2/18.

Stimmstelle: Gilbertweg 61 bei Ewerwahn.

Bezirk 467. Auenstraße 25/45 und 26/46. Gilbertweg 133/153. Gilberttal 32/50. Friedrichsbergerstraße 1/11. Maxstraße 40/50.

Stimmstelle: Maxstraße 40 bei Mugs.

Bezirk 468. Gilbertweg 124/164. Fichtestraße 35/49 und 24/38. Kantstraße 17/45. Maxstraße 22/38. Schellingstraße 1/25.

Stimmstelle: Schellingstraße 30 (Volkschule).

Bezirk 469. Fichtestraße 1/33 und 2/22. Kantstraße 1/15. Leibnizstraße. Maxstraße 2/18. Schellingstraße 6/28. Wandsbekerchauffee 205/253.

Stimmstelle: Schellingstraße 6 bei Busje.

Bezirk 470. Gilbertweg 166/176. Kantstraße, die geraden Nr. Schellingstraße 27/41 und 30. Wandsbekerchauffee 255/267. Wielandstraße 3/41.

Stimmstelle: Gilbertweg 176 bei Schulz.

Bezirk 471. Gilbertweg 157/181. Gilberttal 54/78. Friedrichsbergerstraße 2/16. Seumestraße 41/59. Wielandstraße 47/57 und 42/58.

Stimmstelle: Gilbertweg 157 bei von Kampen.

Bezirk 472. Gilbertweg 183/235. Gilberttal 80/92. Kleißstraße. Rüdertstraße 47/55 und 48/56. Seumestraße 42/52.

Stimmstelle: Gilbertweg 190 bei Grabert.

Bezirk 473. Gilbertweg 182/200. Rinkelsweg. Rüdertstraße 33/43. Schlegelsweg, die ungeraden Nr. Seumestraße 29/37 und 34/40. Wielandstraße 32/38.

Stimmstelle: Gilbertweg 182 bei Dabelstein.

Bezirk 474. Rüdertstraße 19/31. Schellingstraße 43/59. Schlegelsweg, die geraden Nr. Seumestraße 17/25 und 24/32. Tiedsberg. Wielandstraße 20/30.

Stimmstelle: Seumestraße 30 bei Matthias.

Bezirk 475. Schellingstraße 60/76. Seumestraße 1/15 und 2/18. Wandsbekerchauffee 271/295. Wielandstraße 2/18.

Stimmstelle: Schellingstraße 66 bei Popp.

Bezirk 476. Gilbertweg 202/210. Rüdertstraße 1/17 und 2/46. Schellingstraße 61/63 und 78/82. Wandsbekerchauffee 297/311.

Stimmstelle: Gilbertweg 212 bei Kruse.

Bezirk 477. Börnestraße. Gilbertweg 212/216. Holstenstraße, die ungeraden Nr. Wandsbekerchauffee 313/329.

Stimmstelle: Wandsbekerchauffee 329 bei Schulze.

Bezirk 478. Hammerstraße, die geraden Nr. Pappelallee 76/80. Wandsbekerchauffee 280/290.

Stimmstelle: Hammerstraße 44 bei Thiesfel.

Bezirk 479. Hammersteindamm 1/83. Lübbmannsweg. Mendesallee. Pappelallee, die ungeraden Nr. und 54/56. Wandsbekerchauffee 226/274.

Stimmstelle: Wandsbekerchauffee 226 bei Johannsen.

Bezirk 480. Hammersteindamm 93/101c. Hasselbrookstraße 136/160 und ohne Nr. (Bahnhof). Pappelallee 2/52. Stöckhardtstraße 76/78.

Stimmstelle: Mendesallee 39 bei Olzgemski.

Bezirk 481. Friedensstraße. Hammersteindamm 2/56. Hasselbrookstraße 165/175. Wandsbekerchauffee 202/224.

Stimmstelle: Hasselbrookstraße 165 bei Sommer.

Bezirk 482. Evastraße. Papenstraße 119/135. Peterskampweg, die ungeraden Nr. und 2/42. Roßberg 1/29. Tonistraße. Wandsbekerchauffee 160/200.

Stimmstelle: Papenstraße 121 bei Heldt.

Bezirk 483. Papenstraße 111/117. Roßberg 31/47 und die geraden Nr. Wandsbekerchauffee 156/158.

Stimmstelle: Roßberg 47 (Volksschule).

Bezirk 484. Hasselbrookstraße 129/139 und 80/134. Papenstraße 124/136. Peterskampweg 54/58. Ritterstraße 71/75. Stoeckhardtstraße 69/71.

Stimmstelle: Peterskampweg 58 bei Siedlen.

Bezirk 485. Hasselbrookstraße 73/127 a. Papenstraße 82/122. Ritterstraße 57/69.

Stimmstelle: Ritterstraße 71 bei Balzer.

Bezirk 486. Bedersweg. Jungmannstraße. Papenstraße 99/109. Wandsbekerchauffee 134/154.

Stimmstelle: Roßberg 47 (Volksschule).

Bezirk 487. Papenstraße 85/97. Ritterstraße 23/55. Wandsbekerchauffee 110/132.

Stimmstelle: Wandsbekerchauffee 128 bei Beer.

Bezirk 488. Friedenskirche. Bei der. Hirschgraben 1/23 und 2/26. Ribitzstraße 71/79. Papenstraße 5/83 und 64/68. Ritterstraße 18/40. Wandsbekerchauffee 34/108.

Stimmstelle: Ritterstraße 46 (Volksschule).

Bezirk 489. Hasselbrookstraße 47/61 und 40/78. Hirschgraben 25/31. Jordanstraße 57/61 und 62/66. Ribitzstraße 60/66. Ritterstraße 44/56.

Stimmstelle: Hasselbrookstraße 61 (Volksschule).

Bezirk 490. Conventstraße 3/11 a. Hirschgraben 28/40. Ribitzstraße 33/67 und 24/56. Papenstraße 2/62.

Stimmstelle: Hirschgraben 25 bei Höfener.

Bezirk 491. Conventstraße 13/29. Hasselbrookstraße 9/43 und 22/38. Hirschgraben 42/48.

Stimmstelle: Hasselbrookstraße 9 bei Brunotte.

Bezirk 492. Conventstraße 24/44. Hasselbrookstraße 1/7 und 2/20. Ribitzstraße 2/20. Landwehr 53/55.

Stimmstelle: Freiligrathstraße 22 (Kirchenpauer-Realgymnasium).

Bezirk 493. Conventstraße 2/22. Ribitzstraße 3/29. Landwehr 1/51. Wandsbekerchauffee 2/32.

Stimmstelle: Freiligrathstraße 22 (Kirchenpauer-Realgymnasium).

Borgfelde.

Bezirk 494. Baustraße, die ungeraden Nr. und 2/6.

Stimmstelle: Bürgerweide 35 (Volksschule).

Bezirk 495. Baubürgerweg 1. Baustraße 10/40. Bürgerweide 71/81. Landwehrplatz 1—5.

Stimmstelle: Landwehr 63 bei Meyer.

Bezirk 496. Bethesdastraße 25/49. Bürgerweide 61/69 und 72/82. Burgstraße 39, 40/58. Elise Averbied Straße 1/15.

Stimmstelle: Bürgerweide 72 bei Bohnhoff.

Bezirk 497. Bethesdastraße 22/48. Burgstraße 35/37 und 2/38. Elise Averbied Straße 17/31 und 18/32. Klaus Groth Straße 65/119 und ohne Nr. (Standesamt 22). Malzweg 15/21.

Stimmstelle: Klaus Groth Straße 65 bei Pauly.

Bezirk 498. Bethesdastraße 1/23 und 2/20a. Bürgerweide 57/59 und 50/70. Elise Averbied Straße 2/16. Malzweg 1/13.

Stimmstelle: Malzweg 1 bei Schröder.

Bezirk 499. Alfredstraße 23/61 und 20/64. Baubürgerweg 2 und 3. Bürgerweide 19/55 und 36/48. Burggarten 1—7. Malzweg, die geraden Nr.

Stimmstelle: Bürgerweide 33 (Volksschule).

Bezirk 500. Antonstraße. Bürgerweide 6/34. Burggarten 8—15. Klaus Groth Straße 31a/63.

Stimmstelle: Antonstraße 18 bei Weiske.

Bezirk 501. Borgfelde, Oben 1—11. Bürgerweide 2/4b. Klaus Groth Straße 1/31 und 2/38. Wallstraße 1—18.

Stimmstelle: Klaus Groth Straße 4 bei Trebe.

Bezirk 502. Borgfelde, Oben 12—69. Borgfelderstieg. Klaus Groth Straße 40/128.

Stimmstelle: Klaus Groth Straße 99a bei Best.

Bezirk 503. Andelmannstraße 11/43. Borgfelderallee. Borgfelderstraße 10—18.

Stimmstelle: Andelmannstraße 11 bei Quardjafel.

Bezirk 504. Andelmannstraße 45/131 und 54/60. Ausschlägerweg 2/6. Borgfelderstraße 19—48.

Stimmstelle: Andelmannstraße 113 bei Hansen.

Bezirk 505. Andelmannsplatz. Andelmannstraße 2/52. Giffstraße 1/27 und 2/20.

Stimmstelle: Andelmannstraße 2 bei Künzel.

Bezirk 506. Andelmannstraße 62/130. Ausschlägerweg 8/58. Giffstraße 29/43 und 22/44. Wifingerweg, die ungeraden Nr.

Stimmstelle: Andelmannstraße 130 bei Mathahn.

Bezirk 507. Normannenweg. Wifingerweg, die geraden Nr.

Stimmstelle: Wifingerweg 18 bei Schmiedel.

Bezirk 508. Ausschlägerweg 60/100. Süderstraße 127/163 und 130/148. Wendenstraße 117/207 und 130/200.

Stimmstelle: Wendenstraße 207 bei Schütt.

Bezirk 509. Campestraße 1/17 und 2/30. Süderstraße 105/125 a und 110/128.

Stimmstelle: Campestraße 1 bei Hennings.

Bezirk 510. Bafedowstraße. Bullerdeich 1/25, 2/40 und Badeanstalt. Campestraße 33/115 und 32/50. Salzmannstraße.

Stimmstelle: Campestraße 40 bei Frischmeier.

Bezirk 511. Ausschlägerweg 102/104. Campestraße 19/31. Robinsonstraße.

Stimmstelle: Campestraße 31 bei Kempke.

Bezirk 512. Billwärder Steindamm. Brackdamm. Bullerdeich 27/69. Hammerdeich 2/6.

Stimmstelle: Bullerdeich 41 bei Wöttger.

Hamn.

Bezirk 513. Landwehr 61/83. Landwehrdamm 1/23. Marienthalerstraße 1/31 und 2/24.

Stimmstelle: Marienthalerstraße 2 bei Sommer.

Bezirk 514. Jordanstraße 1/55 und 8/60. Landwehrdamm 2/20. Marienthalerstraße 33/47 und 26/44. Mittelstraße 1/15 und 2/20.

Stimmstelle: Landwehrdamm 23 bei Schröder.

Bezirk 515. Marienthalerstraße 49/63 und 52/60. Ritterstraße 77/131 und 58/104. Saling 19/43. Sievefingsallee 4/14.

Stimmstelle: Marienthalerstraße 61 bei Meyer.

Bezirk 516. Höfen, Hinter den 1/5. Mittelstraße 17/67. Ritterstraße 133/171 und 106/136. Saling 1/17 und 2/16.

Stimmstelle: Mittelstraße 55 bei van Ns.

Bezirk 517: Bethesdastraße 51/61 und 50/66. Hammerlandstraße 21/25. Hirtenstraße 13/17. Jordanstraße 2/6. Meridianstraße. Mittelstraße 24/76. Schwarzestraße.

Stimmstelle: Bethesdastraße 51 bei Henneke.

Bezirk 518. Hammerlandstraße 31/81. Hirtenstraße 2/64. Krugtwiete.

Stimmstelle: Hirtenstraße 17 (Privatschule).

Bezirk 519. Dorfgang. Hirtenstraße 19/67. Mittelstraße 78/126. Ohlendorffstraße.

Stimmstelle: Hirtenstraße 43 bei Eideker.

Bezirk 520. Höfen, Hinter den 2/42. Mittelstraße 71/95. Moorende 2. Stoeckhardtstraße 1/29 und 22/30.

Stimmstelle: Mittelstraße 95 bei Zwen.

Bezirk 521. Ellernbusch. Höfen, Hinter den 7/49. Saling 18/32. Sievefingsallee 16/40. Stoeckhardtstraße 31/39. Wolfshagen.

Stimmstelle: Hinter den Höfen 11 bei Thurm.

Bezirk 522. Griesstraße 1/19 und 2/20. Marienthalerstraße 64/100. Sievefingsallee 1/29. Stoeckhardtstraße 45/59.

Stimmstelle: Stoeckhardtstraße 70 bei Roggenbaum.

Bezirk 523. Marienthalerstraße 65/113a. Stoeckhardtstraße 63/67 und 70/74.

Stimmstelle: Marienthalerstraße 77 bei Conrad.

Bezirk 524. Griesstraße 25/63. Marienthalerstraße 115/131 und 102/128. Stoeckhardtstraße 62/68.

Stimmstelle: Marienthalerstraße 120 bei Piesl.

Bezirk 525. Caspar Voght Straße, von der Sievefingsallee bis zur Marienthalerstraße. Chateaufstraße. Griesstraße 65/73 und 54/58. Hammersteinbamm 119/121 und 62/106. Marienthalerstraße 133/201 und 130/166. Sievefingsallee 57/85. Weg Nr. 199.

Stimmstelle: Hammersteinbamm 68 bei Koch.

Bezirk 526. Blöden, Auf den 27/31 und 26/28. Fuchslösch. Griesstraße 22/52. Höfen, Hinter den 51/63 und 44/88. Lannigweg. Lohhof 23. Moorende 1/25 und 14/18. Schulenbergweg. Sievefingsallee 31/55 und 48/50. Stoeckhardtstraße 32/56.

Stimmstelle: Auf den Blöden 31 bei Stephan.

Bezirk 527. Blöden, Auf den 1/25 und 4/24. Lohhof 1/19. Mittelstraße 97/121. Moorende 4/12. Stoeckhardtstraße 2/20.

Stimmstelle: Auf den Blöden 25 bei Stüve.

Bezirk 528. Caspar Voght Straße, vom Hornerweg bis zur Sievefingsallee (Nr. 2/14). Elisabethgehölz, Am. Fahrenkamp. Hammerhof. Hammer Kirche, Bei der. Hammerlandstraße 85/241. Hammerpark siehe unter Hammerhof. Hammersteinbamm 108/120. Hölle Rönne. Hornerweg 1/85 und 2/108. Lohhof 22/34. Moorende 27/31. Sievefingsallee 54 bis zum Ende der geraden Rn. Weg Nr. 200.

Stimmstelle: Hammerlandstraße 191 bei Langhein.

Bezirk 529. Braußpark. Bundsensweg. Droopweg 14/28. Droopweg, Zweiter. Ewaldsweg. Hammerlandstraße 184/240. Hammerlandstraße 2/16. Hübbsweg 1/31. Rüdersweg. Wighernsweg.

Stimmstelle: Hammerlandstraße 232 bei Harder.

Bezirk 530. Dalenstieg. Diagonalstraße 37/39 und 32/42. Dobbelerweg 21/49 und 30/50. Eiffestraße 543/575 und 602/632. Grünerweg. Hübbsweg 34. Osterbrook, vom Dobbelerweg bis zum Südfanal (Nr. 1/5 und 4/12). Wendenstraße 493.

Stimmstelle: Grünerweg 19 bei Salmon.

Bezirk 531. Diagonalstraße 1/35 und 14/28. Droopweg 1/11 und 4/12. Hammerlandstraße 158/182. Hübbsweg 4/32.

Stimmstelle: Hübbsweg 9 (Vollschule, Eingang Hammerlandstraße 192).

Bezirk 532. Vorstelmannsweg 1/41 und 2/38. Diagonalstraße 2/12. Dobbelerweg 15/19. Döhnerstraße 1/21 und 2/30. Hammerlandstraße 122/156.

Stimmstelle: Döhnerstraße 21 bei Rade.

Bezirk 533. Vorstelmannsweg 43/79 und 42/78. Dobbelerweg 5/11 und 18. Eiffestraße 505/519 und 504/586. Rumpffsweg 27/45 und 26/46.

Stimmstelle: Eiffestraße 519 bei Bohne.

Bezirk 534. Hammerlandstraße 98/120. Kenglersweg 1/19. Rumpffsweg 1/25 und 2/20.

Stimmstelle: Rumpffsweg 20 bei Graff.

Bezirk 535. Boonsweg. Dobbelerweg 4/6. Eiffestraße 487/503 und 492/502. Hammerlandstraße 78/96. Kenglersweg 25/47 und 38/40. Präbenweg 29/45 und 28/30.

Stimmstelle: Rumpffsweg 27 bei Kolmorgen.

Bezirk 536. Dimpfsweg 1/27. Hammerlandstraße 32/76. Hammerweg 1/9 und 4/30. Louisenweg 1/39. Präbenweg 3/21 und 20/26.

Stimmstelle: Eiffestraße 479 bei Bruger.

Bezirk 537. Dimpfsweg 35. Eiffestraße 269/485 und 432/486. Hammerweg 31/39 und 38/40. Louisenweg 41/81 und 20/28. Vikarienweg.

Stimmstelle: Louisenweg 63 bei Schlatermund.

Bezirk 538. Claudiusstraße. Dimpfsweg, die geraden Rn. Eiffestraße 229/267 und 384/426. Grevenweg 41/71. Hammerlandstraße 2/26.

Stimmstelle: Eiffestraße 267 bei Michael.

Bezirk 539. Borgfelderstraße 65—93. Eiffestraße, die ungeraden Rn. von der Straße Beim Gesundbrunnen bis zum Grevenweg. Gesundbrunnen, Beim, die ungeraden Rn. und 2/32. Grevenweg 1/39, 2/8 und ohne Nr. (Eisbahn).

Stimmstelle: Borgfelderstraße 88 bei Helmers.

Bezirk 540. Ausschlägerweg 1/21. Borgfelderstraße 50—64. Brefelbaumspark 1/33 und 2/28.

Stimmstelle: Ausschlägerweg 11 (Vollschule).

Bezirk 541. Ausschlägerweg 23/49. Brefelbaumspark 35 und 30. Eiffestraße 45/67 und 48/78. Gesundbrunnen, Beim 34. Grevenweg 66/70. Wendenstraße 223/301.

Stimmstelle: Eiffestraße 67 bei Diersen.

Bezirk 542. Ausschlägerweg 53/69. Bardenweg. Cimbrenweg. Grevenweg 81/121 und 72/106. Sorbenstraße 1/25 und 2/40. Teutonenweg. Wendenstraße 303/307 und 252/308.

Stimmstelle: Wendenstraße 254 bei Juchter.

Bezirk 543. Louisenweg 38/42. Wendenstraße 309/393 und 312/378.

Stimmstelle: Grevenweg 72 bei Pries.

Bezirk 544. Louisenweg 87/113 und 64/66. Sorbenstraße 27/67. Wendenstraße 395/405 und 380/404.

Stimmstelle: Louisenweg 89 bei Dubuy.

Bezirk 545. Vorstelmansweg 109/135 und 84/140. Kreuzbrook: 1/5 und 2/6. Süderstraße 239/315 und 234/280. Wendenstraße 407/461 und 406/468.

Stimmstelle: Süderstraße 280 bei Kasse.

Bezirk 546. Vorstelmansweg 137/147. Hammerdeich 157/173 und 160 bis zum Ende der geraden Arn. Osterbrook, vom Südfanal bis zum Hammerdeich (Nr. 50/82). Schadesweg. Steinbeckerstraße. Süderstraße 317 bis zum Ende der ungeraden Arn. und 282/306.

Stimmstelle: Hammerdeich 134 bei Vorgeest.

Bezirk 547. Vorstelmansweg 149/197 und 142/194. Hammerdeich 129/155 und 126/154.

Stimmstelle: Vorstelmansweg 160 bei Behr.

Bezirk 548. Hammerdeich 95/127 und 108/122. Kreuzbrook 7/33 und 8/30.

Stimmstelle: Kreuzbrook 18 bei Unger.

Bezirk 549. Grevenweg 125/133. Hammerdeich 57/93 und 60/106. Louisenweg 117/153 und 68/152. Süderstraße 195/237 und 232.

Stimmstelle: Louisenweg 152 (Volkschule).

Bezirk 550. Voigenweg. Grevenweg 120/126. Hammerdeich 31/53 und 28/56. Süderstraße 177/193 und 192/206.

Stimmstelle: Süderstraße 193 bei Schulze.

Bezirk 551. Ausschlägerweg 79/95. Hammerdeich 1/29b und 8/26. Süderstraße 169/175 und 160/188.

Stimmstelle: Süderstraße 186 bei Flugmacher.

Gorn.

Bezirk 552. Bauerberg 7/85. Großer Kamp. Hornerweg 189/239, 170/284 und Raubers Haus. Moraststraße. Rennbahnstraße 73/119 und 120. Rhiemsweg. Rudolphstraße. Tribünenweg. Weg Nr. 54.

Stimmstelle: Bauerberg 69 bei Maafs.

Bezirk 553. Bauerberg, die geraden Arn. Hertogestraße. Hornerlandstraße 9/175 und 22/218.

Stimmstelle: Bauerberg 8 bei Dühr.

Bezirk 554. Hammerdeich, von der Grenze von Hamm bis zum Weg nach der Blauen Brücke. Hornerlandstraße 177/257 und 220/334. Ruhdeich. Pagenfelderstraße, die ungeraden Arn. und 2/20. Weg nach der Blauen Brücke.

Stimmstelle: Hornerlandstraße 332 bei Hagenah.

Bezirk 555. Bauerberg 103/113 (Mhlers Wohnungen siehe Rennbahnstraße 10/20). Vobergerstraße. Hermannsthal. Pagenfelderplatz. Pagenfelderstraße 22/30. Rennbahnstraße 2/20 (auch Mhlers Wohnungen). Sandkamp. Schiffbeckerstraße. Weg Nr. 12, 16, 41, 49, 65 (einschließlich Horner Moor), 67, 75, 110, 111, 128, 132 und 142.

Stimmstelle: Pagenfelderplatz 7 bei Gerken.

Bezirk 556. Doofe's Allee (siehe Weg Nr. 153). Feldweg (siehe Weg Nr. 152 und 191). Hornerlandstraße 259/487 und 480/496. Steinfurherstraße. Weg Nr. 152, 153 und 191.

Stimmstelle: Hornerlandstraße 347 bei Methwisch.

Billwärder Ausschlag.

Bezirk 557. Ausschläger Billdeich 57/73. Billerhuberweg. Bullenhuserdamm. Bullenhuserplatz. Großmannplatz 5. Grünen Brücke, Bei der.

Stimmstelle: Bullenhuserdamm 92 (Volkschule).

Bezirk 558. Ausschläger Billdeich 33/55. Großmannplatz 4. Großmannstraße, die ungeraden Arn., 46/62 und Laubentkolonie.

Stimmstelle: Großmannstraße 83 bei Alwardt.

Bezirk 559. Ausschläger Billdeich 1/7 und 14/20. Billhornerdeich 124/136. Billstraße 101/193. Großmannplatz 1—3. Großmannstraße 2/44.

Stimmstelle: Billhornerdeich 136 bei Niesen.

Bezirk 560. Billhornerdeich 93/99. Billstraße 59/99 und 64/90. Nieburstraße, die ungeraden Arn.

Stimmstelle: Nieburstraße 1 bei Schmidt.

Bezirk 561. Ausschläger Billdeich 2/12. Billhornerdeich 83/91 und 100. Billstraße 92/184 und Laubentkolonie. Gustav Kunst Straße. Langer Hagen. Nieburstraße 10/42.

Stimmstelle: Billstraße 99 bei Schramm.

Bezirk 562. Billhorner Brückenstraße 3/35 und 2/84. Billhorner Canalstraße 1—26. Billhorner Mühlenweg 6/16. Billhorner Röhrendamm 15/93. Billstraße 5/27 und 2/58. Heidentampsweg 276/278. Nieburstraße 2/8.

Stimmstelle: Billhorner Röhrendamm 37 bei Westphal.

Bezirk 563. Billhorner Röhrendamm 2/44. Billwärder Neudeich 5/87 und 2/118. Brandshofer Schleuse, Auf der. Reginenstraße 2/14.

Stimmstelle: Billhorner Röhrendamm 44 bei Dakian.

Bezirk 564. Billhorner Brückenstraße 92/140. Billhorner Röhrendamm 46/72. Billwärder Neudeich 89/109. Reginenstraße 1/31 und 16/30.

Stimmstelle: Billhorner Röhrendamm 46 bei Menke.

Bezirk 565. Billhorner Brückenstraße 101/127. Billhorner Mühlenweg 18/94. Billhorner Röhrendamm 95/109 und 76/98. Reginenstraße 37/55.

Stimmstelle: Reginenstraße 55 bei Hülsen.

Bezirk 566. Billhorner Brückenstraße 133/153 und 148. Billhorner Mühlenweg 99/109 und 102/112. Billwärder Neudeich 113/181 und 150/240. Reginenstraße 36/72. Strefowstraße 2/24.

Stimmstelle: Billhorner Mühlenweg 99 bei Stukle.

Bezirk 567. Billhorner Mühlenweg 75/95. Hardenstraße 2/38. Strefowstraße 1/57.

Stimmstelle: Billwärder Neudeich 160/164 bei Lötter.

Bezirk 568. Lindleystraße 92/100. Strefowstraße 59/97 und 30/56.

Stimmstelle: Billwärder Neudeich 273 bei Bühring.

Bezirk 569. Hardenstraße 53/83 und 40/88. Lindleystraße 68/90.

Stimmstelle: Strefowstraße 18 (Volkschule).

Bezirk 570. Billhorner Mühlenweg 57/69. Billhorner Röhrendamm 100/208. Hardenstraße 1/51. Lindleystraße 66.

Stimmstelle: Hardenstraße 47 bei Petersen.

Bezirk 571. Billhorner Mühlenweg 41/55. Billhorner Röhrendamm 111/163. Wardmannstraße 2/50.

Stimmstelle: Billh. Röhrendamm 147 bei Schneider.

Bezirk 572. Billhorner Röhrendamm 165/209. Lindleystraße 50/64. Wardmannstraße 52/62.

Stimmstelle: Wardmannstraße 99 (Volkschule).

Bezirk 573. Billhorner Canalstraße 31—54. Billhorner Mühlenweg 1/27. Lindleystraße 5/9 u. 2/40. Wardmannstraße 7/109.

Stimmstelle: Wardmannstraße 101 (Volkschule).

Bezirk 574. Billhorner Canalstraße, Zweite 75. Billhornerbeich Nr. 57/69 und Nr. 56 bis zur Hochbahnhaltestelle. Vindleystraße 15/43. Wardmannstraße 111/129 und 80/104.

Stimmstelle: Billhornerbeich 58 bei Schlüter.

Bezirk 575. Billhornerbeich 47/55 und 52/54. Vindleystraße 47/55 und 44/48. Wardmannstraße 64/78. Vierländerstraße 1/85.

Stimmstelle: Wardmannstraße 123 bei Mirow.

Bezirk 576. Billhornerbeich 1/43. Billhorner Röhrendamm 211/269. Vierländerstraße 2/28.

Stimmstelle: Billhornerbeich 55 bei Brandmühl.

Bezirk 577. Billhorner Röhrendamm 212/254. Vindleystraße 71/87. Strefowstraße 103/133.

Stimmstelle: Vierländerstraße 28 bei Witt.

Bezirk 578. Billwärder Neudeich 347/379. Vindleystraße 89/109. Strefowstraße 101 und 70/108.

Stimmstelle: Strefowstraße 123 bei Fehl.

Bezirk 579. Ausschläger Elbeich 2/12. Billwärder Neudeich 257/317 und 244/378. Vindleystraße 102/116. Strefowstraße 60/68.

Stimmstelle: Billhorner Röhrendamm 254 bei Gasmann.

Bezirk 580. Billhornerbeich 42/44. Vierländerstraße 28a/178.

Stimmstelle: Vierländerstraße 27 bei Brode.

Bezirk 581. Billhorner Canalstraße, Zweite 77/79 und 78/82. Vierländerstraße 87/229 und 184/300.

Stimmstelle: Vierländerstraße 61 (Volkschule).

Bezirk 582. Ausschlägerallee 1/39 und 30/52. Freihafenstraße. Wardmannstraße 122/144. Vierländerstraße 231/265.

Stimmstelle: Vierländerstraße 56 bei Schojsnig.

Bezirk 583. Ausschlägerallee 41/109. Wardmannstraße 146/166. Zollvereinsstraße.

Stimmstelle: Vierländerstraße 178 bei Väster.

Bezirk 584. Ausschlägerallee 111/181 und 174/206. Ausschläger Elbeich, ohne die Arn. 2/12. Billhornerbeich, ohne Nr. (Stadtwaasserfont). Billwärder Insel. Entenwärder. Kallheide (Insel). Filterwerke der Stadtwaasserfont. Wardmannstraße 207/211 und 168/178. Rothenburgstraße. Tiefstadt (Bahnhof). Tiefstadweg.

Stimmstelle: Ausschlägerallee 125 bei Zbens.

Vororte Billbrook und Moorfleth-Stadt.

Bezirk 585. Verzeliusstraße 1—54. Billbrookbeich 1—51. Borfigstraße. Grusonstraße. Hofmannstraße. Liebigstraße 1/53 und 2/52. Moorfletherstraße, die geraden Arn. Voagendorffsweg. Tiefstadt (Grundwaasserwerk). Werner Siemens-Straße. Wöhlerstraße.

Stimmstelle: Billbrookbeich 20 bei Find.

Bezirk 586. Andreas Meyer-Straße. Verzeliusstraße, von Nr. 55 bis zum Ende der Straße. Billbrookbeich 52—96. Landweg, Unterer 27/73 und 56. Liebigstraße, die ungeraden Arn. von 55 und die geraden Arn. von 54 bis zum Ende der Straße. Moorfletherstraße, die ungeraden Arn. Tiefstadt (Kraftwerk). Weg bei der roten Brücke. Zinkhüttenweg.

Stimmstelle: Billbrookbeich 75a (Volkschule).

Steinwärder-Waltershof.

Bezirk 587. Auguste Victoria Quai. Breslauer Ufer. Buchheisterstraße. Ellerholz. Ellerholzdam. Ellerholzhöft. Grevendamm. Grevenhof-Ufer. Hellinghöft. Kaiser Wilhelm Höft. Köhlbrandbeich. Köhlbrandhöft. Kohlenquai. Kraftwerk. Beim. Kronprinzquai. Ruhwärderhöft. Ruperdamm. Vootsenhöft. Mittel-ufer. Mönckebergquai. Nebelstraße. Neuhofstraße. Norderelbstraße. Norderland. Oberhöft. Reiherdamm. Reierquai. Reierstraße. Roeloffs Ufer. Rohrweg. Rok. Roßdamm. Roßhöft. Roßquai. Schanzenweg. Schilffstraße. Steinwärder Ufer. Stettiner Ufer. Toller Ort. Vulcanhöft. Vulcanquai. Westerweg.

Stimmstelle: Neuhofstraße 9 (Volkskassenhalle).

Bezirk 588. Athabaskahöft. Ballinkai. Bubendey Ufer. Burchardkai. Griesenwärder Höft. Maakendamm. Maakenwärderhöft. Parkhöft. Predböhkai. Seemannshöft. Waltershof. Waltershofer Höft.

Stimmstelle: Waltershof (Volkschule).

Kleiner Grasbrook.

Bezirk 589. Kleiner Grasbrook ohne die Harburgerchauffee. Stimmstelle: Beddelerdamm o. Nr. (Reibahnbüro Hamburg-Süd).

Bezirk 590. Harburgerchauffee, von der Hannoverischen Bahn westlich.

Stimmstelle: Slomanstraße 58 (Volkschule).

Beddel.

Bezirk 591. Bahndamm, Am. Brielfstraße. Sieldbeich 1/17 und 2/28. Tunnelstraße, die geraden Arn. und Zollabfertigung. Beddeler Brückenstraße 2/44. Beddeler Elbeich.

Stimmstelle: Sieldbeich 17 bei Ohmeier.

Bezirk 592. Niedereufelderstraße, die geraden Arn. Beutestraße 1/21 und 2/30. Sieldbeich 23/41 und 32/80. Slomanplatz. Slomanstraße. Tunnelstraße, die ungeraden Arn. Beddeler Brückenstraße 54/76. Beddeler Marktplatz. Wilhelmsburgerstraße.

Stimmstelle: Sieldbeich 39 bei Rabe.

Bezirk 593. Achterweide. Einstedelbeich. Georgswärderdamm. Harburgerchauffee, von der Hannoverischen Bahn östlich (Auswandererhallen). Hofstraße. Katenweide. Muggenburger Schleuse. Muggenburger Straße. Neuhäuserdamm. Niedereufelderstraße, die ungeraden Arn. Oberländerweg. Oberwärderdamm. Ortweide. Padersweide. Penter Elbeich. Beutestraße, links von der Beddeler Brückenstraße. Sieldbeich 43/145 und 82/134. Beddeler Brückenstraße, die ungeraden Arn. und 78/118. Beddelerdamm, östlich der Eisenbahn. Wilhelmsburgerplatz. Zollhafen, Am (und Baraden).

Stimmstelle: Beddeler Brückenstraße 118 bei Dohm.

Vorort Finkenwärder.

Bezirk 594. Auebeich. Dradenau, Große. Dradenau, Kleine. Garnstüd. Kanalfeld. Kehrweider. Landscheideweg 1—39. Muggenburg. Sandhöhe. von Colln's Weg. Weg Nr. 301.

Stimmstelle: Sandhöhe 11 bei Friedrichs.

Bezirk 595. Benittstraße. Butendeichweg. Deutsche Werft. Fockweg. Mewesweg. Norderelbdeich, Östlicher 63—94. Norderdammweg. Schloofstraße. Steendiel. Wriedestraße.

Stimmstelle: Steendiel 37 bei Küper.

Bezirk 596. Brunnenstieg. Kirchenweg. Landscheideweg 40—110. Nef. Norderelbdeich, Östlicher 1—62 und 117—132k. Norderelbdeich, Westlicher 1—127 und 151—155. Westerdeich.

Stimmstelle: Östlicher Norderelbdeich 62 bei Ahner.

Hamburgisches Landgebiet.

Landherrenschaft der Geestlande.

Landgemeinde **Farmjen mit Berne.**

Bezirk 597. Farmjen ohne Staatliches Versorgungsheim und ohne Berne.

Stimmstelle: Hauptstraße bei Klinkrad („Stadt Hamburg“).

Bezirk 598. Farmjen — nur Staatliches Versorgungsheim.

Stimmstelle: Büro des Versorgungsheims.

Bezirk 599. Berne (Gut und Gartenstadt).

Stimmstelle: Berne, Meindorfer Stieg (Café Palm).

Bezirk 600.

Landgemeinde **Volkssdorf.**

Stimmstelle: Hotel „Stadt Hamburg“.

Bezirk 601.

Landgemeinde **Wohlsdorf und Ohlstedt.**

Stimmstelle: Schulweg, Gastwirtschaft von E. Engel.

Bezirk 602.

Landgemeinde **Groß Hansdorf und Schmalenbeck.**

Stimmstelle: Schule.

Landherrenschaft der Marschlande.

Landgemeinde **Billwärder an der Bille.**

Bezirk 603. Billwärder an der Bille, zweites und drittes Quartier.

Stimmstelle: Gastwirtschaft Annenhof.

Bezirk 604. Billwärder an der Bille, viertes Quartier, Siedlung Bojewiese, Oberer Landweg und Nettelburg.

Stimmstelle: Gasthof zum Heffathen.

Bezirk 605.

Landgemeinde **Moorfleth.**

Stimmstelle: Gastwirtschaft von G. Hüde.

Landgemeinde **Allermöhe.**

Bezirk 606. Allermöhe Nr. 201—288. Mittlerer Landweg.

Stimmstelle: Allermöhe Nr. 255, Gastwirtschaft von Wwe. Knoblauch.

Bezirk 607. Allermöhe Nr. 289—358. Oberer Landweg.

Stimmstelle: Oberer Landweg bei Rudolf Albers.

Bezirk 608.

Landgemeinde **Reithbrook.**

Stimmstelle: Reithbrook Nr. 47, Gastwirtschaft von B. Körs.

Landgemeinde **Ochsenwärder.**

Bezirk 609. Dorferweg. Eichholzfelder Deich. Elbdeich 179—199. Elversweg. Kirchendeich. Landscheideweg 1—10. Mühlenweg. Nordeideich. Dortkatenweg. Zwierte. Vorkort.

Stimmstelle: Gastwirtschaft von Ramm Wwe.

Bezirk 610. Elbdeich 1—178. Landscheideweg 29 und 30.

Stimmstelle: Gastwirtschaft von P. Eddelbüttel Wwe.

Bezirk 611.

Landgemeinde **Spadenland.**

Stimmstelle: Gastwirtschaft von Wippermann.

Bezirk 612.

Landgemeinde **Tatenberg.**

Stimmstelle: Tatenberg Nr. 18, Gastwirtschaft von von Deyen.

Bezirk 613.

Landgemeinde **Moorwärder.**

Stimmstelle: Gastwirtschaft von R. Stuhlmann Wwe.

Bezirk 614.

Landgemeinde **Moorburg.**

Stimmstelle: Moorburg Nr. 138 bei H. Stubbe.

Landherrenschaft Bergedorf.

Stadt **Bergedorf.**

Bezirk 615. Bismardstraße. Blücherstraße. Brauerstraße 83/205, 58/126 und Bahnwärterhaus. Goethestraße. Grünerweg. Heinrich-Heine-Weg. Heinrichstraße. Hundebaum. Möörtenweg. Moltkestraße. Roonstraße. Sanderstraße. Schillerstraße. Steinkamp.

Stimmstelle: Bismardstraße (Hansaschule).

Bezirk 616. Ambergstraße. Augustastrasse. Baum, Am. Brauerstraße 1/81 und 2/54. Grasweg. Hansastrasse. Hauptmannstraße. Heuerstraße. Hochallee. Höflerweg. Jacobsstraße. Klaus Groth Straße. Lamprechtstraße. Lübecker Straße. Reinbeker Weg. Schlebuschweg. Schulstraße.

Stimmstelle: Reinbeker Weg 77 (Forkhaus).

Bezirk 617. Bergstraße 1/61. Brink, Am. Frig Reuter Straße. Glindersweg. Karolinenstraße. Mohnhof. Schulbrooksweg. Wentorfer Straße.

Stimmstelle: Stadthaus, Zimmer Nr. 3.

Bezirk 618. Bergstraße 2/50. Birkenhain, Am. Feldstraße. Gojenberg. Gojenbergsweg. Jungfernstieg. Kirchhofsweg.

Stimmstelle: Am Birkenhain (Knabenschule).

Bezirk 619. Brunnenstraße. Hermannstraße. Pollhofsbrücke, An der. Rosenstraße 1. Rothenhauschauffee.

Stimmstelle: Brunnenstraße 154 bei Krahmann.

Bezirk 620. Bleichertwiete. Brookstraße. Gärtnerstraße. Rosenstraße 8.

Stimmstelle: Am Brink 7a (Volksschule).

Bezirk 621. Haffestraße. Krikmanns Passage. Neuestraße. Ritterstraße. Sachsenstraße. Südstraße. Töpferwiete.

Stimmstelle: Neuestraße 19 bei Otto Hirsch.

Bezirk 622. Deich, Am neuen. Deichstraße. Graben, Hinterm. Großestraße. hohen Stege, Am. Holzhude. Hude. Kaiser Wilhelm Platz. Karlstraße. Kuhberg. Kupferhof. Markt. Pool, Am. Schiffwasser, Am. Schlossstraße. Sillemstraße. Speden.

Stimmstelle: Großestraße 43 bei Otto Wandle.

Bezirk 623. Friedrichstraße. Grabenstraße. Kampbeich. Querstraße. Erste. Querstraße, Zweite. Querstraßen, Hinter den. Weidenbaumsweg.

Stimmstelle: Weidenbaumsweg 32 bei Kruse.

Bezirk 624. Bahnstraße. Ernst Mantius Straße. Holstenstraße. Kampchauffee. Kampstraße. Serrahnstraße.

Stimmstelle: Ernst Mantius Straße 30 (Ortskrankenkasse).

Stadt Geesthacht.

Bezirk 625. Bahnhof Düneberg. Bahnstraße. Bergedorfer Straße. Bohnenstraße. Grenzstraße. Hafen, Am. Hafenstraße. Hechtolz, Im. Hohenhorner Weg. Mühlenstraße. Nelkenstraße. Sandstraße. Wintelstraße.

Stimmstelle: Am Markt 1 bei Schmahl.

Bezirk 626. Bogenstraße. Dösselbuschberge, Am. Kehr- wieder. Lauenburger Straße. Markt, Am. Marktstraße. Neustraße. Rundenberge, Am. Schmiedestraße. Schüttberg- straße. Schulstraße. Trift. Twiete. Worther Weg.

Stimmstelle: Sielstraße 1-2 bei Petersen.

Bezirk 627. Bergstraße, Große. Bergstraße, Kleine. Elbstraße. Fährstieg. Fährstraße. Hegebergstraße. Sielstraße Waldstraße.

Stimmstelle: Am Markt 4 bei Heitmann.

Bezirk 628. Buntenskamp, Am. Friedhofstraße. Gärtner- straße. Kreuzweg. Krummestraße. Landstraße, Alte. Marks- weg. Norderstraße. Pastorentoppel, An der. Riehtweg. Ries- dahl, Im (Rosenblöden, Bei den).

Stimmstelle: Bergedorfer Straße 9 bei Frieling.

Bezirk 629. Heilstätte Edmundsthal-Siemerswalde.

Stimmstelle: Heilstätte Edmundsthal.

Landgemeinde Kirchwårder.

Bezirk 630. Elbdeich 1-147. Heerweg 1-92. Quer- weg (Südseite) 1-90.

Stimmstelle: Elbdeich 53 bei Ed. Rentrup.

Bezirk 631. Elbdeich 148-268. Querweg (Südseite) 94-207.

Stimmstelle: Elbdeich 234 bei Heint. Albers.

Bezirk 632. Durchdeichweg. Elbdeich 269-378. Quer- weg (Südseite) 208-253.

Stimmstelle: Elbdeich 319 bei R. Dethgens.

Bezirk 633. Hausdeich 1-126.

Stimmstelle: Hausdeich 86 bei Karl Meyer.

Bezirk 634. Hausdeich 127-241. Heerweg 93-137. Querweg (Nordseite). Siedlung Riepenburg.

Stimmstelle: Heerweg 133 bei Cl. Timmann.

Landgemeinde Altengamme.

Bezirk 635. Altengamme Nr. 1-152.

Stimmstelle: Gastwirtschaft von Zul. Harden.

Bezirk 636. Altengamme Nr. 153-232.

Stimmstelle: Auf der Forst, Gastwirtschaft von Wlth. Hinisch.

Landgemeinde Neuengamme

(ohne West Krauel und Ohe).

Bezirk 637. Neuengamme Nr. 1-88.

Stimmstelle: Neuengamme Nr. 37 bei Peter Wulff.

Bezirk 638. Neuengamme Nr. 89-228 und 350-361.

Stimmstelle: Neuengamme Nr. 151 bei Carl Timmann.

Bezirk 639. Neuengamme Nr. 229-349.

Stimmstelle: Neuengamme Nr. 266 bei Otto Harden.

Bezirk 640.

Landgemeinde Curslack.

Stimmstelle: Curslack Nr. 105 bei Wwe. Wulff.

Bezirk 641.

Landgemeinde Ost Krauel

sowie West Krauel und Ohe.

Stimmstelle: West Krauel Nr. 76 bei Heint. Klemmer.

Landherrenschaft Nixebüttel.

Stadt Cughaven.

Bezirk 642. Colonnenweg, von der Straße An der Grobener Chauffee links. Detlev-Bremer-Straße. Grobener Chauffee, An der. Haderer Platz. Haderer Weg. Kersten-Miles- Straße. Lappe-Platz. Lappe Straße. Leefeldstraße. Markt- platz. Marquard-Schrene-Straße. Meyerstraße. Ostblock. Oster- reihe. Schloßgarten. Störtebekerstraße. Vorwerk. Wernerstraße.

Stimmstelle: Grobener Chauffee (Martinsklause).

Bezirk 643. Altenwalderchauffee. Brodes Weg. Burg- grabenstraße. Grenzstraße. Holstenplatz. Holstenstraße. Norder- steinstraße. Siedelhof. Westerreihe. Westerrischweg. Wetter- straße.

Stimmstelle: Nordersteinstraße (Zur Börse).

Bezirk 644. Bahnhofstraße. Bauvereinsstraße. Durch- schnitt. Hardewiek, Große. Hardewiek, Kleine. Hörn. Lehm- kuhle. Neufeld. Neufelder Seedeich. Neufelder Straße. Neu- straße. Ostseite, von der Nordersteinstraße bis zur Neufelder Straße. Südersteinstraße. Wehl, Am.

Stimmstelle: Große Hardewiek 15 (Nixebütteler Hof).

Bezirk 645. Abendrothstraße. Deichstraße, vom Kaemmerer- platz bis zur Polizeiwache (Nr. 1-13a). Delftstraße. Friedrich Carl Straße. Hermannstraße. Kaemmererplatz. Mittelstraße. Mühlenweg. Poststraße. Rohdestraße. Wilhelmstraße.

Stimmstelle: Friedrich Carl Straße 1 bei C. Meyer (Zum goldenen Löwen).

Bezirk 646. Annenstraße. Blohmstraße. Deichstraße, von der Polizeiwache bis zur Straße Alterweg (Nr. 14-29). Dorotheenstraße. Elisabethstraße. Friedrichstraße. Grünerweg. Heinrichstraße. Schillerstraße, von der Straße Alterweg bis zur Straße Grünerweg (Nr. 1-22 und 40-59). Wilhelminenstraße.

Stimmstelle: Annenstraße (Stadttheater-Restaurant).

Bezirk 647. Catharinenstraße. Kasernenstraße. Kirchen- pauerstraße. Marienstraße 32-51a. Reinedelstraße. Schillerplatz. Schillerstraße, von der Straße Grünerweg (Lütt's Ecke) bis zur Catharinenstraße (Nr. 23-31a und 32/39). Seedeich, Cug- havener. Seedeichkaserne.

Stimmstelle: Kasernenstraße 6 (Kurhaus).

Bezirk 648. Alterweg. Amerikahafen (Am neuen Hafen). Außendeich. Deichstraße, von der Straße Alterweg bis zum Seepavillon (Nr. 30-51). Elbstraße. Fahrenholzstraße. Fischerei- hafen. Hafenstraße. Kurzeßstraße. Lenztai. Lenzstraße. Marien- straße 1-31 und 52-77. Neue Reihe. Ostseite, von der Deichtrift bis zum Hafen. Präsident Herwig Straße. Westseite. Wolkmannstraße. Zollkaje.

Stimmstelle: Alterweg 1 (Hohenzollernhof).

Bezirk 649. Batteriestraße. Bernhardtstraße. Deichtrift. Dohrmannstraße. Feldweg, von der Hamburg-Amerika Straße bis zur Badehausallee (Nr. 4, 6, 7, 53 und 55). Graf Moltke Straße. Hamburg-Amerika Straße. Helgoländer Straße. Jaenisch- straße. Predöhlstraße. Seedeich, Döfer, von der Deichtrift bis zur Jaenischstraße (Nr. 1-6). Strichweg 1/51 und 2/50. Tjing- taustraße.

Stimmstelle: Strichweg 22 (Döfer Börse).

Bezirk 650. Adolfsstraße. Badehausallee. Emmastraße. Feldweg 10—14. Höpdestraße. Prinzessinentrist. Seedeich, Döfer, von der Jaenischstraße bis zur Emmastraße. Strichweg 55/125 und 58/128.

Stimmstelle: Strichweg 91 bei August Ehlers.

Bezirk 651. Alter Duhner Weg. Feldweg 23—25 und 28—34. Kirche, Hinter der. Kreuzweg. Mühle, Bei der. Mühlen- trift. Pastoratsweg. Seedeich, Döfer, von der Emmastraße bis zum Steinmarnen Außendeich. Steinmarnen Außendeich. Stein- marnen Straße. Steinmarnen trift. Stickenbüttelerweg. Strand- straße. Strichweg 135/201 (einschließlich Sportplatz) und 130/210.

Stimmstelle: Strichweg 201 (Restaurant Claus Nagel).

Bezirk 652.

Landgemeinde **Groden mit Alschne.**

Stimmstelle: Gemeindegemeinde in der Gemeindefschule.

Landgemeinde **Wester- und Süderwisch.**

Bezirk 653. Westertwisch.

Stimmstelle: Söhl's Gasthaus.

Bezirk 654. Süderwisch.

Stimmstelle: Schade's Gasthaus.

Bezirk 655.

Landgemeinde **Stickenbüttel.**

Stimmstelle: Schule.

Bezirk 656.

Landgemeinde **Sahlenburg.**

Stimmstelle: Gastwirtschaft von B. Marchlewski.

Bezirk 657.

Landgemeinde **Duhnen.**

Stimmstelle: Fischer's Gasthaus „Zur Post“.

Bezirk 658.

Landgemeinde **Holte und Spangen.**

Stimmstelle: Gastwirtschaft von F. Geerdts.

Bezirk 659.

Landgemeinde **Berensch und Arensch.**

Stimmstelle: Gastwirtschaft von Wwe. B. Osterndorf.

Bezirk 660.

Landgemeinde **Gudendorf.**

Stimmstelle: Gemeindefschule.

Bezirk 661.

Landgemeinde **Oxstedt.**

Stimmstelle: Gastwirtschaft von F. Heins.

Bezirk 662.

Landgemeinde **Neuwerk.**

Stimmstelle: Hotel zur Meereswoge.

Außerdem in der Stadt Hamburg 14 und im Landgebiet 3 Stimmstellen für Kranken- und Pflanzanstalten und in den Städten Hamburg und Cuxhaven je 1 Stimmstelle für die Seeleute.

Die Gesamtzahl der Stimmbezirke oder Stimmstellen ist demnach

für die Stadt Hamburg	611,
für das hamburgische Landgebiet	70,
für den hamburgischen Staat	681.

3. Besondere Wahlbehörden.

a) Bekanntmachung über die Ernennung des Abstimmungsleiters.

Der Senat hat die Vorbereitung, Leitung und Beaufsichtigung des Volksentscheides im hamburgischen Staatsgebiet der Zentralwahlkommission in Hamburg übertragen und gemäß § 24 der Reichsstimmordnung

Herrn Senator Dr. **Rölsbeck** zum Abstimmungsleiter und zu dessen Stellvertreter

Herrn Direktor Professor Dr. **Stöcklin** ernannt.

Die Geschäftsräume des Abstimmungsleiters befinden sich im Statistischen Landesamt, Hamburg 1, Klosterwall.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 19. Mai 1926.

b) Der Abstimmungsausschuß.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes über den Volksentscheid in der Fassung vom 31. Dezember 1923 und des § 29 der Reichsstimmordnung in der Fassung vom 14. Mai 1926 hat der Abstimmungsleiter am 15. Juni 1926 zur Bildung des Abstimmungsausschusses für den Stimmkreis Nr. 34 (Hamburg) zu Beisitzern und Stellvertretern berufen:

- Herrn **Max Schulz-Medow**, Hamburg, Beisitzer,
- „ Senatspräsidenten von Dörfel, Hamburg, Stellvertreter,
- „ **August Braesent**, Hamburg, Beisitzer,
- „ Polizeimeister W. Ruwolt, Hamburg, Stellvertreter,
- Frau **Margarethe Lehmann**, Hamburg, Beisitzer,
- Herrn Dr. Hannes Kaufmann, Hamburg, Stellvertreter,
- „ **Adolf Biedermann**, Hamburg, Beisitzer,
- „ Schulrat Max Feld, Hamburg, Stellvertreter.

Außerdem hat der Abstimmungsleiter nach § 31 der Reichsstimmordnung als Schriftführer bestellt:

Herrn Dr. Gramkow, Bergedorf.

4. Die Auslegung der Stimmlisten vom 6. bis 13. Juni 1926.

Die Stimmlisten für den Volksentscheid lagen vom 6. bis zum 13. Juni 1926 in der Stadt Hamburg an 132 Stellen, im hamburgischen Landgebiet an 42 Stellen aus. In der Stadt Hamburg wurden die Stimmlisten während der Auslegungszeit von 77 471 Personen für 194 982 Stimmberechtigte eingesehen. 4272 Personen erhoben Einspruch und beantragten ihre Aufnahme in die Stimmliste; von den Einsprüchen wurden 3858 als berechtigt anerkannt. Für 11 918 Personen wurden in der

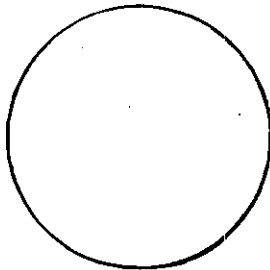
Stadt Hamburg Stimm Scheine beantragt. Von diesen Anträgen mußten 444 abgewiesen werden; 183 Anträge wurden mehrfach gestellt.

Beim Abschluß der Stimmlisten wurden im hamburgischen Staatsgebiet 855 998 Stimmberechtigte festgestellt, von denen 12 047 einen Stimm Schein erhalten hatten, so daß am Abstimmungstag 843 951 Stimmberechtigte in den Stimmlisten standen.

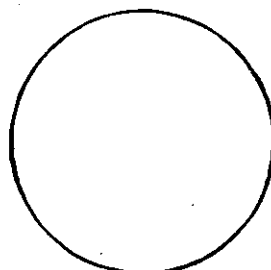
5. Der amtliche Stimmzettel.

Soll der im Volksbegehren verlangte Entwurf eines Gesetzes
über Enteignung der Fürstenvermögen Gesetz werden?

Ja



Nein



6. Das Abstim

a) Die Stimmberechtigten und die abgegebenen

Nr.	Stimmbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmentzettel für		
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimmbe- rechtigten	abge- gebenen Stimm- scheine	un- gültigen	gültigen	Stimmen		
							Ja	Nein
Altstadt.								
1	Kleine Reichenstraße 28/30..	1 068	3	18	422	404	18	
2	Rosenstraße 16	1 690	9	32	719	685	34	
3	Ferdinandstraße 15	1 439	11	28	748	730	18	
4	Spitalerstraße 6	1 327	37	27	732	702	30	
5	Pumpen 37	1 398	3	30	836	809	27	
6	Niedernstraße 118/119	1 013	330	33	747	704	43	
7	Klosterstraße 32/34	1 603	14	24	1 052	1 024	28	
8	Dovenfleth 25/26	1 081	28	33	615	586	29	
9	Neue Gröningerstraße 10...	1 532	11	38	868	829	39	
10	Bei den Mühlen 52	1 093	8	24	557	522	35	
11	Neuburg 21	1 349	5	36	641	618	23	
12	Görttwiete 4	1 304	4	43	762	724	38	
Zuf. Altstadt..		15 897	463	366	8 699	8 337	362	
Neustadt.								
13	N B C Straße 9	1 342	12	10	343	331	12	
14	Caffamacherreihe 75/77	1 294	6	43	564	532	32	
15	Friedrich Ebert Straße 15 ..	1 586	3	33	857	821	36	
16	Caffamacherreihe 15/17	1 559	6	38	1 030	996	34	
17	Caffamacherreihe 20	1 438	4	29	695	666	29	
18	Königsstraße 38	1 208	5	22	451	431	20	
19	Fuhrentwiete 34	1 294	1	28	590	573	17	
20	Fuhrentwiete 24	1 542	3	26	655	627	28	
21	Wegstraße 17	1 599	10	17	957	941	16	
22	Obdräergang 14	1 604	5	36	977	948	29	
23	Rohlhöfen 32	1 797	9	22	1 100	1 078	22	
24	Rohlhöfen 27	1 652	6	19	1 142	1 116	26	
25	Bäckerbreitergang 72	1 266	5	51	686	653	33	
26	Holstenwall 14	1 575	4	36	895	866	29	
27	Elbstraße 113	1 638	3	41	1 107	1 077	30	
28	Rohlhöfen 16b	1 553	11	23	917	883	34	
29	Holstenwall 17	1 533	17	37	884	866	18	
30	Holstenwall 16	1 476	3	15	1 013	984	29	
31	Holstenwall 15	1 245	1	32	695	667	28	
32	Michaelisstraße 50	1 346	8	39	656	639	17	
33	Schlachterstraße 43/44	1 719	8	41	1 083	1 039	44	
34	Mühlenstraße 4	1 618	6	35	1 043	1 012	31	
35	Mühlenstraße 14	1 600	2	36	969	941	28	
36	Böhmkenstraße 5/6	1 447	2	40	799	772	27	
37	Böhmkenstraße 13	1 518	3	38	937	902	35	
38	Jacobstraße 33	1 666	4	44	1 221	1 195	26	
39	Zeughausstraße 38/39	1 462	7	29	1 015	997	18	
39a	Hafenkrankenhaus	—	53	3	50	44	6	
40	Hohlerweg 11	1 664	7	39	1 117	1 099	18	
41	Anberg 6	1 614	3	58	1 015	986	29	
42	Brauerknechtgraben 8	1 568	1	31	1 107	1 092	15	
43	Stubbenhuf 23	1 512	3	33	883	849	34	
44	Brauerknechtgraben 27	1 480	5	26	857	835	22	
45	Schaarmarkt 30	1 484	6	29	954	928	26	
46	Ditmar Koel Straße 18	1 369	6	52	783	750	33	
47	Hafenthor 5	1 556	29	43	876	843	33	
Zuf. Neustadt.		52 824	267	1 174	30 923	29 979	944	
St. Georg.								
48	Ernst Merck Straße 4	1 323	37	9	400	386	14	
49	Roppel 98	1 558	2	15	293	282	11	
50	Langereihe 103	1 324	7	23	398	378	20	
51	Rostockerstraße 62	1 733	4	31	830	802	28	

Nr.	Stimmbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	Zahl der	
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimmberechtigten	abge- gebenen Stimme- scheine
52	Allg. Krankenhaus St. Georg	369	158
52a	Allg. Krankenhaus St. Georg	—	327
52b	Allg. Krankenhaus St. Georg	—	313
53	Brennerstraße 42	1 640	9
54	Danzigerstraße 25	1 663	4
55	Vorgefeld 15	1 266	27
56	Kirchenweg 1	1 558	8
57	Rostockerstraße 9	1 492	2
58	Greifswalderstraße 22	1 494	7
59	Langereihe 99	1 654	6
60	Danzigerstraße 51	1 297	3
61	Rostockerstraße 25	1 406	4
62	Rostockerstraße 62	1 547	1
63	Große Allee 4	1 619	14
64	Große Allee 45	1 488	11
65	Stiftstraße 69	1 588	4
66	Hohestraße 30	1 527	2
67	Lübederthor 10	1 494	4
68	Bei der Hauptfeuerwache 1 ..	1 668	4
69	Klosterthor 6	1 496	2
70	Boltmannstraße 5	1 550	9
71	Amfunderstraße 40	1 462	4
72	Spaldingstraße 77	1 773	3
73	Norderstraße 105	1 611	6
74	Nagelsweg 7	1 473	2
75	Nagelsweg 31	1 467	12
76	Albertstraße 48	1 587	7
77	Nagelsweg 61	1 410	—
78	Hammerbrookstraße 67	1 415	1
79	Gothenstraße 41	1 368	—
80	Frankenstraße 12	1 300	2
81	Gothenstraße 58	1 366	12
82	Süderquaistraße 11	1 455	5
83	Hammerbrookstraße 71	1 354	—
84	Wendenstraße 51	1 382	1
85	Heidenkampsweg 154	1 252	6
86	Sachsenstraße 41	1 278	3
87	Nagelsweg 79	1 282	6
88	Süderstraße 19	1 337	2
89	Hammerbrookstraße 95	1 069	7
90	Süderstraße 97	1 221	2
91	Lorenzstraße 27	1 146	4
92	Hammerbrookstraße 121	1 200	2
93	Süderstraße 64	1 427	1
94	Süderstraße 74	1 391	—
95	Heidenkampsweg 220	1 089	2
96	Heidenkampsweg 236	979	3
97	Banksstraße 30	1 317	12
98	Danielstraße 63/65	1 368	24
99	Banksstraße 142	1 225	25
100	Banksstraße 240	1 244	11
Zuf. St. Georg..		74 002	1 134
St. Pauli.			
101	Carolinestraße 1	1 367	1
102	Carolinestraße 23	1 574	9
103	Feldstraße 37 a	1 482	1
104	Kampstraße 58	1 330	4
105	Grabenstraße 27	1 310	3
106	Marktstraße 31	1 399	3

*) Die in der Stadt Hamburg von n Seeleuten vor dem 20. Juni abgegebenen Stimmen sind in diesem Bezirk mitenthalten.

nungsergebnis.

Stimmen in den einzelnen Stimmbezirken.

Wieder- holung der Nr. des Stimm- bezirks	Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für	
	un- gült- tigen	gültigen	Ja	Nein
	Stimmen			
52	10	262	238	24
52a	11	316	290	26
52b	11	302	233	69
53	18	590	564	26
54	38	809	779	30
55	18	491	468	23
56	32	823	778	45
57	45	763	737	26
58	31	665	645	20
59	32	641	621	20
60	32	553	531	22
61	33	776	728	48
62	21	972	946	26
63	26	580	554	26
64	27	592	568	24
65	31	768	747	21
66	52	803	769	34
67	27	984	953	31
68	36	835	806	29
69	41	582	533	49
70	41	842	811	31
71	35	1 048	1 022	26
72	35	918	870	48
73	48	932	891	41
74	22	480	461	19
75	54	863	839	24
76	36	1 042	1 005	37
77	35	1 040	1 008	32
78	47	1 018	983	35
79	52	1 070	1 037	33
80	51	992	967	25
81	50	1 018	984	34
82	29	1 047	1 022	25
83	29	1 102	1 057	45
84	44	1 129	1 094	35
85	42	1 036	1 006	30
86	36	1 040	1 010	30
87	24	1 044	1 025	19
88	31	1 090	1 070	20
89	24	861	844	17
90	34	971	952	19
91	20	943	926	17
92	27	928	908	20
93	34	1 176	1 159	17
94	46	1 081	1 050	31
95	34	928	901	27
96	27	755	723	32
97	42	499	459	40
98	39	719	690	29
99	38	701	670	31
100	27	951	930	21
St. G.	1783	44 292	42 710	1582
101	57	635	613	22
102	66	1 039	1 008	31
103	42	879	854	25
104	41	903	866	37
105	18	1 021	993	28
106	40	898	862	36

Nr.	Stimmbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für	
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimme- berechtigten	abge- gebenen Stimme- scheine	un- gült- tigen	gültigen	Ja	Nein
				Stimmen			
107	Raeisstraße 12	1 281	1	36	859	842	17
108	Schanzenstraße 72	1 377	1	39	883	857	26
109	Schanzenstraße 87	1 488	12	38	887	857	30
110	Vereinsstraße 13	1 399	2	52	1 016	988	28
111	Wartelsstraße 85	1 293	2	30	922	898	24
112	Vindenallee 1	1 486	4	41	894	857	37
113	Sufannenstraße 36	1 389	6	53	968	938	30
114	Wartelsstraße 38	1 359	3	40	857	812	45
115	Schanzenstraße 50	1 365	2	32	984	959	25
116	Ludwigstraße 9	1 441	4	24	1 034	1 010	24
117	Gimsbüttelerstraße 43	1 354	4	20	797	765	32
118	Jägerstraße 29	1 527	6	48	656	625	31
119	Kielerstraße 105	1 444	5	28	680	650	30
120	Dahlstraße 99	1 561	1	31	1 118	1 092	26
121	Dahlstraße 95	1 405	1	41	851	833	18
122	Dahlstraße 22	1 366	11	24	825	803	22
123	Heinestraße 12/13	1 380	13	35	841	814	27
123a	Israelitisch. Krankenhaus	—	76	5	71	66	5
124	Seilerstraße 42	1 606	11	37	833	809	24
125	Kielerstraße 25	1 493	5	31	957	929	28
126	Gimsbüttelerstraße 12	1 640	3	30	861	832	29
127	Seilerstraße 41	1 665	10	34	782	757	25
128	Hopfenstraße 30	1 603	3	31	877	857	20
129	Laubenstraße 2	1 384	7	21	755	734	21
130	Balduinstraße 16	1 464	17	19	1 018	996	22
131	Friedrichstraße 50	1 870	3	35	1 167	1 120	47
132	Friedrichstraße 26	1 404	1	51	886	854	32
133	Silberfadenstraße 16	1 534	9	42	1 017	1 000	17
134	Trommelfstraße 23a	1 606	7	29	1 082	1 069	13
135	Lincolnstraße 27	1 432	7	33	1 012	979	33
136	Binneberg 60	1 378	9	24	1 018	991	27
137	Binneberg 79	1 532	11	36	980	954	26
138	Bernhardstraße 70	1 660	34	44	969	918	51
Zus. St. Pauli		55 648	312	1378	34 732	33 661	1071
Gimsbüttel.							
139	Eppendorferweg 4/6	1 433	3	64	838	818	20
140	Fruchtallee 77	1 368	8	38	878	849	29
141	Gimsbüttelerchauffee 142	1 470	1	53	772	726	46
142	Fruchtallee 114	1 464	3	38	767	739	28
143	Deufweg 4	1 440	6	24	764	737	27
144	Osterstraße 68	1 432	1	49	845	802	43
145	Eppendorferweg 50	1 469	3	47	544	515	29
146	Tornquiststraße 19a	1 337	10	31	668	639	29
147	Tornquiststraße 19	1 284	3	36	822	791	31
148	Sophienallee 1a	1 352	5	48	656	635	21
149	Binnebergerweg 13	1 466	1	68	710	663	47
150	Binnebergerweg 33	1 400	3	58	712	667	45
151	Guardsstraße 28	1 427	1	50	945	921	24
152	Gimsbütteler Marktplatz 2	1 465	4	62	463	426	37
153	Lappenbergsallee 5	1 499	—	44	597	556	41
154	Gimsbütteler Marktplatz 30	1 411	2	64	619	576	43
155	Kellingerstraße 13	1 352	2	64	933	888	45
156	Kellingerstraße 25	1 310	—	68	932	902	30
157	Lappenbergsallee 29	1 405	1	32	1 044	1 020	24
158	Bei der Apostelfirche 18	1 359	3	51	748	706	42
159	Osterstraße 123	1 403	3	59	624	601	23
160	Sellkamp 20	1 420	3	79	927	889	38
161	Sillemstraße 74	1 313	—	63	1 045	1 010	35
162	Lappenbergsallee 40	1 319	5	54	971	921	50
163	Kellingerstraße 63	1 383	—	39	978	921	57
164	Kellingerstraße 60	1 414	4	44	1 179	1 139	40

Nr.	Stimmbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der	
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimmbe- rechtigten	abgege- benen Stimm- scheine	un- gült- tigen	gültigen	abgegebenen gültigen Stimmzettel für	
						Ja	Nein
165	Sartoriusstraße 14	1319	2	43	1068	1033	35
166	Müggentkampstraße 86	1318	4	34	1091	1072	19
167	Kuruperweg 38	1412	3	52	1107	1065	42
168	Müggentkampstraße 20	1407	3	42	1109	1080	29
169	Stellingerweg 51	1321	6	36	1069	1027	42
170	Lutterothstraße 78	1313	2	35	981	956	25
171	Gidelstedterweg 133	1370	3	50	1020	964	56
172	Gidelstedterweg 101	1344	1	64	959	917	42
173	Gidelstedterweg 71	1389	2	27	925	876	49
174	Telemannstraße 48	1298	5	45	939	892	47
175	Schwendestraße 91	1375	—	26	1095	1056	39
176	Schwendestraße 98	1230	1	43	980	948	32
177	Lutterothstraße 74	1271	5	71	1010	968	42
178	Stellingerweg 32a	1396	9	20	1093	1059	34
179	Osterstraße 166	1412	2	52	1111	1067	44
180	Osterstraße 134	1422	4	55	996	973	23
181	Telemannstraße 10	1393	1	42	974	944	30
182	Eichenstraße 92	1436	—	42	700	668	32
183	Denkweg 93	1384	2	51	905	862	43
184	Gidelstedterweg 57	1429	—	48	646	620	26
185	Lutterothstraße 7	1377	—	24	295	281	14
186	Osterstraße 68	1539	3	19	295	274	21
187	Eppendorferweg 139	1549	2	20	309	292	17
188	Goebenstraße 14	1428	3	48	661	632	29
189	Bismarckstraße 40	1441	3	51	545	512	33
190	Bismarckstraße 83	1327	1	21	605	574	31
191	Bismarckstraße 85	1363	1	35	474	447	27
192	Moorfamp 3	1652	6	43	924	891	33
193	Bismarckstraße 30	1536	5	23	429	404	25
194	Eppendorferweg 65a	1582	4	31	487	467	40
195	Weißnerstraße 12	1548	3	39	621	591	30
196	Moorfamp 3	1490	—	20	459	441	18
197	Kleiner Schäferkamp 36	1429	4	40	850	815	35
198	Hoheweide 12	1437	—	30	709	685	24
199	Velliealliancestraße 60	1533	5	34	767	751	16
200	Margarethenstraße 27	1434	2	40	1080	1057	23
201	Margarethenstraße 26	1514	9	31	1100	1073	27
202	Margarethenstraße 13	1439	2	28	1083	1057	26
203	Vereinsstraße 93	1402	2	53	1019	991	28
204	Marthastraße 54	1515	2	42	1096	1071	25
205	Marthastraße 1	1489	—	28	1039	1002	37
Zus. Einsbüttel		94 658	187	2905	55 806	53 592	2214
Rotherbaum.							
206	Bapendamm 25	1363	12	16	385	365	20
206a	Freimaurerfrankenhaus	—	18	7	11	7	4
207	Sedanstraße 25 (Rotes Kreuz)	1422	5	26	673	646	27
208	Bundesstraße 15	1573	10	26	490	466	24
209	Bapendamm 5	1372	—	16	393	378	15
210	Bapendamm 18	1353	6	31	614	587	27
211	Bundesstr. (Heim.-Gerb.-Reals.)	1378	2	22	417	398	19
212	Grindelallee 1	1405	5	10	441	421	20
213	Heinrich Barth Straße 15	1628	6	29	457	447	20
214	Grindelhof 30	1442	3	28	514	501	13
215	Grindelallee 95	1555	6	22	530	509	21
216	Bapendamm 5	1464	6	23	522	503	19
217	Grindelhof 17	1169	12	21	512	491	21
218	Vinderstraße 34	1389	3	11	329	317	12
219	Vinderstraße 34	1739	—	5	236	231	5
220	Moorweidenstraße 40	1353	2	2	276	270	6
221	Neue Rabenstraße 15	1328	8	1	171	170	1
222	Alteisen 3	1592	5	9	190	184	6
Zus. Rotherbaum		24 525	109	305	7 171	6 891	280
Harvestehude.							
223	Moorweidenstraße 40	1522	7	8	271	260	11
224	Grindelhof 30	1544	1	9	286	275	11

Nr.	Stimmbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	Zahl der	
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimmbe- rechtigten	abgege- benen Stimm- scheine
225	Grindelhof 85	1523	5
226	Hallerplatz 12	1393	2
227	Vinderstraße 34 (Turnhalle)	1503	1
228	Bogenstraße (Schulbaracken)	1462	1
229	Eppendorfer Baum 24	1450	7
230	Hefstraße 77	1700	5
231	Klosterallee 65	1408	7
232	Hansastraße 83	1336	—
233	Grindelberg 88	1585	2
234	Hansastraße 83	1356	—
235	Bundesstr. (Heim.-Gerb.-Reals.)	1364	1
236	Beim Schlump 29	1564	5
237	Klosterallee 29	1343	—
Zus. Harvestehude		22 053	44
Eppendorf.			
238	Hoheluftchauffee 161/163	1403	7
239	Altenstraße 21	1325	3
240	Gärtnerstraße 68 b	1267	6
241	Quidbornstraße 39	1427	2
242	Gärtnerstraße 110	1295	—
243	Altenstraße 19	1240	6
244	Brangellstraße 100	1235	3
245	Eppendorferweg 161	1325	2
246	Eppendorferweg 175	1421	2
247	Brangellstraße 85	1411	2
248	Brangellstraße 83	1451	4
249	Lehmweg 14	1399	2
250	Eppendorferweg 176	1489	—
251	Brangellstraße 64	1416	—
252	Bismarckstraße 97	1492	1
253	Mansteinstraße 10	1471	—
254	Eppendorferweg 142	1475	—
255	Falkenried 45	1385	8
256	Falkenried 80	1492	1
257	Abendrothsweg 55	1265	1
258	Löwenstraße 39	1354	2
259	Falkenried 1	1445	4
260	Lehmweg 58	1412	6
261	Göhlerstraße 60	1450	4
262	Breitenfelderstraße 30	1477	—
263	Breitenfelderstraße 8	1281	1
264	Abendrothsweg 76	1266	4
265	Löwenstraße 58	999	—
266	Martinißstraße 89	1133	—
267	Eppendorferlandstraße 10	1340	3
268	Eppendorferlandstraße 80	1484	2
269	Breitenfelderstraße 35	1187	1
270	Rnauerstraße 22	1162	1
271	Goernesstraße 19	1411	2
272	Allg. Krankenhaus Eppendorf	561	184
272a	Allg. Krankenhaus Eppendorf	—	217
272b	Allg. Krankenhaus Eppendorf	—	250
273	Eppendorferlandstraße 95	1424	7
274	Ludolfstraße 6/8	1340	—
275	Ericastraße 41	1342	2
276	Niendorferstraße 3	1358	—
277	Niendorferstraße 1	1502	2
278	Friedestraße 46	1105	2
279	Niendorferstraße 60	1210	10
280	Gidelstedterweg 45	1370	—
281	Tarpenbeckstraße 65	1578	2
282	Tarpenbeckstraße 61	1416	—
283	Gidelstedterweg 6	1265	4
284	Gidelstedterweg 28	1018	1
285	Mitterkrugchauffee 46	545	—
Zus. Eppendorf		63 119	761

Wieder- holung der Nr. des Stimm- bezirks	Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzetteln für	
	un- gült- tigen	gültigen		
			Stimmen	Ja
225	2	150	148	2
226	—	126	120	6
227	6	244	234	10
228	4	253	245	8
229	1	195	188	7
230	12	279	266	13
231	13	243	235	8
232	5	136	135	1
233	11	303	294	9
234	8	337	326	11
235	18	438	423	15
236	31	664	638	26
237	35	491	466	25
Garo.	163	4 416	4 253	163
238	33	970	945	25
239	40	1 034	1 002	32
240	43	988	962	26
241	60	1 040	1 008	32
242	54	760	728	32
243	58	758	718	40
244	40	847	816	31
245	34	480	449	31
246	35	656	630	26
247	51	956	913	43
248	36	725	699	26
249	11	315	302	13
250	29	429	401	28
251	20	451	422	29
252	14	461	434	27
253	39	480	454	26
254	32	714	688	26
255	25	615	586	29
256	19	411	388	23
257	34	782	752	30
258	31	958	943	15
259	30	871	835	36
260	25	549	521	28
261	47	681	643	38
262	10	286	273	13
263	25	610	587	23
264	18	365	350	15
265	16	394	373	21
266	21	609	582	27
267	20	339	332	7
268	4	229	219	10
269	1	144	137	7
270	33	457	440	17
271	3	154	149	5
272	9	275	257	18
272a	3	214	197	17
272b	5	245	199	46
273	46	674	646	28
274	39	470	423	47
275	53	731	688	43
276	27	438	407	31
277	49	1 126	1 089	37
278	21	920	891	29
279	19	978	951	27
280	46	1 021	994	27
281	33	927	893	34
282	61	822	770	52
283	32	322	295	27
284	13	241	223	18
285	7	200	180	20
Gppbf.	1 454	30 122	28 784	1 338

Nr.	Stimmbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der	
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimme- berechtigten	abge- gebenen Stimme- scheine	un- gültigen	gültigen	abgegebenen	
						gültigen	
						Ja	Nein
Groß Vorstel.							
286	Stavenhagenstraße 3.....	1 178	3	17	350	329	21
287	Vorstelerchauffee 127.....	1 045	—	37	364	333	31
	Zus. Groß Vorstel.	2 223	3	54	714	662	52
Fuhlsbüttel.							
288	Fuhlsbüttelerdamm 115....	655	1	14	288	263	25
289	Fuhlsbüttelerdamm 115....	733	3	31	317	298	19
290	Rathsmühlendamm 17....	1 233	2	39	556	537	19
291	Erdfampsweg 80.....	1 078	3	22	307	285	22
292	Hummelsbütteler Landstr. 116	1 289	4	24	553	522	31
	Zus. Fuhlsbüttel.	4 988	13	130	2 021	1 905	116
Langenhorn.							
293	Langenhornerchauffee 166...	980	5	58	526	484	42
294	Langenhornerchauffee 579...	1 881	128	40	794	760	34
294a	Staatsstr. Nst. Langenhorn.	—	69	2	67	59	8
295	Zimmerloh 27/29.....	1 031	2	33	893	863	30
296	Langstedter Landstr. 230...	1 098	3	31	984	959	25
	Zus. Langenhorn.	4 990	207	164	3 264	3 125	139
Klein Vorstel.							
297	Wellingsb. Landstraße 43...	644	2	15	235	216	19
Ohlsdorf.							
298	Alsterdorferstraße 534.....	1 072	6	49	463	413	50
Alsterdorf.							
299	Alsterdorferstraße 299.....	771	4	36	356	327	29
300	Alsterdorferstraße 420.....	1 164	1	13	227	210	17
	Zus. Alsterdorf.	1 935	5	49	583	537	46
Winterhude.							
301	Alsterdorferstraße 86.....	975	1	35	521	490	31
302	Alsterdorferstraße 65.....	1 129	—	56	601	564	37
303	Krochmannstraße 18.....	955	—	75	626	592	34
304	Zimmermannstraße 18.....	944	—	21	794	773	21
305	Alsterdorferstraße 53.....	1 129	1	42	642	615	27
306	Grasweg 1.....	961	—	11	288	274	14
307	Barmbekerstraße 156.....	1 110	3	35	629	601	28
308	Ulmenstraße 33.....	991	5	32	511	492	19
309	Alsterdorferstraße 34.....	1 377	—	15	238	229	9
310	Grasweg 9.....	867	1	11	325	315	10
311	Winterhuder Marktplatz 16...	1 307	5	23	299	286	13
312	Dorotheenstraße 190.....	1 232	3	25	469	453	16
313	Schintelfstraße 20.....	1 143	3	11	312	307	5
314	Dorotheenstraße 109.....	1 091	3	29	902	879	23
315	Barmbekerstraße 57.....	1 676	2	40	1 013	975	38
316	Barmbekerstraße 32.....	1 080	—	37	863	842	21
317	Barmbekerstraße 47.....	1 060	—	50	798	763	35
318	Barmbekerstraße 15.....	1 082	—	41	886	861	25
319	Barmbekerstraße 33.....	1 052	3	27	878	858	20
320	Gertigstraße 63.....	1 125	—	26	900	875	25
321	Geibelstraße 13.....	1 019	1	49	790	773	17
322	Geibelstraße 57.....	1 165	3	42	923	903	20
323	Peter Marquard Straße 9...	1 000	2	16	804	775	29
324	Forsmannstraße 34.....	977	—	34	695	667	28
325	Mühlentamp 6.....	1 119	2	36	695	665	30
326	Breystraße 22.....	1 320	—	44	704	669	35
327	Mühlentamp 54.....	1 156	—	19	862	848	14
328	Dorotheenstraße 137.....	1 209	1	16	215	206	9
329	Forsmannstraße 32.....	1 262	1	2	149	142	7
330	Gertigstraße 1.....	1 269	3	19	455	431	24
	Zus. Winterhude.	33 782	43	919	18 787	18 123	664

Nr.	Stimmbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der	
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimme- berechtigten	abge- gebenen Stimme- scheine	un- gült- tigen	gültigen	abgegebenen gültigen Stimmzettel für	
					Stimmen	Ja	Nein
Barmbeck.							
331	Bachstraße 64	1 473	2	38	1 039	1 018	21
332	Bartholomäusstraße 1	1 374	—	55	1 083	1 048	35
333	Heitmannstraße 21	1 408	1	95	781	702	79
334	Defenissstraße 27	1 336	—	36	905	848	57
335	Hamburgerstraße 157	1 356	4	74	948	900	48
336	Fehlfstraße 16	1 444	—	64	1 012	963	49
337	Weidestraße 15	1 198	2	51	869	829	40
338	Westerkamp 42	1 253	2	51	910	864	46
339	Fehlfstraße 30	1 334	2	55	1 028	997	31
340	Beim alten Schützenhof 51	1 231	3	27	1 028	989	39
341	Rönnhaidstraße 71	1 298	3	42	1 055	1 033	22
342	Heitmannstraße 54	1 331	1	24	1 093	1 059	34
343	Beim alten Schützenhof 23	1 197	2	41	961	915	46
344	Imstedt 20	1 294	—	36	927	893	34
345	Diederichstraße 36	1 367	—	42	1 108	1 071	37
346	Imstedt 18	1 302	4	50	1 009	970	39
347	Bachstraße 94	1 210	2	35	982	951	31
348	Osterbeckstraße 60	1 371	—	37	1 099	1 068	31
349	Bachstraße 96	1 229	7	31	1 012	993	19
350	Weidestraße 90	1 103	1	29	850	814	36
351	Weidestraße 75	1 154	2	29	916	890	26
352	Schleidenplatz 30	1 348	2	39	1 003	958	45
353	Räthnerort 1	1 183	—	48	928	865	63
354	Lohkoppelstraße 54	1 169	9	10	1 077	1 067	10
355	Räthnerkamp 6	915	13	29	697	678	19
356	Weidestraße 8	1 298	5	61	848	795	53
357	Räthnerkamp 8	1 552	8	77	943	889	54
358	Maurienstraße 15	1 412	2	73	915	841	74
359	Richardstraße 1 c	1 624	2	29	370	348	22
359a	Finkenau, Einbindungsanst.	—	136	7	129	104	25
360	Versorgungsheim (männl. Pers.)	1 239	10	6	499	478	21
360a	—	—	112	3	109	104	5
361	Versorgungsheim (weibl. Pers.)	987	3	9	402	391	11
361a	—	—	278	4	274	260	14
362	Oberaltenallee 78 a	1 205	3	44	465	425	40
363	Oberaltenallee 78	1 285	2	32	411	383	28
364	Wagnerstraße 57	1 267	2	39	855	822	33
365	Holsteinischerkamp 43	1 191	1	72	760	731	29
366	Volksdorferstraße 22	1 385	2	50	1 093	1 049	44
367	Heinskamp 15	1 305	—	42	1 090	1 056	34
368	Uferstraße 21	1 214	4	25	814	784	30
369	Vorgingstraße 1	1 261	—	46	763	732	31
370	von Effen Straße 59	1 476	2	50	909	859	50
371	Amfelstraße 16	1 266	—	26	998	957	41
372	von Effen Straße 82	1 355	7	52	1 108	1 069	39
373	von Effen Straße 85	1 342	2	26	1 089	1 067	22
374	von Effen Straße 84	1 154	—	27	958	934	24
375	Wohldorferstraße 21	1 389	2	74	991	938	53
376	Hamburgerstraße 210	1 180	3	40	838	816	22
377	Amfelstraße 14	1 262	6	31	1 116	1 091	25
378	Dehnhaide 60	1 384	1	42	1 037	1 013	24
379	Amfelstraße 16	1 366	—	42	1 039	1 006	33
380	Stüdenstraße 30	1 052	6	30	855	823	32
381	Dehnhaide 5	1 217	1	53	725	694	31
382	Am Markt 29	1 231	2	50	947	918	29
383	Wieningsbusch 15	1 331	1	31	919	889	30
384	Alter Leichweg 30	1 235	1	29	894	850	44
385	Staatsstr. Anst. Friedrichsberg	974	—	6	95	89	6
386	Ditmarche Straße 27	1 267	6	61	1 120	1 065	55
387	Uhrensbürgerstr. 53	1 076	2	41	835	798	37
388	Uhrensbürgerstr. 53	1 214	3	62	964	926	38
389	Göthringer Straße 1	1 195	2	34	886	866	20
390	Dulsberg, Süd 2	1 166	6	38	818	783	35
391	Göthringer Straße 1	1 249	3	47	873	849	24
392	Steilshoperstraße 2	1 290	4	26	972	952	20
393	Bransfelderstraße 42	1 261	3	38	840	812	28
394	Fußbüttelerstraße 1	1 508	5	69	1 030	981	49

Nr.	Stimmbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	Zahl der	
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimme- berechtigten	abge- gebenen Stimme- scheine
395	Fußbüttelerstraße 2	1 391	1
396	Bransfelderstraße 43	1 148	3
397	Bransfelderstraße 87 b	1 516	7
398	Bransfelderstraße 131	1 278	—
399	Zieloh 28	1 343	4
400	Peßtalozzistraße 25	1 252	12
401	Stellbergstraße 75	1 287	3
402	Drosselstraße 20	1 449	5
403	Fußbüttelerstraße 119	1 374	3
404	Süfnerstraße 92	1 185	4
405	Süfnerstraße 98 a	1 271	1
406	Krüßstraße 1	1 282	4
407	Gienhardstraße 1	1 187	19
408	Wiesendamm 9	1 100	5
409	Flurstraße 1	1 199	6
410	Fußbüttelerstraße 167	1 045	4
411	Allg. Krankenhaus Barmbeck	507	260
411a	Allg. Krankenhaus Barmbeck	—	165
411b	Allg. Krankenhaus Barmbeck	—	184
411c	Allg. Krankenhaus Barmbeck	—	164
412	Fußbüttelerstraße 166	1 045	—
413	Darhloh 2	1 196	2
414	Fußbüttelerstraße 386	1 218	5
Zus. Barmbeck		105 716	1561
Uhlenhorst.			
415	Osterbeckstraße 40	1 356	—
416	Osterbeckstraße 69	1 148	4
417	Winterhuderweg 104	1 131	3
418	Schumannstraße 77	985	4
419	Serberstraße 2	1 035	2
420	Mozartstraße 27	1 100	9
421	Schumannstraße 11	1 000	1
422	Schillerstraße 14	1 296	4
423	Schillerstraße 24	1 266	5
424	Humboldtstraße 89	1 398	—
425	Bachstraße 79	1 090	1
426	Humboldtstraße 87	1 023	2
427	Winterhuderweg 90	972	—
428	Beethovenstraße 14	990	—
429	Canalstraße 58	1 084	—
430	Zimmerstraße 54	1 157	8
431	Arndtstraße 10	1 157	—
432	Canalstraße 44	1 285	4
433	Canalstraße 9	1 136	2
434	Heinrich Herz Straße 15	1 396	1
435	Averhoffstraße 20	1 412	1
436	Arndtstraße 18	1 356	—
437	Heinrich Herz Straße 121	1 184	2
438	Heinrich Herz Straße 123	995	1
439	Humboldtstraße 28	1 105	6
440	Heinrich Herz Straße 102	941	5
441	Hamburgerstraße 1 a	1 017	5
442	Humboldtstraße 30	772	2
Zus. Uhlenhorst		31 787	72
Hohenfelde.			
443	Wallstraße 22	1 454	—
444	Wallstraße 22	1 484	2
445	Steinhauerdamm 6	1 432	1
446	Islandstraße 60/62	1 525	—
447	Armgarthstraße 24	1 342	1
448	Uhlenhorsterweg 2	1 242	4
449	Bapenhuderstraße 22	1 605	1
450	Armgarthstraße 24	1 383	1
451	Averhoffstraße 38	1 584	6

Wieder- holung der Nr. des Stimm- bezirks	Zahl der un- gültigen Stimmen		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzetteln für	
			Ja	Nein
395	46	926	892	34
396	30	774	734	40
397	51	1 126	1 103	23
398	46	866	828	38
399	27	943	901	42
400	57	916	875	41
401	49	1 025	993	32
402	97	748	680	68
403	55	967	929	38
404	40	792	756	36
405	41	1 014	974	40
406	32	1 042	1 000	42
407	48	991	963	28
408	50	714	679	35
409	41	826	792	34
410	31	565	538	27
411	15	426	395	31
411a	4	161	146	15
411b	3	181	169	12
411c	4	160	148	12
412	34	754	712	42
413	27	688	666	22
414	45	709	672	37
Darmb.	3585	75 230	72 165	3065
415	30	762	734	28
416	31	573	529	44
418	26	900	886	14
418	40	740	704	36
419	36	768	746	22
420	35	857	835	22
421	31	724	706	18
422	28	633	623	10
423	16	476	457	19
424	1	104	101	3
425	29	859	846	13
426	20	874	847	27
427	31	769	749	20
428	46	755	728	27
429	41	778	750	28
430	34	523	499	24
431	23	398	319	19
432	43	706	675	31
433	17	404	389	15
434	6	114	109	5
435	5	175	171	4
436	21	163	160	3
437	27	952	932	20
438	43	661	647	14
439	35	702	673	29
440	44	714	686	28
441	26	551	529	22
442	25	517	493	24
Ulfenb.	790	17 092	16 523	569
443	15	394	367	27
444	44	678	654	24
445	42	730	706	24
446	43	573	553	20
447	10	180	173	7
448	6	140	136	4
449	13	353	334	19
450	9	157	152	5
451	9	194	193	1

Stimmbezirke		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	in die Stimmliste ein- getragenen Stimme- berechtigten	abge- gebenen Stimm- scheine	un- gültigen	gültigen	abgegebenen gültigen Stimmzettel für	
				Stimmen		Ja	Nein
452	Mühlenbamm 61	1 597	1	7	178	170	8
453	Angerstraße 31	1 395	1	60	646	625	21
454	Angerstraße 33	1 488	1	41	571	538	33
455	Angerstraße 33	1 110	1	31	646	618	28
455a	Alfredstr., Marienfrankenb.	—	65	—	65	59	6
456	Reismühle 6	1 555	6	40	483	451	32
457	Güntherstraße 44	1 592	1	21	378	358	20
458	Angerstraße 7	1 525	2	23	445	419	26
459	Steinhauerdamm 6	1 632	—	28	514	488	26
460	Vibederstraße 1	1 352	3	16	318	295	23
Ruf. Hohenfelde		26 297	97	458	7 643	7289	354
Gilbed.							
461	Wandsbekerchauffee 67	1 446	2	3	104	97	7
462	Gilbederweg 35 a.	1 425	—	26	360	334	26
463	von Essen Straße 26	1 428	1	24	424	412	12
464	Wandsbekerchauffee 149	1 372	6	34	591	565	26
465	Gilbederweg 124	1 446	—	42	604	570	34
466	Gilbederweg 61	1 340	1	26	558	536	22
467	Margstraße 40	1 527	1	47	582	542	40
468	Schellingstraße 30	1 483	2	75	781	742	39
469	Schellingstraße 6	1 547	2	37	738	716	22
470	Gilbederweg 176	1 143	—	48	711	679	32
471	Gilbederweg 157	1 367	1	45	890	850	40
472	Gilbederweg 190	1 379	2	26	463	435	28
473	Gilbederweg 182	1 142	3	42	646	613	33
474	Seumestraße 30	1 395	2	57	853	804	49
475	Schellingstraße 66	1 265	4	60	869	836	33
476	Gilbederweg 212	1 470	1	52	828	789	39
477	Wandsbekerchauffee 329	1 251	2	36	591	561	30
478	Hammerstraße 44	1 290	3	56	595	566	29
479	Wandsbekerchauffee 226	1 503	3	47	872	833	39
480	Rendesallee 39	1 376	2	38	469	425	44
481	Haffelbrookstraße 165	1 379	3	54	708	683	25
482	Bapenstraße 121 b.	1 387	1	29	480	463	17
483	Rohberg 47	1 239	6	44	809	747	62
484	Peterskampweg 58	1 454	3	66	669	622	47
485	Ritterstraße 71	1 515	2	33	591	553	38
486	Rohberg 47	1 406	6	43	799	749	50
487	Wandsbekerchauffee 128	1 162	2	32	649	628	21
488	Ritterstraße 46	1 411	—	11	319	300	19
489	Haffelbrookstraße 61	1 333	5	29	437	424	13
490	Hirschgraben 25	1 490	5	33	954	903	51
491	Haffelbrookstraße 9	1 361	1	43	549	527	22
492	Freiligrathstraße 22	1 162	1	38	514	499	15
493	Freiligrathstraße 22	1 543	1	29	613	596	17
Ruf. Gilbed.		45 437	74	1305	20 626	19 599	1021
Borgfelde.							
494	Bürgerweide 35	932	—	24	522	494	28
495	Landwehr 63	1 471	6	54	1 154	1 122	32
496	Bürgerweide 72	1 292	1	47	617	581	36
496a	Diafontienhaus Bethesda	—	23	6	17	12	5
497	Klaus Groth Straße 65	1 441	3	35	443	429	14
498	Malzweg 1	1 484	2	62	578	558	20
499	Bürgerweide 33	1 403	8	51	450	428	22
500	Antonstraße 18	1 374	3	30	711	682	29
501	Klaus Groth Straße 4	1 615	3	21	567	523	44
502	Klaus Groth Straße 99 a.	1 442	—	21	302	282	20
503	Andelmannstraße 11	1 348	5	44	866	823	43
504	Andelmannstraße 113	1 386	—	42	668	626	42
505	Andelmannstraße 2	1 317	6	63	682	640	42
506	Andelmannstraße 130	1 239	3	41	603	575	28
507	Wifingerweg 18	1 245	7	49	880	843	37
508	Wendenstraße 207	1 227	2	38	887	859	28
509	Campestraße 1	1 221	2	57	856	829	27
510	Campestraße 40	1 408	2	45	1 119	1 076	43

Nr.	Stimmbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für	
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimmbe- rechtigten	abgege- benen Stimm- scheine	un- gültigen	gültigen	Ja	Nein
511	Campstraße 31	1 276	—	42	1 042	1 005	37
512	Bullerdeich 41	1 320	6	73	1 018	974	44
Zus. Vorgelbe		25 441	82	845	13 982	13 361	621
Gamm.							
513	Marienthalerstraße 2	1 476	11	40	611	583	28
514	Randwehrdamm 23	1 351	1	24	258	245	13
515	Marienthalerstraße 61	1 367	—	10	229	222	7
516	Mittelstraße 55	1 487	4	25	490	477	13
517	Bethesdastraße 51	1 391	3	12	184	163	21
518	Sirtenstraße 17	1 475	—	15	221	217	4
519	Sirtenstraße 43	1 384	2	24	352	334	18
520	Mittelstraße 95	1 476	3	58	780	747	33
521	Sinter den Bösen 11	1 372	1	14	311	294	17
522	Stoedhardtstraße 70	1 435	3	12	434	422	12
523	Marienthalerstraße 77	1 323	7	28	680	640	40
524	Marienthalerstraße 120	1 279	—	27	483	457	26
525	Hammersteindamm 68	1 455	3	19	411	397	14
526	Auf den Blöden 31	1 311	1	17	227	219	8
527	Auf den Blöden 25	1 395	3	29	524	501	23
528	Hammerlandsstraße 191	1 470	1	19	331	306	25
529	Hammerlandsstraße 232	1 421	2	44	907	871	36
530	Grünerweg 19	1 462	3	38	1 025	982	43
531	Nibbesweg 9	1 318	7	41	785	753	32
532	Döhnerstraße 21	1 375	1	43	994	957	37
533	Eiffelstraße 519	1 361	8	56	1 043	1 002	41
534	Rumpffsweg 20	1 302	—	34	834	796	38
535	Rumpffsweg 27	1 399	2	36	1 024	990	34
536	Eiffelstraße 479	1 412	3	25	483	463	20
537	Louisenweg 63	1 382	5	58	821	760	61
538	Eiffelstraße 267	1 417	4	21	667	622	45
539	Vorgfelderstraße 88	1 335	1	22	544	514	30
540	Ausschlägerweg 11	1 365	4	25	460	438	22
541	Eiffelstraße 67	1 400	—	40	857	807	50
542	Wendensstraße 254	1 184	4	43	831	777	54
543	Gredenweg 72	1 368	1	58	1 126	1 102	24
544	Louisenweg 89	1 292	4	41	1 027	1 005	22
545	Süderstraße 280	1 272	4	32	1 042	1 019	23
546	Hammerdeich 134	1 224	2	19	1 035	999	36
547	Vorstelmannsweg 160	1 299	2	24	1 114	1 074	40
548	Kreuzbrook 18	1 210	3	28	1 061	1 036	25
549	Louisenweg 152	1 143	2	18	920	904	16
550	Süderstraße 193	1 071	2	32	764	736	28
551	Süderstraße 186	1 202	1	74	913	875	38
Zus. Gamm.		52 661	108	1 225	26 803	25 706	1 097
Horn.							
552	Bauerberg 69	1 349	16	70	729	691	38
553	Bauerberg 8	1 372	3	64	709	684	25
554	Hornerslandstraße 332	1 328	3	32	790	767	23
555	Vagenfelderplatz 7	1 150	3	45	891	844	47
556	Hornerslandstraße 347	1 189	—	48	877	845	32
Zus. Horn.		6 388	25	259	3 996	3 831	165
Billwärder Ausschlag.							
557	Bullenhuserdamm 92	1 213	7	54	974	930	44
558	Großmannstraße 83	1 237	—	29	1 053	1 020	33
559	Billhornerdeich 136	1 265	6	57	962	927	35
560	Nieburstraße 1	1 254	7	49	1 001	937	64
561	Billstraße 99	1 344	2	38	1 051	1 027	24
562	Billh. Röhrendamm 37	1 433	3	49	966	913	53
563	Billh. Röhrendamm 44	1 437	7	43	1 044	1 015	29
564	Billh. Röhrendamm 46	1 407	17	53	1 013	987	26
565	Regenstraße 55	1 399	3	62	1 011	964	47
566	Billh. Mühlenweg 99	1 347	4	37	1 056	1 018	38
567	Billw. Neudeich 160/164	1 439	82	46	1 275	1 251	24

Nr.	Stimmbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Stimmstelle	Zahl der	
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimmbe- rechtigten	abgege- benen Stimm- scheine
568	Billwärder Neudeich 273	1 235	4
569	Strefowstraße 18	1 248	5
570	Gardenstraße 47	1 380	4
571	Billh. Röhrendamm 147	1 370	13
572	Marckmannstraße 99	1 320	3
573	Marckmannstraße 101	1 441	3
574	Billhornerdeich 58	1 332	5
575	Marckmannstraße 123	1 275	7
576	Billhornerdeich 55	1 377	1
577	Bierländerstraße 28	1 262	8
578	Strefowstraße 123	1 363	16
579	Billh. Röhrendamm 254	1 166	87
580	Bierländerstraße 27	1 265	5
581	Bierländerstraße 61	1 288	21
582	Bierländerstraße 56	1 561	4
583	Bierländerstraße 178	1 209	25
584	Ausschlägerallee 125	1 202	7
Zus. Billwärder Ausschlag		37 069	356
Billbrook, Moorfleth- Stadt.			
585	Billbrookdeich 20	291	—
586	Billbrookdeich 75 a (Schule)	460	1
Zus. Billbrook, Moorfl.-St.		751	1
Steinwärder - Waltershof.			
587	Reuhofstraße 9 (Volkshauschule)	911	14
588	Waltershof (Volkshauschule)	232	20
Zus. Steinw.-Waltershof		1 143	34
Kleiner Grasbrook.			
589	Beddelerdamm o. Nr. (Kaibahnhof)	657	17
590	Solmanstraße 53 (Volkshauschule)	1 380	24
Zus. Kleiner Grasbrook		2 037	41
Beddel.			
591	Sieldeich 17	1 436	491
592	Sieldeich 39	1 391	15
593	Beddeler Brückenstraße 118	1 270	27
Zus. Beddel.		4 097	533
Finkenwärder.			
594	Sandhöhe 11	1 252	1
595	Steendief 37	754	2
596	Östlicher Nordereideich 62	1 254	3
Zus. Finkenwärder		3 260	6
Abstimmung der Seeleute nach dem 20. Juni			
Zus. Stadt Hamburg		794 444	6 559
Farmfen mit Verne.			
597	Hauptstr. (Stadt Hamburg)	881	8
598	Staatliches Versorgungshaus	1 100	2
599	Verne, Meindorfer Steig	714	11
Zus. Farmfen mit Verne		2 695	21
Volkssdorf.			
600	Hotel „Stadt Hamburg“	1 261	28
Wohldorf und Ohlstedt.			
601	Schulweg, Gaim. v. E. Engel	587	12

Wiederholung der Nr. des Stimmbezirks	Zahl der un- gültigen Stimmen		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzetteln für	
	un- gültigen	gültigen	Stimmen	
			Ja	Nein
568	42	1 035	1 000	35
569	28	1 038	1 012	26
570	63	1 025	993	32
571	36	1 114	1 088	26
572	29	1 102	1 080	22
573	34	1 065	1 033	32
574	33	979	945	34
575	69	910	868	42
576	31	1 088	1 052	36
577	51	1 002	975	27
578	35	1 186	1 165	21
579	36	977	949	28
580	43	1 013	969	44
581	54	1 043	1 015	28
582	31	1 300	1 269	31
583	29	1 055	1 028	27
584	33	982	953	29
Wilmsh.	1194	29 320	28 383	937
585	6	237	230	7
586	13	295	284	11
Wdr. Nr.	19	532	514	18
587	21	507	486	21
588	3	146	138	8
St. W.	24	653	624	29
589	8	375	357	18
590	49	1 124	1 102	22
Al. Gr.	57	1 499	1 459	40
591	49	1 545	1 513	32
592	79	1 040	988	52
593	27	813	776	37
Weddel	155	3 398	3 277	121
594	24	601	564	37
595	12	415	397	18
596	21	812	782	30
Wintemo.	57	1 828	1 743	85
—	—	13	13	—
St. Gbg.	20 881	444 837	427 675	17 162
597	29	459	423	36
598	4	636	604	32
599	12	638	629	9
J.m.W.	45	1 733	1 656	77
600	13	410	394	16
601	8	186	174	12

Nr.	Stimmbezirke	Zahl der in die Stimmliste ein- getragenen Stimmberechtigten		Zahl der abgegebenen Stimm- scheine		Zahl der un- gültigen Stimmen		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzetteln für	
		in die Stimmliste ein- getragenen Stimmberechtigten	abgege- benen Stimm- scheine	un- gültigen	gültigen	Stimmen		Ja	Nein
602	Groß Hausdorf und Schmalendorf.	591	2	5	173	167	6		
	Schule	5 134	63	71	2502	2391	111		
603	Wilmwälder an der Wille.	479	—	11	223	219	4		
604	Gastwirtschaft Annenhof ...	923	27	20	609	601	8		
	Gasthof zum Heckfathen	1 402	27	31	832	820	12		
605	Moorsfeth.	660	2	9	214	204	10		
	Gastwirtschaft von G. Hude ..	448	2	3	84	80	4		
606	Allermöhe.	388	5	18	224	212	12		
607	Gastw. von Wme. Knoblauch	836	7	21	308	292	16		
	Oberer Landweg bei Albers ..	374	2	1	111	101	10		
608	Reitbrook.	702	4	3	121	111	10		
	Reitbrook Nr. 47 bei Kös ..	709	19	4	163	155	8		
609	Döfenwälder.	1 411	23	7	284	266	18		
610	Gastw. von Ramm Wme. ...	303	—	—	47	46	1		
611	Gastw. von Edelbüttel Wme.	196	3	1	14	14	—		
612	Spadenland.	338	43	2	87	86	1		
613	Gastw. von Wippermann ..	1 291	5	50	654	623	31		
614	Tatenberg.	6 811	112	122	2551	2452	99		
	Gastw. von Stuhlmann Wme.	1 374	6	51	680	647	33		
615	Moorswälder.	1 395	—	15	131	123	8		
616	Moorsburg.	1 157	5	41	351	330	21		
617	Moorsburg Nr. 138 bei Stubbe	1 069	11	46	747	727	20		
	Zuf. Vdh. d. Marschlande ..	—	26	—	26	23	3		
618	Stadt Vergeedorf.	1 391	84	107	1015	956	59		
619	Bismarckstraße (Hausfchule)	—	43	3	40	38	2		
620	Reinbeter Weg 77	987	56	35	703	671	32		
621	Stadthaus, Zimmer Nr. 3 ...	1 250	10	70	661	628	33		
622	Birkenhain (Knabenschule) ...	1 279	3	81	591	554	37		
623	Staatsfrankenhaus	1 139	1	37	1019	993	26		
624	Brunnenstraße 154	1 156	3	40	357	335	22		
625	Verorgungsheim	12 197	248	526	6321	6025	296		
626	Am Brint 7a (Volksschule).	863	9	50	409	397	12		
627	Neustraße 19	796	18	48	543	511	32		
628	Großstraße 43	828	16	28	662	641	21		
629	Weidenbaumsweg 32	916	4	21	671	664	7		
630	Ernst Mantius Straße 30 ..	104	94	3	131	128	3		
631	Zuf. Stadt Vergeedorf ...	3 507	141	150	2416	2341	75		
632	Stadt Geesthacht.	863	9	50	409	397	12		
633	Am Markt 1	796	18	48	543	511	32		
634	Stiefstraße 1—2	828	16	28	662	641	21		
635	Am Markt 4	916	4	21	671	664	7		
636	Vergeedorfer Straße 9	104	94	3	131	128	3		
637	Seilstätte Edmundsthal	3 507	141	150	2416	2341	75		
638	Zuf. Stadt Geesthacht ...								

Stimmbezirke		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
Nr.	Gemeinde und Stimmstelle	in die Stimmliste ein- getragenen Stimmbe- rechtigten	abge- benen Stimm- scheine	un- gült- tigen	gültigen	abgegebenen gültigen Stimmzettel für	
						Stimmen	Ja
Kirchwärder.							
630	Elbdeich 53	987	41	18	356	342	14
631	Elbdeich 234	775	3	18	320	310	10
632	Elbdeich 319	588	225	17	381	365	16
633	Hausdeich 86	371	—	—	48	47	1
634	Deerweg 133	465	—	—	59	57	2
Zus. Kirchwärder.		3 186	269	53	1 164	1 121	43
Altengamme.							
635	Gastwirtschaft von Harden .	697	3	2	258	247	11
636	Dorf, Gastw. von Hirsch	352	—	9	170	153	17
Zus. Altengamme.		1 049	3	11	428	400	28
Neuengamme (ohne West Kramel und Ohe).							
637	Neuengamme Nr. 37	364	8	4	100	83	17
638	Neuengamme Nr. 151	613	—	3	99	92	7
639	Neuengamme Nr. 266	480	—	5	186	173	13
Zus. Neuengamme.		1 457	8	12	385	348	37
Curstaß.							
640	Curstaß Nr. 105	1 071	4	1	136	133	3
Ost Kramel, West Kramel, Ohe.							
641	West Kramel Nr. 76	345	2	—	93	81	12
Zus. Landh. Bergedorf		22 812	675	753	10 943	10 449	494

*) Die in der Stadt Cuxhaven von Seeleuten vor dem 20. Juni abgegebenen Stimmen sind in diesem Bezirk mitenthaltend.

Stimmbezirke		Zahl der	
Nr.	Gemeinde und Stimmstelle	in die Stimmliste ein- getragenen Stimme- berechtigten	abge- benen Stimm- scheine
Stadt Cuxhaven.			
642	Grodenener Chaussee	1 014	5
643	Nordersteinstraße 11	1 120	10
643a	Staatskrankenhaus	—	33
644	Große Hardewief 15	1 218	16
645	Friedrich Carl Straße 1	1 548	20
* 646	Annenstr. (Stadttheater-Restaur.)	1 190	148
647	Kafernenstraße 6	1 371	26
648	Alterweg 1	1 321	144
649	Strichweg 22	1 287	11
650	Strichweg 91	918	22
651	Strichweg 201	1 123	50
Zus. Stadt. Cuxhaven ..		12 110	485
Groden mit Abfahnde.			
652	Gemeindezimmer (Schule) . . .	840	24
Wester- und Süderwisch.			
653	Westerwisch, Söhl's Gasthaus	172	2
654	Süderwisch, Schade's Gasth.	227	—
Zus. Wester- und Süderwisch.		399	2
Stiftenbüttel.			
655	Schule	312	2
Sahlenburg.			
656	Gastw. von Marchlewski . . .	247	13

b) Niederschrift über die Verhandlung des Abstimmungsausschusses

zur Ermittlung des Abstimmungsergebnisses des Volksentscheids über den Entwurf eines Gesetzes über Enteignung der Fürstenvermögen am 20. Juni 1926.

Verhandelt: Hamburg, den 26. Juni 1926.

I.

Zur Ermittlung des Abstimmungsergebnisses im 34. Stimmkreis hat der Abstimmungsleiter auf den 26. Juni 1926 folgende Stimmberechtigte:

Herrn Mag Schulz-Medow, Hamburg,
" August Braesent, Hamburg,
Frau Margarethe Wegmann, Hamburg,
Herrn Adolf Wiedemann, Hamburg.

aus dem Stimmkreis zum Abstimmungsausschusse zusammenberufen.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung waren öffentlich bekanntgemacht worden.

Es waren

als Schriftführer Herr Dr. Gramkow,
als Hilfsarbeiter Herr Kelting

zugezogen.

Die Beisitzer und der Schriftführer wurden durch Handschlag an Eides Statt von dem Abstimmungsleiter verpflichtet.

II.

Es wurden auf Grund der Niederschriften über die Abstimmungen in den einzelnen Stimmbezirken die endgültigen Ergebnisse der Abstimmung festgestellt. Für jeden einzelnen Stimmbezirk war die Zahl der Stimmberechtigten, der abge-

benen Stimmscheine, der ungültigen und gültigen Stimmen sowie der auf die beiden Fragen entfallenen gültigen Stimmen in dem der Niederschrift beigelegten Zählbogen eingetragen und zusammengerechnet. Der Zählbogen wurde vom Abstimmungsleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer unterschrieben.

Die Feststellungen der Abstimmungsvorstände haben zu folgenden Bemerkungen und Bedenken Anlaß gegeben:

1. Die Abstimmungsakten sind aus sämtlichen Bezirken des Staatsgebietes eingegangen; in keinem Falle fehlt die Niederschrift. Dagegen sind in 2 Fällen sämtliche Unterlagen, über die der Abstimmungsvorstand Beschluß gefaßt hat, nicht vorhanden. In 14 Fällen fehlen einzelne Teile dieser Unterlagen (Umschläge oder Stimmzettel).

2. Im allgemeinen haben die Abstimmungsvorstände sich der an sie gestellten Aufgabe mit Geschick und Verständnis erledigt. Schwerwiegende Verstöße gegen die Abstimmungsbestimmungen, die zu einer Beaufassung der Abstimmung führen könnten, sind nicht vorgekommen; nur in einzelnen Fällen haben sich die Abstimmungsvorstände bei ihren Beschlüssen über die Bewertung von gültigen oder ungültigen Stimmen offenbar geirrt.

Insgesamt hätten bei richtiger Beurteilung 34 Stimmzettel für gültig erklärt werden müssen, und zwar 21 Ja- und 13 Nein-Stimmen, während 33 Stimmen von den Abstimmungsvorständen für gültig erklärt worden sind (30 Ja- und 3 Nein-Stimmen), obgleich sie zweifellos als ungültig anzusehen sind.

So ist z. B. in einem Bezirk der Abstimmungsvorstand

Wiederholung der Nr. des Stimmbezirks	Zahl der un- gültigen Stimmen		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für	
			Ja	Nein
642	42	588	570	18
643	54	423	403	20
643a	1	32	27	5
644	52	629	604	25
645	53	640	622	18
* 646	80	471	449	22
647	43	393	386	7
648	53	517	497	20
649	62	443	429	14
650	46	361	348	13
651	58	669	648	21
St. G.	544	5166	4983	183
652	33	459	437	22
653	16	79	77	2
654	5	99	98	1
St. u. G.	21	178	175	3
655	8	180	176	4
656	7	88	84	4

Nr.	Stimmbezirke	Zahl der in die Stimmliste ein- getragenen Stimmberechtigten		Zahl der abgegebenen Stimm- scheine		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für	
						Ja	Nein
657	Duhnau. Fischer's Gasthof „Zur Post“.	390	11	13	126	121	5
658	Holte und Spangen. Gastwirtschaft von F. Geerds	80	—	4	19	19	—
659	Berensch und Arensch. Gastwirtschaft von Osterndorf	101	—	—	20	20	—
660	Gudendorf. Gemeindeschule	94	—	2	63	61	2
661	Ogstedt. Gastwirtschaft von Heins...	144	—	3	71	69	2
662	Renwerk. Hotel zur Meereswoge	33	6	—	6	6	—
	Zus. Landh. Nisebüttel....	14 750	543	635	6 376	6 151	225
	Abstimmung der Seeleute nach dem 20. Juni	—	24	—	24	24	—
	Zus. Hamb. Landgebiet ...	49 507	1417	1 581	22 396	21 467	929
	Hamburgischer Staat....	843 951	7976	22 462	467 233	449 142	18 091

recht großzügig gewesen in seinem Bestreben, den vermutlichen Willen des Wählers festzustellen. Es wurden hier insgesamt 9 Stimmzettel, die kreuz und quer durchstrichen waren, bei denen aber der Schnittpunkt des Kreuzes innerhalb oder auf dem Rande des Vierecks von Ja lag, durch Stimmenmehrheit für eine gültige Ja-Stimme erklärt. In einem Falle lag der Schnittpunkt im Viereck bei Nein, so daß diese Stimme für eine gültige Nein-Stimme angesehen wurde. Die Beurteilung dieser 10 Fälle (Bezirk 619) muß beanstandet werden.

Die meisten Abstimmungsvorstände haben durchweg die Anweisung des Reichsministers des Innern bei der Beurteilung der Stimmzettel zur Richtschnur genommen, nach der der Abstimmende das Viereck der betreffenden Antwort zu durchkreuzen hat. Es sind aber auch andere Bezeichnungen auf dem Stimmzettel vorgekommen und als richtig anerkannt, wenn nur der Wille des Abstimmenden unverkennbar war. In Zweifelsfällen mußte es bei den Entscheidungen der Abstimmungsvorstände bleiben, da ein dringender Grund zu anderer Auffassung nicht vorlag.

3. Proteste gegen die Gültigkeit der Abstimmung sind nicht eingegangen.

Das Gesamtergebnis wurde wie folgt festgestellt:

1. Gesamtzahl der Stimmberechtigten*)..... 843 951
2. Zahl der abgegebenen Stimmzettel..... 7 976
3. „ der ungültigen Stimmzettel..... 22 492
4. „ der gültigen Stimmzettel..... 467 233
5. Von den gültigen Stimmzetteln lauten:
 - a) für den Gegentwurf (Ja-Stimmen)... 449 142
 - b) gegen den Gegentwurf (Nein-Stimmen) 18 091

Während der ganzen Verhandlung stand der Raum, in dem die Verhandlung stattfand, dem Zutritt der Stimmberechtigten offen. Diese Verhandlung wurde vorgelesen, genehmigt und von dem Abstimmungsleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer unterschrieben.

Der Abstimmungsleiter: Die Beisitzer: Der Schriftführer:

J. B. gez. Schultz-Medow, gez. Dr. Gramkow.
gez. Sköllin. „ Ad. Biedermann,
„ Frau Marg. Uetzmann,
„ Aug. Praesent.

*) Gemäß Spalte 3 des Zählbogens (vgl. die Aufstellung auf den Seiten 52 u. ff.).

c) Die Eintragungen beim Volksbegehren und die abgegebenen Stimmen beim Volksentscheid nach Stadt- und Gebietsteilen (mit Verhältniszahlen).

Stadt- und Gebietsteile	Volksbegehren vom 4. bis 17. März 1926			Volksentscheid am 20. Juni 1926					
	Zahl der Wahlberechtigten bei der Reichspräsidentenwahl am 26. April 1925	Zahl der Eintragungen	Zahl der auf 100 Wahlberechtigten bei der Reichspräsidentenwahl am 26. April 1925 entfallenen Eintragungen	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für		Von 100 Stimmberechtigten haben mit „Ja“ gestimmt
					un-gültigen	gültigen			
					Stimmen		Ja	Nein	
Mittstadt	16 031	6 504	40,57	16 373	366	8 712	8 350	362	51,00
Neustadt	52 003	26 914	51,75	53 091	1 174	30 923	29 979	944	56,47
St. Georg	74 589	38 372	51,44	75 136	1 783	44 292	42 710	1 582	56,84
St. Pauli	55 513	29 456	53,06	55 960	1 378	34 732	33 661	1 071	60,15
Eimsbüttel	92 912	48 351	52,04	94 845	2 905	55 806	53 592	2 214	56,50
Rotherbaum	24 242	6 196	25,56	24 634	305	7 171	6 891	280	27,97
Harvestehude	21 853	2 243	10,26	22 097	163	4 416	4 253	163	19,25
Eppendorf, Groß Borstel	64 653	26 037	40,27	66 106	1 508	30 836	29 446	1 390	44,54
Fuhlsbüttel	4 490	1 536	34,21	5 001	130	2 021	1 905	116	38,09
Langenhorn	4 708	2 698	57,31	5 197	164	3 264	3 125	139	60,13
Klein Borstel, Ohlsdorf, Alsterdorf	3 523	961	27,28	3 664	113	1 281	1 166	115	31,82
Winterhude	32 783	16 316	49,77	33 825	919	18 787	18 123	664	53,58
Barmbeck	103 633	62 583	60,39	107 277	3 585	75 230	72 165	3 065	67,27
Nielsenhorst	31 350	14 810	47,24	31 859	790	17 092	16 523	569	51,86
Hohenfelde	26 261	6 657	25,35	26 394	458	7 643	7 289	354	27,62
Gilbek	45 026	17 499	38,86	45 511	1 305	20 620	19 599	1 021	43,06
Borgfelde	25 182	12 833	50,96	25 523	845	13 982	13 361	621	52,35
Hamm	51 252	22 039	43,00	52 769	1 225	26 803	25 706	1 097	48,71
Dorn	6 149	3 377	54,92	6 413	259	3 996	3 831	165	59,74
Billwärder Aufschlag	36 520	25 906	70,94	37 425	1 194	29 320	28 383	937	75,84
Billbrook, Moorfleth-Stadt	752	428	56,92	752	19	532	514	18	68,35
Steinwärder-Waltershof, Kleiner Grasbrook (ohne Harburger Chaussee)	1 805	581	32,19	1 851	32	1 028	981	47	53,00
Weddel, Kleiner Grasbrook (nur Harburger Chaussee)	5 600	4 109	73,38	6 034	204	4 522	4 379	143	72,57
Finkenwärder	3 276	1 624	49,57	3 266	57	1 828	1 743	85	53,37
Zuf. Stadt Hamburg	784 106	378 030	48,21	801 003	20 881	444 837	427 675	17 162	53,39
Farmsee mit Berne	2 257	1 579	69,96	2 716	45	1 733	1 656	77	60,97
Volksdorf	1 147	327	28,51	1 289	13	410	394	16	30,57
Wohldorf und Ohlsdorf	516	100	19,38	599	8	186	174	12	29,05
Groß Hansdorf und Schmalenbeck	605	159	26,28	593	5	173	167	6	28,16
Zuf. Landh. der Geestlande ..	4 525	2 165	47,85	5 197	71	2 502	2 391	111	46,01
Billwärder an der Bille	1 239	671	54,16	1 429	31	832	820	12	57,38
Moorfleth	659	166	25,19	662	9	214	204	10	30,82
Altermöhe	796	227	28,52	843	21	308	292	16	34,64
Reitbrook	346	71	20,52	376	1	111	101	10	26,86
Ohlenwärder	1 379	163	11,82	1 434	7	284	266	18	18,55
Spadenland	270	19	7,04	303	—	47	46	1	15,18
Latenberg	197	8	4,06	199	1	14	14	—	7,04
Moorwärder	314	32	10,19	381	2	87	86	1	22,57
Moorburg	1 296	604	46,60	1 296	50	654	623	31	48,07
Zuf. Landh. der Marschlande ..	6 496	1 961	30,19	6 923	122	2 551	2 452	99	35,42
Stadt Bergedorf	12 250	5 471	44,66	12 445	526	6 321	6 025	296	48,41
Stadt Geesthacht	3 641	2 211	60,73	3 648	150	2 416	2 341	75	64,17
Kirchwärder	3 099	848	27,36	3 455	53	1 164	1 121	43	32,45
Altengamme	1 070	351	32,80	1 052	11	428	400	28	38,02
Neuengamme (ohne West Krauel und Ohe)	1 423	362	25,44	1 465	12	385	348	37	23,75
Gurslad	1 206	208	17,25	1 075	1	136	133	3	12,37
Ost Krauel, West Krauel, Ohe ..	340	115	33,82	347	—	93	81	12	23,34
Zuf. Landh. Bergedorf	23 029	9 566	41,54	23 487	753	10 943	10 449	494	44,49

Noch: Gebietsteile	Volksbegehren vom 4. bis 17. März 1926			Volksentscheid am 20. Juni 1926					
	Zahl der Wahlberechtigten bei der Reichspräsidentenwahl am 26. April 1925	Zahl der Eintragungen	Zahl der auf 100 Wahlberechtigten bei der Reichspräsidentenwahl am 26. April 1925 entfallenen Eintragungen	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für		Von 100 Stimmberechtigten haben mit „Ja“ gestimmt
					ungültigen	gültigen	Ja	Nein	
Stadt Cuxhaven	11 359	3 922	34,53	12 619	544	5 190	5 007	183	39,68
Groden mit Abschnede	776	300	38,66	864	33	459	436	22	50,58
Wesler- und Süderwisch	396	130	32,83	401	21	178	175	3	43,64
Stickenbüttel	334	176	52,70	314	8	180	176	4	56,05
Sahlenburg	239	26	10,88	260	7	88	84	4	32,31
Dühren	396	91	22,98	401	13	126	121	5	30,17
Holte und Spangen	79	7	8,86	80	4	19	19	—	23,75
Berensch und Arensch	124	9	7,26	101	—	20	20	—	19,80
Gudendorf	88	52	59,08	94	2	63	61	2	64,89
Ogstedt	146	52	35,62	144	3	71	69	2	47,92
Neinwerf	30	5	16,68	39	—	6	6	—	15,38
Zus. Landb. Rizebüttel	13 967	4 770	34,15	15 317	635	6 400	6 175	225	40,31
Zus. Hamburgisches Landgebiet	48 017	18 462	38,46	50 924	1 581	22 396	21 467	929	42,15
Hamburgischer Staat	832 123	396 492	47,65	851 927	22 462	467 233	449 142	18 091	52,72

Anm.: Die nach dem 20. Juni von Seelenten abgegebenen Stimmen sind in der Stadt Hamburg der Altstadt, im Landgebiet der Stadt Cuxhaven zugerechnet worden.

D. Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staate seit dem Jahre 1919.

Bezeichnung der Wahl (Abstimmung) und des Wahltages (Abstimmungstages)	Anzahl der Wohnbevölkerung ¹⁾	Anzahl der Wahlberechtigten (Stimmberechtigten)	Wahlberechtigte (Stimmberechtigte) auf 100 Einwohner	Anzahl der erschienenen Wähler (abgegebenen Stimmen)	Von 100 Wahlberechtigten (Stimmberechtigten) erschienen zur Wahl (Stimmabgabe)	Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	Gültige Stimmzettel auf 100 Wähler (abgegebene Stimmen)
Wahlen zur verfassungsgebenden deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919	1 048 898	659 402	62,87	596 147	90,41	593 389	99,54
Neuwahl der Bürgerschaft am 16. März 1919	1 048 898	661 593	63,08	532 911	80,55	531 100	99,66
Reichstagswahl am 6. Juni 1920 ..	1 064 672	756 792	71,08	564 059	74,53	561 454	99,54
Bürgerchaftswahl am 20. Februar 1921	1 081 792	759 283	70,19	538 299	70,90	536 133	99,60
Reichstagswahl am 4. Mai 1924 ..	1 132 830	803 968	70,97	630 439	78,42	626 284	99,34
Bürgerchaftswahl am 26. Oktober 1924	1 142 208	813 396	71,21	537 321	66,06	534 326	99,44
Reichstagswahl am 7. Dezember 1924	1 142 208	833 502	72,97	635 092	76,20	631 663	99,46
Reichspräsidentenwahl { 29. März 1925 ...	1 142 208	831 442	72,79	584 283	70,27	581 130	99,46
{ Zweiter Wahlgang am 26. April 1925 ...	1 142 208	832 123	72,85	650 969	78,23	644 589	99,02
Volksbegehren „Enteignung der Fürstenvermögen“ am 4. bis 17. März 1926	1 173 495	²⁾ 832 123	70,90	396 492	47,65	395 836	99,83
Volksentscheid über die Enteignung der Fürstenvermögen am 20. Juni 1926	1 177 600	851 927	72,34	489 695	57,48	467 233	95,41

¹⁾ Grundsätzlich ist die Wohnbevölkerung nach der jeweils letzten der Wahl vorangegangenen Bevölkerungsaufnahme eingeseht worden, nur für die Abstimmungen im Jahre 1926 wurden die auf Grund der polizeilichen und standesamtlichen Meldungen fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen für den 1. März und 1. Juni 1926 genommen, da die letzte Zählung 9 Monate bzw. 1 Jahr zurücklag.

²⁾ Hier konnte nur die Zahl vom 26. April 1925 wiederholt werden, da seit diesem Tage keine neue Wählerliste wieder aufgestellt war. Tatsächlich wird die Zahl der Wahlberechtigten, wie auch die Zahl vom 20. Juni 1926 zeigt, größer gewesen sein. Damit würde sich auch die Anteilzahl 70,90 erhöhen.

Im Juli 1926 erscheint im Kommissionsverlag von Lütcke & Wulff, Hamburg:

Statistisches Jahrbuch
für die
Freie und Hansestadt Hamburg
1925.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt.

Das Statistische Jahrbuch schließt sich dem Statistischen Handbuch für den hamburgischen Staat, Ausgabe 1920, an und bringt folgende Hauptabschnitte:

- I. Staatsgebiet.
- II. Bevölkerung.
- III. Gesundheitspflege.
- IV. Grundeigentum, Gebäude und Wohnungen.
- V. Handel und Verkehr.
- VI. Preise und Lebenshaltung.
- VII. Gehälter und Tariftlöhne.
- VIII. Gewerbe und Industrie.
- IX. Landwirtschaft.
- X. Staatshaushalt.
- XI. Staatliche Beamte, Angestellte und Arbeiter.
- XII. Geld- und Kreditwesen.
- XIII. Öffentliche Fürsorge für Straßen, Wasserläufe, Gebäude und Wohnungen.
- XIV. Versicherungswesen und soziale Fürsorge.
- XV. Wohlfahrtspflege.
- XVI. Bestattungswesen.
- XVII. Polizeiliche Angelegenheiten.
- XVIII. Rechtspflege und Strafvollzug.
- XIX. Unterricht und Bildung.
- XX. Religionsgemeinschaften.
- XXI. Wahlen.

